General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

mit Wochenschau

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Gemeine Zeitung für Berg und Mark

Anzeigenpreis:
Allgemeine Anzeigen ..... 1 mm Höhe (22 mm breit) 15 R.-Pfg. } Nachlaßstaffel B
Textanzeigen ..... 1 mm Höhe (72 mm breit) 80 R.-Pfg. } Preisliste Nr. 7
Familien-Anzeigen und Stellengesuche 1 mm Höhe (22 mm breit) 7 R.-Pfg.
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Bei Betriebsstörungen, hervorgerufen durch höhere Gewalt oder sonstige Ereignisse, können Ersatzansprüche nicht gestellt werden. — Postscheckkonto Köln 3262 W. Girardet, Wuppertal. Erfüllungsort Wuppertal-Elberfeld.

Tiefdruck-Beilage: „Wochenschau" Illustrierte Zeitung

Bezugspreis:
Durch Boten, wochentäglich frei Haus, mit der Tiefdruckbeilage „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 1.15, ohne „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 0.95, einschließlich Botenlohn. Durch die Post monatlich R.-Mk. 2.30 mit „Wochenschau" und R.-Mk. 1.90 ohne „Wochenschau" einschließlich 46.20 R.-Pfg. bezw. 41.52 R.-Pfg. Postzeitungsgebühr, ausschließlich Bestellgeld. Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: Hermann-Göring-Straße 50. - Fernspr. Sammel-Nr. 21701. Hauptgeschäftsstelle Barmen: Adolf-Hitler-Straße 625/627. - Fernspr. Sammel-Nr. 57768.

1 2

Nr. 220 — 51. Jahrgang | Samstag/Sonntag, den 18./19. September 1937 | Einzelpreis 20 Pfennig

Schluß mit der spanischen Seekontrolle

England und Frankreich halten weiterhin an den Grundsätzen der Nichteinmischung fest

× **Paris**, 18. September. (Eig. Drahtber.) In der Umgebung des Quai d'Orsay wurde in den Nachtstunden zum Samstag bestätigt, daß die französische und die englische Regierung die Aufhebung der Seekontrolle in den spanischen Gewässern beschlossen haben, um ihre Schiffe für die Ueberwachung der Seewege und für die Bekämpfung der Seeräuberei im Mittelmeer frei zu bekommen. Man behauptet jedoch, daß dadurch die Grundsätze der Nichteinmischung nicht geändert würden. Im Gegenteil, die französische und die englische Regierung würden an diesen Grundsätzen weiterhin festhalten. Die allgemeine Kontrolle an den Landgrenzen würde weiterhin in Kraft bleiben.

Was den französisch-englischen Beschluß selbst angeht, so glaubt man in Paris etwaigen Befürchtungen von dritter Seite mit der Behauptung entgegentreten zu können, Frankreich und England würden jetzt praktisch die gleiche Haltung einnehmen, welche Deutschland und Italien bereits seit dem Zwischenfall der „Leipzig" beschlossen hätten.

Annähernd hundert Zerstörer für „Streifendienste"

× **London**, 18. September. (Eig. Drahtb.) Die am Freitag vollzogene Unterzeichnung des „Zusatzabkommens zum Arrangement von Nyon" wird von den führenden englischen Blättern im allgemeinen ohne jeden Kommentar verzeichnet. Das gleiche gilt für die Aufhebung der französisch-englischen Seekontrolle an der spanischen Küste. Nur die „Times" widmen diesen Vorgängen einen kurzen und nichtssagenden Leitartikel, in dem versucht wird, Italien in der ganzen Angelegenheit versöhnlich zu stimmen.

Die Schweigsamkeit der übrigen Presse läßt den Rückschluß zu, daß die Presse sich auf Wunsch der Downing Street jeder Meinungsäußerung enthält, um eine weitere Trübung der politischen Atmosphäre und neue Verstimmungen zu vermeiden.

Mit der Aufhebung der spanischen Seekontrolle sind, wie die Blätter melden, 16 englische Zerstörer für die Mittelmeerstreifen frei geworden, so daß England nunmehr im Mittelmeer über 59 Zerstörer einsetzen kann.

Hierzu kommen nach englischen Angaben noch etwa 40 französische Zerstörer. Ueber die Beteiligung größerer Kriegsschiffe an den Mittelmeerstreifen werden keine genauen Angaben gemacht. Die Blätter betonen lediglich, daß das bisher an der nordspanischen Küste stationierte Schlachtschiff „Resolution" bis auf weiteres in den nordspanischen Gewässern bleiben wird, um zusammen mit einem oder zwei Zerstörern den Schutz der englischen Handelsschiffahrt in der Bucht von Biscaya zu übernehmen.

„Nichteinmischung durch Nyon tot"

Paris, 18. September. Der Außenpolitiker des „Petit Parisien" ist der Ansicht, daß anläßlich der Ueberreichung des Wortlautes des Zusatzes zu Nyon durch die Geschäftsträger Englands und Frankreichs in Rom sich die Gelegenheit bieten werde, mit dem italienischen Außenminister eine allgemeine Aussprache über das Akommen einzuleiten, wodurch vielleicht eine Annäherung der Ansichten zwischen England, Frankreich und Italien über die Beteiligung Roms an der Polizeiaufsicht im Mittelmeer erleichtert werden würde.

Der „Excelsior" und der „Jour" sind der gleichen Ansicht.

Im Zusammenhang mit der Aufhebung der Seekontrolle an der spanischen Küste befassen sich die Blätter mit dem Problem der Nichteinmischungspolitik. Die großen Zeitungen stellen allgemein fest, daß das Fallenlassen der Kontrolle nicht politischen Charakter habe; es handele sich vielmehr um eine technische Maßnahme der französischen und der englischen Admiralität, die die jetzt frei werdenden Kriegsschiffe an den Mittelmeer-Patrouillen teilnehmen lassen wolle.

Dieser Ansicht ist auch der „Jour", der jedoch feststellt, daß jetzt das Kontrollsystem des Nichteinmischungs-Ausschusses praktisch sein Ende gefunden habe. Es blieben jetzt auf dem Gebiete der Nichteinmischung nur noch die von jedem Lande erlassenen Gesetzesmaßnahmen übrig.

„Petit Parisien" betont, daß die Lage an der Pyrenäengrenze unverändert sei. Die französische Kontrolle funktioniere nach wie vor.

Die rechtsstehende „Epoque" nennt die Aufhebung der Küstenkontrolle eine Geste, die in Rom wohlwollend aufgenommen werden würde. Man könne sagen, die Kontrolle sei tot, aber die Nichteinmischung bleibe in Kraft. Die rein marxistischen Blätter fordern die Aufhebung der französischen Kontrolle an der Pyrenäengrenze.

Italien weist scharf zurück

× **Rom**, 18. September. (Eig. Drahtb.) Die Aufhebung der englisch-französischen Seekontrolle an der spanischen Küste wird in Italien mit Mißtrauen aufgenommen. Der Unwille über das Abkommen von Nyon verschärft sich in zunehmendem Maße.

Der „Popolo d'Italia" spricht von einer hinterlistigen Haltung und schreibt:

Italien werde keine neuen Gegenvorschläge machen, da es seine Bedingungen schon gestellt habe.

Bezeichnend sei die Freude der Bolschewisten über die Abmachungen von Nyon, von denen sie den Schutz der Waffen- und Munitionstransporte Sowjetrußlands für das bolschewistische Spanien erwarten.

Die „Stampa" schreibt, der italienfeindliche Charakter der französisch-englisch-sowjetrussischen Verschwörung, die nach Nyon geführt habe, zeige sich jeden Tag mit immer größerer Klarheit. Das beweise jetzt die Ausdehnung der Maßnahmen gegen die Tauchboote auf die Ueberwasserschiffe, die Aufhebung der Seekontrolle an den spanischen Küsten und ferner die Tatsache, daß die französischen Flottenstützpunkte im Mittelmeer der britischen Admiralität zur Verfügung gestellt würden. Das bestätige die Ueberzeugung, daß

die englische Politik die Urheberin des heimtückischen Manövers von Nyon

gewesen sei. Die Aussichten für eine Rückkehr zur Vernunft und Gerechtigkeit würden immer geringer. Die antifaschistischen Kreise von Paris, London und Genf verhehlten ihre Freude nicht. Italien werde daher mit erneuter Tatkraft seine Kampfstellung beziehen. Unter schwierigeren Verhältnissen habe Italien nicht nachgegeben und werde jetzt sehen, wer es länger aushalte.

„Die Sicherheit in der Sackgasse"

Rom, 18. September. Bei Besprechung der durch die Beschlüsse von Nyon geschaffenen Lage erklären die Korrespondenten der römischen Morgenblätter übereinstimmend, das Problem der Sicherheit im Mittelmeer sei nunmehr offenbar in eine Sackgasse geraten. In den letzten drei Tagen sei praktisch weder von England noch von Frankreich etwas unternommen worden, um eine Annäherung an Italien zu ermöglichen.

Der Pariser Vertreter des „Messagero" meint, England und Frankreich möchten gern die durch die Intrigen von Nyon geschaffenen Schwierigkeiten dadurch meistern, daß sie Italien gegenüber eine Politik der „guten Worte" betreiben, ohne jedoch auch nur einen Finger zu rühren, um aus der Sackgasse heraus zu kommen.

Der Pariser Korrespondent des „Popolo di Roma" schreibt, die Aussichten auf einen Szenenwechsel in Sachen der Mitteimeerkontrolle würden von Tag zu Tag geringer. England habe inzwischen die Benutzung der französischen Flottenstützpunkte zugesichert erhalten, die es während des ostafrikanischen Konfliktes umsonst verlangt habe. Der Londoner Korrespondent des Blattes sieht in der Aufgabe der Küstenkontrolle den Auftakt zur Oeffnung der Pyrenäengrenze. Delbos habe ja erst kürzlich erklärt, daß Frankreich diese Grenze bei der ersten Gelegenheit öffnen wolle. Es sei anzunehmen, daß, falls ein solcher Anlaß sich nicht von selbst biete, man schon dafür sorgen werde, ihn hervorzurufen.

Fällt auch die Landkontrolle?

× **Paris**, 18. September. (Eig. Drahtb.) Die Aufhebung der Seekontrolle in Spanien wird trotz den offiziösen Auslassungen in einem Teil der Presse als der Beginn der vollen Aufhebung der spanischen Kontrolle, d. h. auch der Landkontrolle, angesehen. Der Druck der Linken auf die Regierung hat in den letzten Tagen zugenommen. Die kommunistische „Humanité" fordert in imperativem Ton: „Die Pyrenäenkontrolle muß bereits in den nächsten Stunden aufgehoben werden."

Das nationalistische „Oeuvre" glaubt zu wissen, daß die französische Regierung in aller Kürze eine Entscheidung in dieser Frage treffen werde. Jedenfalls werde sich der nächste Ministerrat damit beschäftigen.

Die radikalsozialistische „Republique" stellt fest, Frankreich sei durch keinerlei internationale Verpflichtungen mehr gebunden und könne die Kontrolle aufheben, wann es ihm gutdünke.

Der nationalistische „Jour" ist der Ansicht, daß nach dem französisch-englischen Beschluß das internationale Kontrollsystem sein Ende gefunden habe.

Colin Roß:

Hitler-Jugend beim Präsidenten Frankreichs

Besuch und Aussprache auf historischem Boden

„Im übrigen haben wir mit einem nationalen Frankreich z. B. im Laufe seiner Geschichte natürlich viele Auseinandersetzungen gehabt. Allein irgendwie und irgendwo gehören wir doch in der großen europäischen Völkerfamilie zusammen, und vor allem, wenn wir alle ganz in unser Innerstes blicken, dann glaube ich, möchten wir doch keine der europäischen Kulturnationen vermissen oder sie nur wegwünschen. Wir verdanken uns nicht nur mancherlei Aerger und Leid, sondern doch auch eine ungeheure gegenseitige Befruchtung. Wir gaben uns ebenso Vorbilder, Beispiele und Belehrungen, wie wir uns aber auch manche Freude und vieles Schöne schenkten. Sind wir gerecht, dann haben wir allen Grund, uns gegenseitig weniger zu hassen als uns zu bewundern!"

Wir setzen diese Sätze, die der Führer am vergangenen Montag in Nürnberg gesprochen hat, als Geleitwort über nachstehende lesenswerte Schilderung unseres Mitarbeiters, weil nichts die Bedeutung des beschriebenen Besuches in Rambouillet besser charakterisieren könnte als eben diese Worte Adolf Hitlers. Die Schriftleitung.

Rambouillet, im September.

„Sie stehen hier auf einem Boden, der wie kaum ein zweiter in Frankreich mit historischen Erinnerungen beladen ist", wandte sich der Präsident der französischen Republik an die Hitlerjungen — anläßlich des Empfanges des „deutsch-französischen Lagers" in Rambouillet, dem Sommersitz der französischen Staatsoberhäupter seit Jahrhunderten.

Etliche unserer Jungen mag bei diesen Worten der Gedanke durchzuckt haben, in welch erstaunlichem Maße dieser „französischste Boden" in vielem dem ähnelt, was ihnen von der Heimat her als besonders deutsch in Erinnerung ist. In der Tat: Wären nicht die französischen Aufschriften, man würde kaum glauben, in Frankreich zu sein. Dieses stille Städtchen, daß trotz seiner bedeutsamen Vergangenheit unaufdringlich und bescheiden geblieben ist, könnten ebensogut in Deutschland liegen. Und das gleiche gilt von Schloß und Park. Wir haben manche kleine, ehemalige Residenz, die sich zum Vergleich aufdrängt.

Das ist nur allzu begreiflich, wird man entgegnen, da der Sonnenkönig auch dem deutschen höfischen Leben wie dem Baustil jener Epoche den Stempel aufdrückte. Aber das ist es ja gerade — und damit sind wir bereits mitten im deutsch-französischen Problem, in seiner ganzen Bedeutung und Schwierigkeit. Immer haben wir Deutschen und Franzosen uns wechselseitig beeinflußt, absichtlich und unabsichtlich, zum Guten wie zum Bösen, oftgenug ohne es zu wissen und zu wollen.

Präsident Lebrun mochte jedoch mit solch schwierigen Fragen die jugendlichen Gemüter nicht belasten wollen, die ohnehin durch die besonderen Umstände ihrer Fahrt zu Trägern einer hochpolitischen Mission wurden, die eigentlich ihr Alter wie die Anforderungen übersteigt, die man billigerweise an 14—18jährige stellen kann.

So begnügte sich Lebrun damit, seinen jugendlichen Gästen die Geschichte des Schlosses Rambouillet zu erzählen. Er tat dies in so einfacher und natürlich-herzlicher Weise, als spräche er zu seinen Enkelkindern, von denen er erwähnte, daß sie in einer Woche kämen. Dabei konnte man ihm deutlich anmerken, wie sehr er sich darauf freue, seine Enkel bald im Park herumspringen zu sehen.

Ueberhaupt war der ganze Empfang so wenig feierlich und formell wie möglich. Es war mehr wie ein „Guten-Tag-Sagen" bei einem väterlichen Freund. Es waren nur die Jungen anwesend und Maître Ribardière, der französische Vorsitzende des Lagers. Ich selber war mehr aus Zufall dabei, auf die liebenswürdige Einladung des Präsidenten Lebrun hin.

Der wurde zum Schluß seiner Rede doch ein klein wenig politisch, als er mit warmen Worten auf die herzliche Aufnahme einging, die die jungen Franzosen in Deutschland gefunden haben, und auf ihren Empfang beim Führer. Und dann schlug er den gleichen Ton an, der als Leitmotiv durch so viele Reden Ribardières geklungen war: Er meinte, daß man sich kennen müsse, um Freund zu sein. Und so bat er die Hitler-Jungen, nach ihrer Rückkehr in die Heimat von dem Frankreich zu erzählen, das sie erlebt und kennen gelernt hätten. Damit könnten sie zu gegenseitiger gerechterer Würdigung der beiden großen Völker beitragen — — „même a un rapprochement!" schloß Lebrun in vorsichtig diplomatischer Weise seine Ansprache — — „selbst zu einer Annäherung".

„Deutsch-französische Annäherung": damit ist die gewaltige Aufgabe umschrieben, die um Deutschlands, um Frankreichs, um Europas willen bereits auch auf so junge Schultern gelegt werden muß.

Allein mit dieser vorsichtigen Andeutung war das politische Gebiet endgültig verlassen, und der Präsident der Republik verwandelte sich wieder in den Schloßherrn von Rambouillet, der es sich nicht nehmen ließ, seine Gäste überall herumzuführen. Er zeigte den Jungen den Turm, in dem Franz I. gestorben, die Gemächer Ludwigs XIV., das Badezimmer Napoleons, das noch in dem gleichen Zustand ist, in dem der große Korse es benutzte. Lebrun hob selber den hölzernen Deckel von der anspruchslosen Blechwanne, in der der mächtige Kaiser der Franzosen gebadet, und

wies die Jungen auf die drei Meter dicken Mauern des Schlosses hin, das in seinen Fundamenten trotz all den zahllosen Umbauten noch immer die mittelalterliche Feste ist. Dabei verstand er jede einzelne geschichtliche Gestalt derart anschaulich zu machen, daß man hätte meinen können, der ehemalige Ingenieur, der durch Poincaré in die Politik geholt worden war, sei von Haus aus Historiker gewesen.

Als ich dem Präsidenten mein Kompliment machte, meinte er, daran sei nur die Atmosphäre des alten Schlosses schuld, der er sich nicht entziehen könne. Und diese Atmosphäre möchte auch schuld daran sein, daß der Präsident bei seinen Erklärungen wie selbstverständlich von „unseren französischen Königen" sprach. Aber damit brachte das französische Staatsoberhaupt nur unwillkürlich und vielleicht unbeabsichtigt zum Ausdruck, was auch uns Deutschen heute mehr als früher eine Selbstverständlichkeit ist: daß jede historische Entwicklung eine Einheit bildet, die man nicht an einem beliebigen Punkte unterbrechen oder abbiegen kann, und daß jedes Volk genau so in der Vergangenheit wurzelt, wie es in die Zukunft reicht. Je mehr wir Deutsche und Franzosen uns dessen bewußt werden, desto mehr werden wir über Gegensätze zu Gemeinsamkeiten kommen.

Nach dem Rundgang ließ der Schloßherr von Rambouillet seine jungen Gäste bewirten und führte sie dann in den Park und zu den Teichen und Kanälen, durch die man eine Stunde rudern kann, wie er erzählte, ehe man an den Ausgangspunkt zurückkommt. Der Siebzigjährige reitet nicht nur jeden Tag, sondern rudert auch, und vielleicht ist es diese sportliche Betätigung des in seiner äußeren Erscheinung erstaunlich jung und schlank gebliebenen Präsidenten, die ihn den Jungen gegenüber sofort diesen natürlich-freundschaftlichen Ton finden ließ.

Zum Abschied überreichte der deutsche Lagerführer dem Präsidenten das Fahrtenbuch des „Deutsch-Französischen Lagers" mit der Bitte um eine Eintragung. Uns vor allem war seltsam zumute, als das französische Staatsoberhaupt die erste Seite aufschlug und seinen Namen unmittelbar neben den des Führers und Reichskanzlers setzte.

Die Namenszüge Adolf Hitlers und Lebruns auf einem Blatt! Wohl der jüngste Teilnehmer war sich der weitreichenden Symbolik dieser Geste bewußt. Der warme Empfang, den die Franzosen in Deutschland gefunden, hatte ihnen gezeigt, wie tief und echt der Verständigungswille im deutschen Volk wurzelt. Die nicht geringere Herzlichkeit, die den deutschen Jungen überall in Frankreich entgegenschlug, bewies, in welchem Maße der unerschütterliche Friedenswille des Führers im französischen Volke zu wirken beginnt.

Wer es nicht selbst erlebt hat, macht es sich ja kaum klar, in welcher Weise seit der Machtergreifung gegen Adolf Hitler gehetzt worden ist, und wie man seine Ziele und Absichten entstellt und verdreht hat. Allein ein großes reines Wollen setzt sich schließlich gegenüber allen Verleumdungen und Widerständen durch. Zu sehen, in welchem Maße das französische Volk beginnt, das wahre Antlitz Adolf Hitlers zu erkennen, allen Verdrehungen gewisser Kreise und einer bestimmten Presse zum Trotz, war das beglückendste Erlebnis für alle Teilnehmer. Und der Empfang, den sie in Rambouillet fanden, war gewissermaßen der Schlußstrich darunter.

Im Schlosse Rambouillet starb Franz I., der erbittertste Gegner Karls V. und des Deutschen Reiches. In Rambouillet spann Ludwig XIV. seine Ränke gegen Deutschland. Hier residierte Karl X. wie Napoleon. Und zum Sommersitz auch der französischen Präsidenten machte es Felix Faure, unter dem das Bündnis des republikanischen Frankreichs mit dem zaristischen Rußland gegen das kaiserliche Deutschland geschlossen wurde.

So sind es nicht gerade die freundlichsten Erinnerungen, die für uns Deutsche an Rambouillet haften. Aber die Hitler-Jungen, die singen „Unsere Fahne ist die neue Zeit!", verließen das alte Schloß mit dem Gefühl, daß auch für die deutsch-französischen Beziehungen eine neue Zeit anzubrechen beginnt und daß jener französische Schriftsteller, der das Wesen Adolf Hitlers und der von ihm entfachten Bewegung zuletzt erkannte, nicht mehr vereinzelt dasteht, wenn er schreibt: „Der Rhein ist heute keine Grenze mehr, um die man sich schlägt, sondern eine strategische Linie, auf der man sich sammelt!"

Französisches, allzu Französisches . . .

Drahtbericht unseres Vertreters

WB. **Paris**, 18. September.

Ansprachen auf dem Feldherrnhügel nach einem Manöver pflegen im allgemeinen in der politischen Praxis nicht mit allzu genauen Maßstäben gemessen zu werden. Aber Daladier, der französische Kriegsminister, ist kein Militär, sondern ein Politiker mit einer langen Praxis und Erfahrung. Deshalb bekommt es eine besondere Note, wenn er in diesem Augenblick nach Abschluß der französischen Manöver und in Anwesenheit des englischen Kriegsministers so nachdrücklich wie am Freitag die englisch-französische Zusammenarbeit feiert. Solange England und Frankreich vereint und entschlossen seien, jedem Angriff zu widerstehen, hat er u. a. erklärt, sei der Friede der Welt gesichert.

Es gebe keine bessere Garantie, als die Zusammenarbeit der beiden großen Demokratien.

Böse Zungen wollen allerdings wissen, daß es mit der englisch-französischen Zusammenarbeit gerade während des letzten Manövertages insofern stark gehapert habe, als der englische Kriegsminister Hoare-Belisha, der schon öfters durch exzentrisches Benehmen von sich reden machte, seinen französischen Ministerkollegen, der ihn auf das Manöverfeld führen wollte, vom Morgengrauen bis 10 Uhr vormittags geschlagene fünf Stunden warten ließ, d. h. solange, bis Hoare-Belisha nach Wunsch ausgeschlafen und gefrühstückt hatte, wobei auch noch die Beschaffung eines Barbiers den Gastgebern Kopfzerbrechen machte. Das ganze wird vom „Soir" in ironischen Strichen ausführlich geschildert.

In Kreisen, die sich mit Politik beschäftigen, wird jetzt immer offener die Hoffnung ausgesprochen, daß nach der erneuten Besiegelung der Abmachungen von Nyon durch das neue unterzeichnete Ergänzungsabkommen von den englisch-italienischen Annäherungsbestrebungen nicht mehr viel die Rede sein werde. Wie bedenklich diese Politik ist, das wird hier immer weniger empfunden.

Nirgends zeigt sich eine Spur von Verständnis für die berechtigte Gekränktheit Italiens,

dessen Standpunkt heute vom „Temps" mit der Bemerkung abgefertigt wird, man dürfe in die rein technische Frage der Sicherheit der Schiffahrt im Mittelmeer keine Prestige- und Rangfrage hineintragen. Noch übler wirkt es, wenn der „Temps" dabei den Italienern zu suggerieren versucht, daß sie mit ihrer Auffassung völlig isoliert dastünden. Man ist also offenbar in maßgebenden französischen Kreisen entschlossen, hartnäckig auf dem bisherigen unnachgiebigen Standpunkt zu verharren.

Auf dem Gebiet der Innenpolitik gibt es auch allerlei, was nachdenklich stimmen muß. Die Angelegenheit der Bombenattentate soll nach dem Willen der linksgerichteten Volksfrontkreise zu einem großen Schlag gegen rechts ausgenutzt werden. Daß der Innenminister, dessen Tätigkeit man aus den Zeiten des Kabinetts Blum zur Genüge kennt, ein williges Werkzeug solcher Bestrebungen bilden würde, war anzunehmen. Außerdem aber ist Ministerpräsident Chautemps schon am Donnerstag von Jouhaux namens der Gewerkschaftsverbände unter Druck gesetzt worden. Am Freitag hat der Kommunistenhäuptling Thorez zu einem großen Schlag ausgeholt, der dazu bestimmt ist,

die Volksfront möglichst gründlich unter kommunistischen Einfluß zu bringen.

Die französischen Sozialdemokraten haben sich bis jetzt mit ziemlicher Zähigkeit dagegen gewehrt, unter dem Deckmantel von Einigungsbestrebungen von den Kommunisten aufgesaugt zu werden. Jetzt hofft man, die innenpolitische Erregung auszunutzen, um das zu erreichen, was bisher fehlgeschlagen ist, und noch etwas darüber hinaus, genau so, wie es seinerzeit, nur in einer Stimmung allgemeiner Aufgeregtheit, gelungen ist, die Radikalsozialisten zu einem engeren Zusammengehen mit den marxistischen Parteien zu verpflichten. Thorez wünscht, daß am Dienstag eine gemeinsame Sitzung der Vertreter der Volksfrontparteien stattfinden soll, um über einen noch engeren Zusammenschluß „gegen den inneren Feind" zu beraten. Es ist ziemlich deutlich, daß bei den Kommunisten die internationale Lage die Hoffnung ausgelöst hat, daß man in letzter Minute noch eine großangelegte Aktion zur Rettung der Valencia-Bolschewisten auf die Beine stellen könnte.

Kleine Nachrichten

Glückwunsch des Führers zum chilenischen Unabhängigkeitstag

Der Führer und Reichskanzler hat dem Präsidenten der chilenischen Republik zum Unabhängigkeitstag drahtlich seine Glückwünsche übermittelt.

Knatchbull wird aus dem Krankenhaus entlassen.

Der bei dem Zwischenfall bei Schanghai Ende August schwer verletzte englische Botschafter Sir Knatchbull-Hugessen ist nunmehr soweit wiederhergestellt, daß er Anfang nächster Woche das Krankenhaus verlassen kann.

Herriot in Wien

Der Präsident der französischen Kammer und frühere Ministerpräsident Herriot, ist zu einem dreitägigen Aufenthalt in Wien eingetroffen. Er wurde am Freitagnachmittag von Bundeskanzler Dr. Schuschnigg empfangen.

Kommunistische Hetzer in Oesterreich verurteilt

Neun kommunistische Agitatoren, die vor allem in dem Wiener Gemeindebezirk Floridsdorf ihr Unwesen trieben, standen in einem zweitägigen Prozeß vor einem Wiener Schöffengericht. Der Hauptangeklagte war direkter Verbindungsmann mit Sowjetrußland und reiste, ausgerüstet mit falschen Pässen, fortgesetzt zwischen Moskau und Wien hin und her. Alle Angeklagten wurden zu Zuchthausstrafen von zwei bis sieben Monaten verurteilt.

Kommunistenverhaftungen in Wilna

In Wilna wurden verschiedene jugendliche Kommunisten verhaftet, die Flugblätter der sogenannten Kommunistischen Partei West-Weißrußlands verteilten, in denen die Freilassung eines kommunistischen Hetzers und eines führenden Vertreters der litauischen Minderheit gefordert wird, der seinerzeit wegen Devisenschmuggels verhaftet worden ist.

425 italienische Urlauber

Begeisterter Empfang der italienischen Gäste in München

München, 18. September. Auf Grund des zwischen Reichsorganisationsleiter Dr. Ley für die DAF. und Präsident Cianetti für Dopo Lavoro abgeschlossenen Abkommens über den deutsch-italienischen Urlauberaustausch traf Sonnabend früh in München der erste Dopo Lavoro-Urlauberzug ein. Er brachte 425 italienische Arbeiter und Arbeiterinnen nach Deutschland, wo sie sich eine Woche lang aufhalten werden. Zwei Tage davon werden sie in München, einen Tag in Nürnberg und zwei weitere Tage in Berlin verbringen.

Bereits an der Landesgrenze in Kiefersfelden wurden die italienischen Urlauber von den Vertretern von KdF. herzlich begrüßt. Bei ihrer Ankunft im Münchener Hauptbahnhof hießen Vertreter des DAF., der Sekretär des Münchener Fascio, Dr. d'Amato, Professor Brombin vom königlich-italienischen Generalkonsulat sowie viele Mitglieder der italienischen Kolonie Münchens die italienischen Arbeiter und Arbeiterinnen herzlich willkommen. Auch hatten sich viele deutsche Arbeiter auf dem Bahnsteig eingefunden, die ihre Arbeitskameraden aus Italien begrüßten. Hierauf wurden die Italiener in ihre Münchener Hotels geleitet. Noch am Vormittag werden sie auf einer ausgedehnten Stadtrundfahrt die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt der Bewegung besichtigen. Am Abend wird den italienischen Gästen dann eine KdF.-Vorführung geboten.

Zum Besuch Mussolinis

Die italienische Presse zu den deutschen Vorbereitungen für den Empfang Mussolinis

× **Rom**, 18. September. (Eig. Drahtb.) Die italienischen Blätter fahren fort, sich mit den umfassenden Vorbereitungen in der Reichshauptstadt für den Empfang Mussolinis zu beschäftigen. Die „Stampa" schreibt, die Reichshauptstadt erfahre eine Triumphzug, erlebt habe.

Der „Pol... vor, nicht ein... die deutsche ... festliches Aus... den Empfang...

Die Bal...

Rom, 17. ... ordnung M... dem ersten ... Zeitrechnung ... mittelbar de... Duce werden ... einheitlich ... Littorio" ein... rungschef ha... ONB., Ricc... innerhalb vo... besondere A...



„Sojuskino": unerfüllte Versprechungen

Unzufriedenheit mit der sowjetrussischen Film-Erzeugung

Von unserem Moskauer XYZ-Vertreter

WB. **Moskau**, im September.

Die sowjetrussische Filmindustrie ist augenblicklich wieder Gegenstand lebhafter Kritik. Die Leitung der Hauptverwaltung der Filmindustrie (Sojuskino) hat zu Beginn des Jahres 1935 große Versprechungen gemacht. 1935 sollten 65, 1936 120 abendfüllende Filme gedreht werden. Dennoch wurden in den beiden Jahren bis Dezember 1936 nicht mehr als 59 Spielfilme vollendet. Von den 43 Filmen des Jahres 1935 stellten sich acht als Kurzfilme heraus, fünf ließ die Zensur nicht zu und sechs zogen die Hersteller selbst zurück. Außerdem kündigte man 1935 an, das folgende Jahr werde das Jahr der „praktischen Beherrschung der Farbfilm-Methode" sein. Tatsächlich wurde indes nur ein einziger Farbfilm zustande gebracht, der erhebliche technische Mängel zeigte. Der Regisseur Ekk erhielt daraufhin in Moskau keinen weiteren Auftrag. Er mußte sich in die Ukraine begeben, um seine Farbfilmtätigkeit fortzusetzen. Infolgedessen bekommt das Sowjetpublikum in diesem Jahre keinen neuen abendfüllenden Farbfilm zu sehen.

Im Fünfjahresplan war ursprünglich auch noch ein „Sowjet-Hollywood" an der klimatisch günstigen Küste des Schwarzen Meeres in Aussicht genommen. Dort sollten zu Anfang 200 Filme, nach der Vollendung der Bauten und Einrichtungen 600 Filme jährlich hergestellt werden. 110 Regisseuren, 72 Operateuren, 500 Soloschauspielern, Tausenden von Statisten, Assistenten und Arbeitern wurde in der neuen Atelierstadt Beschäftigung versprochen. Man hat jedoch nie wieder etwas von diesem Projekt gehört. Es ist im Sande verlaufen, — wie so vieles. Das diesjährige Programm des „Sojuskino" sah 120 Filme vor. Die Zahl wurde bald auf 60 herabgesetzt. Aber auch der Erfüllung dieses „Minimalplans" stehen offenbar unüberwindliche Hindernisse entgegen.

Die Sowjetpresse macht aus ihrer Unzufriedenheit mit den Leistungen der Filmindustrie keinen Hehl. So schreibt die Moskauer Zeitung „Iswestija", man müsse die Ursache für das starke Zurückbleiben der Filmindustrie in den „untauglichen Methoden der Hauptverwaltung" suchen. Vor allem der Mangel an geeigneten Drehbüchern wird von dem Blatt hervorgehoben. Die verantwortlichen Stellen verstünden es nicht, für vollwertige Drehbücher zu sorgen. Das habe seinen Grund darin, daß die Filmhersteller nicht die richtige Art hätten, mit den Autoren zu arbeiten. Die besten Sowjetschriftsteller würden zum Film so gut wie gar nicht herangezogen. Darum sei es erklärlich, daß die Manuskripte oft nicht durchdacht, künstlerisch unvollendet und deswegen unbrauchbar seien. Im Jahre 1936 habe man nicht weniger als fünf Millionen Rubel für Drehbücher ausgegeben. Aber nur wenige seien tatsächlich gedreht worden. Der größere Teil sei schlecht gewesen.

Einen weiteren Uebelstand erblickt die Zeitung in den „schreibenden Regisseuren". Von 143 Regisseuren seien nur 65 unmittelbar in ihrem Beruf beschäftigt. 33 warteten auf neue Manuskripte, 45 verfaßten Drehbücher. Nicht, weil sie es könnten, sondern wegen des Honorars. Das behaupteten wenigstens die Schriftsteller. Die von der Hauptverwaltung für die unbrauchbaren Drehbücher aufgewendeten Mittel bezeichnet die „Iswestija" als „verbrecherisch vergeudet".

„Iswestija" fragt sich, wie weit man das schlechte Vorwärtskommen der Industrie nur mit dem Unvermögen der verantwortlichen Leiter erklären könne, ob nicht vielleicht „noch andere Umstände" maßgebend seien. Sie kommt dabei zu einem für die Verwaltung des Sojuskinos höchst unangenehmen und bedrohlichen Ergebnis. Zwar hätten die Leiter in den letzten Sitzungen der Hauptverwaltung schwerwiegende Fehler und Mängel zugegeben. Aber es sei leider bei diesem Eingeständnis geblieben. Obwohl in letzter Zeit sogar unter den leitenden Mitarbeitern der Filmorganisationen eine ganze Reihe von „Trotzkisten" und „Volksfeinden" entlarvt worden seien, habe die Hauptverwaltung nicht die notwendige Konsequenz gezogen, nämlich „die breite Oeffentlichkeit zum Kampf gegen die Folgen der Schädlingsarbeit zu mobilisieren."

„Alles ist beim alten geblieben", schließt das Moskauer Blatt, „als hätte sich nichts ereignet. Nur eine energische Reinigung der Filmindustrie von feindlichen Elementen wird sie aus der Lage herausführen, in der sie sich augenblicklich befindet!"

Vielleicht wird man also auch beim „Sojuskino" demnächst eine „Suche nach Trotzkisten" erleben . . .

Neuer Direktor der Hamburger Kunsthalle

Nachdem seit Ende 1932 der Direktor der Hamburger Kunsthalle, Prof. Dr. Pauli sein Amt niedergelegt hatte, war die große Hamburger Gemäldegalerie provisorisch geleitet worden. Nun ist der seit 1936 an der Kunsthalle als wissenschaftlicher Assistent und Leiter der Gemäldegalerie tätige Dr. Werner Kloos bis auf weiteres mit der Gesamtleitung auch der plastischen und anderen Abteilungen ernannt worden. Dr. Kloos ist 1909 in Friedberg in Hessen geboren und war Assistent am Hessischen Landesmuseum in Darmstadt.

Professor Dr. Hüseler, vorgebildet in Marburg, Berlin und Wien, ist mit der Leitung des Hamburger „Museums für Kunst und Gewerbe" beauftragt, dessen wissenschaftlicher Hilfsarbeiter er seit 1920 und dessen Kustos er seit 1927 war.

Kuh setzt Chikago in Flammen

Zum Tode von Susanna O'Leary

Vor wenigen Tagen starb in Chicago 87jährig Susanna O'Leary, durch deren indirekte Schuld ein ganzer Stadtteil von Chicago im Jahre 1871 vernichtet wurde.

Am 18. Oktober 1871, einem Sonntag, hatte die damals 17jährige Susanna O'Leary eine Kaffeegesellschaft zu Ehren ihres gerade geborenen Sohnes. Gegen neun Uhr abends ging Frau O'Leary noch in den zum Hause gehörenden Stall, um die Kuh zu melken, da noch Milch gebraucht wurde. Durch einen unglücklichen Zufall trat die Kuh gegen die brennende Petroleumlampe und im Augenblick stand der Stall, und mit ihm das Haus 558 De Koven Street in hellen Flammen.

Schreiend rannte Mrs. O'Leary in das Haus zurück, griff den Säugling, um nun fluchtartig das Haus und die Straße zu verlassen. Bevor jedoch irgendwelche Hilfe kam, hatte der Herbstwind das Feuer mächtig geschürt und auf die Dachstühle der anliegenden Häuser getrieben, und von dort griff das Feuer rasend schnell um sich, im Augenblick stand der ganze Straßenzug in Flammen und nun griff die Gewalt des sich nicht mehr bezähmenden Elementes auf den ganzen Stadtteil über, bis halb Chicago in Flammen stand. Erst am Dienstag ließ die Gewalt des Windes nach und die Feuerwehr konnte daran denken, gegen das immer noch schwelende Feuer vorzugehen.

17 000 Häuser aus Holz und Stein waren verbrannt und eingestürzt. 98 000 Menschen waren obdachlos und zum größten Teil ihrer ganzen Habe beraubt worden. Ueber 200 Tote stellte man fest, ohne die, die nicht mehr zu identifizieren waren. Etwa tausend Menschen lagen teils mehr, teils weniger schwer verwundet in den notdürftig aufgeschlagenen Lazaretten. Die Versicherungsgesellschaften erhielten Schadenersatzforderungen von rund hundertneunzig Millionen Dollar, eine Summe, die viele Gesellschaften zwang, ihren Konkurs zu erklären.

Die Untersuchung der Chicagoer Stadtpolizei stellte zweifelsfrei die Schuld der Kuh der Frau O'Leary fest und verbot seit der Zeit das Halten von Vieh innerhalb des Stadtbildes von Chicago. Frau O'Leary, die diesen fürchterlichen Brand glücklich überstanden hatte, wurde selbst durch den Brand Witwe und verlor beide Eltern. Bis zu ihrem Tode lebte sie in dem einfachen grauen Haus in 558 De Koven Street, das sie durch die Versicherungssumme bauen ließ. In diesem Haus versah sie Mutterstelle an armen Waisen, deren Eltern durch Unglücksfälle ums Leben gekommen waren. Viele, die heute durch die Straßen Chicagos gehen und an dem Hause vorbeikommen, an dem in goldenen Lettern „Susanna O'Leary Stift" steht, wissen um die Geschichte dieses Hauses. Im Innern des Hauses aber, in der großen Halle sind Abbildungen, die Chicago vor und nach dem großen Brande zeigen und eine große schwarze Granittafel, in der die Namen der tödlich Verunglückten eingemeißelt sind.

fahre eine fabelhafte Verwandlung für einen Triumphzug, wie ihn noch nie eine Persönlichkeit erlebt habe.

Der „Popolo d'Italia" hebt besonders hervor, nicht einmal zur Zeit des Kaiserreiches habe die deutsche Hauptstadt ein so bezauberndes und festliches Aussehen erhalten, wie sie es jetzt für den Empfang des Duce bekomme.

Die Balilla der Partei unterstellt

Rom, 17. September. (Drahtb.) Auf Anordnung Mussolinis wird vom 29. Oktober ab, dem ersten Tage des Jahres 16 der faschistischen Zeitrechnung, die Opera Nationale Balilla unmittelbar der Partei unterstellt. Auf Befehl des Duce werden alle faschistischen Jugendverbände einheitlich in die „Gioventu Italiana del Littorio" eingegliedert. Der italienische Regierungschef hat dem bisherigen Präsidenten der ONB., Ricci, in einem Handschreiben für die innerhalb von elf Jahren geleistete Arbeit seine besondere Anerkennung ausgesprochen.

Neue Stützung des Franken?

USA. betrachten die Angelegenheit als eine rein französische

× **Paris, 18. September.** (Eig. Drahtb.) In französischen politischen und Finanzkreisen legt man der Unterredung, die Ministerpräsident Chautemps am Freitag mit dem Gouverneur der Bank von Frankreich, Fournier, und kurz vorher mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Flandin hatte, eine große Bedeutung be.. Man glaubt, die französische Regierung werde in aller Kürze sehr energische Maßnahmen zur Verteidigung der französischen Währung treffen. Gerüchte gehen um, wonach die Regierung trotz der Abneigung des Finanzministers Bonnet gegen solche Pläne Kontrollmaßnahmen verschiedener Art durchführen werde.

In Paris hat in diesem Zusammenhang eine Meldung des „New York Herald" (Pariser Ausgabe) Aufsehen erregt, in der Umgebung des amerikanischen Schatzamtes betrachte man die Frankenstützung als eine rein französische Angelegenheit, die die Vereinigten Staaten trotz dem Drei-Mächte-Abkommen nichts angehe. Man könne dieses Abkommen nur noch als einen Pakt zwischen den Vereinigten Staaten und Großbritannien ansehen.

Auf dem Weg nach Oviedo

Der Vormarsch der nationalen Truppen in Nordspanien

× **Salamanca, 18. September.** (Eig. Drahtb.) Der nationalspanische Rundfunksender hat in den späten Abendstunden des Freitag die Nachricht verbreitet, daß die nationalen Truppen am Freitagabend 20 Uhr den Berg Pajares besetzt haben. Damit haben die nationalen Truppen die erste und schwierigste Etappe auf dem Wege nach Oviedo und Gijon zurückgelegt. Der Berg liegt etwa 60 Kilometer Luftlinie von Gijon entfernt.

Ueber den Verlauf der Operationen, die zu diesem Ergebnis geführt haben, wird gemeldet, daß die nationalen Truppen trotz dem schlechten Wetter ihren Marsch fortgesetzt haben. Sie haben einige Ortschaften besetzt, in denen keine Menschen mehr angetroffen wurden. Die Bevölkerung war von den Milizsoldaten gezwungen worden, sich hinter die Front zu begeben. Die nationalen Truppen haben im Verlaufe des Freitag die ganz in der Nähe des Berges Pajares liegende Höhe Los Celleros besetzt. Der Besetzung des Berges Pajares ging ein heftiges Feuer der nationalen Artillerie auf die auf dem Berge eingebauten Befestigungen der bolschewistischen Milizen voraus.

Englischer Zerstörer bei Gijon bombardiert

× **London, 18. September.** (Eig. Drahtb.) Der britische Zerstörer „Feales" ist nach hier eingetroffenen Meldungen vor Gijon von einem Flugzeug bombardiert worden. Das Flugzeug warf insgesamt sechs Bomben ab, ohne allerdings den Zerstörer zu treffen. Der Angriff wird von der britischen Admiralität bestätigt.

In der japanischen Zange

100 000 Chinesen südwestlich von Peiping von den Japanern umklammert

× **London, 18. September.** (Eig. Drahtb.) Ueber 100 000 Mann chinesischer Truppen, ein Drittel der in Nordchina stationierten chinesischen Streitkräfte, sind im Verlaufe des japanischen Vormarsches südwestlich von Peiping, wie das japanische Hauptquartier meldet, von ihren rückwärtigen Verbindungen abgeschnitten worden. Diese Umklammerung ist in strategisch und taktisch glänzender Weise unter Einsatz großer Machtmittel durchgeführt worden. Sie ließ den Chinesen weder Zeit zu einer geordneten Verteidigung, noch zu einem planmäßigen Gegenangriff. Während der rechte japanische Flügel von Liangsiang an der nach Hankau führenden Bahnlinie auf Tschautschau vorrückte, hatte das Zentrum der japanischen Armee zehn Kilometer südlich von Tschautschau bei Sunglintien die Bahnlinie erreicht und rückte von hier aus nach Norden vor. Die damit in die Zange genommenen chinesischen Streitkräfte ziehen sich in westlicher Richtung, entlang einer Nebenlinie der Eisenbahn, zurück. Gleichzeitig hat ein Teil der südlich von Tschautschau stehenden japanischen Truppen zusammen mit dem linken Flügel zu einem konzentrischen Vorstoß auf die chinesischen Stellungen zwischen Paotingfu, Jungtscheng und Hsiunhsien angesetzt.

Die japanischen Operationen werden jedoch teilweise durch schwere Regen- und Schneestürme stark behindert, und es bedarf übermenschlicher Anstrengungen, um die motorisierten japanischen Kolonnen durch das stellenweise in einen Sumpf verwandelte unebene Gelände vorwärts zu bringen.

Der japanische Vormarsch auf Suiyuan

Er soll die Grundlage zur Bildung eines innermongolischen Reiches bilden

Tokio, 18. September. In der von der japanischen Armee in Nordchina gemeldeten Einnahme Fengdschens an der Suiyuan-Bahn (30 Kilometer nördlich von Tatung beim Eintritt der Bahn in die Provinz Tschahar) sieht man in Japan die Gewinnung eines ersten wichtigen Stützpunktes nördlich der Großen Mauer auf dem Wege zur innermongolischen Provinz Suiyuan. Während die Provinz Tschachar schon lange unter japanischem Einfluß steht, gelang es bis jetzt Suiyuan, die politischen und militärischen Einflußversuche Japans zurückzuweisen. Durch die Einnahme Fengdschens bekommt nun jene Bewegung einen erneuten Aufschwung, die ein innermongolisches autonomes Reich unter japanischer Führung schaffen will, das unter dem Mongolenfürsten Tewang gegründet werden soll.

*

× **Nanking, 17. Sept.** (Eig. Drahtb.) Im Zusammenhang mit den ersten Zusammenstößen zwischen den japanischen Truppen in Schansi und der 8. (kommunistischen) chinesischen Armee machte der Sekretär der chinesischen Kommunistischen Partei Tschin Tang-hsieng am Freitag vor Pressevertretern nähere Mitteilungen über das zwischen der Kommunistischen Partei und der Zentralregierung in Nanking getroffene Übereinkommen. Danach soll die Kommunistische Partei als solche weiter bestehen bleiben und ihr Hauptquartier in den bisher ausschließlich ihrem Einfluß unterstehenden Gebieten aufschlagen.

Schöne Amtsstuben

Berlin, 18. September. Der Reichs- und Preußische Minister des Innern hat in einem Runderlaß an alle nachgeordneten Behörden, Gemeinden und Gemeindeverbände und nachrichtlich an die obersten Reichsbehörden und die Reichsstatthalter einen Erlaß herausgegeben, der die Beteiligung des Amtes „Schönheit der Arbeit" bei der Ausgestaltung staatlicher Dienstgebäude und Diensträume regelt. In dem Erlaß wird bestimmt, daß in jeder Behörde der Verwaltung des Reichs- und Preußischen Innenministeriums ein Beamter zu bestimmen ist, der sich der Bestrebungen „Schönheit der Arbeit" für die Dienstgebäude und Diensträume annimmt.

Es wird in der Regel der Baudezernent oder der für Hausangelegenheiten zuständige Beamte zu beauftragen sein. Dieser Beauftragte hat in geeigneten Fällen mit den Vertretern des Amtes für Schönheit der Arbeit in Verbindung zu treten. Die Beauftragten des Amtes „Schönheit der Arbeit" haben nur Vorschläge zu unterbreiten. Kontroll- und Anordnungsverhalten stehen ihnen nicht zu.

Remscheider Bluttat vor dem Schwurgericht

2½ Jahre Gefängnis

WG. **Remscheid, 18. Sept.** Eine folgenschwere Eifersuchtstat, mit der sich der 27jährige Walter Baranowski aus Remscheid am Spätabend des 9. Juli d. J. belastet hatte, hatte heute ihr gerichtliches Nachspiel vor dem Wuppertaler Schwurgericht. B. hatte seine Frau nach einer Auseinandersetzung auf der Straße zu Boden geworfen und — mit beiden Händen zufassend — ihren Kopf solange auf den Boden gestoßen, bis sie aus mehreren Verletzungen blutete und besinnungslos wurde.

Nach einer kurzen Schilderung der Verhältnisse mußte der Angeklagte angeben, wie er den Tag vor der Tat verbracht hatte. Er behauptete, im Laufe des Tages 14 Glas Bier und mehrere Schnäpse getrunken zu haben. Seinen Arbeitskameraden, die ihm auf der Bierreise Gesellschaft geleistet hatten, hatte er nichts von Untreue seiner Frau erzählt.

Bei der Schilderung seiner Tat brach er in Tränen aus; er versicherte weinend, daß er sie nicht töten wollte. Als er das Blut seiner Frau habe strömen sehen, sei er wieder halbwegs zur Besinnung gekommen und habe seine Tat sofort bitter bereut. Das Schwurgericht gelangte mit dem Staatsanwalt zu der Auffassung, daß bei allen für den Angeklagten sprechenden Umständen eine abschreckende Strafe notwendig sei, da die Tat an Totschlag grenze. Es verurteilte den Angeklagten wegen gefährlicher Körperverletzung mit Todeserfolg zu der beantragten Gefängnisstrafe von 2½ Jahren.

Bei Schlaflosigkeit u. 743
das wirksame, unschädliche u. preiswerte **Solarum.**
Schlechter Schlaf zermürbt. Quälen Sie sich nicht länger. Keine Nachwirkungen. Packg. 18 Tabl. M. 1.26 i. d. Apotheke

Diese Nummer umfaßt 28 Seiten.

Hauptschriftleiter: Hans Christian Meyer.
Stellvertreter: Fritz Goedecker.
Verantwortliche Schriftleiter (für Text und Bilder): Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Elberfelder Teil: Wolfgang Müller; für Barmen und den volkswirtschaftlichen Teil: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für bildende Kunst und Heimatnachrichten: Dr. Ludwig Lindner; für Sport: Franz Dahmen (zu einer militärischen Uebung einberufen), i. V.: Karl Schwan, sämtlich in Wuppertal; für Remscheid und Umgebung: Hans Fleckner, Remscheid
Schriftleitung in Berlin:
Berlin NW 7, Unter den Linden 42, Fernruf 11 62 91.
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil: Carl Weber-Wuppertal (in Urlaub), i. V. Peter Herr-Wuppertal
D.-A. VIII. 37: über 50 000. — Preisliste Nr. 7.
Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld.

Explosionsunglück in Algier

Im ganzen sechzig Personen verletzt, davon drei schwer

Paris, 18. September. In Algier ereignete sich in einer Konditorei eine folgenschwere Explosion durch eine schadhafte Kälteanlage. Das Gebäude der Konditorei wurde völlig zerstört, und vier weitere Geschäftshäuser in der Nachbarschaft wurden schwer in Mitleidenschaft gezogen. Etwa fünfzig Personen wurden verletzt, davon drei schwer. Ein Kind wird noch vermißt.

Die Schäden, die die Explosion in Algier anrichtete, stellen sich doch als weit größer heraus, als zunächst angenommen wurde. Die Explosion ereignete sich in dem Keller des Nebengebäudes einer Konditorei in einer der belebtesten Straßen Algiers. Außer dem Gebäude wurden vier anschließende Verkaufsgeschäfte vollkommen zerstört. Die Gewalt der Explosion war so groß, daß die Glassplitter der zerbrochenen Fensterscheiben sechzig Meter weit fortgeschleudert wurden. Es gab im ganzen sechzig Verletzte, vor allem unter den Angestellten der Geschäftshäuser. Elf Schwerverletzte mußten ins Krankenhaus übergeführt werden. An der Hilfeleistung beteiligten sich sowohl die europäische als auch die eingeborene Bevölkerung, das Sanitätskorps, die Truppe, die Feuerwehr und die Polizei.

Ueber die Ursache der Explosion ist man sich noch nicht ganz im klaren. Man vermutet, daß ein Behälter mit komprimiertem Gas explodiert ist.

Erdstöße in Parma

Mailand, 18. September. Am Freitag um 21 Uhr wurden in Parma starke Erdstöße verspürt. Die Bevölkerung floh erschreckt ins Freie. Einige Schornsteine stürzten ein, und zahlreiche Scheiben wurden zertrümmert. Auch in der Provinz wurde das Erdbeben bemerkt.

RUNDFUNK

Reichssender Köln

455.9 Meter

Montag den 20. September

5.50: Morgenlied. — Wetterbericht für den Bauer.
5.55: Leibesübungen und Wiederholung der zweiten Abendnachrichten.
6.30: Frühkonzert. Ausführung: Das Kleine Funkorchester. Blankenburg: Empor zum Licht, Marsch. — Reddel: Die Winzerbraut, Ouvertüre. — Rossini: Melodie aus der Oper „Wilhelm Tell". — Born: Die letzte Runde, Galopp. — Blankenburg: Mit Schneid, Marsch. — Dvorak: Suite. — Lautenschlager: Primavera, argentinische Serenade. — Grainger: Mock-Morris-Tanz. — Rhode: Schön ist die Jugend, Potpourri.
7.00: **Nachrichten. — Morgenlied, Morgenruf.**
8.00: **Zeit, Wetter, Wasserstand. — Kalenderblatt.**
8.10: **Frauenturnen.**
8.30: **Konzert für die Arbeitskameraden in den Betrieben.** Landesgruppenmusikzug des NSB. Schießen, Leuschner: Deutschlands Ehr — Deutschlands Wehr. — Maillart: Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten". — Lohr: Paraphrase über „Santa Lucia". — Bizet: Introduktion über Chor aus der Oper „Carmen". — Reindel: Ungarische Rhapsodie. — Rhode: Aus der guten alten Zeit, lustige Liederfolge. — Wiggert: Triumphmarsch. — Darin um 9.00: **Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.**
9.45: **Zeit, Nachrichten, Wasserstand.**
10.00: **Die Regentrude.** Märchen von Theodor Storm, für den Funk bearbeitet von Richard Kohfahl.
10.30: **Was brachte der Sportsonntag?** R. Heinemeyer.
11.45: **Bauer, merk auf!** Funkbericht aus einem bäuerlichen Betrieb in Aachen-Land.
12.00: **Die Werkpause.** Uebertragung von der Kurtalsperre in Schwammenauel bei Hasenfeld, Kreis Schleiden.
13.00: **Mittagsmeldungen. — Glückwünsche.**
13.15: Von Hamburg: **Schlußkonzert.** Das Niedersächsische Sinfonie-Orchester. Solist: Rich. Lüttjohann (Baß) vom Landestheater Braunschweig. Lachner: Ouvertüre zur Kantate „Die vier Menschenalter". — Loewe: a) Hochzeitslied; b) Der Roeck. — Reinecke: Tanz unter der Dorflinde. — Ricodé: Liebesgeständnis aus „Faschingsbilder". — Loewe: Kleiner Haushalt". — Strauß: Bei uns z' Haus, Walzer.
14.00: **Mittagsmeldungen.**
14.15: **Lustiger Rätselfunk.**
15.00: **Schleidener Kinder singen und erzählen.** Saust, Wind, saust! Der bunte Herbst fährt übers Eifelland.
15.45: **Wirtschaftsmeldungen.**
16.00: **Nachmittagskonzert.** Es spielt das Funkorchester.
16.30: **Volk und Grenze.** Dr. Hans F. Sec.
16.45: **Lieder aus aller Welt.** Ausführende: Maja Clarenbach (Sopran); Heinz Hertrath (Klavier).
17.15: **Bildende Kunst im Grenzland.** Christ. Henßen.
17.30: **Walzer,** gespielt unter großen Dirigenten. (Schallplatten.)
18.30: **Abschluß-Kundgebung des Adolf-Hitler-Marsches der HJ. in Landsberg.** Es spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach.
19.00: **Bunte Opernmelodien.** Es spielt das Unterhaltungs-Funkorchester. Lorping: Ouvertüre zu „Der Waffenschmied von Worms". — Mascagni: Intermezzo aus „Cavalleria rusticana". — Bizet: Musik a. „Carmen". — Schillings: Schleierintermezzo aus „Mona Lisa". — Massenet: Meditation aus „Thais".
19.45: Die **Grenze entlang.** Prof. Dr. Adam Wrede.
20.00: **Erste Abendmeldungen.**
20.10: **Westdeutsche Wochenschau.**
21.00: **Musik mit Solisten.** Ausführende: Johanne Marie Linkel (Alt); Josefa Kaspert (Violine); Erich Rummel (Klavier); Hans Haaß (Begleitung). Sprecher: Willi Reutert. Spies: Fantasie und Fuge g-moll. — E. Heuler: Zwei Lieder: a) In meine Heimat kam ich wieder; b) Heidenacht. — Bemacher: Suite für Violine und Klavier. — Riethmüller: Improvisationen. — Heuken: Drei Lieder: a) Trübe endet der Tag; b) Friedhofsgesang; c) So ist's auf Erden. — O. Siegl: Romanze; Ländlerweisen.
22.00: **Zeit, Wetter, Nachrichten.**
22.30—24.00 **Nachtmusik und Tanz.** Es spielen: Das Kölner Funkorchester und die Kapelle Will Glahé.

Heute gibt's hunderttausend Mark für nur 3 Mark!

Das nächste „Große Los" kann Ihnen gehören!



In der 5. Klasse der 49. Preußisch-Süddeutschen (275. Preußischen) Klassenlotterie fiel das „Große Los" mit je 1 Million Mark in beiden Abteilungen auf die Nr. 196 710.

Das „Große Los" der 49. Preußisch-Süddeutschen (275. Preußischen) Klassenlotterie ist soeben gezogen worden. Je 1 Million fiel in beiden Abteilungen auf dieses Glückslos; jeder, der ein Achtellos für 3.— RM je Klasse spielte, erhielt nun bare 100.000.— RM — wer einen größeren Losanteil sein Eigen nannte, das entsprechend Vielfache dieser Summe.

Die 50 Preußisch-Süddeutsche (276. Preußische) Klassenlotterie beginnt:

Schon am 20. Oktober findet die Ziehung der ersten Klasse statt — insgesamt werden in 5 Klassen 343 000 Gewinne auf 800 000 Lose ausgespielt. Fast jedes zweite Los gewinnt also — der Gewinnplan sieht insgesamt 67.660.180.— Reichsmark vor. Alle Gewinne sind einkommensteuerfrei, und ein Achtellos kostet nur 3.— RM je Klasse. Sichern Sie sich noch heute ein Los. Sie erhalten es nebst dem amtlichen Gewinnplan bei den staatlichen Lotterieeinnehmern. Anschriften werden Ihnen auf Wunsch gern mitgeteilt, wenn Sie an die Preußisch-Süddeutsche Staatslotterie, Berlin W 35, Viktoriastraße 29, schreiben.

Aus dem Gewinnplan der neuen Lotterie:

2 × 1.000.000	2 × 300.000	10 × 100.000
2 × 500.000	2 × 200.000	12 × 50.000

Außerdem 2 Gewinne zu je 75.000.— RM und 342 968 weitere Gewinne im Gesamtbetrage von 61.910.180.— RM

Der Präsident der Preußisch-Süddeutschen Staatslotterie
Lazur.

DIESLOSNUMMER-ZAHL OHNE GEWÄHR FÜR DRUCKFEHLER

Heute Samstag
Sonntag
Montag
und Dienstag

Sonnborner Nuß-Kirmes!!!

auf dem bekannten Festplatz hinter Schwaferts Saalbau u. in den anliegenden Straßen — Feststimmung in allen Lokalen

Wochenend-Veranstaltungen im

Wuppertaler Hof

Samstag, 18. September 1937, 20 Uhr:

WGW-Gesellschaftsabend

mit künstlerischen Darbietungen, Modevorführungen und Tanz

Sonntag, den 19. September 1937

16.30 Uhr: **Tanz-Tee**

20 Uhr: **Tanz-Abend**

Montag, den 20. September 1937
nachmittags 16 Uhr — abends 20 Uhr:

Große Modenschau
der Deutschen Meisterschule für Mode, München

Näheres siehe Plakate

2356

Städtische Bühnen

Sonntag, den 19. September 1937

Barmen: 17—22. Außer Miete Mk. 1.00—5.00. Neu einstudiert „Die Meistersinger von Nürnberg", Oper
Elberfeld: Keine Vorstellung.

Montag, den 20. September 1937

Barmen: Keine Vorstellung. 2376
Elberfeld: Keine Vorstellung.

Besuchen Sie d. beliebte Ausflugslokal

Rädchen b. Ronsdorf Telef. 72420

Die gute u. große Portion Kaffee - Für Gesellschafts-Ausflüge, Vereine usw. Saal - 400 Personen fassend - besond. geeignet - Jeden Sonntag **Konzert und Tanz** - Erstkl. Stimmungskapelle

z956

Ratskeller Barmen

Lindenstraße - Telefon 62293

Ab heute, Samstag, 20 Uhr:
Wiedersehen mit der so beliebten

Winzer-Kapelle
„Die 4 lustigen Kölner"
mit dem Trompeter vom Rhein

Kultur-Film Matinée

Morgen Sonntag 11.15 Uhr vormittags
einmalige Sondervorstellung eines wundervollen Films, d. auf Veranlassung des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine gedreht wurde:

Mit Kreuzer Karlsruhe



Elba-Reisen
AUTO-HENGST
WUPPERTAL-ELBERFELD, BÄNKSTRASSE 14.
RUF: 33333 U. 22223

Montag, 20.9.: Kaffeefahrt ins Blaue!!	**3.50**
Dienstag, 21.9.: Unsere schöne berg. Burgenfahrt, einschl. berg. Kaffeetrinken	**3.50**
Dito: Die beliebte Fahrt zum „Weidmannsheil" nach Halzenberg, über Altenbergen (Dom, Markusmühle) einschl. dem berühmten Kaffeetrinken	**3.50**
Donnerstag, 23.9.: Ins Volmetal (Sauerland) Dahliensehau	**2.75**
Dito: Zum musikalischen Wirt nach Kürten, einschl. Kaffee m. besten Zutaten	**3.50**
Freitag, 24.9.: Durchs Ruhrtal zum Rhein. Abschluß in **Düsseldorf**	**2.75**
Dito: Zum Grugapark (Baldeneysee, Flughafen)	**2.75**
Samstag, 25.9.: Zur Ausstellung „Schaffendes Volk" Düsseldorf	**2.50**
Sonntag, 26.9. (Tagesfahrt): Ins Ahrtal, einschl. erstkl. Mittagessen	**7.25**
Nachmittags: Zur Ausstellung „Schaffendes Volk" in Düsseldorf	**2.50**

3. Oktober: Zum Erntedankfest auf dem Bückeberg 10.50

Auskunft und Anmeldung in den bekannten Verkaufsstellen.

R & B-Reisen
vormals: Elba-Reisen · Ruf 52858 Wuppertal

20. 9. Montag, Mittwoch u. Donnerstag hübsche Kaffeefahrten durchs herbstl. **Oberbergische Land** mit wechselnden Zielen **(Widdert-Ittertal usw.)** Bergenfahrten, einschl. erstkl. Kaffee u. Zutaten u. berg. Art ..... 3.50 Mk.
Dienstag: Durchs herrliche Volmetal zur **Aggertalsperre** bis Rummenohl ..... 3.50 Mk.
Mittwoch und Sonntag, 26. 9.
FLUGHAFEN-GRUGA-PARK
im Herbstschmuck, Schloß Baldeney a. See 2.75 Mk.
Freitag und Sonntag 26. 9. zur **Ausstellung „Schaffendes Volk", Düsseldorf,** einmalig: Eintritt Freitag nur 0.50 Mk. ..... 2.50 Mk.
3. Okt. Winzerfest in **KÖNIGSWINTER** ..... Fahrpreis 5.00 Mk.
3. Okt. **ERNTEDANKFEST a. d. BÜCKEBERG** ..... Fahrpreis 10.50 Mk.
16. Okt. Wochenendfahrt nach **BACHARACH** zum tradition. Winzerfest (das Fest der Feste) ..... Fahrpreis 11.00 Mk.

Rüger & Brücher vorm. **ELBA-REISEN**
W.-Barmen, Langemarkstraße **10** Ruf 52858

Deutsches Geschwader im Mittelmeer

Durch den Atlantik
nach Trinidad - Magalhaenstraße zum Stillen Ozean - Panamakanal — Fußballkampf auf den Azoren — Aequatortaufe — In Rio de Janeiro

Bei den Deutschen in Joinville, Blumenau, Itajahi

Besuch des Staatspräsidenten von Peru auf der „Karlsruhe"

Columbien
Parade des columbianischen Heeres vor dem deutschen Kommandanten

San Franzisco
Begrüßung durch den Bürgermeister

Vancouver — Houston
Galveston — Charleston
Vigo, der span. Kriegshafen
Begegnung mit d. **„Emden"** auf hoher See u. v. a.

Kl. Preise - Jugendl. zugel.

Modernes
Theater, W.-Elberfeld
Ufa-Palast
W.-Barmen a1.1

JULIANA HAUS

Mittwoch, den 22. September 1937: z961

Gr. lustiger Nachmittag und Abend

mit den **6 frohen Sängern u. Richard Kautz**

dem erfolgreichen Vortragsmeister u. Ansager, bekannt durch alle Reichssender. Eintritt frei.

Morgen Sonntag: **Gr. Konzert** abends Tanz.

Herrlichs Reisen

Dienstag, den 21., Donnerstag, den 22. 9.: Die beliebte Kaffeefahrt mit Winzerfest (Ittertal) ..... RM. **3.70**
Abf. Ronsd. 1.15, Elberf. 1.30, Barm. 1.45, Rittersh. 2 Uhr.
Freitag u. Samstag: Zur Ausstellung in Düsseldorf RM. **3.00**
Abf. Ronsd. 1.00, Rittersh. 1.15, Barm. 1.30, Elberf. 1.45 Uhr.
Sonntag, den 26. u Montag, den 27. 9.: Zum Winzerfest an die Mosel m. voller Verpflegung ..... RM. **16.00**
Abf. Ronsd. 6.30, Elberf. 7.00, Barm. 7.15, Rittersh. 7.30 Uhr.
Sonntag, den 3. 10.: Zum Winzerfest nach Bacharach m. St. ..... RM **7.50**
Abf. Ronsd. 5.30, Rittersh. 5.45, Barm. 6.00, Elberf. 6.15 Uhr.

Reisebüro Auto-Becker, W.-Ronsdorf, Tel. 72672
u. die bekannten Verkaufsstellen in Elberfeld u. Barmen

Sonnborner Nußkirmes als Volksfest

Schwaferts Gaststätten

Sonntag, den 19., Montag, den 20., und Dienstag, den 21. September:

Konzert-Ball

Täglich Kaffee nach bergischer Art. Kalte und warme Küche. — Stimmung und Humor.

Hölter-Reisen

Ruf 55555 W.-Barmen Ruf 27575

Sonntag, 19.9.: Schloß Burg, Widdert, Märchenwald Ittertal, einschl. Ia Kaffee mit Zutaten	**3.50**
Montag, 20. 9.: Nach Düsseldorf Ausstellung	**1.80**
Dienstag, 21.9.: Kaffeefahrt ins Blaue m. neuem Ziel, einschl. Kaffee m. Zutaten	**3.50**
Dito: Grugapark, Baldeneysee, Flughafen	**2.75**
Mittwoch, 22.9.: Zum S.G.V.-Ehrenmal auf dem Kohlberg, Altena, Lennetal, Hohensyburg	**3.50**
Dito: Schloß Burg, Widdert, Ittertal, einschl. Ia Kaffee mit Zutaten	**3.50**
Donnerstag, 23.9.: Nach Düsseldorf zur Ausstellung	**1.80**
Dito: Kaffeefahrt nach Halzenberg, abds. in **Kürten,** einschl. Kaffee m. Zutaten	**3.50**
Samstag, 25. 9.: Grugapark, Baldeneysee, Flughafen	**2.75**
Sonntag, 26.9.: Nachmittags nach Düsseldorf, Ausstellung	**2.00**

Voranzeige!

3. Oktober: Zum Winzerfest nach Königswinter	**5.00**
16. u. 17. Oktober: Zum Winzerfest nach Bacharach	**10.00**

Ihre Ferienreise!

10 Tage Oberbayern (Benediktbeuern) 76.00
Gelegenheit zur Sonderfahrt nach Innsbruck, Meran, Bozen und Münchener Oktoberfest
Nächste Reisetermine: 22. Sept., 6. u. 20. Oktob.
Anmeldung u. Kartenverkauf: Hölter-Reisebüro, Barm., Höhne 104, Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Barm., Altermarkt, und Elberf., Neue Fuhrstr., Reisebüro A. Baumgarten, Barm., Langemarkstr. 8, Reisemittler C. Viehmann Elberf., Schwanenstr. 9. 281b

---

Bergisches Haus
Neue Hardt k8531

Sonntag, 19. Septbr. 1937, abends 6 Uhr

Gr. Bandoneon-Konzert

Ausführende: **Wuppertaler Bezirks-Orchester,** Fachgruppe VI, und die berühmten **Bandoneon-Solisten Gnoß und Freund,** Essen — Anschließ. **TANZ**

Autobus-Fahrten „Wuppertstolz"

Sonntag, 19.9. (Halbtag): Gruga Essen, Flughafen Mülheim, Ausstellung Düsseldorf	**3.00**
Sonntag, 19.9. (Halbtag): Altenberger Dom, Bensberg, Frankenforst. Abends einige lustige Stunden in Köln	**3.50**
Dienstag, 21.9.: Durchs Ennepetal, Volmetal, Hohensyburg	**2.75**
Mittwoch, 22.9.: Flughafen, Essen, Gruga, Schloß Baldeney am See	**2.75**
Donnerstag, 23. 9.: Bergische Heimatfahrt mit dem guten Kaffeetrinken	**3.50**
Sonntag, 3. 10.: Zum Winzerfest nach Königswinter	**5.00**
Sonntag, 3. 10.: Zum Erntedankfest auf dem Bückeberg	**10.50**
16. und 17. Oktober: Zum Winzerfest nach Bacharach	**10.00**

Halbtag: 1.45 Uhr B., Altenm., 2.00 E., Neum. Steuer ist in den Preisen eingerechnet 289b

Anmeldung telefon. W. Vogelsang 59586

Prima Rheinpfälz. Weiß- (Rotwein) mild, vollmund., ab hiesiger Station in Leihf. von 35—40 Ltr. an (Faß franko zurück) p. Ltr. 57 Pfg. (Rotwein 65 Pfg.) gegen Nachnahme. — Täglich Nachbestellungen. b368

Weingut Gebr. Christmann
Edesheim (Rheinpfalz)

Reelle Bezugsquelle
Neue Gänsefedern

m. Daunen z. Selbstreißen ½ kg 2.50 RM, u. 3.-, weiße Gänsehalbdaunen 4.50, 5.50, 6.75, füllkräftige Entenhalbdaunen 3.50, gerissene Federn mit Daunen 3.75, 4.75, prima 5.75, feinste 7.-, Ia Volldaunen 9.75, 10.50, Für reelle, gereinigte u. staubfreie Ware Garant. Vers. geg. Nachn. ab 2½ kg portofrei. Prima Inlette m. Garant. billig. Nichtgefallendes auf meine Kosten zurück

Willy Mantauffel, Gänsemästerei. Neutrebbin (Oderbr.) 47d

Größtes Bettfedern-Versandgeschäft des Oderbruches. Stammhaus gegr. 1858.

b364

3.-Mk. monatlich pro 100 Mk. Kaufsumme u. tragbare Anzahlung

Möbel aller Art

Beispiele Küchen monatl. 4.00
Wohn-, Speise- oder Schlafzimmer ... monatl. 10.50
Polstermöbel, Couche, Matratzen, Teppiche, Herde monatl. 3.00
Verlang. Sie sof. unverbindl. Beratung d. die General-Vertretung **H. Hundsrucker, Essen,** Rembrandtst. 2

a263

Uhr-Reparaturen
präzis und billig
Uhrmachermeister Paul Doll jr.
Fischertal 21, Fernspr. 57584

Liquidation

Gartensiedlungs Genossenschaft Oststadt, e. G. m. b. H.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. 8. 1937, ist die Genossenschaft aufgelöst. Liquidatoren sind der bisherige Vorstand. Forderungen sind möglichst bald einzureichen. 84...

Theater-Wochenspielplan

		Sonntag den 19. September	Montag den 20. September	Dienstag den 21. September	Mittwoch den 22. September	Donnerstag den 23. September	Freitag den 24. September	Samstag den 25. September	Sonntag den 26. September
Wuppertal:	**Elberfeld**	Keine Vorstellung.	Keine Vorstellung.	20—21.30, Pr. II, Miete A1, rote Karte, fr. Verk. **La Bohème** Oper von Puccini	20—22.30, Pr. III, Miete M1, grüne Karte, fr. V.: **Thomas Paine** Schauspiel von Johst	20—22.30, Pr. II, Miete B1, gelbe Karte, fr. V.: **La Bohème** Oper von Puccini	Keine Vorstellung.	20—22.45, Pr. III, Miete S1, blaue Karte, fr. V.: **Der Revisor** Komödie von Gogol	17—22, Preise I, außer Miete: **Die Meistersinger von Nürnberg**
	Barmen	17—22, Preise I außer Miete: **Die Meistersinger von Nürnberg**	Keine Vorstellung.	19—23, Pr. III, Miete A1, rote Karte, fr. Verk. **Wallenstein** von Schiller	20—23, Pr. III, Miete M1, grüne Karte, fr. V.: **Der Zigeunerbaron** Kom. Oper, Strauß	19—23, Pr. III, Miete B1, gelbe Karte, fr. V.: **Wallenstein** von Schiller	Keine Vorstellung.	20—23, Preise III, außer Miete: **Adrienne** Operette von Felix	20—22.30, Preise IV, außer Miete: **Das Konzert** Lustspiel von Bahr
Remscheid:	**Schauspielhaus**	8 bis 11: **Der Vogelhändler** Operette von Zeller	8 bis 11: **Fliegender Holländer** Oper von Wagner	8 bis 11: **Der Vogelhändler** Operette von Zeller	**In Solingen:** 8 bis 11: **Der Vogelhändler** Operette	8 bis 10.30: **Die vier Gesellen** Lustspiel von Huth	Keine Vorstellung.	8 bis 11: **Fliegender Holländer** Oper von Wagner	7.30 bis 10.30: **Der Vogelhändler** Operette von Zeller
Düsseldorf:	**Schauspielhaus**	19.30—23.30, 0.50—4.00: **Hamlet** Schauspiel von Shakespeare	20—22.45, 0.50—4.00: **Moral** Komödie von Thoma	19.30—23.30, 0.50—4.00: **Hamlet** Schauspiel von Shakespeare	20—22.45, 0.50—4.00: **Die 4 Gesellen** Lustspiel von Huth	19.30—23.30, 0.50—4.00: **Hamlet** Schauspiel von Shakespeare	20—23, NSG. „KdF.": **Das kleine Hofkonzert** Musikalisch. Lustspiel von Nick	20—22.45, 0.50—4.00: **Moral** Komödie von Thoma	20—23, 0.50—4.00: **Das kleine Hofkonzert** Musikal. Lustspiel von Nick
	Opernhaus	20—23, 0.75—5.00: **Oberon** Große romant. Oper von Weber	20—22.15, 0.75—5.00: **Madame Butterfly** Oper von Puccini	20—23, NSG. „KdF.": **Oberon** Große romant. Oper von Weber	20—22.45, 0.75—5.00: **Barbier von Sevilla** Komische Oper von Rossini	Keine Vorstellung.	20—22.45, 0.75—5.00: **Rigoletto** Oper von Verdi	20—23, 0.75—5.00: **Fliegender Holländer** Große Oper von Wagner	20—23, 0.75—5.00: **Turandot** Oper von Puccini
	Operettenhaus	20—22.30, 0.50—4.00: **Ich suche meine Frau** Musikal. Komödie von Walter	20—23.15, 0.50—4.00: **Wie einst im Mai** Große Operette von Kollo	Keine Vorstellung.	20—23.15, 0.50—4.00: **Wie einst im Mai** Große Operette von Kollo	Keine Vorstellung.	Keine Vorstellung.	20—22.30, 0.50—4.00: **Ich suche meine Frau** Musikal. Komödie von Walter	20—22.30, 0.50—4.00: **Ich suche meine Frau** Musikal. Komödie von Walter
Köln:	**Schauspielhaus**	20—22, 0.50—4.00: **Kinder auf Zeit** Lustspiel v. Bortfeldt	20—22.30, 0.50—4.00: **Tip auf Amalia** Volksstück von Gottwald	19.30—23.30, 0.50—4.00: **Wallenstein** Dramatisch. Gedicht von Schiller	20—22.30, 0.50—4.00: **Jan und die Schwindlerin** Komödie, Schwenzen	20—22.30, 0.50—4.00: **Tip auf Amalia** Volksstück von Gottwald	20—22, 0.50—4.00: **Kinder auf Zeit** Lustspiel von Bortfeldt	20—22.30, 0.50—4.00: **Jan und die Schwindlerin** Komödie, Schwenzen	19—23, 0.50—4.00: **Wallenstein** Dramatisch. Gedicht von Schiller
	Opernhaus	**Geschlossen! Wiedereröffnung am 1. Oktober 1937**							
Hagen:	**Stadttheater**	20—22.45, 0.80—3.40 **Neueinstudierung Wienerblut** Operette von Strauß	20—22.45, 0.60—3.00 **Die Räuber** Schauspiel von Schiller	20—23, 0.80—3.40: **Wienerblut** Operette von Strauß	20—23, 0.60—3.00: **Die Räuber** Schauspiel von Schiller	Keine Vorstellung.	Keine Vorstellung.	20—23.30, 0.80—4.00: **Neueinstudierung Tannhäuser** Oper von Wagner	20—22.30, 0.80—3.40: **Erstaufführung Der blaue Heinrich** Schwank v. Schwarz

Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 220 — 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 18./19. Sept.

Pflegestätte für Mutter und Kind

Die Neueinrichtungen der „Landesfrauenklinik der Rheinprovinz" in Wuppertal



Als am 1. Juli v. J. Dr. Anselmino die Leitung der damaligen Hebammenlehranstalt und Frauenklinik in Elberfeld — jetzt bekanntlich „Landesfrauenklinik der Rheinprovinz" — antrat, machte er uns mit seinen Absichten bekannt, die dahin zielten, daß neben der Geburtshilfe, in gleichmäßiger Betonung für die Bedeutung der Anstalt, die Behandlung der ausgesprochenen Frauenkrankheiten, Krebsbekämpfung u. a. treten sollte. Diesen Ausbau hat die Anstalt inzwischen vorgenommen; aus einer sogenannten Hebammenlehranstalt wurde eine moderne Frauenklinik, eine Umwandlung, die auch in dem neuen Namen äußerlich zum Ausdruck gebracht worden ist.

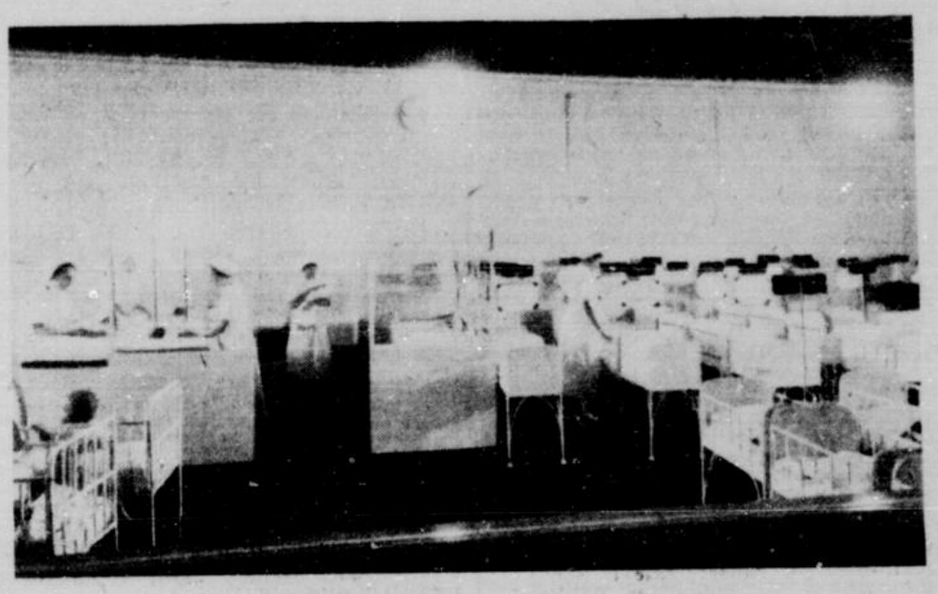
Gleichzeitig wies damals Dr. Anselmino darauf hin, daß für diesen Ausbau der Anstalt eine Ergänzung bezw. Neuanschaffung von Ausrüstungsmitteln notwendig sei, die natürlich auf höchster wissenschaftlicher und technischer Stufe stehen mußten.

Auch diese Veränderungen innerhalb der bestehenden Räumlichkeiten der Anstalt — bauliche Veränderungen waren nicht nötig — sind inzwischen vorgenommen worden. Und damit ist eine Behandlung der Patienten der Anstalt, also unserer Mütter und ihrer Säuglinge, gewährleistet, wie sie allen Anforderungen entspricht, die die neuzeitliche medizinische Wissenschaft an eine Frauenklinik zu stellen berechtigt ist.

In verständnisvollem Eingehen auf den aus mehreren Gründen einleuchtenden Wunsch jeder Wöchnerin oder Kranken, nicht mit allzu viel anderen Frauen zusammen zu liegen, wurden die großen Krankenzimmer aufgeteilt und es wurden durch Einschaltung von Wänden kleinere Räume geschaffen, wo nur drei bis vier Betten stehen.

Auch die Säuglingsstation präsentiert sich, wie unser Bild zeigt, in neuem Gewande. hygienisch allen Anforderungen entsprechend. Eine Glaswand trennt die Besucher und gelegentlich auch die Mütter von den Säuglingen tagsüber, so daß diese mit niemandem in Berührung kommen und somit keine Ansteckungskeime irgend welcher Art in sich aufnehmen können. Selbstverständlich zeigen die in dem abgeschlossenen Raum tätigen Schwestern auf Verlangen jederzeit gerne der Mutter ihr Kind, und diese kann sich dann durch die Glasscheibe sehr schnell von dem Wohlbefinden ihres strampelnden Lieblings überzeugen.

Wir erwähnen weiter das neue Röntgenzimmer mit seiner ausgezeichneten Apparatur. Neue Sterilisierungsapparate weist auch der Operationssaal auf, ebenso wie die Wäschesäuberung usw. nach den neuesten Forderungen der Hygiene in neuen Sterilisationsmaschinen vorgenommen wird. Selbstverständlich ist auch in weitgehendem Maße für die hygienischen Forderungen der Angestelltenschaft in der Frauenklinik gesorgt. Tagesräume, Eßräume sind licht und luftig, wohnlich und allenthalben ist den Schwestern Gelegenheit geboten, sich waschen zu können, Bäder zu nehmen und sich so zu pflegen, wie es der schwere Dienst in dieser ausgezeichneten geleiteten und betreuten Pflegestätte für unsere Mütter und Kinder erforderlich macht.



Die Säuglingsstation hinter der Glaswand



Das neue Röntgen-Zimmer Photos: Schäfer (3)

Mangel an Hausgehilfinnen

Aber er soll behoben werden!

Es hat einmal eine Zeit gegeben, da selbst in Wuppertal, wo sich eine starke Frauenindustrie befindet, sich 15—20 Bewerberinnen meldeten, wenn irgendwo eine Hausgehilfin gesucht wurde. Das hat sich inzwischen längst ins Gegenteil gekehrt: Es gibt in Wuppertal insgesamt rund 11 000 Hausgehilfinnen. Tatsache ist, daß diese an sich stattliche Zahl nicht zur Deckung des Bedarfs ausreicht, sondern heute noch 500 Hausgehilfinnen-Stellungen offen sind, für die es an Bewerberinnen fehlt.

Das ist ein Uebelstand, den zu beseitigen man sich seit längerem redlich bemüht, und zwar sowohl seitens des Arbeitsamtes als auch seitens des Frauenamtes der Deutschen Arbeitsfront, welchen beiden sich neuerdings noch das Deutsche Frauenwerk zugesellen wird. Alle diese Stellen machen sich ernste Sorgen um die Zukunft des Hausgehilfinnen-Berufes und es liegt ihnen vor allem am Herzen, die Nachwuchsfrage in Fluß zu bringen. An Nachwuchs fehlt es zurzeit vollkommen.

Man will in Wuppertal in Zukunft in stärkerem Umfang für das sog. hauswirtschaftliche Anlernjahr werben, durch das jedes deutsche Mädchen Gelegenheit haben soll, vor dem Eintritt in das Arbeits- oder Berufsleben kostenlos ein Jahr lang in allen hauswirtschaftlichen Arbeiten angelernt und in die Frauenpflichten im Familienhaushalt eingeführt zu werden. Dieses Ziel kann nur durch Mitarbeit der Hausfrauen erreicht werden, in deren häusliche Gemeinschaft das Mädchen aufgenommen wird zwecks verantwortlicher Anleitung und mütterlicher Erziehung. Kinderreiche Anlernhaushalte sind besonders erwünscht. Hausgehilfinnen dürfen durch die Anlernmädchen nicht verdrängt werden. Es handelt sich hier um die Heranziehung des fraulichen Nachwuchses für den Dienst an der Familie.

Die Frage der Anlernhaushalte steht nur indirekt in Zusammenhang mit der Hausgehilfinnenfrage. Da in jüngster Zeit immer wieder Hausgehilfinnen angefordert wurden, hat man, um den Wünschen Rechnung zu tragen, versucht, geeignete Kräfte von auswärts heranzubringen, ohne jedoch einen nennenswerten Erfolg zu erzielen. So wurde an die Arbeitsämter in dem Gebiet bis Hannover und etwa Stuttgart geschrieben, sie sollten etwa dort vorhandenen Ueberschuß nach Wuppertal leiten. Diesem Schritt war ein Mißerfolg beschieden. Allem Anschein nach ist der Bedarf an Hausgehilfinnen allenthalben groß.

Ein anderer Versuch brachte dagegen mehr Erfolg. In nächster Zeit ist eine Anzahl junger Mädchen im Alter von 14—16 Jahren in Wuppertal zu erwarten. Sie waren zwar bisher noch nicht in fremdem Haushalt tätig, sind aber zur Ausübung des Hausgehilfinnenberufes bereit. Man hat veranlaßt, daß diese Mädchen bei ihrer Ankunft sofort in gute Obhut gelangen. Sie werden in hiesigen Heimen untergebracht, bis sie Haushalten zugewiesen werden können, und es steht zu erwarten angesichts des starken Bedarfs, daß die Hausfrauen diese günstige Gelegenheit ausnutzen und daß die Mädchen trotzdem sie ja gleichsam erst in ihre Haushaltsaufgaben eingeführt werden müssen, binnen kurzer Frist das gewünschte Unterkommen als Hausgehilfin finden.

Trinken Sie gerne guten Kaffee? — Sie kaufen ihn stets frisch in der Kaffee-Quelle Spezial-Kaffee-Rösterei Schwanenstr. 7, gegenüber der Hauptpost. 1628

Straßensperrung in Ronsdorf!

Der Polizeipräsident gibt bekannt: Wegen Ausführung von Bauarbeiten wird die Parkstraße im Stadtteil Wuppertal-Ronsdorf zwischen Kurfürstenstraße und Erbschloerstraße ab 20. d. Mts. auf die Dauer von voraussichtlich zwei Monaten für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Der Fahrzeugverkehr in Richtung Ronsdorf (Erbschloe) wird über Staubenthaler Straße, Deutschherrnstraße, Staas-Straße, Lüttringhauser Straße, Erbschloerstraße und in Richtung Lichtenplatz über Erbschloerstraße, Lüttringhauser Straße, Moritzstraße, Deutschherrnstraße umgeleitet.

Schulrat Friedrich Linz †

Im Alter von 78 Jahren starb der weit über die Grenzen Wuppertals hinaus bekannte Schulrat i. R. Friedrich Linz-Barmen. Mit ihm ging ein Mann dahin, dessen Wirken als Schulmann und Politiker für immer mit der Geschichte unserer Stadt verbunden bleibt.

Er wurde in Elsey bei Hohenlimburg geboren, kam jedoch schon im Alter von 15 Jahren nach Wuppertal-Barmen. Hier hat er fast sein ganzes Leben verbracht. Die damalige politisch sehr bewegte Zeit gab seiner kämpferischen Natur Gelegenheit, sich reich zu betätigen. Er stellte sich die Aufgabe, die nationalen und christlichen Kräfte Wuppertals zu vereinigen, eine feste Front zu schaffen gegen die zerstörenden Kräfte des Marxismus'. Zu diesem Zwecke gründete er einen „Evangelischen Arbeiterverein", wurde Stadtverordneter und rief auch die „Freie evangelische Volksvereinigung" ins Leben. Besonders bekannt wurde er durch die heißen Wahlkämpfe gegen die sozialdemokratischen Kandidaten Molkenbuhr und Ebert (späterer Reichspräsident der Systemzeit). Er errang ein Reichstagsmandat, gehörte dem Preußenparlament und dem Preußischen Landtag an. Im Jahre 1899 wurde er Oberlehrer am Barmer Lyzeum und erhielt später in Würdigung seiner



Photo: Archiv.

Verdienste als Schulmann den Titel „Schulrat". Im Weltkrieg stellte sich der 54jährige dem Vaterlande als Liniendelegierter der freiwilligen Krankenpflege zur Verfügung. Das Eiserne Kreuz am weiß-schwarzen Bande, der Rote Adler-Orden sowie die Rote-Kreuz-Medaillen 2. und 3. Klasse waren äußere Zeichen der Anerkennung auch dieser seiner Tätigkeit.

Nun hat der Tod einem Leben voll segensreicher Arbeit ein Ende gesetzt. Trauernd stehen viele Freunde und Mitkämpfer an der Bahre eines aufrechten, echt deutschen Mannes und trefflichen Erziehers. Sein Wirken wird unvergessen sein!

Staatl. Lotterie-Einnahme **Bauer**
W.-Barmen, gegenüber dem Kaufhof, Wegnerstr.
empfiehlt Lose in allen Ausschnitten 2388
½ Los 3.— ½ Los 6.—

Münchner Modeschöpfer führen vor

Eine Woche lang stand Wuppertal unter dem vielseitigen Eindruck der Tonéröffnung durch den modischen Einzelhandel. Nunmehr hat Wuppertal am kommenden Montagnachmittag und -abend Gelegenheit, als erste westdeutsche Stadt noch die Modellschau der bekannten Deutschen Meisterschule für Mode in München im Wuppertaler Hof kennen zu lernen. Damit ist ein weiterer Schritt in der Schulung des modischen Geschmacks getan.

Die auf der Modevorführung gezeigten Modelle sind eigene Schöpfungen der Schülerinnen. Die Deutsche Meisterschule hat Lehrgänge geschaffen, die zunächst grundlegende Wege zur Kleidgestaltung suchen unter Berücksichtigung der für die Mode wichtigen Gegebenheiten. Ein wesentlicher Unterschied zu den bisherigen Erziehungswegen ist dadurch gegeben, daß man dort nicht in der Fläche auf dem Papier zeichnet, wenn man ein Kleid, das von vornherein einmal mit aller ihm innewohnenden Gesetzmäßigkeit eine plastische Form sein wird, gestalten will, man geht vielmehr davon aus, daß der Ausdruck des Kleides abhängig ist von Material, Körper und Technik, und will nun wirkliche Modellistinnen erziehen, die unter Beachtung dieser drei Faktoren aus den verschiedenen neuen Stoffen das moderne Kleid am Körper modellieren.

Die Leiterin der Schule, Frau Oberstudiendirektor Kornhas-Brandt, arbeitet in enger Fühlungnahme mit der deutschen Textil- und Modezubehörindustrie. Auf diese Weise gibt die Schule laufend viele Anregungen an die modeinteressierten Kreise der Industrie und kann andererseits für die hochwertigen deutschen Textilerzeugnisse durch das Vorführen ihrer Modelle eine wertvolle Propaganda machen.

Wuppertal wird sich für den reichen Bandschmuck der neuen Herbstmode besonders interessieren. Auch neuartige Posamenten aus Goldtressen und Soutachelitzen finden häufig Anwendung. In der Stadt der Bänder, Kordeln, Litzen und Spitzen wird mancher Fachmann erstaunt sein, wie originell seine Erzeugnisse verarbeitet wurden.

Noch einmal:

Die Grundregeln des Verkehrs!

Verhaltungsmaßregeln für Kraftfahrer und Fußgänger

Der Polizeipräsident in Wuppertal gibt bekannt:

Mit der fortschreitenden Motorisierung und dem Wiederaufblühen der Wirtschaft hat in ganz Deutschland der Verkehr in ungeahntem Maße zugenommen. Im gleichen Verhältnis damit sind die Verkehrsschwierigkeiten gestiegen. Ganz besonders gilt das von unserer Heimatstadt Wuppertal mit ihren vielfach engen und unübersichtlichen, dabei noch abschüssigen Straßen und mit dem Mangel an ausreichenden Parkplätzen. Durch Anordnungen und Strafen allein kann die Polizei dieser Verkehrsschwierigkeiten unmöglich Herr werden, hierzu bedarf es vielmehr der verständnisvollen und bereitwilligen Mitwirkung aller Verkehrsteilnehmer. Ebenso notwendig wie die Bemühungen der zuständigen Behörden um eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse ist auch die freiwillige Unterordnung aller Verkehrsteilnehmer unter die Verkehrsdisziplin; das beweist mit erschreckender Deutlichkeit die Statistik über die Verkehrsunfälle. Erst im Juli 1937 wieder haben sich 151 schwere Verkehrsunfälle im Bereich des Präsidialbezirks Wuppertal ereignet, die 6 Todesopfer und 114 Verletzte gefordert haben. Der Polizeipräsident wird jetzt durch einige einschneidende behördliche Maßnahmen eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse herbeizuführen suchen. Vorher seien die Verkehrsteilnehmer noch einmal auf die wichtigsten Grundregeln des Verkehrs hiermit nachdrücklich hingewiesen:

Kraftfahrzeugführer: Gut rechts fahren, mit Ausnahme des Ueberholens der Straßenbahn links überholen; soweit auf Einbahnstraßen diese Vorschrift nicht gilt, empfiehlt sich doch im Interesse der anderen Verkehrsteilnehmer ein möglichstes Festhalten am Grundsatz des Rechtsfahrens. Beim Ueberholen der Straßenbahn besondere Vorsicht an Haltestellen, auch wenn auf Einbahnstraßen die Straßenbahn links überholt wird. Zum Halten und Parken scharf rechts an den Bürgersteig heranfahren; auch auf Einbahnstraßen ein Halten auf der linken Straßenseite nach Möglichkeit vermeiden.

Bei jedem Halten die vorgeschriebene Entfernung von Straßenkreuzungen und Haltestellen genau einhalten. Sobald es sich nicht nur um ein kurzes Parken handelt, grundsätzlich nur auf einem Parkplatz parken, falls ein solcher in einigermaßen erreichbarer Nähe ist. Grundsätzlich nur nach der rechten Seite aussteigen. Besondere Vorsicht beim Ueberqueren der Straßenkreuzungen; Vorfahrtsrecht genau beachten (Hupen begründet kein Vorfahrtsrecht!). Grundsätzlich keine Kurven schneiden, auch nicht auf einer verkehrsarmen Straße. Innerhalb der Stadt, insbesondere auch auf einer Ausfallstraße, zügig fahren; nicht bummeln, aber auch nicht rasen.

Motorradfahrer sollten ihren besonderen Stolz darein setzen, so geräuschlos wie möglich zu fahren.

Radfahrer: Niemals zu zweien oder mehreren nebeneinanderfahren, auch nicht auf der einsamsten Landstraße. Bei der Schnelligkeit der Kraftfahrzeuge kann der Radfahrer selbst nie beurteilen, welch schwere Gefahrenquelle er durch Nebeneinanderfahren für ein Kraftfahrzeug schafft. Für guten Rückstrahler sorgen; ohne einen solchen schwebt bei Dunkelheit jeder Radfahrer in höchster Lebensgefahr, zumeist ohne daß er sich dessen bewußt ist. Keine zweite Person auf dem Fahrrad mitnehmen, wenn nicht ein kleines Kind auf einer hierfür besonders angebrachten Sitzgelegenheit mitgenommen wird; nie darf die Sicherung der Lenkung eine Beeinträchtigung erfahren. Niemals sich an ein Fahrzeug anhängen. Innerhalb einer Ortschaft niemals über die normale Geschwindigkeit eines Fahrrades hinausgehen. Die Kurven mit größter Vorsicht nehmen und niemals schneiden. Besondere Vorsicht auf abschüssigen Straßen; bergab verliert der Radfahrer leicht die sofortige Herrschaft über sein Rad; bergauf fährt er häufig in Windungen, statt scharf geradeaus auf der rechten Seite zu bleiben, und gefährdet hierdurch sich und Kraftfahrzeuge.

Fuhrwerke: Scharf rechts fahren, auch wenn hierbei ein häufiges Ausbiegen vor haltenden Fahrzeugen erforderlich wird. Scharf rechts halten. Keine Kurven schneiden. Bei Dunkelheit beleuchten; Rückstrahler.

Fußgänger: Auf der Fahrbahn stets schärfste Aufmerksamkeit. Nie auf der Fahrbahn stehen bleiben. Vor Betreten der Fahrbahn sich über die Sicherheit vergewissern. Fahrbahn nur rechtwinklig überqueren; für die Fortbewegung des Fußgängers in der Längsrichtung ist nur der Gehweg, nicht die Fahrbahn bestimmt. Auf dem Gehweg höchstens zu zweien gehen, nicht zu dreien oder vieren. Immer rechts gehen und links überholen. Beim Stehenbleiben auf dem Gehweg an die Seite treten, so daß der Verkehr nicht behindert wird.

Der Polizeipräsident hat alle Polizeibeamten angewiesen, die Verkehrsteilnehmer jeder Art zu strengster Verkehrsdisziplin zu erziehen. Zwar werden die Beamten zunächst nicht strafend, sondern belehrend und helfend eingreifen. Bleibt dann aber der Erfolg aus, so wird der Polizeipräsident gegen Verkehrsteilnehmer jeder Art, also auch gegen Radfahrer und Fußgänger, unnachsichtlich mit Strafen einschreiten.

Das RSKK. wird auch weiterhin seine wertvolle Mithilfe bei der Erziehung der Verkehrsteilnehmer uneigennützig zur Verfügung stellen. Besonders bittet der Polizeipräsident die Eltern und Erzieher, den jugendlichen Verkehrsteilnehmern von Anfang an die Notwendigkeit strengster Verkehrsdisziplin klarzumachen. An ihrer Hebung kann und sollte darüber hinaus jeder Verkehrsteilnehmer mitwirken, auf einen Verstoß, der häufig nur auf Unkenntnis örtlicher Vorschriften oder auf Unachtsamkeit beruht, sollte er den Betreffenden höflich und sachlich aufmerksam machen; hat das keinen Erfolg, so sollte er ihn anzeigen.

Unter dem Zeichen des Roten Kreuzes

Vierzig Jahre Sanitäts-Kolonne Vohwinkel

Auf dem Lienhardplatz (Marktplatz) in Vohwinkel steht ein sauberes Holzhäuschen, in welchem mehrmals in der Woche eine Schar von Männern eifrig arbeitet. Es ist Arbeit an der Gemeinschaft, Arbeit für Volk und Staat. Es ist das Heim der Sanitätskolonne W.-Vohwinkel, die in diesem Jahre auf vier Jahrzehnte segensreicher Arbeit unter dem Zeichen des Roten Kreuzes zurückblicken kann.

Aus Anlaß des großen Eisenbahnunglücks im sogenannten Steeler Einschnitt im Herbst des Jahres 1897 wurde die Kolonne gegründet. Und zwar unter tatkräftiger Führung von Sanitätsrat Dr. med. E. Schirp. Durch die gute Ausbildung, die er den Männern mitgab, hatte die Kolonne schnell große Einsatzfähigkeit erlangt. In den langen Jahren des Bestehens hat sich die Kolonne in ungezählten Hilfeleistungen, Transporten, wie vor allen Dingen bei größeren Unglücksfällen stets aufs beste bewährt.

Aber nicht nur in der Friedensarbeit standen die Sanitäter ihren Mann, sondern auch der Krieg forderte schwere Opfer an Gut und Blut. Sechs Kameraden fielen auf dem Felde der Ehre. Für sie wird bei der diesjährigen Feier des 40jährigen Bestehens eine Gedenktafel enthüllt werden. Sehr wohl weiß man, daß die Kolonne gemeinsam mit dem Vaterländischen Frauenverein zu Beginn des Krieges die Verpflegung der durchkommenden Truppentransporte übernahm sowie während der Besetzungszeit im Jahre 1924 die aus irgendwelchen fadenscheinigen Gründen von den Besetzungstruppen inhaftierten Volksgenossen betreute. In den Nachkriegsjahren machte auch die Sanitätskolonne schwere Zeiten mit, doch der bewährten Leitung durch Baurat a. D. Richter und Kolonnenführer W. Voegl, dessen Amt später August Feuerstein übernahm, gelang es, die alte Schlagkraft zu erhalten.

Lange Jahre befand sich das Heim der Sanitätskolonne im Lokale der Wwe. Dörner, während sich das Materiallager im Rathaus befand. Nach langen Kämpfen erhielt die Kolonne endlich im Jahre 1936 ein eigenes Heim.

Durch Neuordnungen und das Ausscheiden der über 65 Jahre alten Kameraden aus dem aktiven Dienst waren im Jahre 1935 Umänderungen in der Kolonne notwendig geworden. Die Freiwillige Sanitätskolonne Vohwinkel und die Freiwillige Sanitätskolonne Cronenberg wurden zu einer Sanitätskolonne 6 Wuppertal zusammengefaßt und in zwei Zügen eingeteilt, und zwar: 1. Zug in Vohwinkel, 2. Zug in Cronenberg. Führer der Kolonne ist heute Kolonnenführer Karl Ponge und Kolonnenarzt ist Dr. Meyer-Cronenberg. Der Führer des 1. Zuges Vohwinkel ist Zugführer Max Schäfer und das Amt des Zugarztes hat nach dem Ausscheiden des bisherigen verdienstvollen Arztes Dr. med. G. Lang, der in den aktiven Dienst trat, Herr Dr. Lips übernommen.

Zum 40jährigen Bestehen der Kolonne in Vohwinkel wird am Samstag dem 25. September 1937 im Hotel zur Post eine Feierstunde veranstaltet, verbunden mit der Ehrung jener Kameraden, die der Kolonne 25 Jahre und länger angehören. Von den Gründern der Kolonne ist heute Kamerad Hermann Grosch noch als aktiver Sanitätsmann tätig.

Jubilare bei den Wuppertaler Bühnen

Am 15. September konnten Karl Waldt auf eine 30jährige und Otto Föhse auf 25jährige Tätigkeit bei den Wuppertaler Städtischen Bühnen zurückblicken. Die Jubilare empfingen an diesem Tage die Glückwünsche ihrer Arbeitskameraden.

Karl Waldt kam 1902 an das Hoftheater in Sondershausen, dann nach Zittau und später nach Colmar (Elsaß) als Schauspieler und Inspizient. Am 15. September 1907 führte ihn sein Weg an das Barmer Theater. Er blieb seit dieser Zeit beim Wuppertaler Schauspiel, dem er heute als Inspizient der Städtischen Bühnen angehört.

Otto Föhse begann seine Laufbahn in Trier als Schauspieler und Sänger, war dann in Bremen als Chorsänger tätig, darauf in Breslau als Schauspieler und Sänger, später im Chor der Essener Bühnen. Am 15. September 1912 kam er in unsere Stadt und blieb in den Diensten unserer Bühnen. Auch dem Convent Garden in London hat er als Chorsänger angehört.

Mögen die beiden Jubilare noch recht lange im Kreise ihrer Arbeitskameraden tätig sein.

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Hermann Kuhbier und Frau Henriette geb. Papst, W.-Barmen, Ronsdorfer Straße 60, feiern am 19. September 1937 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Frauen und Mädchen!

Die neuen Mütterschulkurse beginnen!

Anmeldungen sofort in den Mütterschulen: Barmen, Höhne 74—76, Zimmer 22, Tel. 581 26. Elberfeld, Neuenteich 53, Tel. 260 77.

Vor dem Schwurgericht

Der Meineid des Hausfreundes

Das Wuppertaler Schwurgericht verhandelte heute vormittag gegen den 26jährigen Werner K. aus Elberfeld der im Verdacht stand, in einem Ehescheidungsprozeß einen Meineid geleistet zu haben.

Der bisher unbestrafte Angeklagte gab unumwunden zu, der Wahrheit zuwider abgestritten zu haben, daß er zu einer ein paar Jahre älteren Frau unerlaubte Beziehungen unterhalten habe. Er brachte zu seiner Entschuldigung vor, daß die Frau von ihrem Mann immer schlecht behandelt und geschlagen worden sei. Andererseits habe der Mann nichts dagegen gehabt wenn er öfters mit der Frau ins Kino gegangen sei. Den Meineid habe er geleistet, um die Frau zu schützen, der Mann habe den Kindern vorher immer gesagt, er bringe ihre Mutter ins Gefängnis. Die Frage, warum er die Aussage nicht einfach verweigert habe ließ der Angeklagte unbeantwortet. Zum Schluß der Beweisaufnahme wurde noch festgestellt, daß der Meineid des Angeklagten den Ausgang des Ehescheidungsprozesses im Enderfolg nicht beeinflußt hatte. Beide Ehegatten waren als schuldig geschieden worden.

Der Staatsanwalt führte aus, daß der Eid die Grundlage der Rechtsprechung sei und daß deshalb bewußte Eidesverletzungen streng geahndet werden müßten. Da dem Angeklagten aber der Schutz des § 157 zur Seite stehe, weil er sich bei wahrheitsgemäßer Aussage einer Strafverfolgung wegen Ehebruchs ausgesetzt hätte, könne die an sich angemessene Zuchthausstrafe von sechzehn Monaten auf die Hälfte ermäßigt und diese ermäßigte Strafe in eine Gefängnisstrafe von einem Jahr umgewandelt werden.

Der Verteidiger des Angeklagten trat dafür ein, daß dem Angeklagten im weitesten Maße mildernde Umstände zugebilligt würden, weil er nicht aus verbrecherischer Gesinnung gehandelt habe.

Das Schwurgericht war denn auch etwas milder als der Staatsanwalt. Es erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 10 Monaten. Der Angeklagte nahm das Urteil an. Da auch der Staatsanwalt sich damit einverstanden erklärte, wurde es sofort rechtskräftig.

Kleine Nachrichten

Wuppertal-Elberfeld

e.— **Betagte Mitbürger.** Zwei Pfleglinge des Städt. Alterspflegeheims feiern in diesen Tagen Geburtstag. Herr Hugo Sieberts wird am 19. September 83 Jahre alt und Herr Bernhard Berbeide erreicht am 21. September das Alter von 80 Jahren. Beide sind noch gesund und rüstig.

e.— **Die Goldene Hochzeit** feiert morgen, am 19. September, das Ehepaar Hermann Kuhbier und Henriette geb. Pabst, Ronsdorfer Straße 60. Der Ehemann wird am gleichen Tage 84 Jahre alt; die Ehefrau steht im 74. Lebensjahr.

e.— **Jubiläum.** Am 20. September feiert der städtische Kammermusiker Rudolf Gülle sein 40jähriges Dienstjubiläum als Mitglied des Städtischen Orchesters Wuppertal. Seine musikalische Ausbildung erhielt er in der Musikschule in Stendal, und anschließend war er in ersten Symphonieorchestern in Schleswig-Holstein, Schlesien und Sachsen (Dresden) tätig. Am 20. September 1897 wurde er für das Städtische Orchester Wuppertal (Barmen) als Pauker verpflichtet. Während seiner künstlerischen Tätigkeit hat der Jubilar unter folgenden Dirigenten gewirkt: Max Bruck, Völkertum, Knappertsbusch, Hegar, Kleiber usw. Die Stadtverwaltung überreichte dem Jubilar eine Dankesurkunde.

e.— **Uhr gestohlen.** Aus einer Wohnung in der Heinrichstraße wurde eine goldene Damenarmbanduhr, achteckig, mit arabischen Ziffern und Doublé-Ripsband im Werte von 125 RM. gestohlen.

e.— **Motorrad gestohlen.** In der Uellendahler Straße stahl ein unbekannter Täter ein Motorrad, Marke „Zündapp", Kennzeichen 119 917, Motor-Nr. 30 040, Fahrgestell-Nr. 29 793.

e.— **Verkehrsstörung.** Heute vormittag gegen 10,30 Uhr entstand auf der unteren Brillerstraße eine Verkehrsstockung der Straßenbahn, Richtung Gabelpunkt, und zwar durch Bruch des Oberleitungsbügels. Der Wagen mußte abgeschleppt werden. Der Verkehr wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten.

e.— **Verkehrsunfälle.** Eine 35jährige Frau wurde am Wall auf der Gehbahn von einem Personenwagen, welcher beim Anfahren auf die Gehbahn geriet, angefahren und am linken Arm verletzt. Lebensgefahr besteht nicht.

An der Ecke Barresbecker und Königstraße stießen ein Lastwagen mit Anhänger mit einem Kraftrad zusammen. Der Fahrer des Kraftrades erlitt einen Bruch des linken Unterarmes; er wurde zum städtischen Krankenhaus gebracht. Der Fahrer des Wagens ist, ohne sich um den Verletzten zu kümmern, weiter gefahren. Personalien und das Kennzeichen konnten nicht festgestellt werden.

e.— **Während der Abendvorstellung** wurde in einem Elberfelder Lichtspieltheater eine Geldbörse mit 100 RM. gestohlen. In der Geldbörse befand sich außerdem ein Ausweis auf den Namen A. Andelkort.

e.— **Ein Schwindler.** In einem Geschäft der Friedrichstraße borgte sich ein Mann 2 RM. unter der Angabe, seine Frau sei eine alte Kundin des Geschäfts. Als Pfand ließ er seinen Hut zurück. Seinem Versprechen, das Geld sofort wiederzubringen, ist er nicht nachgekommen. Den gleichen Trick hat er in noch weiteren Geschäften versucht, ohne jedoch etwas zu erhalten. Beschreibung: 40 bis 45 Jahre alt, 1,70 Meter groß, kräftig, blondes Haar, frisches, volles Gesicht, trug grauen Anzug und Stärkewäsche. Wer kann sachdienliche Angaben über den Täter machen?

Wuppertal-Barmen

b.— **Im hohen Alter.** Am Montag, 20. September, kann Frau Konrad Dehnert, Wuppertal-Langerfeld, Brandenburgstr. 7a, ihren 80. Geburtstag feiern.

b.— **Verkehrsunfälle.** An der Werther Brücke wurde eine 59jährige Frau beim Ueberqueren der Fahrbahn von einem Personenauto angefahren und zu Boden geworfen. Hierbei erlitt sie einen Oberarmbruch. Nach Anlegen eines Notverbandes wurde sie in das städtische Krankenhaus Wuppertal-Ba. gebracht. — An einem Trecker mit drei Anhängern, der in der Adolf-Hitler-Straße einen Lastzug überholen wollte, brach die Spurstange. Der Trecker geriet gegen die Bordsteinkante und wurde von der Feuerlöschpolizei abgeschleppt. Es trat eine kurze Verkehrsstörung ein. Personen wurden nicht verletzt. — In der Westkotterstraße, Ecke Lenzenstraße, stieß ein Lastauto mit einem Personenauto zusammen. Der Personenwagen wurde leicht beschädigt und konnte die Fahrt fortsetzen. Personen wurden nicht verletzt.

b.— **Kunstverein — Ruhmeshalle.** Am 14. September fand unter Leitung des Vorsitzenden, Herrn Carl Neumann jr., eine außerordentlicher Hauptversammlung des Kunstvereins Barmen statt, in der die von der Reichskammer der bildenden Künste erneut verlangte Satzungsänderung beschlossen wurde. Zukünftig ist der Vorsitzende nicht mehr durch die Hauptversammlung zu wählen, sondern von dem Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste zu berufen und abzuberufen. Der Vorsitzende legte sein Amt nieder und ersuchte den Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste um Ernennung eines neuen Vorsitzenden. — Von Sonntag, 19. September ab, findet eine Ausstellung von graphischen Arbeiten statt, an der folgende Künstler beteiligt sind: Franz Doll, München; Wilhelm Heise, München, Kurt Paesler-Luschkowko, Berlin und Hugo Peschel, Berlin. Es werden Zeichnungen, Radierungen und Steinstiche gezeigt. Galerie und Ausstellung sind geöffnet täglich, auch Sonntags, von 10—13 Uhr, außerdem Mittwochs und Samstags bei ermäßigtem Eintritt von 15—17 Uhr.

b.— **Kantate in der Gemarker Kirche.** Am Sonntag dem 19. September, 20 Uhr, veranstaltet der Reformierte Gesangverein Barmen in der Gemarker Kirche eine Abendfeier, in der ausschließlich Werke von Max Reger aufgeführt werden, u. a. die Kantate „Meinen Jesum laß ich nicht" für Chor, Doppelchor, Einzelstimme, Violine, Bratsche und Orgel. Mitwirkende sind: Hertha Köster (Alt), Walter Tiller (Violine), Willi Terbegaen (Bratsche) und Eugen Diebschlag (Orgel). Leitung: Hans Hermann Bieling. Die Ansprache hält Pastor Schmidt.

Vohwinkel

Gegen den Pfeiler der Schwebebahn

In der Kaiserstraße, kurz vor der Einmündung in die Grotenbeckerstraße, kam ein Personenwagen ins Schleudern, prallte gegen einen Schutzpfeiler der Schwebebahn und schlug um. Zwei in kurzem Abstand nachfolgende Personenwagen fuhren auf den umgestürzten Wagen auf. Zwei Wagen wurden stark beschädigt und mußten abgeschleppt werden, der dritte wurde nur leicht beschädigt und konnte seine Fahrt fortsetzen. Personen wurden nicht verletzt. Bei zwei Fahrern wurde die Entnahme einer Blutprobe veranlaßt.

Gute Ernte in den Wuppertaler Kleingärten

Wuppertals Schrebergärten helfen mit!

Bäuerliches Denken ist auch in die großstädtischen Kleingärten hineingezogen. Es fußt auf der Erkenntnis, daß man eine bedeutsame Gegenwartsaufgabe erfüllt, wenn die Erzeugung auf einen möglichst hohen Stand gebracht wird. Die Stadtgruppe Wuppertal der Kleingärtnervereine zählt rund 7000 Mitglieder. Außerdem kann man noch mit etwa 1000 Kleingärten rechnen, die auf Privatgelände bewirtschaftet werden (Hausgärten).

Die Stadtgruppe hat innerhalb ihres stattlichen Mitgliederkreises im Laufe des letzten Winters und schon vorher eine gründliche Aufklärungs- und umfassende Schulungsarbeit geleistet. Sie war einmal weltanschaulich-politischer Art, zum anderen gartenbaulich-praktischen Charakters. Daß sie nicht vergeblich gewesen ist, bezeugt die Tatsache, daß die Kleingärtner in diesem Herbst mit der Ernte durchweg zufrieden sind und daß ein mengenmäßig und qualitativ höherer Ernteertrag festgestellt werden kann, der erzielt worden ist durch Ausnutzung auch des letzten Eckchens in den Gärten und durch eine intensivere und zweckmäßigere Pflege der Anpflanzungen.

Trotz des verhältnismäßig ungünstigen Wetters, das seit Frühjahrsbeginn geherrscht hat, ist man in vielen Mitgliedsvereinen der Stadtgruppe in der Lage, ansehnliche Mengen vom Ernteüberfluß auf dem Wege der Gemeinschaftskochungen, die gang und gebe geworden sind, für die Zeit, da der Garten nichts mehr liefert, aufzuspeichern. Es kann indessen aber auch noch von einem anderen erfreulichen Arbeitsergebnis unserer Wuppertaler Kleingärtner berichtet werden. Zur Förderung der Oelgewinnung und zur Erlangung größerer Futtermengen haben die Kleingärtner, einem an sie im Frühjahr ergangenen Appell folgend, insgesamt 15 000 Sonnenblumen und 10 000 Maispflanzen angepflanzt, die bereits soweit gediehen sind, daß sie in den nächsten Tagen abgeerntet werden können, um dann den Verwertungsstellen zugeleitet zu werden.

In den Kleingärten wird bald kein Leben mehr sein und die Winterruhe einziehen. Das bedeutet jedoch nicht, daß sich die Kleingärtner, wie man so sagt, auf die faule Haut legen werden. Die Wintermonate sollen dazu ausgenutzt werden, um sich weiter zu schulen und sich in der Gartenkunst immer mehr zu vervollkommnen, damit die Leistungen zukünftig noch gesteigert werden können. Der Kleingärtner hat erkannt, daß sein Kleingarten ernährungspolitisch Allgemeinbedeutung hat, und aus diesem Erkennen fühlt er sich zur Mitwirkung im Rahmen der Erzeugungsschlacht verpflichtet.

Deutsche Schicksalsgemeinschaft

Frick zum Tag des deutschen Volkstums

Berlin, 17. September. (Drahtb.) Am 18. und 19. September führt der Volksbund für das Deutschtum im Ausland einen „Tag des deutschen Volkstums" durch. Hierzu gibt Reichsminister Dr. Frick folgendes Geleitwort:

„Der Tag des deutschen Volkstums" ist eine Mahnung an alle Deutschen, die unlösliche Blut- und Schicksalsgemeinschaft, die die Deutschen auf der ganzen Welt verbindet, nie zu vergessen und durch Wort und Tat zu stärken.

Der Führer hat durch die Aufrichtung des nationalsozialistischen Staates, der niemand anders als dem deutschen Volke dient, dem im Reich geeinten Volk einen sicheren Hort geschaffen. Die jenseits der Reichsgrenzen lebenden Deutschen können wieder stolz auf das Reich, seine Macht und Stellung in der Welt sein.

Die Pflege der kulturellen Zusammenhänge der Deutschen im Reich und der jenseits der Grenzen ist die Hauptaufgabe des Volksbundes für das Deutschtum im Ausland. Seine Bestrebungen zu fördern, ist Pflicht aller aufrechten Deutschen.

Ich begrüße es deshalb, daß der VDA. zum „Tag des deutschen Volkstums" aufruft und jung und alt im Glauben an die Zukunft der Nation und in der Bereitschaft zur gegenseitigen Hilfe einigt.

gez.: Frick,
Reichsminister des Innern.

HJ. marschiert von Nürnberg nach Landsberg

Berlin, 17. September. (Drahtb.) Während die Teilnehmer am Reichsparteitag wieder in ihre Heimatorte abgefahren sind, trägt die Hitler-Jugend ihre Bannfahnen nach Landsberg, wo der Adolf-Hitler-Marsch in feierlichem Rahmen beendet wird. 1800 Hitler-Jungen werden am Sonntag mit den 480 Bannfahnen in den Hof der Festung Landsberg einziehen. Die Teilnehmer am Adolf-Hitler-Marsch treffen am Samstagnachmittag an der Stadtgrenze von Landsberg ein. Am Sonntagnachmittag erfolgt der Abmarsch zur Festung Landsberg, wo der Reichsjugendführer Baldur von Schirach spricht. Nach der Besichtigung der Zelle des Führers findet die Übergabe des Buches „Mein Kampf" an jeden Teilnehmer des Marsches statt. Der Abend schließt mit einer Kundgebung auf dem Markt von Landsberg.

„Gebt mir vier Jahre Zeit"

Im Eher-Verlag erscheint soeben die vierte Auflage (31—40 000) des Buches des stellvertretenden Pressechefs der Reichsregierung Alfred Ingemar Berndt „Gebt mir vier Jahre Zeit". Das Buch, das bekanntlich einen spannenden Ueberblick über die Erfolge der ersten vier Jahre nationalsozialistischer Staatsführung gibt, ist um ein umfassendes Schlag- und Stichwortverzeichnis erweitert worden.

Bekanntes Malermodell gestorben

Auf der nordfriesischen Hallig Langeneß starb im Alter von 87 Jahren der alte Friese und Fahrensmann Theodor Johannsen. Der Verstorbene war das Urbild eines wahrhaft echten Friesentyps und sein einzigartiger Charakterkopf ist von vielen deutschen Malern porträtiert worden.

Englisches Bombenflugzeug ins Meer gestürzt

London, 17. September. (Drahtb.) Ein englisches Bombenflugzeug stürzte am Freitag in der Nähe der Walliser Küste in die See. Beim Aufschlagen auf den Wasserspiegel explodierte der Benzintank. Von den vier Insassen des Flugzeuges konnten bisher drei als Leichen geborgen werden. Man befürchtet, daß auch der vierte Flieger ums Leben gekommen ist.

*

Paris, 17. September. Am Donnerstagnachmittag ereignete sich unweit von Toroune bei der Landung eines schweren Bombenflugzeuges ein Unglück. Das Flugzeug zerschellte am Boden und ging in Flammen auf. Seine fünf Insassen kamen wie durch ein Wunder mit dem Leben davon, da sie sich noch rechtzeitig aus den Trümmern befreien konnten.

Präsident Roosevelt und Lewis

Eine geheimnisvolle Unterredung im Weißen Haus

WG. **New York**, 17. September. (Eig. Ber.) Am Mittwoch ist zur allgemeinen Ueberraschung im Weißen Haus der Anführer der amerikanischen radikalen Gewerkschaftsorganisationen des sogenannten „Komitees für industrielle Organisation", John Lewis, eingetroffen und hat mit Präsident Roosevelt

eine längere Unterredung

gehabt. Weder der Präsident noch Lewis hat nach Abschluß dieser Unterredung irgendwelche Mitteilung über ihren Inhalt gemacht.

Lewis hatte — ein Umstand, auf den wiederholt von ihm wie auch von Gegnern des Präsidenten hingewiesen worden war — zum Wahlfond des Präsidenten einen Betrag beigesteuert. Als von Lewis die großen Streiks in der Stahl- und in der Kraftwagen-Industrie entfesselt wurden, trat unverkennbar eine Entfremdung zwischen dem Weißen Haus und dem Gewerkschaftsanführer ein. Es kam der Augenblick, in dem der weibliche Arbeitsminister der USA., Perkings, eine Gelegenheit benutzte, um unzweideutig von Lewis abzurücken. Daß es sich dabei nicht um ein persönliches Manöver von Fräulein Perkings handelte, sondern um eine grundsätzliche Bekundung, zeigte sich, als auch der Präsident selbst sich in einer sehr drastischen Form — allerdings gleichmäßig sowohl gegen Lewis als auch gegen die Stahlindustrie — äußerte, indem er mit dem Shakespeare-Wort aus „Romeo und Julia":

„Die Pest über eure beiden Häuser"

wünschte. Er beschuldigte nämlich beide Teile gleichmäßig, zur Untergrabung des Wagner-Gesetzes (Arbeitsgesetzgebung) beizutragen. Lewis antwortete darauf in einer Rede Anfang September, indem er ausführte, es stehe jemanden, der am Tisch der Arbeiterschaft gespeist und im Hause der Arbeit Zuflucht gefunden habe, schlecht an, die Arbeiterschaft und ihre Gegner mit den gleichen Worten zu verurteilen in einem Augenblick, da die Arbeiterschaft einen Kampf auf Leben und Tod führe. Als nächste Etappe in der Entwicklung folgte die Kampfansage der „American Federation of Labor", die sich nach einem verhältnismäßig langen Anlauf dazu aufraffte, den Wettbewerb um die Arbeiterschaft mit Lewis aufzunehmen. Denn es ist ein offenes Geheimnis, daß auf die Dauer nur für eine dieser Organisationen in den USA. Platz ist. Im Zusammenhang mit den zahlreichen Gerüchten über die Pläne Roosevelts zu einer Reinigung der Demokratischen Partei ist diese Aussprache nicht ohne Bedeutung.

Die Opposition in den eigenen Reihen

der Partei des Präsidenten hat ihm gerade die gegenüber Lewis bewiesene Duldsamkeit außerordentlich übel genommen. Es ist aus diesem Grunde auch bereits zu dem Antrag gekommen, die Partei solle dem Lewis-Komitee den Beitrag zurückzahlen, den dieses zu dem Wahlfond geleistet habe, um von dieser belastenden Verpflichtung frei zu werden. Andererseits waren Gerüchte zu verzeichnen, die Lewis die Absicht zuschrieben, selbst eine unabhängige Partei auf die Beine zu stellen. Das Ergebnis der Besprechung im Weißen Haus wird sich auf die Dauer nicht geheim halten lassen, da zu viele Stellen darauf dringen werden, Klarheit über die Stellung des Präsidenten zu Lewis herbeizuführen.

Wetterbericht

der Reichswetterdienststelle Essen-Mülheim

Vorwiegend freundlich

Die Wetterlage hat gegen den Vortag keine wesentliche Aenderung erfahren. Der immer noch kräftige Wirbel über England füllt sich langsam auf. Die ihn umfließende Kaltluft kann bei der äußerst heftigen, warmen Südströmung nur langsam vorstoßen, so daß es, von zeitweiligen gewitterigen Schauern abgesehen, zu vorwiegend freundlichem Wetter kommen wird.

Samstag, 18. September 1937, 8 Uhr morgens

Station	Luftdr. (red.)	Wind	Wetter	Temp. Cel.
Borkum	745.6	8SW steif	bald bedeckt	14
Hamburg	751.2	8SW schwach	heiter	14
Rügenwaldmünde	—	—	—	—
Königsberg	753.6	S leicht	bald bedeckt	16
Aachen	753.9	W stark	bedeckt	13
Frankfurt-M	756.3	8SW frisch	bald bedeckt	13
Hannover	752.8	SW mäßig	bald bedeckt	15
Berlin	753.1	8SW frisch	heiter	15
Breslau	758.4	W schwach	Regen	15
München	759.6	S leise	wolkig	13
Zugspitze*)	523.5	SO leise	wolkig	0
Brocken*)	665.6	SW stürmisch	Nebel	5
Kahler Asten	666.6	SW steif	fast bedeckt	8
Villingen	746.9	8SW steif	wolkenlos	14
Brüssel	753.2	8SW steif	bedeckt	16
London	—	—	—	—
Yarmouth	746.8	8SW schwach	bedeckt	6
Plymouth	749.1	NO leise	heiter	8
Paris	—	—	—	—
Toulouse	757.1	still	bald bedeckt	10
Madrid	—	—	—	—
Ulrich	750.2	SO leise	heiter	13
Genf	759.1	NNO leise	wolkig	12
Lugano	759.6	N leise	bald bedeckt	16
Genua	—	—	—	—
Rom	—	—	—	—
Messina	—	—	—	—
Wien	—	—	—	—
Budapest	—	—	—	—
Warschau	—	—	—	—
Kopenhagen	750.5	SW frisch	wolkig	15
Stockholm	751.4	8SO leicht	bedeckt	14
Haparanda	—	—	—	—

*) Luftdruck der Höhenstation nicht reduziert

Beobachtungen in Wuppertal

	Gestern 2½ Uhr nachm	Gestern 9½ Uhr abds	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	747.9	748.8	753.0
Temperatur	17.2	14.6	12.8
Wind	S, frisch	SW, schwach	SW, schwach
Wetter	bewölkt	bew. u. Regen	bewölkt

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . 2.9 mm
Höchste Temperatur gestern . . . 18.3
Niedrigste Temperatur heute früh . . . 12.1

Wetteraussichten für Sonntag

Bei lebhaften südwestlichen Winden wechselnde, zeitweise stärkere Bewölkung mit Aufheiterung, vereinzelt örtliche gewitterige Schauer, Temperaturen 18 bis 20 Grad.

Wetteraussichten für Montag

Bei immer noch frischen südwestlichen bis westlichen Winden wechselnde Bewölkung mit Aufheiterung, vereinzelte Schauertätigkeit gewitteriger Art, Temperaturen leicht zurückgehend.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung

Langsame Besserung.

Mittag-Expreß
GESELLSCHAFTSREISEN
Neueste Mercedes-Benz-Omnibusse

Schwarzwald-Bodensee
12 Tage, davon 7 herrliche Ferientage in Überlingen a. Bodensee. Im Herbst besonders zu empfehlen. Gelegenheit zu Ausflügen nach Österreich u. zur Schweiz. Alles einbegriffen. Abfahrt jeden Montag — RM 89.—

Schwarzwald
8 Tage, davon 6 Tage in Zell zwischen Baden-Baden und Freudenstadt, mitten im Schwarzwald. Alles einbegriffen. Abfahrt jeden Sonntag — RM 67.—

Oktoberfest München
8 Tage, davon 6 Tage in München. Schönster Reiseweg, gute Unterkunft. 3. bis 10. Oktober gem. Prospekt — RM 95.—

Holland (Tagesausflug)
mit Besuch von Amsterdam, Zandvoort und der Frans-Hals-Gedächtnis-Ausstellung in Haarlem. Jeden Sonntag bis Ende Sept. einschl. Sammelpaß — RM 14.50

Flandern (Gedächtnisfahrt)
2 Tage mit Besuch von Antwerpen, Gent, Brügge, Ostende, Langemarck (Gedenkfeier), Ypern u. Brüssel. 30./31. Oktober und 20./21. November. Paß erforderlich. Alles einbegr. — RM 31.—

Veranstalter: Reisebüro Paul Koll
Düsseldorf, Pressehaus am Martin-Luther-Platz, Ruf 20471
Anmeldung und Prospekte auch durch Reisebüro Mittag, Düsseldorf-Köln-Aachen-Duisburg-Essen-Dortmund-Bielefeld-Wuppertal-Frankfurt.

Lichtes Reisen!
(Die schönen und beliebten FERIEN-REISEN im Wuppertaler Expreß.)

Sonntag, 19.9. (Halbtag): Unsere wunderbare Berg.-Land-Fahrt. Einschl. dem bekannt guten Kaffee mit reichl. Zutaten im Jägerhof bei Halzenberg . . . 3.75
Anmeldung nur bei Auto-Lichte, Ruf 723 52.

Montag, 20.9. (Halbtag): Zur Ausstellung „Schaffendes Volk" einschl. Eintritt . . . 2.90

Dienstag, 21.9. (Halbtag): Unsere wunderbare Sauerlandfahrt zur Versetalsperre und Nordhelle, Höchster Berg des Sauerlandes . . 3.50

Mittwoch, 22.9. (Halbtag): Unsere unübertreffliche Berg. Heimatfahrt. Elfgental, Altenberg, Schloß Burg, mit Kaffeetrinken in Widdert. Abends lustige Stunden mit Tanz im Ittertal. Einschl. dem bekannt gut. Kaffee m. reichl. Zutaten . . . 3.75

Dito (Halbtag): Zur Dahlienschau im Grugapark, Flughafen und Baldeneysee . . . 2.75

Donnerstag, 23.9. (Halbtag): Unsere wunderbare Bergisch-Land-Fahrt. Ueber Hartegasse, Lindlar, Sülzbachtal, zum musik. Wirt in Kürten. Einschl. dem bekannt guten Kaffee m. reichl. Zutaten im Jägerhof bei Halzenberg . . 3.75

Samstag, 25.9. (Halbtag): Zur Dahlienschau im Grugapark, Flughafen und Baldeneysee 2.75

Voranzeige!

Sonntag, 3. 10.: Zum Erntedankfest auf dem Bückeberg. Anmeldung eilt . . . 10.00

Sonntag, 17. 10.: Eine billige Fahrt zum Winzerfest nach Bacharach . . . 7.50

Die Fahrpreise sind einschl. Steuer

Verkaufsstellen: Elberfeld: Verkehrsverein, Schwebebahnpassage, Tabakdienst, Adolf-Hitler-Str. 1.— Barmen: Verkehrsverein, Wuppertaler Hof, Zigarrenhaus Hein, Berliner Str., Zigarrenhaus Beckers, Langerfeld-Markt, Zigarrenhaus Köster, Wichlinghausen, Oststr.

Abfahrten: Halbtag: Langerfeld 1 Uhr, Wichlinghausen 1.15 Uhr, Altermarkt 1.30 Uhr, Rathaus Elberfeld 2 Uhr. n258

Auto-Lichte, Wupp.-Ronsdorf, Ruf 723 52.

Weckuhren
zuverlässig - modern - preiswert
Uhrenhaus Karl Doll
W.-Barmen, Mittelstraße 4
Mitglied der GEDU, Garantiegemeinschaft deutsch. Uhrmacher
2:9b

Sodbrennen
Magendruck, Magenbeschwerden nervöser Art, überschüssige Magensäure, schlechten Atem verhütet sab
Emüba-Salz Nr. 2 in Apotheken u. Drogerien
bestimmt bei E. Müggenburg, W.-Barmen, Heckinghauserstr. 39.

Nervenleiden und Aderverkalkung
Nervosität, nerv. Herz-, Magen-, Darmkrankheiten, Schlaflosigkeit, erhöhter Blutdruck
erfolgreich bekämpft durch
Neurosecretin
Enthält lebenswichtige Hormone des ganzen Körpers. Verzichtet auf schädliche Reizstoffe, die eine Heilung vortäuschen. Neurosecretin ist geeignet, das Drüsensystem in Ordnung zu bringen und die erkrankten Nerven wieder aufnahmefähig für die notwendigen Nährstoffe zu machen. — in allen Apotheken erhältlich, auch Gratisbroschüre „Der neue Weg".



Ist's die Brille? Dann zu
Brillen-Kratzmann
Elberf., Moriansstr. 2 (am Rommelspfiff)
Krankenkassenlieferant
t554
Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungs-Anzeige

10000.- Mk. Fewa-Preisausschreiben
Eine Überraschung für alle Fewa-Freundinnen!
Fewa erscheint jetzt in neuem Kleide! Die neue, verbesserte Fewa-Packung ist bereits in den meisten einschlägigen Geschäften erhältlich. Mit dieser erneuten Verbesserung wird Fewa seine Beliebtheit noch vergrößern! Bald wird es keine praktische Hausfrau mehr geben, die Fewa nicht kennt und verwendet! - Mit Fewa neutral waschen, heißt zugleich **pflegen**, denn Fewa enthält nichts, was den Fasern und Geweben schädlich sein könnte. So ist Fewa bei der Pflege und Erhaltung empfindlicher Gewebe Ihr zuverlässiger Helfer! -



Achtung! Ausschneiden und sammeln!
Preisfrage Nr. 5:
Wie kann man den deutschen Hausfrauen in **höchstens 15 Worten** die Vorzüge der Fewa-Wasch-Methode klarmachen?
Nächste Anzeige in 8 Tagen! Teilnahmebedingungen und Preise in der nächsten Anzeige

2. Okt. im Luxus-Omnibus
3 Tage Paris
und zum 1-Millionen Rennen
Prix de l'Arc de Triomphe
in Longchamp, Fahrpreis, Visum, Rundfahrt, Reiseleitung RM. 39.50
Prospekte, Anmeldeschluß 25. Septbr.
Nossing, Düsseldorf, Bahnstraße 8c, Ruf 22222 a55

Wollen Sie bekannt bleiben
und Ihren Umsatz vergrößern, dann benutzen Sie laufend für Ihre Werbung die bekannte große Tageszeitung Wuppertals und des bergisch-märk. Industriegebiets, den
General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Perser Teppiche und Brücken
Gute Auswahl — preiswert
M. Kricorian
W.-Elberfeld, Bankstr. 6
Telefon 22502
Eigene Reparaturwerkstatt - Reinigung
1584

Patentex
wirkt bakterizid und geruchverhütend. Deshalb ist auch die Patentex Damenbinde „Angela" mit dem echten Patentex-Antiseptikum leicht imprägniert. Verlangen Sie die kostenlose Angela-Drucksache in den Patentex-Niederlagen, Apotheken, Drogerien, Sanitäts-Geschäften oder von der
PATENTEX G M B H FRANKFURT A M

Teppiche mod. Must., verich. Preislag., günstige Bed. Verlangen Sie Bemust. A. Röbl & Co., Bremen 39 a248

Die „Rotunde" in Wien niedergebrannt

Großfeuer durch Unvorsichtigkeit oder kommunistische Brandstiftung?

Wien, 17. September. (Drahtb.) Die Wiener „Rotunde", ein Kolossalbau, der zur Zeit der Wiener Weltausstellung am Ende des vorigen Jahrhunderts errichtet wurde und dessen mächtige Kuppel ein Wahrzeichen der österreichischen Hauptstadt bildet, steht in Flammen.

Die „Rotunde" dient heute als Hauptgebäude der Wiener Messe. Sie ist augenblicklich noch mit Waren von der erst am vergangenen Sonntag abgeschlossenen Wiener Herbstmesse angefüllt.

Die mächtige Kuppel der Wiener „Rotunde" ist, wie später gemeldet wird, unter ungeheurem Getöse zusammengestürzt. Menschenleben sind nach den bisher vorliegenden Meldungen nicht zu beklagen.

In den Abendstunden war das Kolossalgebäude der „Rotunde" bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Wie schnell das Feuer gewütet hatte, geht daraus hervor, daß es kaum eine Viertelstunde dauerte, bis der Riesenbau an allen vier Ecken in hellen Flammen stand. Das zur Zeit des Brandes noch im Gebäude befindliche Messegut wurde restlos vernichtet. Die Gerüchte, daß die Nachbildung des Hamburger Freihafens, die ein besonderes Anziehungsstück der letzten Messe gebildet hatte, mit verbrannt sei, haben sich jedoch als unrichtig erwiesen, da die meisten Aussteller ihre Waren schon in der letzten Woche weggeschafft hatten.

Der Präsident der Wiener Messe-AG., der ehemalige österreichische Handelsminister Heinl, machte Pressevertretern gegenüber die aufsehenerregende Mitteilung, daß in der letzten Zeit dreimal Brände in der „Rotunde" ausgebrochen seien, jedoch immer wieder vom Hauspersonal gelöscht werden konnten. Es erscheine absurd, anzunehmen, daß sich Kabelbrände in so rascher, fast regelmäßiger Aufeinanderfolge ereigneten. Man vermutete daher schon bei dem zuletzt unterdrückten Feuer Brandstiftung. Die Art aber, wie das Riesenfeuer am Freitag ausgebrochen sei, lasse den fast unwiderleglichen Schluß zu, daß die „Rotunde" in Brand gesteckt worden sei.

Die öffentliche Meinung weist auf die Kommunisten

Wien, 17. September. (Drahtb.) Um 20 Uhr teilte der städtische Branddirektor, Ingenieur Wagner, im Rundfunk mit, daß als Ursache des Brandes der „Rotunde" ein Kabelbrand nicht in Betracht komme. Alle elektrischen Leitungen seien zur Zeit des Ausbruchs des Feuers ausgeschaltet gewesen. In Frage komme nur entweder Unvorsichtigkeit oder Brandstiftung.

In der Stadt sind bereits Gerüchte verbreitet, daß die Brandstiftung von kommunistischer Seite ausgehe. Die Blätter bringen fortlaufend Sonderausgaben heraus. In einer von diesen wird behauptet, daß die Polizei bereits mehrere verdächtige Personen in Haft genommen habe.



Scherl-Bilderdienst M.

Unser Bild zeigt die „Rotunde", die heute als Hauptgebäude der Wiener Messe diente und Wahrzeichen der Stadt war.

Die Feuerwehr war machtlos

Wien, 18. September. (Drahtb.) In später Nachtstunde wütet der Brand noch immer in den Überresten der „Rotunde". Die Feuerwehren lassen das Element sich austoben und schützen nur noch die Umgebung. Von dem weltbekannten Gebäude stehen lediglich noch die vier Portale einsam und geborsten in der unübersehbaren Wüste eines von Flammen umzüngelten Trümmerhaufens verbogener Konstruktionen und geborstener Mauern.

Ein amtlicher Bericht

Wien, 18. September. Ueber den Brand des Rotundengebäudes wurde ein amtlicher Bericht herausgegeben, wonach schon 1½ Stunde nach Ausbruch des verheerenden Brandes festgestellt wurde, daß der Gebäudekomplex nicht mehr zu retten ist. Die Wiener Feuerwehr hat unter Einsatz ihrer stärksten Kräfte alles versucht, um den Brand zu lokalisieren, was auch gelungen ist. Die Löscharbeiten waren stark behindert durch den heftigen Wind, der immer wieder Gefahren für neue Objekte in der Umgebung heraufbeschwor. Die Arbeiten der Feuerwehr sind nach wie vor im Gange und werden durch alle verfügbaren Mannschaften verstärkt., Zehntausende von Menschen umsäumen den Brandplatz.

Zehn englische Fesselballone vom Blitz getroffen

× **London, 17. September.** (Eig. Drahtb.) Zehn riesige Fesselballone der englischen Luftstreitkräfte wurden am Freitagnachmittag in Cardington vom Blitz getroffen und stürzten brennend ab. Die Fesselballone waren nicht bemannt und dienten Versuchen zur Aufhängung von riesigen Drahtnetzen, mit denen London gegen Luftangriffe geschützt werden soll.



wirbt um neues Vertrauen
wirbt durch neue Leistungen!

Jedes Teil unserer großen Auswahl modischer Damen-Bekleidung ist mit besonderer Sorgfalt ausgesucht!

Modische Stoffe und modische Zutaten, interessante Hutneuheiten, geschmackvoll in Farbe und Form, erwarten Ihren zwanglosen Besuch

Strauss & Co.

Gottesdienst-Ordnung

Sonntag 19. September 1937

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstraße. 7½ Uhr: Vikar Kelm. 10 Uhr: P. Jung. 11¼ Taufhdl.: P. Jung. 2 Uhr Kdg., Ausflug nach dem Missionshaus auf der Hardt. Samstag 4 Uhr Trauung: P. Weinsheimer. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10 Uhr: P. Weinsheimer. 11¼ Kdg.: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9½ Uhr: Vikar Heinemann. 11¼: Kdg. — **Gemeindesaal, Blankstraße.** 9 Uhr: P. Simming. — **Gemeindehaus Nordost, Exerzierplatz.** 11 Uhr Kdg.: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½ Uhr: Vikar Kelm. 11 Uhr Kdg. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: P. Windfuhr.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. Vorm. 10 Uhr und nachm. 5 Uhr Predigt.

Weitere reformierte Gottesdienste. Jugendhaus 9½ Uhr: P. Lesser. — Gemeindehaus Süd 9½ Uhr: P. Radius. — Alte Post 9½: P. M. Hesse. — Mannenstr. 42 7½ Uhr: P. Radius. 5 Uhr: P. Ziegler. — Hahnerberger Schule 9½ Uhr: P. Ziegler. — Kindergottesdienste: Friedhofskirche 11¼: P. Hesse. Jugendhaus 11¼: P. Ziegler. Alte Post 11¼: P. M. Hesse. Gemeindehaus Süd 11 Uhr: P. Lesser.

Evang. Gemeinde Sonnborn. Frühgd. 8: P. Ternieden. Hauptgd. 10: P. Kohl. Kdg. 11¼ Uhr: P. Kohl.-Nachm. 3 Uhr Gottesdienst in Saurenhaus: P. Kohl. Dienstag 8½: Bibelstunde im Jungmännerwerk. Mittwoch 8 Uhr Bibelstunde Tiergartenstr.: P. Ternieden. 8¼ Bibelstunde im Gemeindehaus: P. Kohl. Donnerstag 8½: Bibelbesprechung im Gemeindehaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. 10 Uhr Hauptgottesdienst: P. Eitzen. 11.20 Uhr Kindergd.

Reformierte Gemeinde Ronsdorf. 9.50 Uhr: P. Dr. Kaiser. 11¼ Uhr Kindergd.: P. Dr. Kaiser.

Evang.-Luth. Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Fohrmann. Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufhdl. 12¼: P. Fohrmann. Abendgd. 5 Uhr: P. Volkert. 5 Uhr Gottesdienst für Taubstumme im Gemeindesaal: P. Schoen. — **Kreuzkirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½ Uhr: P. Beckmann. Kdg. 11¼ Uhr: P. Reinhold. Taufhdl. 12: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10 Uhr: P. Reinath. Kdg. 11½: P. Reinath. Taufhdl. 12½: P. Reinath. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Brecher (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Brecher. Taufhdl. 12¼: P. Brecher. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9: Miss. Finke. Kdg. 11¼: P. Beckmann. Taufhdl. 12¼: P. Beckmann. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Wittenberg. Kdg. 11 Uhr: P. Wittenberg. Taufhdl. 11¼: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsaue 44.** Gottesdienst 9 Uhr: P. Kretschmann. Kdg. 11½ Uhr: Diakon Meier. — **Kirchsaal Uellendahl.** Gottesdienst 9½ Uhr: P. Volkert. Kdg. 11¼: P. Volkert. — **Vereinshaus Kaiserberg.** Sonntag 7½ Uhr: P. Reinhold.

Weiterer luther. Gottesdienst Jugendhaus (Theilmannsaal): 8 Uhr: P. Teich.

Evang. Gemeinde Cronenberg. Hauptgottesdienst 10 Uhr: P. Roos. 11¼ Uhr Kindergottesdienst.

Evang. Gemeinde Dönberg. Gottesdienst 10 Uhr: Insp. Flicker. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Evang.-Luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¼ Uhr: P. Köhler. 11 Uhr Kdg. Donnerstag 8½: Vorbereitung für den Kdg.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Frühpredigt 8: P. Hülsebus. Hauptgd. 10: P. Thumm. 11½ Uhr Kdg. in den Schulen. Mittwoch 8¼ Uhr Gemeindebibelstunde: P. Thumm.

Evang.-luth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestr. 41. Vorm. 9½ Uhr Festpredigt: P. Schmidt.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstraße. 9½ Uhr: Pr. Müller. 11: Kdg. Abends 8: Pr. Müller. Mittwoch 8¼: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Heinerstr. 12. Vorm. 9½ Predigt: Pr. Böttsen. 11: Sonntagsschule. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde. — **Südstr. 18a.** 9¼ Uhr: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. 5 Uhr: Versammlung auf dem Eskesberg. Mittwoch 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Bohwinkel, Falkenhahnstr. 6. 9½ Uhr: Bibelbesprechstunde. 11: Sonntagsschule. 8: Evangelisationsversammlung. Dienstag 8½: Bibelstunde auf der Teiche. Mittwoch 8½: Gebetstunde. Samstag 8½: Sonntagsschulelterntreis.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstr. 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Bohwinkel, Kaiserstr. 73a.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼ Uhr. — **Cronenberg, Hauptstr. 29a.** Vorm. 9¼, Mittwoch 8¼ Uhr.

Evang. Gesellschaft Arrenberg (Landeskirchl. Gemeinschaft), Vereinshaus Riemenstraße 22. Jeden Freitag abends 8 Uhr Bibelbesprechung. Jeden Samstag abends 8 Uhr: Männerstunde.

Christlich-wissensch. Vereinigung Wuppertal, Christian Science Society, Elberfeld, Hetterstr. 8. Gottesdienst: Sonntag 10 Uhr, Mittwoch 8¼ Uhr.

Die Christengemeinschaft, Elberfeld, Adolf-Hitlerstr. 145a. 10 Uhr: Menschenweihehandlung. 11¼: Sonntagsfeier für Kinder. Mittwoch 9½: Menschenweihehandlung.

Landeskirchl. Gemeinschaft u. Jugendbund für E.C., Elberfeld, Dewerthstraße 104 (Eing. Hechenbergerstraße). Mittwoch 8½ Uhr: Bibelstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Rolandstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Diavo. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Diavo. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde. — **Cronenberg, Kamptstr. 5.** 9½ Uhr: Bibelstunde. 11: Sonntagsschule. 4½: Predigt. Mittwoch 8: Bibel- u. Gebetstunde.

Methodistengemeinde, Ev. Freikirche, Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½ Uhr Predigtgd.: Pred. A. Ostertinger. 11: Sonntagsschule. Donnerstag 8 Uhr Evgl. Abendfeier von Direktor Friedrich-Bremen.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Hochstr. 59. Vorm. 9: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Dienstag 8: Mitgliederversammlung. Freitag 8: Heiligungsversammlung. Sonntag und Mittwoch 3 Uhr Kindergd.

Freie Heilsmission, Elberfeld, Weststr. 108. Abends 8¼ Uhr: Oeffentliche Versammlung.

Katholische Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ Schulmesse mit Ansprache, 9.20 Uhr, 10 Uhr Hochamt, 11¼ Uhr mit Predigt. 12¼ Uhr Christenlehre. 5 Uhr Andacht mit Predigt. Wochentags sind hl. Messen um 6, 6½, 7¼ und 8 Uhr. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9 mit Predigt, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. Nachm. 5 Uhr Andacht. Wochentags hl. Messen 7,10 und 8 Uhr. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 mit Predigt, 10 Hochamt, 11 Uhr. Nachm. 2½ Uhr Christenlehre, 5 Andacht. — **Pfarrbezirk Nevigeser Straße.** Hl. Messen: 7 Uhr, 9½ mit Predigt. Nachm. 2½ Uhr Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. Nachm. 5 Uhr Andacht. Mittwoch 6¼ Uhr Gemeinschaftsmesse. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. Wochentags: Montags 6½ Uhr im Kloster, 8 Uhr in der Pfarrkirche; an den übrigen Tagen 6½ und 7,10 Uhr. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8 Uhr, 10 Hochamt. Nachm. 5 Uhr Andacht. Wochentags 7¼ und 8 Uhr.

Katholische Gemeinde Bohwinkel. Maria Immaculata. Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8½, 10 mit Predigt. 12 Uhr Kinderandacht. Nachm. 5 Uhr Andacht. Wochentags hl. Messen: 6½, 7,05 und 8 Uhr.

Kathol. Gemeinde Cronenberg. St. Joseph. Hl. Messen: 7, 8½, 10 Uhr Hochamt. 2½ Uhr Christenlehre und Andacht. Wochentags 7,10 Uhr hl. Messe.

✲

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. 7½ Uhr: P. Jaeger. 9½ Uhr: P. Wiebel. 11¼ Uhr Kdg.: P. Calaminus. — **Christuskirche** (Schwerhörigenanlage). 8 Uhr: P. Herkenrath. 9½: P. Jaeger (Vorb. und Abendmahl). 11¼: Kdg. — **Gemeindehaus an der Pauluskirche.** 9½ Uhr: P. Hein. 11¼ Uhr Kdg.: P. Hein. — **Rotter Vereinshaus.** 9½ Uhr: P. Hensmann. 11¼ Uhr Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** 10 Uhr: P. Calaminus. 11¼ Uhr Kdg.: P. Hensmann. — **Hatzfelder Kapelle.** 10 Uhr: P. Sproedt. — **Städt. Krankenhaus.** 8¼ Uhr: P. Hensmann. — **Unterbarmer Friedhofskapelle.** Nachm. 5½ Uhr Andacht: P. Schlingensiepen.

Deutsche Christen, Barmen-Mitte. Dienstag abend 8½ Uhr im Evangel. Vereinshaus, Langemarkstr.: P. Gill-Elberfeld. — **Unterbarmen:** Sonntag 8½ Uhr Predigt, Pauluskirche: Probst D. Dr. Torstrick-Düsseldorf.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche. 8 Uhr: P. Schmidt. 10 Uhr: P. Lic. Obendiek. 11½ Uhr Kdg. — **Immanuelskirche.** 10 Uhr: P. Müntinga. 11½: Kdg. — **Heckinghauser Kirchsaal.** 10 Uhr: P. Kuhlmann. — **Friedhofskapelle.** 10 Uhr: P. Schmidt. — Kdg. 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87, Klingelholl 54a, Grunerstr. 63, Unt. Lichtenplatzerstr. 8 (Missions-Kdg.). 2 Uhr: Krautstr. 72, Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertal, Alte Kirche. 8 Uhr: P. Ihme. 10 Uhr: P. Lic. Graeber. 11½ Uhr Kdg. 4½ Uhr: Gottesdienst für Schwerhörige: P. Window. — **Friedenskirche** (Schwerhörigenanlage). 10 Uhr: P. Window (Vorb. und Abendmahl). 11½: Kdg. 12½: Taufhdl. — **Johanniskirche.** 8 Uhr: P. Window. 10 Uhr: P. Hübner. 11½: Kdg. 12½: Taufhdl. — **Lutherkirche.** 10 Uhr: P. Boecker. 11½: Kdg. — **Kirchsaal Hügelstraße.** 9½ Uhr: P. Kulp. 11½: Kdg. 11½ Uhr Kdg. Klippe. — **Waldheim Mettberg.** 5 Uhr: Diakon Wedekind.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 7½ Uhr: P. Krampen. 9½: P. Holzel. 11: Kdg. — **Bethanien.** 11¼ Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Krampen. 11: Kdg. — **Hasfeld, Holzkircherstraße 11.** 10½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Schiefer. 11: Kdg. 8¼: Blaukreuzstunde. Donnerstag abend 8 Gottesdienst: P. Lutze-Wichlingh.

Vereinigt-evang. Gemeinde Langerfeld. Alte Kirche, 8½ Uhr: P. Lohmann. 11¼ Uhr Kdg. — **Kreuzkirche.** 10 Uhr: P. Sy. 11½ Uhr Kdg. — **Beckacker.** 10 Uhr: P. Preis. 11½: Kdg. — **Pilsohde.** 10 Uhr: P. Lohmann. 11½: Kdg. — **Dahl.** 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Nächstebreck. 10 Uhr Hauptgd. in der Kirche am Hottenstein. 11¼ Uhr Kdg. in der Kirche am Hottenstein. 2 Uhr Kdg. im Kirchsaal Schetlenbeck.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½ Uhr: Miss.-Insp. Trummel. 10¼ Uhr Kdg. Donnerstag 8½: Bibelstunde.

Evang.-luth. Kirche, Barmen, Werléstraße 58. Vorm. 10 Uhr Predigt: P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Wertherstr. 58a. I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Dick. 11 Uhr Kdg. Mittwoch abend 8¼: Bibel-Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnen 77. Vorm. 9½ Predigt: Miss.-Insp. Nitsch. 11: Sonntagsschule. Nachm. 5: Erbauungsversammlung. Montag 8¼: Missionskreis. Dienstag 8¼ Uhr: Bibel- und Gebetstunde. — **Seilerstraße 3. Vorm.** 8½: Gebetstunde. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Dienstag 8½: Bibelstunde. Donnerstag 8½: Missionsgebetstunde. — **Feldstraße 37a.** 8½: Predigt. 11½: Sonntagsschule. Donnerstag 8: Bibelstunde.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstr. 44a. Vorm. 10: Versammlung. 11¼: Sonntagsschule. Montag 4½: Altmänner-Versammlung. Donnerstag abend 8½: Bibelstunde.

Die Christengemeinschaft, Barmen, Albertstr. 25. 10 Uhr: Menschenweihehandlung. 11¼: Sonntagsfeier f. Kinder. Donnerstag 16: Menschenweihehdl.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schlhofstr. 5a. Vorm. 9¼ Uhr, nachm. 4 Uhr, Mittwoch 8¼ Uhr. — **Nächstebreck, Wittenerstr. 86. Vorm.** 9¼, nachm. 4 Uhr. Donnerstag 8¼ Uhr. — **Dahlhausen-Wupper, Germania-Saal. Vorm.** 9¼ Uhr, Donnerstag abend 7 Uhr.

Baptisten-Gemeinde, Barmen, Wartburgstr. 44. 9½ Uhr Predigt. Bundesdirektor Schmidt. 4 Uhr Predigt: Pred. Jansen. — **Pfeilstr. 18.** 9½ Uhr Predigt und Abendmahl: Pred. Jansen. — **Hunsrückstr. 3a.** 9½ Uhr Predigt: Pred. Oehmler. 11¼: Kindergd. 4½ Uhr Erbauungsstunde: Prediger Oehmler. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Die Heilsarmee, Barmen, Bartholomäusstr. 60. Vorm. 9½: Heiligungsversamml. Abends 8 Uhr und Donnerstag 8 Uhr: Oeff. Heilsversammlung.

Katholische Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5½, 6½, 7½, 8½ Schulmesse, 9½ Hochamt, 11½ Uhr, 2½ Christenlehre, 5 Uhr Andacht. — **St. Johann-Baptist.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ Uhr, 2¼ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 8¼ Uhr hl. Messe. — **St. Joseph (Lichtenplatz).** 9¼ Uhr hl. Messe. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½, 8 Uhr, 9½ Hochamt, 11¼ letzte hl. Messe. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 6½, 7½, 8¼, 10 Uhr, 2½ Uhr Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7 Uhr, 9 Uhr Schulmesse, 11 Uhr. — **St. Raphael.** 7½ Uhr hl. Messe, 10 Uhr Hochamt, 2½ Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Beyenburg. St. Maria Magdalene. 6½ Uhr hl. Messe, 8¼ Uhr Hochamt. Abends 7 Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Blombacherbach. St. Peter. 7 Uhr hl. Messe, 9½ Uhr Hochamt. 2½ Uhr Andacht.

„Fastrada-Quelle" Bad Aachen-B. (Rosenbad)
Das Tafel- und Heilwasser von Qualität und Geschmack!
Groß-Vertrieb: Wuppertal-Elberfeld, Laurentiusstraße 33, Telefon 26950

wirkt neben seinem hervorragenden Wohlgeschmack als Erfrischungsgetränk heilend und vorbeugend gegen alle Blutkrankheiten z. B. Gicht, Rheuma, Ischias, Hämorrhoiden

Von Hans Berg zu Hans Sachs

Aus der Werkstatt des Wuppertaler Maskenbildners

(Zur morgigen Aufführung der „Meistersinger" an den Wuppertaler städtischen Bühnen)



Bühnenfriseur Peter Heldner klebt den Bart ...



. . . und macht ihn fest.



Nun die Perücke.



Der Kamm hilft nach.



Hans Sachs wie im Bilde. Photos: Soraul (5)

Päckchen nach Norwegen

Nach Norwegen sind vom 1. Oktober an Päckchen bis zum Höchstgewicht von 1 kg zugelassen. Die Freigebühr beträgt 10 Pfg. für je 50 g des Gewichts, mindestens 50 Pfg. Die müssen auf der Vorderseite mit dem grünen Zollzettel beklebt sein. Auf ihm ist die Art, das Reingewicht und der Wert der in der Sendung enthaltenen Ware genau anzugeben. Exportvaluta-Erklärung ist wie auch sonst bei Päckchen erforderlich. Für die Zustellung jedes Päckchens erhebt Norwegen eine Gebühr von 50 Oere vom Empfänger.

Wuppertals Märkte

Das Ende des Sommerobstes

Wenn schon die Nächte für die Jahreszeit zu kalt waren, so haben doch die reichlichen Niederschläge dazu beigetragen, eine Verknappung der Wintergemüse aufzuhalten.

In der verflossenen Woche wurden die neuen Verkaufspreise veröffentlicht: die Preise blieben konstant wie bisher. Zu erwähnen wäre noch, daß Bohnen, Spinat und Wirsing infolge der vorgeschrittenen Jahreszeit und der hierdurch bedingten Verteuerung der Erntearbeiten ganz unwesentlich im Preise erhöht, während andererseits Endiviensalat leicht gesenkt wurde. Prinzeßbohnen, für die bislang ein Höchstpreis nicht vorgesehen war, wurden nunmehr in die neue Verordnung einbezogen.

Wenn der Monat Juni mit den ersten frischen Erdbeeren und Kirschen die Zeit der Sommerernte für Obst einleitet, dann freuen sich die Menschen allzumal, nun endlich nach entbehrungsreicher Winterzeit den großen Obsthunger stillen zu können. Jetzt aber heißt es, von all den Herrlichkeiten, die der Sommer in ununterbrochener Folge brachte, Abschied nehmen. Treu bleiben uns zunächst noch die Birnen, dann aber für die lange Winterzeit Aepfel und Nüsse. Gegenüber dem Vorjahre wird das Aufkommen der deutschen Aepfel überaus groß sein; vor allem melden die süddeutschen Erzeugergebiete guten bis sehr guten Ernteausfall. Da sind denn die Aussichten für diesen Winter auf dem Gebiet der Apfelversorgung die denkbar besten, zumal die Verkaufspreise festgelegt werden.

Der

Gemüsemarkt

war verhältnismäßig stark beschickt. Vor allem fiel das veränderte gute Aussehen der Blättergemüse in die Augen, das auf die Auswirkung der Regenfälle zurückzuführen ist. Butterkohl und Spinat standen mit Wirsing an der Spitze. Etwas Besonderes war der in kleineren Partien angebotene Herbstrübstiel, der sich vornehmlich jetzt zur Herbstzeit zum Einmachen eignet. Wer die Möglichkeit hierzu hat, der sollte zugreifen. Gesucht waren Bohnen aller Art; die Nachfrage hiernach konnte nicht annähernd befriedigt werden. Andererseits konnten die ganz erheblichen Anfuhren an Tomaten nicht restlos untergebracht werden, trotzdem die Verkaufspreise — teilweise Verlust bringend — noch weiter gesenkt worden sind. Jeder sollte sich in diesen letzten Tagen der Ueberfülle noch einmal rundherum satt an Tomaten essen, sei es an rohen Tomaten, sei es an Tomatengerichten. Bald ist dies nicht mehr möglich, weil dann Tomaten knapp werden und hohe Preise mitbringen.

Zu den billigsten Küchenkräutern, die viel zu wenig beachtet werden, gehört in erster Linie Petersilie. Trotz ihrer Bekömmlichkeit für die menschlichen Organe und obwohl Petersilie bestens geeignet ist, vielen Gemüsegerichten den beliebten pikanten Beigeschmack zu vermitteln, wird sie nur selten in größeren Mengen — etwa in ganzen Bündeln — gekauft. Das ist unverständlich, denn Petersilie ist gesund und billig und man sollte sie viel reichlicher verwenden.

Auf dem

Obstmarkt

sind die Angebote in Backpflaumen gegenüber der Vorwoche erheblich zurückgegangen; es geht in diesem Jahre verhältnismäßig früh dem Ende zu. Durchgängig blieben die Zwetschgen klein, viel früher als in sonstigen Jahren sah man die Früchte am Stiel eingeschrumpft. Dies ist auf das anhaltend trockene Wetter während ihrer Entwicklungszeit zurückzuführen. Der Umsatz an Aepfeln und Birnen war im großen und ganzen befriedigend. Die gewaltigen Mengen, die in dieser Woche Wuppertal erreichten, konnten nur mit Anstrengung verkauft werden. Knapp und gesucht waren Weintrauben, eine Feststellung, die die zahlreichen Traubenfreunde mit Bedauern in dieser Woche entgegennahmen.

Vom Fischmarkt

Der Hering beherrscht die Fischmärkte Wuppertals. Hering in allen möglichen Arten bietet sich in diesen Septemberwochen in bester Beschaffenheit preiswert den Käufern an. An der Spitze steht der deutsche Salzhering, der entweder schon auf hoher See unmittelbar nach dem Fang oder aber sofort nach der Landung an den Küstenplätzen gesalzen wurde. Vollfette, grüne Heringe, die augenblicklich verkauft werden, sind Zeichen des überaus reichen Ergebnisses deutscher Heringsfänge. Eine überragende Rolle spielt der Fettbückling, der sich augenblicklich in der besten Verfassung des ganzen Jahres befindet. Er wird vielfach hier am Ort geräuchert, weshalb die beste Gewähr für allerfrischeste Ware gegeben ist. Nicht selten gelangt er noch heiß in die Hand des Käufers. Schließlich stellen die vielfältigen Marinaden und Vollkonserven — die aus den Heringen hergestellt werden — einen wichtigen Anteil der deutschen Ernährung dar.

Mit dem Hering kommen aber jetzt auch die Muscheln als Neuerscheinung auf die Fischmärkte. Schon lange haben die zahlreichen Muschelfreunde auf ihr Eintreffen gewartet. Delikat und würzig wird die Soße durch die Beigabe eines Porreestengels. Wer's einmal probiert hat, wird nicht mehr hiervon abgehen.



Uralte Transportmittel
gelten auch heute noch im Orient als die zuverlässigsten Vermittler zwischen den Tabakdörfern und den Küstenplätzen.

ERNTEN 33 BIS 35 + MUSTERCIGARETTEN + MISCHUNGSNUMMER R 6 o/M
REEMTSMA
SORTE
»R6« o/M
H.F. & PH.F. REEMTSMA + CIGARETTENFABRIKEN + ALTONA-BAHRENFELD
Doppelt fermentiert
4 Pf

Westdeutsche Sport Zeitung

Nr. 220 — 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 18./19. Sept.

Die schweren Männer

Box-Kampftag der Deutschlandhalle

Die Leitung der Deutschlandhalle in Berlin setzt ihren Weg, die deutschen Schwergewichtler auszuproben und voranzubringen, auch in der beginnenden neuen Hallenzeit fort. Am Samstagabend zieht sie — wie wir schon mitteilten — einen Kampftag auf, dessen Hauptinhalt drei deutsch-englische Schwergewichtsbegegnungen sind.

Europameister Arno Kölblin trifft auf den riesigen Norman Baines, von dem es heißt, daß er nicht nur technisch gut geschult ist, sondern daß er auch überaus schwer zu schlagen versteht. Da der Brite an Körperlänge sogar einem Kölblin noch etwas voraus hat und etwa das gleiche Gewicht bringt wie der Europameister, müßte es unter solchen Umständen einen prächtigen Kampf geben, den Kölblin nur gewinnen kann, wenn er wieder einmal über alle seine Hemmungen hinwegkommt. Ein Mann, der vor lauter Hemmungen trotz bester Veranlagung noch nie recht aus dem Durchschnitt herauswachsen konnte, ist der Münchner Kurt Haymann, Bruder des einstigen deutschen Schwergewichtsmeisters Ludwig Haymann. Vor allem scheint die bayrische Bierruhe den Münchner oft an der Entfaltung seines wirklichen Könnens zu hindern. Man sagt, das sei jetzt anders geworden, da Haymann einen neuen Betreuer hat, und wenn Bill Wainwright der gute Mann ist, als den man ihn ankündigt, werden auch hier die Fetzen fliegen. — Erwin Klein aus Solingen ist etwas unbeständig in seinen Leistungen, man stellt ihm Stanley Kirby entgegen, der angeblich besser ist als Frank Hough, der zweimalige Besieger von Adolf Witt. Außerdem gibt es internationale Kämpfe zwischen dem Berliner Mahron und dem Luxemburger Konter sowie zwischen dem ausgezeichneten belgischen Leichtgewichtler Aerts und unserem Bantamgewichtsmeister Riethdorf.

Gute Boxkämpfe

DSD. Düsseldorf gegen Blau-Gelb Wuppertal 10:6

Die Boxer der Sportvereinigung Blau-Gelb Wuppertal hinterließen am Freitag in Düsseldorf einen guten Eindruck, obwohl sie den Klubkampf gegen DSD. mit 10:6 Punkten verloren. Fast alle Treffen waren spannend. Es gab einige ko.-Siege. Auch der Besuch war nicht schlecht. Der Hauptkampf zwischen dem Barmer Fiedler und dem Düsseldorfer Kartz (früher Oberhausen) im Weltergewicht endete unentschieden. Im Halbschwergewicht schlug Rosenkranz seinen Gegner Wilkes in der zweiten Runde ko.

Ergebnisse (Sieger gesperrt gedruckt): Jugend-Papiergewicht: Andre 2 (D.) — Sinemus 2 (W.), Jugend-Fliegengewicht: Andre 1 (D.) — Steuber (W.), Jugend-Federgewicht: Witte (W.) — May (D.), Jugend-Weltergewicht: Bauer (D.) — Sauer (W.), Leichtgewicht: Knoth 2 (D.) — Müller (W.) unentschieden. Weltergewicht: Oestereich (D.) — Murassti (W.) durch techn. ko. Kartz (D.) — Fiedler (W.) unentschieden. Halbschwergewicht: Rosenkranz (W.) gegen Wilkes (D.) durch techn. ko. — Einlagekämpfe: Mittelgewicht: Rennard (Luftwaffe) gegen Pelizzari (Sonnborn) durch Niederschlag. Halbschwergewicht: Wolf (DSD.) gegen Kemmann (Henkel) unentschieden.

Sechzig Jahre unermüdlich

Neuenhauser Turnverein feiert Geburtstag

Der Neuenhauser Turnverein darf sich mit Stolz zu jenen Vereinen zählen, die schon in einer Zeit, der das Verständnis für den Wert der allgemeinen körperlichen Ertüchtigung fehlte, sich für dieses hohe und uns heute selbstverständlich dünkende Ziel mit großem Eifer eingesetzt haben. Darüber hinaus kann er es sich als besonderes Verdienst anrechnen, sein Wirken und Werben für die Turnsache mit bestem Erfolg in ländliche Bezirke getragen zu haben. Er machte nie viel Aufhebens von seiner Arbeit, ging still und unermüdlich seinen Weg, schuf in den langen Jahren der Entwicklung und des Aufwärtsstrebens, wobei auch Rückschläge nicht ausblieben, aus bescheidensten Anfängen ein Vereinsgebilde, das mit seiner vielseitigen Betätigung auf allen Gebieten der Leibesübungen im heutigen Wuppertaler Turn- und Sportleben einen verdienten und geachteten Platz einnimmt. Und es ist ebenso selbstverständlich, daß die Mühen und der Fleiß der stets rührigen Vereinsleitung auch an äußeren Ehrungen und Anerkennungen viel eingebracht hat. Turnfeste und Wettkämpfe gaben den Mitgliedern willkommene Gelegenheit, ihr Können erfolgreich unter Beweis zu stellen.

Sechzig Jahre sind nunmehr vergangen, und es versteht sich, daß der Neuenhauser Turnverein von 1877 dieses immerhin seltene Ereignis zum Anlaß nimmt, eine Jubiläumsveranstaltung aufzuziehen, die an diesem Wochenende stattfinden soll und an der Freunde der Leibesübungen aus Cronenberg, Cronenfeld und dem Stadtbezirk Wuppertal teilnehmen.

Deutsche Vereinsmeisterschaft

der Wuppertaler Leichtathletinnen

Etwas spät, aber infolge der Terminschwierigkeiten nicht zu ändern, kommen die Wuppertaler Frauenmannschaften zu ihrem zweiten Versuch in der Deutschen Vereinsmeisterschaft 1937. Da nun leider das Wetter nicht besonders einladend ist, wird es wohl auch keine überragenden Leistungen geben. In diesem Falle aber ist vielleicht nicht so sehr die zu erreichende Punktzahl hervorzuheben, sondern eher die Tatsache, daß nicht nur die A-Klasse, sondern auch die B- und C-Klasse der Frauen startet.

Voraussichtlich sind folgende Vereine am Sonntagvormittag auf der Bohwinkeler Waldkampfbahn vertreten: Frauen-SC., SSV., ETG., BTV., Blau-Gelb, Schwarz-Weiß und Grün-Weiß. Ueber die Aussichten läßt sich nicht viel sagen, da es sich ja um Mannschaftswettbewerbe handelt, in denen der letzte Vertreter eine ebenso große Rolle spielt wie der erste. Ueberraschungen sind demnach sozusagen an der Tagesordnung.

Die neue Hockey-Spielzeit

Aufschwung im Wuppertaler Hockeysport wahrscheinlich

Die Bestrebungen der drei Wuppertaler Hockeyvereine, SSV. Wuppertal, Blau-Gelb Wuppertal und Elberfelder Turngemeinde, den Hockeysport wieder in die Höhe zu bringen, werden mit Nachdruck fortgesetzt. Die Zeit, in der Wuppertal einmal zehn hockeytreibende Vereine hatte, ist zwar nicht wiedergekehrt, aber ein Aufstieg ist nicht verkennbar. Nach dem neuen Terminkalender werden alle führenden Mannschaften aus Westdeutschland im Laufe der Spielzeit einmal auf Wuppertaler Boden spielen.

Nachdem man in der vergangenen Saison erstmalig einen westdeutschen Meister ermitteln mußte, hat man sich nunmehr entschlossen, den Gaumeister in Pokalspielen zu ermitteln. Bei der Auslosung hat der SSV. Wuppertal wohl das schlechteste Los gezogen, denn er muß gleich im ersten Spiel gegen Schwarz-Weiß Essen in Essen spielen, eine Aufgabe, die so leicht nicht zu lösen ist. Etwas besser dagegen hat es die Elf von Blau-Gelb Wuppertal, die auf eigenem Platz gegen den Postsportverein Düsseldorf spielen müssen und hier Siegesaussichten haben. Offen ist das Spiel der ETG. gegen den Rheinischen Tennis- und Hockeyklub auf dem Platz der ETG. Sollten die Elberfelder hier einen Sieg schaffen, dann haben sie die Möglichkeit, bis unter die letzten acht zu kommen. Die erste Runde wird schon am 10. Oktober stattfinden, so daß die Mannschaften alles daransetzen, bis zu diesem Zeitpunkt in guter Form zu sein.

Neben diesem Pokalwettbewerb sind Meisterschaftsspiele der fünf bergischen Vereine angeordnet worden, die sich über die ganze Spielzeit erstrecken. Beteiligt sind hieran die drei Wuppertaler Vereine sowie der Solinger und der Velberter Hockeyklub. Es ist schwierig, bei Meisterschaftsspielen eine Vorhersage zu treffen, da man vorerst noch nicht weiß, wie die Mannschaften sich in diesen wichtigen Punktespielen schlagen werden. Die größte Meisterschaftsaussicht hat die Elberfelder Turngemeinde, doch sind alle anderen beteiligten Mannschaften ebenfalls in der Lage, diese Meisterschaft zu gewinnen.

So sind in dieser Spielzeit den bergischen Mannschaften Aufgaben gestellt worden, die sicherlich nicht leicht zu lösen sind, aber einen Aufschwung des Hockeysports versprechen.

Wuppertaler Hockey

SSV. Wuppertal — Rheinischer Tennis- und Hockey-Klub Düsseldorf. Auf eigenem Platz empfängt am Sonntag der SSV. zwei Männermannschaften des RHTC. Die Düsseldorfer sind nicht zu unterschätzen. Die Elf der Blau-Weißen muß alles hergeben, wenn sie diesmal gewinnen will. Von besonderer Bedeutung ist diese Begegnung für die ETG., die gegen die Elf vom RHTC. ihr erstes Meisterschaftsspiel im Oktober austragen muß.

Elberfelder Turngemeinde — Postsportverein Düsseldorf. Gegen diesen Gegner hat die ETG. in der vergangenen Spielzeit zweimal schlecht gespielt und hat nun vieles gut zu machen. Nach den bisher gezeigten Leistungen ist mit einem sicheren Siege der Wuppertaler zu rechnen.

DSC. Hagen — Blau-Gelb Wuppertal. Blau-Gelb Wuppertal fährt am Sonntag mit der ersten Männer- und der Frauenmannschaft zum DSC. Hagen, wo beide Einheiten wohl siegreich bleiben werden, wenn sie ohne Ersatz antreten.

Hackebeil Etappensieger

Radfernfahrt Mailand—München

WB. **Trient,** 17. September. (Drahtb.) Die erste Etappe der Radfernfahrt Mailand-München, die von den besten Straßenamateuren aus Deutschland, Italien und Österreich bestritten wird, führte von Mailand nach Trient über 241,1 Kilometer. An die Teilnehmer wurden große Anforderungen gestellt, da es während der ganzen Fahrt in Strömen regnete. Zum Schluß lagen neun Fahrer geschlossen vorn. Im Endspurt sicherte sich Hackebeil (Deutschland) den ersten Platz in 7:00:44 Stunden vor Bisio (Italien) in 7:00:44,29 Stunden und Tomasosa (Italien) in 7:00:44,6 Stunden. In der Länderwertung haben Deutschland und Italien mit 28:02:58,8 Stunden die gleiche Zeit.

Ergebnis: Fernfahrt Mailand - München, erste Etappe Mailand - Trient (241,1 Kilometer): 1. Herbert Hackebeil (Deutschland) 7:00:44,0 Std.; 2. Guio Bisio (Italien) 7:00:44,2; 3. Gorino-Tomasoni (Italien) 7:00:44,6; 4. Herbert Schmidt (Deutschland) 7:00:44,8; 5. Fritz Scheller (Deutschland) 7:00:45; 6. Cerasa (Italien) 7:00:45,2; 7. Montobbio (Italien) 7:00:45,4; 8. Irrgang (Deutschland) 7:00:45,6; 9. Menapace (Italien) 7:00:45,8; 10. Meurer (Deutschland) 7:05:31; 11. Höfner (Österreich) 7:05:48; 12. Sztrakati (Österreich) 7:05:48,2; 13. Mayr (Österreich) 7:05:48,4; 14. Krückl (Deutschland) 7:09:27; 15. Pubane (Österreich) 7:09:27,2; 16. Santombrogio (Italien) 7:13:01; 17. Dömling (Deutschland) 7:13:01,2; 18. Böttcher (Deutschland) 7:13:01,4; 19. Moro (Italien) 7:13:01,6; 20. Cottur (Italien) 7:24:40; 21. Huber (Österreich) 7:32:00; 22. Augustt (Österreich) 7:32:00,2; 23. Strohmayer (Österreich) 7:48:45; 24. Hraba (Österreich) 7:48:45,2 Stunden.

Länderwertung: 1. Deutschland 28:02:58,8 Stunden; 2. Italien 28:02:58,8 Std.; 3. Österreich 28:26:51,8 Std.

Tilden und Nüßlein siegreich

Meisterschaft der Tennislehrer

Wieder war die Anlage des TC. Blau-Weiß Berlin trotz regendrohender Witterung von über 4000 Zuschauern besucht, als am Freitag der Endkampf der deutschen Meisterschaft der Tennislehrer begann. Im Einzel der Klasse A um den ersten bis vierten Platz kamen Tilden und der Titelverteidiger Nüßlein zu klaren Siegen über den Franzosen Ramillon bzw. den Hamburger Goritschnig. Im Wettbewerb der Klasse B um den fünften bis achten Platz hat der Amerikaner Stoefen gestrichen. Rott setzte dem Berliner H. Bartelt derart zu, daß er beim Stande 6:4, 6:2, 1:0 zurückzog. Im Doppel sind Tilden/Stoefen und Eppler/Messerschmidt bzw. Nüßlein/Ramillon und Rott/Najuch die Vorschlußrundenpaare.

Ausgezeichnetes Tennis boten die Spiele der vier Favoriten. Zunächst standen sich Tilden und der Franzose Ramillon gegenüber. Tilden war überlegen und siegte verhältnismäßig klar mit 6:2, 6:0, 6:3. Der technisch famose Franzose wehrte sich tapfer, hielt auch den Kampf verschiedentlich offen, war aber im Endeffekt nicht stark genug, um den langen Amerikaner zu gefährden.

Hans Nüßlein und Goritschnig bestritten den zweiten Kampf. Beiderseits sah man vorzügliche Leistungen. Nüßlein war der größere Taktiker, der mit genauen Passierschlägen seine Punkte machte. 6:3, 6:3, 6:3 lautete das Ergebnis.

Im Doppel siegten Rott/Najuch über H. Bartelt/Dieckhoff mit 6:2, 5:7, 6:3, 6:4, und Nüßlein/Ramillon über Schmidt und Isjak mit 6:1, 6:0, 6:2.

Dies und Das

Der Handball-Länderkampf Deutschland—Oesterreich wird noch im Oktober dieses Jahres, und zwar in Halle, zum Austrag kommen, während das Länderspiel gegen die Schweiz voraussichtlich am 17. Oktober durchgeführt wird.

*

Den ersten Kampf ihrer Süddeutschlandreise bestritt die Boxstaffel des Gaues Westfalen in Ludwigshafen. Sie siegte nach guten Leistungen mit 9:7. Der Schweimer Schäfer verlor allerdings nach Punkten gegen den Mannheimer Bolz.

*

Einen Boxskandal gab es in Paris, wo der Bantamgewichts-Weltmeister Sangchili gegen Henri Sanchez antrat. Der erwartete spannende Kampf blieb aber aus, da Sanchez betrunken im Ring erschien und kaum Widerstand leisten konnte, so daß der Ringrichter den „Kampf" schon in der zweiten Runde abstoppte. — Für Sanchez wird diese Angelegenheit natürlich noch ein Nachspiel haben!

*

Achille Varzi soll nach italienischen Meldungen sowohl den Großen Masaryk-Preis der Tschechoslowakei als auch den Großen Preis von Donington für die Auto-Union bestreiten.

Reichsbahn-Fechter

suchen ihre Vereinsmeister

Die Fechtabteilung des Reichsbahn-TSV. Wuppertal-West tritt am Sonntag wieder mit einer Werbeveranstaltung an die Oeffentlichkeit. In der Reichsbahn-Turnhalle Distelbeck treffen sich die Säbelfechter und die Fechterinnen des Vereins zur Austragung der diesjährigen Vereinsmeisterschaften, nachdem bereits am vorigen Samstag der Florettmeister in Helao Harzen ermittelt wurde.

Auflösung

des SV. „Westfalia" Haßlinghausen

Der im westlichen Teil Haßlinghausens existierende SV. Westfalia Haßlinghausen, der aus einer Trennung mit dem alten TV. 1862 Haßlinghausen hervorgegangen war und in der letzten Zeit in der zweiten Kreisklasse Fußballsport betrieb, hat in einer besonderen Tagung beschlossen, sich selbst aufzulösen. Diese Auflösung wird den beiden anderen Haßlinghauser Vereinen, dem TV. 1862 und SV. 07, zugute kommen.

Unsere Pferdesport-Tips

Longchamp, 19. September

1. Rennen: Generality — Stall Hennessy
2. Rennen: Cavallino — Stall E. de Rothschild
3. Rennen: Gonfalonier — Trapolin
4. Rennen: Sylvanire — Stall E. de Rothschild
5. Rennen: Cor Fleur — Pontermo
6. Rennen: Verjus — Allusion

Werben Sie in Wuppertals großer Tageszeitung, in dem General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

STADION AM ZOO
Sonntag, den 19. September 1937 nachmittags 4 Uhr:
Gauliga-Meisterschaftsspiel:
Turu Düsseldorf — SSV
Vorher untere Mannschaften WUPPERTAL

Punkte-Handball im Höfen!
Großkampf 11.15 Uhr 58/6d
Tura I. - Rhenania Dssdf.

Preuß.-Südd. Klassen-Lotterie Doppellos 48 RM., 1/1 Los 24 RM., 1/2 Los 12 RM., 1/4 Los 6 RM., 1/8 Los 3 RM. je Klasse

Hauptgewinn Doppellos 2 Millionen | Hauptgewinn 1/1 Los 1 Million | 2 x 1 Million | 2 x 500000 | 2 x 300000 | 2 x 200000 | 10 x 100000 RM. | Ziehung 20. u. 21. Okt.

Eulenberg Staatliche Lotterie-Einnahme **Alte Freiheit 11** W.-Elberfeld Fernruf 23074 Fast jedes **2. Los gewinnt**

Liesel vor dem Tor

Von Mario Heil de Brentani

Die Stadt Sindelheim hat dem Polizeisoldaten Megerle, dem sie ein Bein abgenommen haben, das alte Stadtwächterquartier im Stadttor zur Wohnung angewiesen, und der Megerle hat gedacht: Das Bein hast du verloren, weil du so tapfer gegen die Spitzbuben gefochten hast, die des Goldschmieds Wegener Werkstatt plündern wollten, und darum ist es schon recht, daß der hohe Rat dich in Ehren pensioniert, aber ich bin noch jung mit meinen fünfundvierzig Jahren, Poß Deibel und Pulverdampf! Ich will mein Arbeit haben . . . .

„Hochachtbarer Rat von Sindelheim!" schreibt darum der in Ehren entlassene Polizeisoldat Johann Heinrich Megerle einen Schreibebrief ins Rathaus, „ich werde auch als Schreiberseele mein Bestes tun für die Pensionstaler und hoffe, einen hochachtbaren Rat mit diesem Wunsche nicht zu molestieren . . ."

Und Liesel Megerle trocknete sich rasch die kleinen Hände an der viel zu großen rot und weiß karierten Schürze ab, die von der toten Mutter stammt, und läuft mit klappernden Holzpantinen über den alten Brückensteg und in die Stadt hinein, daß die Leute die Köpfe zum Fenster hinaustun und glauben, ein reitender Kurier sprenge über den Buckelpflaster von Sindelheim.

„Einen schönen guten Tag, die Jungfer!" sagt der Heilbott, der Ratsdiener, mit dem großmächtigen Schnurrbart, vor dem die kleinen Sindelheimer Angst haben, insbesondere, wenn der Heilbott das listige Gesicht zur bitterbösen Grimasse verzieht und mit den Ohren wackelt — aber das tut er freilich nur, wenn es niemand außer den kleinen Sindelheimern sehen kann.

„Ich möcht' halt den Brief da abgeben", plappert die Liesel, „und es wär' halt sehr fein vom Herrn Ratsdiener, wenn er den Brief vom Vater recht bald besorge könnt' . . . na, und ja . . ."

Der Ratsdiener Heilbott hat seine Amtsmiene aufgesetzt, dieweil er doch im Begriffe ist, etwas Dienstliches zu unternehmen, aber wenn er auch in solchen Augenblicken militärisch knapp und streng zu werden pflegt, so hat er doch bemerkt, daß die Jungfer Liesel Megerle da etwas auf dem Herzen hat, und weil es so ein hübsches Jüngferlein ist, kneift er die Aeuglein so listig wie er nur kann zu und neigt der Kopf neugierig der Liesel hin, daß der altmodische Zweispitz mit dem roten Federbusch darauf sich wie ein leckes Schiff zur Seite neigt:

„Wo drückt denn die Jungfer der Schuh, he?"

„Der Schuh net, naa, der net!" lacht die Liesel und wird so rot wie der Federbusch vom Heilbott und faßt sich dabei — als wollte sie es beschwören — ans Herz.

Da weiß der Ratsdiener Heilbott schon Bescheid.

„Und wer ist's denn, Jungfer Liesel?"

„Der A — der Aktuarius Wegemann . . ."

Erschrocken schüttelt die Liesel den Blondkopf:

„Aber net von mir grüße! Naa, aber -- der Herr Ratsdiener — kann doch sagen — der Brief nämlich — auf dem Ball nämlich — er hat doch dreimal mit ihr getanzt, der Herr Aktuarius Wegemann —

Da brummt der Heilbott etwas von Blitz und Donner und Frauenzimmern in den Bart, wie das alle alten Soldaten noch vom Napoleonkrieg her tun, lehnt die rostige Lanze an die Rathausmauer und geht stocksteif, wie es halt die Leute tun, die von amtswegen durchs Leben wandeln, die Treppen hinauf zur Kanzlei.

Der Ratsdiener Heilbott weiß es gut, daß der Aktuarius Wegemann für Schreibebriefe aus der Bürgerschaft gar nicht zuständig ist, die gehen doch zum Sekretarius Müller beim Herrn Bürgermeister; dennoch klopft er mutig an, streckt den Zweispitz salutierend von sich und streckt auch den anderen Arm waagerecht aus. Da merkt er erst, daß er ja die Lanze vergessen hat, die dieser Arm jetzt halten müßte . . .

„Ein Schreibebrief vom blessierten Megerle vom Stadttor, und die Jungfer Liesel, was die leibliche Tochter des selbigen ist, hat ihn in persona überbracht."

O, er kannte sich im Amtsstil aus!

Der Aktuarius blickt kaum von seinen Papieren auf . . .

„Die Jungfer Liesel —" so meldet der Ratsdiener weiter, „die kennt der Herr Aktuarius gewißlich vom Ball der Bürgergarde her . . ."

Der andere sieht ihn erstaunt an, dann besinnt er sich und lachelt vergnügt. Freilich, freilich, die kennt er noch gut, ein schmuckes Mädchen . . . aber was kümmert das eigentlich den Ratsdiener . . .? Und er stöbert in den staubigen Akten. Da setzt der Heilbott den Hut wieder auf und geht mit leisen Schritten zur Tür hinaus.

„Der Herr Aktuarius läßt die Jungfer recht ehrerbietig grüßen!" lügt er nachher und guckt zur Seite, als ihn das Gesicht der Liesel fragend anblickt.

Da macht die Liesel einen kleinen Lustsprung, daß die Frau Superintendent Kapeller, die gerade vorbeigeht, alle Fassung und das Lorgnon verliert vor soviel Ungebühr. —

Wenn seitdem die Tür des Wachthäuschens am Stadttor geht, fährt die Liesel in freudiger Erwartung zusammen und zupft hier etwas gerade und räumt dort blitzschnell ein Anderes fort . . . aber es ist wieder nicht der hübsche Tänzer vom Gardeball gewesen . . . und Liesel lächelt vor sich hin: Einen weinroten Bratenrock hatte er zum Ball getragen und gelbe Hosen, und einen Vatermörder bis unter die Ohren! Und er hat sie doch grüßen lassen, und er wird auch kommen! Natürlich wird er kommen, hat sie nicht hübsch ausgesehen auf dem Ball? Der Lohner-Heini, der Bub von der Krämerin in der Torgasse, hat es ihr wohl schon ein Dutzend Mal gesagt, aber der Lohner-Heine ist kein Aktuarius . . .

„Liesel!" sagt der Megerle, „ich seh's schon komme, ich krieg' ka Antwort, drum wirst du, wenn du siebzehn geworden bist, zur Näherin gehe und lerne. Ich mach' mei' Sach' hier allein und werd' putze und koche, da hab' ich doch ebbes zu tun."

Da lacht die Liesel und küßt den alten Soldaten auf die Backen und tut ganz geheimnisvoll: Nein, nein, der Vater kriegt schon seine Arbeit, seine Schreiberei, die Sache ist in guten Händen, jawohl, in sehr guten Händen . . .!" Und sie denkt an die feinen schmalen Hände des Aktuarius. Auf dem Mittelfinger der rechten Hand trägt er einen uralten Goldring, einen ganz vornehmen, der stammt von seinem Urahn, dem Ratsherrn in Frankfurt!

Und just in diesem Augenblick fällt der Mes-singklöppel auf die blinkende Scheibe draußen . . . Der Herr Aktuarius ist da!

Der Liesel bleibt der Mund offen vor froher Ueberraschung und sie vergißt auch, die Schürze abzubinden, die viel zu große, und hier zu zupfen und dort zu rücken: sie starrt in das gebräunte männliche Antlitz und erwidert seinen artigen Gruß wie im Traume.

„Ist mir die Jungfer nicht wohl gesonnen?" fragt der Aktuarius lächelnd. Da schüttelt die Liesel erschrocken den Kopf, daß die Ringellöckchen fliegen und der Aktuarius ihnen wohlgefällig zuschaut dabei.

„Ich komme selbst, Gendarm Megerle!" sagt der Magistratsbeamte, „der Herr Bürgermeister macht Euch hiermit zum unbesoldeten Referenten über die Obliegenheiten der Invaliden der Stadt Sindelheim. Hier sind die Namen und Adressen der Leute, und in diesem Aktenbuch sind alle Eruirungen dem Magistrat zu annoncieren. Unterschreiben Sie diesen Revers, Gendarm Megerle!"

Der Aktuarius sieht das Mädchen an:

„Jungfer Liesel?"

„Ja — —" tönt leise die Stimme des Mädchens zurück.

„Kann die Jungfer näher?"

Die Liesel hat ein brennendes Gesicht, nein, flüstert sie, nähen kann sie noch nicht, aber kochen und braten, und sie will ja noch nähen lernen, der Vater sagt es ja auch schon immer.

Da lacht der Herr Aktuarius: Nein, kochen brauche sie nicht! Dann wendet er sich zu dem Polizeisoldaten und städtischen Referenten:

„Ich möchte Ihnen ein finanzielles Aequivalent für Ihre Arbeit anbieten. Wenn die Jungfer Liesel mag, kann sie bei den gnädigen Frau Superintendent Kapeller Garderobe nähen. Just in diesen Tagen ist da viel Arbeit. Am Sonntag ist Verlobung. Die gnädige Frau Superintendent hat mir ihr Töchterlein Chlotilde versprochen.

Doch da merkt der Aktuarius Wegemann, daß er in seinem Glücksüberschwang diesen einfachen Leuten wohl zuviel Privates erzählt hat, und er erhebt sich ein wenig verlegen und nimmt den Hut vom Nagel.

„Vater!" schluchzt die Liesel und hängt mit bebenden Gliedern an seinem Halse und lacht dabei, aber es klingt, als fielen Glasscherben auf den steinernen Boden der Wächterstube, „ich freu' mich so — Vater — Referent bist du geworde — echter —Referent — — —"

Draußen geht der Herr Aktuarius vorbei. —

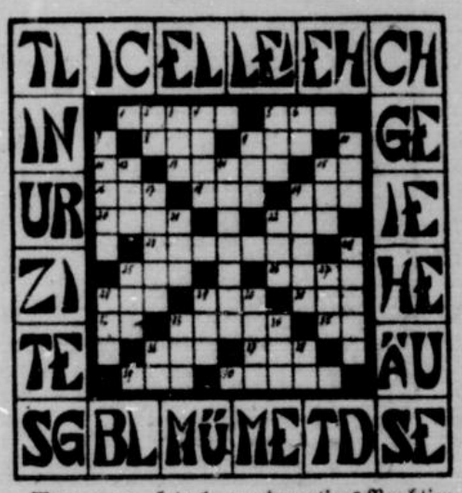
Grund zum Lachen

„Worüber lachen Sie denn so furchtbar?" sagte der Einbrecher wütend zu dem Mann, der ihn überrascht hatte.

„Ich finde das zu komisch. Sie kommen hierher in dunkler Nacht ohne Licht und wollen Geld suchen, das ich auch am hellichten Tage nicht finden kann."

Rätsel-Ecke

Kreuzwort-Rätsel



Waagerecht: 1. marderartiges Raubtier, 5. Alpenweide, 8. chem. Element, 9. Monat, 11. ägypt. Sonnengott, 13. Verwandter, 15. ital. Fluß, 16. südtiroler Stadt an der Etsch, 18. Einteilungsbegriff, 19. Wäldchen, 20. Futterpflanze, 22. Nebenfluß der Weichsel, 23. Kleidungsstück, 25. Riesenschlange, 26. Zeitalter, 28. Vorgebirge, 29. Arm des untern Rheins, 31. Titel, 32. Auerochse, 33. Lebensstellung, 35. Faultier, 36. Landschaft, 37. Märchengestalt, 39. Lebensende, 40. islam. Staatsbeamter.

Senkrecht: 2. Fluß in Sibirien, 3. kurzer Windstoß, 4. Frauenname, 5. Fisch, 6. chines. Wegemaß, 7. Strecke, 9. german. Getränk, 10. Schiffahrtsmesser, 12. Kosmos, 14. Kriegsschiff, 15. griech. Waldgott, 17. griech. Fabeldichter, 19. Getreideart, 21. griech. Buchstabe, 22. belg. Kurort, 24. Gewebe, 25. Nachtlokal, 27. Segelstange, 28. weibl. Haustier, 29. rumän. Münze, 30. großes Faß, 33. Reinigungsvorgang, 34. oriental. Kopfbedeckung, 36. jap. Brettspiel, 38. Nahrungsmittel. (a =ae.)

Umschrift: Die Buchstaben im Rande des Rätsels sind nach einer bestimmten Reihenfolge aneinanderzureihen. Sie ergeben dann einen Spruch.

*

Punkträtsel

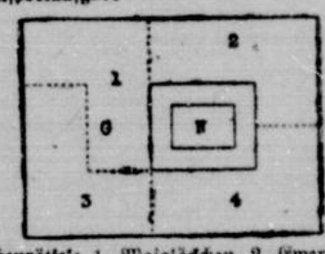
...f..ng — Welches Wort entsteht, wenn man an Stelle der Punkte einen russischen Strom setzt?

Lösungen der Rätsel in der Dienstag-Nummer

*

Lösungen aus der Donnerstag-Nummer

Denksportaufgabe



Silbenrätsel: 1. Maiglöckchen, 2. Ewer, 3. Helena, 4. Reserve, 5. Marionette, 6. Elektra, 7. Nadelöhr, 8. Statuette, 9. Chamäleon, 10. Elevator, 11. Nadir, 12. Aquarell, 13. Laterne, 14. Saumpfad, 15. Derby 16. Aussatz, 17. Sachsen, 18. Südsee. „Mehr Menschen als das Schwert tötet der Fraß."

WENN DER BERLINER VON EINER RUNDEN RUHIGEN SACHE SPRICHT, SO MEINT ER DAMIT ETWAS GANZ UND GAR ZUFRIEDENSTELLENDES, OHNE DASS DABEI GLEICH DIE BÄUME IN DEN HIMMEL WACHSEN. SO MÖGE DENN AUCH DIESES RUHIGE RUNDE ZEILENKARUSSELL, ALS EIN MUNTERER SONDERHINWEIS AUF DIE APPETITLICH FRISCHE HAUS BERGMANN PRIVAT BETRACHTET UND BEWERTET WERDEN



„Wie wär's denn mit nem kleinen Spaziergang heute Abend, Prollein? Was glauben Sie, wie appetitlich frisch ich ausseh, wenn ich gewaschen bin!"



Haus Bergmann Privat 3 1/3

» So appetitlich frisch «

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 220 — 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 18./19. Sept.

Heimkehr aus dem Süden

Am Wochenanfang bin ich aus dem „sonnigen Süden" in die Heimat zurückgekehrt. Aus Capri! Wenn man mich fragt, wie es war, so kann ich nur sagen: „Molto bello!"

Es ist nur — so rasch kann ich mich noch gar nicht in der alten Heimat zurechtfinden. Noch vor vier Tagen haben wir, in leichte Strandanzüge gehüllt, morgens auf der weinüberrankten Terrasse gefrühstückt, und wenn man hinunter an den Strand wanderte, so ging das schon nicht mehr ohne Sonnenhütchen. Heute früh, als ich die Nase aus dem Fenster streckte, bin ich zurückgeprallt — ein rauhes Lüftchen gab mir zu verstehen, daß ich nun wieder im Norden bin.

Aber das alles ist gar nichts gegen die Rückfahrt. Haben Sie schon einmal an einem einzigen Tage alle Jahreszeiten auf einmal erlebt? Sommer und Winter in wenigen Stunden? Temperaturunterschiede von zwanzig Grad? In diesen Gegenden müssen die Thermometer eine unglaubliche Gelenkigkeit besitzen — so rasch muß die Quecksilbersäule hinauf- und hinunterturnen . . .

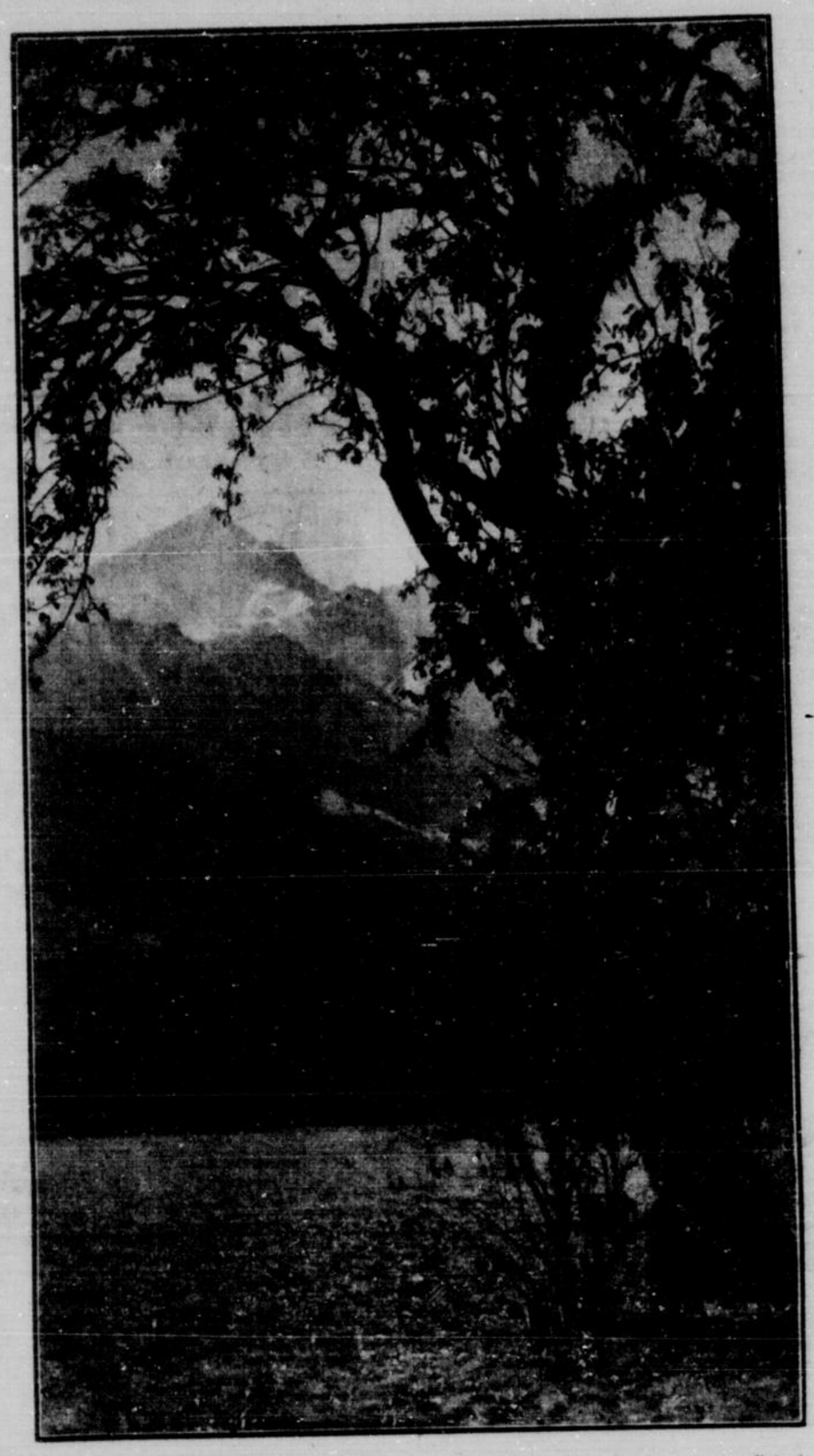
Als wir Florenz verließen, graute gerade der Morgen und ein neuer schimmernder Sommertag zog über Kuppeln und Türmen und dem grünen, ruhig dahinziehenden Arno auf. Und dann — noch während wir Venedig entgegenfuhren — kam der große Umschwung. Blitz und Donner und Wolkenbrüche und eine Abkühlung, die sogar für Italien erschreckend war.

Zum ersten Male seit Wochen zogen wir fröstelnd den Mantel an. Der Zug kümmerte sich wenig um das Wetter und stürmte energiegeladen den Hohen Tauern zu. Zuerst sah man wenig von ihnen. Die meisten Berge hatten dichte Nebelkappen aufgesetzt. Dann lichteten sich die Schleier ein wenig — und plötzlich schauten schneebedeckte Bergspitzen zu uns herunter.

Man sitzt im Zug und blickt hinaus in eine graue, wolkenverhangene Landschaft. Immer weiter eilt der Zug. Es ist merkwürdig mit dem Schnee auf den Bergen. Je weiter es nach Oesterreich hineingeht, um so tiefer herab sind die Hänge verschneit. Tosende Wildbäche stürzen zu Tal, hindurch zwischen hohen, schneeglitzernden Tannenwäldern — fahren wir in den Winter?

Es wird immer kälter. Das kleine Thermometer im Abteil wird unruhig, es kriecht immer mehr in sich zusammen. Man zieht den Mantel enger um die Schultern und beginnt leise mit den Zähnen zu klappern. Und dann ist der Winter wirklich da. Immer dichter wird die Schneedecke, und in Gastein bietet sich eine tief verschneite Winterlandschaft. Zwanzig Zentimeter hoch liegen dicke Schneepolster auf Wegen, Stegen und Dächern. Und die Menschen stapfen in hohen Schneestiefeln und dicken Mänteln und Pelzen vorüber — der Winter ist da!

Wie gut, daß er sich in Deutschland noch ein bißchen Zeit gelassen hat. Man kann hier leider nicht mehr im Strandanzug . . . Aber auch mit dem Rodeln hat es noch ein wenig Zeit. Dafür entdeckt man nun die Schönheiten eines deutschen Herbstes.



Herbststimmung am Wetterstein — Photo: Privat

Neue Eilzüge auf der Höllentalbahn

Für die Hauptverkehrszeit des kommenden Winters ab 19. Dezember

Im Hinblick auf die „Deutschen Skimeisterschaften", die vom 5. bis 13. Februar in Neustadt im Schwarzwald ausgetragen werden, hat sich die Reichsbahn entschlossen, das Beste der beiden Nachmittags-Eilzugspaare, das sonst nur den Sommer über zu verkehren pflegte, für die Hauptverkehrszeit des kommenden Winters, vom 19. Dezember bis zum 15. Februar, beizubehalten. Damit werden also den Wintersportlern zwei Eilverbindungen zur Verfügung stehen. Die Züge verkehren als Eilzüge 386/387 München ab 8.56, Donaueschingen ab 14.01, Neustadt an 14.30 (Bärental-Feldberg an 15.19, ab 14.04), Freiburg an 15.47, umgekehrt Freiburg ab 14.14 (Bärental an und ab wie oben), Neustadt ab 15.17, Donaueschingen an 16.00, München an 21.43 Uhr. Die Züge haben zugleich günstige Anschlüsse an die Schwarzwaldbahn in Donaueschingen in beiden Richtungen, ebenso in Freiburg an die Rheinhauptbahn. Sie dienen ferner auch der unmittelbaren Verbindung mit Stuttgart über Immendingen — Tuttlingen — Neckartal.

„Bodensee und Rhein"

Das neue Faltblatt „Bodensee und Rhein" will nicht nur die Visitenkarte einer Landschaft sein, sondern hüllt den Leser gleichzeitig in die Atmosphäre dessen, was ihm das Sonnenland im deutschen Süden an Erleben zu schenken vermag. Die Seele einer Landschaft, aus Natur und Menschenwerk geformt, spricht zu ihm, und diese Wirkung wird erzielt durch eine Darstellungsweise, die an das Wesen der Landschaft rührt und nicht nur an der oberflächlichen Erscheinung haftet. Man spürt die Weite des Bodensees mit all ihrer Sonnenpracht, man dringt ein in die Wahrheit des Wortes, daß Wasser und Gebirge die Seele einer schönen Landschaft sind, und man lernt erkennen, wie bedeutsam auch menschliche Gestaltung für den Ausdruck einer Landschaft sein kann. Die Sorgfalt, die für den inhaltlichen Aufbau und die drucktechnische Durchführung des Prospektes verwendet wurde, läßt hoffen, daß der neue Faltführer zum Mittler vieler Freunde für „Bodensee und Rhein" werden wird.

Wein fließt auf dem Römerberg

Beim großen Frankfurter Volksfest

Das große Frankfurter Volksfest findet vom 25. bis 27. September statt und wird in diesem Jahre besonders reichhaltig ausgestaltet. Zum ersten Male wird ein Festzug durch die Straßen zum Römerberg ziehen, wo dann der Oberbürgermeister das Fest vom Balkon aus eröffnet. Der Gerechtigkeitsbrunnen auf dem Römerberg wird, wie einst bei den denkwürdigen Kaiserkrönungen, während der Dauer des Festes Wein spenden. Auf dem Römerberg und am ganzen Mainufer wird sich der Vergnügungspark ausdehnen, in dem auch eine Ochsenbraterei nicht fehlen wird. Als neue Spezialität werden auf dem Römerberg gebackene Mainfische zu haben sein. Spiele auf dem Wasser bilden wieder einen wichtigen Teil des Programms, an dessen künstlerischer und sportlicher Ausgestaltung vor allem die Innungen und Vereine mitwirken.

Saisonschluß mit Winzerfest

Der Luftkurort Honnef am Rhein veranstaltet am 18. und 19. September ein Winzerfest, das zugleich den Abschluß der diesjährigen Kurzeit bildet. In einem Winzer- und Weindorf, zu dem der Marktplatz ausgestaltet wird, gelangt der Wein in blau-grauen Tonkrügen zum Ausschank. Am 19. September wird ein großer Winzerzug stattfinden.

Deutscher Bädertag in Salzuflen

Vom 25. bis 27. September 1937 findet in Bad Salzuflen der Deutsche Bädertag statt, dem besondere Bedeutung zukommt, da es sich um die erste derartige Veranstaltung nach der Machtübernahme handelt. Die Eröffnungsansprache hält der Präsident des Reichsfremdenverkehrsverbandes, Staatsminister a. D. Hermann Esser.

Aus dem Tagungsprogramm seien folgende Vorträge besonders hervorgehoben: Kurdirektor i. R. Horstmann-Bad Salzuflen spricht über „Ausgestaltung des inneren Betriebes einer Kurverwaltung", Professor Reiter, der Präsident des Reichsgesundheitsamtes, wird zusammen mit Prof. Pfannenstiel-Marburg über die „Hygiene im Kurort" referieren. Ueber Bäderwerbung sprechen Direktor Dr. Ronnefeld vom Reichsfremdenverkehrsverband sowie Dr. Hörmann, Sachverständiger für Gesundheitswesen bei der Reichsleitung der NSDAP., Prof. Raabe, Präsident der Reichsmusikkammer Berlin und Bürgermeister Heide-Binz berichten über die Ausgestaltung der Kurveranstaltungen. Die Schlußansprache hält Staatsminister a. H. Hermann Esser.

Bad Orb verschönert sich

Der Verkehrsverein von Bad Orb im Spessart hat zur Wiederherstellung des altertümlichen Stadtbildes einen Betrag von mehreren tausend Reichsmark zur Verfügung gestellt. Damit sollen vor allem die Fassaden schöner alter Fachwerkhäuser in der Hauptstraße freigelegt werden, an denen die Stadt früher besonders reich war.

Rekordbesuch auf der Wartburg

Die großen wissenschaftlichen Führungen auf der Wartburg, die seit mehr als zwölf Jahren Burgwart Nebe leitet, finden am 21. September ihr Ende. Die allgemeinen Führungen werden, wie üblich, auch in der Herbst- und Winterzeit durchgeführt. Der Besuch der Wartburg übertraf in diesem Jahre noch die Rekordziffer von 1936. Außerordentlich stark war auch der Besuch aus dem Ausland, besonders aus Holland, Schweden, Dänemark, England, Amerika und namentlich aus Norwegen. Ebenso groß war die Zahl der Auslanddeutschen, die die Burg besuchten.

*

Auf dem Vorwerk Tiefenbrunn bei Schneidlingen, unweit von Staßfurt, wurde der Brunnen, der dem Vorwerk den Namen gegeben hat, zu einem technischen Kulturdenkmal erhoben. Der 79 Meter tiefe, von 1605 bis 1607 erbaute Brunnen wird von Eseln betrieben, die die großen Wasserkübel über ein Tretrad ans Tageslicht befördern.

Privat-Pension E. Ohligschläger **Nümbrecht i. Oberberg.** Modern eingerichtetes Haus fließendes kaltes u. warmes Wasser auf all. Zim. Strandbad, Liegewiese. Prospekt auf Wunsch. Ruf 283. Z697

Im schönen Oberbergischen find. Erhol.-Such. gt. Vpf., a. Walde, ruh. staubfr. Eig. Landw., Gart. L.-Wiese. Eig. Freibad 3.50—3.70, Prosp. **Pens. Haarhaus, Geringhausen bei Nümbrecht,** Tel. 330 Nümbr. Z978

Schweigmatt Schwarzwald 800 M. ü. M. Höhenluftkurort **Pens. Alpenblick** Tel. Schopfheim 401 Pens.-Pr. 4—5 Mk. fl. W. Strand-, Luft- u. Sonnenbad. Gar., Prosp. W. Schmidt, Post Schopfheim Land. Z471

Mit D-Zug: Jeden Donnerstag: Eine Woche nach **PARIS** (5 volle Tage in Paris) inkl. Fahrt Köln-Köln, Hotel, Verpflg., Stadtrundf., Versailles, Führungen, Eintritte usw. Devisen gesich. Prospekt durch **RM 108.-** **Knipper's Reisebüro, Köln a. Rh.** Komödienstraße 7, Ruf 22100 b39

Priv. Landpension **Weber, Erbingen,** Post Holpe, Bahnst **WALDBRÖL** mit bester Verpfl. helle, gr. Zimm., reich. Wildbest., angen. Spaz'gänge herrl. waldr. Gegd. Badegl. d. Nähe. Eig. Landwirtsch. Pr. 3.- Prosp. grat. z46

Waldgasthaus Karl Boienius **Kaltenbach** Ruf 233 Engelskirchen. Pension 4.00 b. 4.75 Wochenend 6—10.50. z15

Dornstetten bei Freudenstadt **Kurhaus Blume** Bekt. durch prima Verpfl. Fließ. k. u. w. Wass. Zt.-Heiz. **Volle Pens. 5.50** 5 Min. zum Hallen-Schwimmb. Prosp. Fr. Hiller, Gen.-Anz. z449

Sonnige und geruhsame Tage erleben Sie jetzt in **Schönwald** 1000 m ü. d. M. Schnellzugstation Triberg **Kurhaus Viktoria** neuzeitl. behaglich, zwanglos. Ermäßigte Nachsaisonpr. Tel. 548 Triberg. Prospekte. z443

Die 3 erstrangigen Hotels der Familie Geisel

811s

Haustrinkkuren mit Brambacher „Wettin-Quelle" stärkste nat. Radium-Mineralquelle der Welt. Stoffwechselstörungen, Gicht, Rheuma, Ischias, Neuralgien, Herz- und Gefäßerkrankungen. — Postversand, daher Kur ohne Berufsstörung durchführbar. Druckschriften GAW. durch Badeverwaltung **Radiumbad Brambach.** — Ganzjährig geöffnet z2

Gasthof „Zur Linde" Andernach, Rh. Inh. Art. Küpper (früh. Bes. d. Rest. „Burghof" Elberfeld). Schattiger Gart. Vereinssaal. Schöne Fremdenzimmer. Garage. Pension RM 3.50—4.—. Wochenend Tel. 856. 0680

Schwarzenberg bei Schönmünzach (Murgtal) **Pension u. Café Sackmann.** Schöne Lage dir. a. Murg u. Wald. Fl. W. Gt. Vpfl. Pns.-Pr. 3.50—4. Pros. Gar. Chr. Sackmann z446



IMMER HILFT die Klein-Anzeige im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Wiesbaden Evangel. Hospiz Platterstr. 2 u. Emserstr. I In Garten und Park gelegen. Volle Pension von RM. 4.50 bis RM. 5.50. z2

Hotel Klein, Bad Honnef altbekannte gediegene Gaststätte seit 1821. Zimmer fließendes Wasser. Prima Küche u. Keller. Garage. Fernruf 522. Große u. kleine Gesellschaftsräume. Zimmerpreis Mk. 2.50—4.—. Z735

Nervös - Erschöpfte Spezialkuranstalt Hofheim 30 (Taunus) bei Frankfurt am Main. Telefon 214 Mäßige Preise. S.-R. Dr. M. Schulze-Kahleyss, Nervenarzt

Wuppertaler Filmbühnen

„Zu neuen Ufern"

Modernes Theater, Elberfeld
Ufa-Palast, Barmen

Ein packendes, erschütterndes Menschenschicksal rollt in dem Ufa-Filmwerk „Zu neuen Ufern" vor den Zuschauern ab. Die Handlung versetzt uns etwa hundert Jahre zurück nach England und gibt hier ein eindrucksvolles Bild von der Londoner Gesellschaft zur damaligen Zeit. Da ist eine junge, schöne Sängerin, Gloria Vane, die jung und alt mit ihren Liedern bezaubert. Groß ist die Zahl ihrer Anhänger, unter denen sich auch der Sohn eines Lords befindet. Zwischen beiden entstehen engere Beziehungen, doch nur kurz währt das Glück, und dann nimmt das Schicksal seinen unheilvollen Lauf. Sir Albert Finsbury, so heißt der junge Adlige, geht nach Australien, um dort im Heeresdienst sein Glück zu suchen, aber bevor er abreist, fälscht er einen Scheck, um eine größere Schuld abzutragen. Erst als er in der Ferne weilt, kommt der Skandal heraus. Gloria nimmt ein Opfer der Liebe auf sich und behauptet vor Gericht, sie selbst habe den Scheck gefälscht. Sie wird darauf zu sieben Jahren Zuchthaus in Australien verurteilt, und ihre dortigen Schicksale, ihr neuerliches Zusammentreffen mit dem zum höheren Offizier aufgerückten Finsbury, der sich inzwischen mit einer anderen Frau verlobt hat, und ihr dornenvoller Weg bis zur Ehe mit dem jungen Farmer Henry bilden den weiteren Stoff der spannend aufgebauten Filmhandlung. In der Gestaltung des Schicksals der Sängerin Gloria konnte Zarah Leander ihre wundervoll reife Darstellungskunst überzeugend beweisen. Man weiß, daß die bedeutende schwedische Künstlerin nach ihrem Filmerfolg in „Premiere" für einige Filme von der Ufa verpflichtet wurde, deren erster, vor kurzem auch in Venedig gezeigter, nun mit den „Neuen Ufern" vorliegt. Man kann sich schwer dem Reiz dieser künstlerischen Persönlichkeit entziehen und weiß nicht, ob man mehr von der hervorragenden schauspielerischen Leistung oder dem einzigartigen Klang dieser warmen, erregenden Altstimme gefesselt ist. Als Partner steht ihr mit einer nicht weniger eindrucksvollen Leistung Willy Birgel zur Seite, der die nicht gerade sympathische Rolle des Finsbury kraft seiner darstellerischen Begabung menschlich verständlich zu machen weiß.

Ernst-Gottfried Riech.

„Fremdenheim Filoda"

Capitol-Theater, Elberfeld
Odin-Palast, Oberbarmen

Hans Hinrich, ein neuer Name unter den Filmregisseuren, hat den lustigen Unterhaltungsroman von Sawitzki „Fremdenheim Filoda" auf das rollende Band übertragen und bei dieser Verfilmung gute Stimmung, frohe Laune und Heiterkeit in einer Reihe von Bildern und Szenen eingefangen. Fremdenheim Filoda — um diese Pension ist eine Geschichte geschrieben worden, in der ein Auskunftei-Angestellter, zwei bühnenbesessene Freundinnen, ein hartgesottener Junggeselle, ein biederes Ehepaar und ein lustiges Artistenvölkchen eine bedeutsame Rolle spielen. Daß es an Verwicklungen nicht fehlt und daß zum guten Ende sich alles Geschehen in schönster Harmonie auflöst und zwei glückliche Liebespaare sich strahlend in die Arme sinken, bedarf bei der Wahl des Stoffes keiner besonderen Erwähnung. Bewährte darstellerische Kräfte, wie Ida Wüst, Theo Lingen, Richard Romanowski und Carsta Löck, tragen das harmlos heitere Spiel und sorgen dafür, daß das Publikum sich an vergnüglichen schauspielerischen Einfällen erfreut. Die schmissige Musik komponierte Artur Proseß, dessen hübsche Schlagermelodien das Ganze lebendig untermalen. — Im Beiprogramm begegnet in erster Linie ein packender Bildbericht vom Reichsparteitag.

Dr. Josef Hundt.

Weitere Filme in Wuppertal:

„Die ganz großen Torheiten"

Union-Theater, Elberfeld

Das Elberfelder Union-Theater bringt in seinem neuen Programm ein Filmwerk, das bereits bei seinen früheren Aufführungen bedeutsame Erfolge erzielte und bei allen Besuchern einen nachhaltigen Eindruck hinterließ. Eine besondere Leistung zeigt wieder Rudolf Forster, der wohl zu den interessantesten deutschen Filmschauspielern gehört. Paula Wessely steht hier nicht zurück, auch sie gibt ihr Bestes. Bekanntlich wurde der Film nach dem gleichnamigen Roman von Marianne von Angern gedreht, den der „General-Anzeiger der Stadt Wuppertal" vor einiger Zeit veröffentlichte.

„Land der Liebe"

Odeon, Elberfeld — Lichtburg, Barmen

Die beiden Theater bringen in dieser Woche den Tobis-Rota-Film „Land der Liebe", in dem sich Albert Matterstock — eine neue, hoffnungsvolle Filmkraft — gleich in einer Doppelrolle vorstellt. Die an launigen Einfällen reiche Handlung führt in ein imaginäres Königreich, dessen König durch ein angebliches Bombenattentat veranlaßt wird, vor seiner für den nächsten Tag angesetzten Verlobung „zu kneifen". Die überraschende Aehnlichkeit des „Attentäters" mit dem Landesvater inspiriert die verantwortlichen Männer, diesen jungen Mann die Rolle des königlichen Bräutigams auf dem bevorstehenden Fest spielen zu lassen. Das führt natürlich zu zahllosen heiteren Zwischenfällen, die das Publikum in eine lustige Stimmung versetzen.

„Standschütze Bruggler"

Hansa-Theater, Barmen

Der Ufa-Film „Standschütze Bruggler" gibt einen Ausschnitt aus dem großen Weltkrieg und läßt die Zeit wieder erstehen, in der Männer und Frauen des schönen Tiroler Landes einen heroischen Kampf um die Freiheit ihres Landes führten. In einem ungemein packenden Geschehen werden viele Heldengestalten wieder lebendig, die in der Liebe zu ihrer Heimat und ihrem Vaterland alles opferten. Die natürliche Landschaft mit ihren gewaltigen Bergmassiven gibt dem Film den entsprechenden Hintergrund.

„Krach im Hinterhaus"

Alhambra-Lichtspiele, Barmen

Wenn je ein Film einen großen Erfolg verzeichnen konnte, so ist es das bekannte Lustspiel „Krach im Hinterhaus", das nochmals auf vielseitigen Wunsch auf den neuen Spielplan gesetzt wurde. Immer wieder erfreut Rotraut Richter als kesse Berliner Range die Besucher. Die weiteren Mitwirkenden sind Henny Porten, Elie Elsler, Gerhard Bienert, Berthold Ebbecke und Gaston Briese. — Ein vorzügliches Beiprogramm sowie die Wochenschau bereichern das Programm.

„Wenn Frauen schweigen"

Modernes Theater, Oberbarmen

Der Ufa-Film „Wenn Frauen schweigen" ist eine leichtbeschwingte, flotte Angelegenheit, bei der die Besucher ganz auf ihre Kosten kommen. Nach Venedig macht ein Hochzeitspaar seine erste Reise, und hier beginnt gleich ein heil-

Neuer Film geht ins Atelier

Die kürzlich erfolgten organisatorischen Veränderungen in den größten Filmgesellschaften Deutschlands zeigen, daß mehr noch als bisher die künstlerischen, kaufmännischen und technischen Aufgaben auf das Ziel eines einheitlichen Kunstwillens ausgerichtet werden sollen. Das Eingehen der Presse auf diese jüngsten Ereignisse hat auch dem Fernstehenden einen Einblick in den Mechanismus der deutschen Filmproduktion gegeben. So ist es auch die Tagespresse, die zu den Dingen des Films Stellung nimmt, seine Entwicklung als getreuer Chronist begleitet und damit ein Band der Verständigung und des Verständnisses in Stadt und Land schafft.

„In diesen Tagen ging der A.-Film „Der große Abenteurer", der im T.-S. Verleih erscheint, ins Atelier" — liest man. Mancher mag sich die Frage vorlegen, wie es wohl ist, wenn ein Regisseur mit seinem neuen Film ins Atelier geht. Aber ich glaube, daß selbst die kühnsten Vermutungen nicht das Ausmaß an Arbeit treffen, das hinter einer so kurzen Mitteilung steht. Schon die ersten Vorbereitungen — Manuskript-Erwerb und dessen Genehmigung, Sicherstellung der Finanzen, Ausarbeitung des Drehbuches, Mietung des Ateliers und Regelung des künftigen Verleihs — nehmen Monate in Anspruch.

Für die Auswahl der Darsteller sind die modernen Besetzungsbüros sehr wertvolle Helfer. Hier findet der Regisseur die Vertreter sämtlicher Rollenfächer mit ihrem Bild und allen besonderen Merkmalen verzeichnet. Weitere Auskünfte geben die im Archiv gesammelten Probeaufnahmen. Trotzdem kommt es in Ausnahmefällen vor, daß eine wahre Jagd nach einem ganz bestimmten Typ einsetzt. Wenn nun jede Rolle ihren Gestalter gefunden hat, dann treten die Figurinenzeichner in Aktion. Dekorationen werden entworfen und verworfen. Bis auch eines Tages die Ausstattungsfrage geklärt ist. Aber nun heißt es, die Darsteller in das Milieu des Films zu verpflanzen.

Das ist zunächst Aufgabe des Maskenbildners. Nach den Figurinen entstehen die Perücken. Der Bubikopf Frau H.s verwandelt sich in eine Geishafrisur. Ihre schönen nordischen Augenbrauen bekommen unter den Händen des Maskenmachers die Schrägstellung des vorgeschriebenen japanischen Typs. Das übrige tut die Schminke. Inzwischen sind im Kostümatelier originalgetreue Bekleidungsstücke entstanden. Der Darsteller und seine Umgebung haben den filmgerechten Charakter angenommen. Von der Galerie flammen die Scheinwerfer auf. Der Aufnahmewagen rückt in Stellung. Der Kameramann mißt mit seinen Leuten die Positionen aus. Die Kurbel dreht: Dekorations-, Masken- und Bewegungsstudie! Vor den wenigen Bildern sitzt dann der Regiestab in der Vorführung — prüft, korrigiert und disponiert. Hierbei ist es nicht uninteressant, daß bei historischen Filmen oder Bildabschnitten, die fremde Sitten und Gebräuche behandeln, der Sachverständige ein sehr gewichtiges Wort mitzusprechen hat.

Aber weiter geht es. Um beim Beispiel zu bleiben: Was gehört alles in eine japanische Teestube? Das ist Ihre Aufgabe, Herr Requisiteur! Man sagt, Sie können heren. Seit ich erlebt habe, daß ein Requisiteur in einer lauen Sommernacht auf einen plötzlichen Regieeinfall einen brennenden Weihnachtsbaum mit Schmuck beschaffte, glaube ich es. Diese „fliegenden Besorger" kennen sich in einer Teestube genau so aus wie in einem flämischen Bauernhaus.

Immer mehr entwickelt sich das eigentliche Bild. Vorn in der Teestube wird der Tongalgen montiert. Hinten streichen die Maler die Dekoration, künden Hammerschläge, daß ein Filmgebäude entsteht. Auf dem Hof aber bauen die Maurer sogar ein massives Haus. Emsige Tätigkeit überall. Nur manchmal ein kleines Scherzwort in der Atelierspräche der „Eingeborenen".

So vereinen sich die Fäden unentwirrbar und doch sicher in der Hand dessen, der das Spiel leitet. So fügt sich Stein an Stein. Und jeder an seinem Platz, wo er auch stehen mag, hat die gleiche Freude und Verantwortung seiner Aufgabe gegenüber. Auch ihrer, dieser unbekannten und ungenannten Filmschaffenden müssen wir gedenken, wenn es heißt: Ein neuer Film geht ins Atelier!

Heinz Helmuth Gieske.

Ihr Mantel ist trotzdem Besonderes



Denn er zeigt mit seinem herrenmäßigen Ulsterschnitt, dem sportl. Rückengurt und der bekannten „formtreu"-Einlage eine ganz besondere Note. Aber auch die beiden anderen Mäntel haben ihre Eigenart. Sei es die lose fallende Form des Slipons oder der kragenlose Schnitt des feschen Sportmantels mit seiner Lederpaspelierung. Bitte wählen Sie. Am besten geht das, wenn Sie sehr bald zu uns kommen.

*

Der weichfallende, saloppe Sliponschnitt ist das charakteristische an diesem flotten Übergangsmantel. Man trägt ihn gern, weil er so bequem u. mollig ist. (Ganz gefüttert!)

Sein C&A-Preis **18.75**

Was wird Sie an diesem wunderschönen Mantel zuerst begeistern? Der kragenlose, modische Schnitt, die ganz schicke Reverssstellung, die reiche Lederpaspelierung, der herrliche Stoff? Sie müssen ihn sehen, denn er hat jedenfalls alle guten Eigenschaften, die man von einem Mantel erwartet.

Sein C&A-Preis **54.50**



Er ist wirklich etwas Besonderes, denn er ist formhaltig!

Sie wissen ja, was „formtreu" ist. Denn die „formtreu"-Einlage hebt den Wert dieses Mantels ganz bedeutend, weil sie elastisch ist. Auf jeden Fall müssen Sie ihn gesehen haben. Auch der fesche Schnitt und der flotte Rückengurt werden Ihnen gefallen.

Sein C&A-Preis **28.75**



Der Film- und Bühnenschauspieler Willi Schaeffers

Gehen Sie zu

C&A BRENNINKMEYER

WUPPERTAL-BARMEN, Werth 42
W.-ELBERFELD, Herzogstraße 9-17

Nachdruck von Wort und Bild verboten

A. 1386a

Färberei Max Hagedorn — Chem. Reinigung, Feinwäscherei — W.-Oberbarmen / Ruf 53474 — Filialen und Annahmen in W.-Barmen und fast allen umliegenden Städten.

loses Durcheinander, an dem jedoch keiner der beiden Ehegatten die Schuld trägt. Als Regisseur stellt sich Fritz Kirchhoff vor, bekannt von seiner Tätigkeit an unseren städtischen Bühnen. Hansi Knoteck und Johannes Heesters sind die Hauptdarsteller. Ebenbürtige Partner sind Fita Benkhoff und Hilde von Stolz. Gefällige musikalische Einfälle umgeben das Ganze.

Ernst-Gottfried Risch.

Film und Varieté

Thalia-Theater, Elberfeld

„Die gläserne Kugel"

Wenn in der Voranzeige zu dem Film „Die gläserne Kugel" gesagt wird, er sei ein spannendes Großfilmwerk aus der immer erregenden romantischen Atmosphäre des Artistenlebens, so ist mit dieser Ankündigung nicht zuviel behauptet worden. Dem Werk liegt eine mit kriminalistischem Einschlag versehene, recht wirksam aufgebaute Handlung zugrunde, die vom ersten bis zum letzten Meter des Streifens ungemein fesselt und dem beliebten und vielseitigen Schauspieler Albrecht Schönhals eine Rolle gibt, die er mit der großen Kunst seiner Menschengestaltung ausfüllen kann. Um den Ruf und der Ehre einer Frau willen nimmt er, der Gesandtschaftsattachee Axel von Schack, das Verbrechen eines in der Gesellschaft Aufsehen erregenden Diebstahls auf sich. Und man begleitet ihn nach seiner gelungenen Flucht aus dem Kerker durch alle harten Prüfungen, die ihm das Schicksal auferlegt, wie er von Stufe zu Stufe sinkt und sich ebenso wieder aufrichtet (übrigens auch bildlich ein feiner regietechnischer Einfall), als großer Artist durch die Welt wandert und endlich nach langen Jahren auch in seiner Ehre rehabilitiert wird.

Neben einem reichhaltigen Beiprogramm auf der Leinwand, vor allem den eindrucksreichen Bildern vom Parteitag der Arbeit in Nürnberg, ist auch der artistische Teil auf der Bühne wieder sehenswert. Zwar konnten Mabel, Sid und Chester, „Die lebenden Gummibälle", gestern wegen eines Unfalls nicht auftreten; so mußten die beiden lustigen Exzentriker Trawendt und Gernier mit ihren Späßen das Publikum unterhalten, verdiente sich die Aldemira-Zacchini-Truppe mit ihren schwierigen Uebungen auf Zweirädern viel Beifall, ritt Grita Gelin auf prächtigem Schimmel die Hohe Schule, wobei sie noch ausgezeichnet zu singen verstand, gefielen die Damen Les Favoritas mit ihren turnerischen Darbietungen auf hohem Piedestal.

Friedrich Heuschen.

*

Wie in ganz Deutschland, so war gestern auch auf den Wuppertaler Varieté- und Kleinkunstbühnen ein „Tag der Artistik", stellten sich die derzeit hier verpflichteten Künstler uneigennützig in den Dienst einer höheren Aufgabe, brachten durch Verzicht auf eigenen Verdienst ein Opfer für das soziale Hilfswerk der Fachschaft der Artistik, um zu erreichen, daß allen Berufskameraden, wenn ihre ruhelose Wanderung durch die Welt einmal zu Ende geht, im Alter die Not fernbleibt und ihnen ein geruhsamer Lebensabend gesichert werden kann. Und es ist ein schöner Beweis der innigen Verbundenheit zwischen Artisten und Betriebsführern, daß auch diese die Bestrebungen des Berufsstandes der Artisten unterstützten, indem sie ebenfalls die Tageseinnahmen abführten und so im beträchtlichen Maße dazu beitrugen, daß das gesteckte Ziel in absehbarer Zeit erreicht wird.

Amerikanische Filme in Deutschland

Das Programm der Metro-Goldwyn-Mayer

Von unserer Berliner Schriftleitung

An der Spitze des neuen Metro-Goldwyn-Mayer-Programms stehen wieder zwei Greta-Garbo-Filme, die, für Zeitungsleser mit gutem Gedächtnis, beweisen, daß an der Fabel von der Filmmüdigkeit Greta Garbos wieder einmal nichts dran gewesen ist. Einer der beiden Filme ist „Die Kameliendame" nach Dumas' berühmtem Vorwurf, deren Verfilmung schon seit Jahresfrist auch in Deutschland ihre Schatten vorauswarf. Robert Taylor ist hier Greta Garbos Partner. Mit Charles Boyer zusammen, der in Deutschland aus „La Bataille" immer noch in bester Erinnerung ist, und dem in Hollywood kein geringerer Auftrag wurde, als Napoleon I. zu spielen, hat Greta Garbo einen zweiten Film „Gräfin Maria" gedreht, in dem sie das Schicksal der schönen Polin Maria Walewska wiedergibt, der es vorübergehend gelang, das Herz des großen Korsen zu gewinnen. Der Regisseur des auch in Deutschland erfolgreichen Films „San Franzisko", W. S. Dyke, ist wieder mit mehreren Filmen vertreten, von denen einer „Und so etwas nennt sich Detektiv", eine Kriminalkomödie, die beiden anderen „Zwischen Haß und Liebe" (mit Robert Taylor) und „Der Mann mit dem Kuckuck" (mit Robert Taylor und Jean Harlow) mehr oder minder heitere Unterhaltungsfilme sein dürften. Die verstorbene Jean Harlow werden wir auch noch in zwei weiteren Filmen, „Lustige Sünder", dessen Titel den Inhalt leicht raten läßt, und „Saratoga", hier zusammen mit Clark Gable, einem Film von Jack Conway, dem Regisseur von „Viva Villa", sehen. In „Manuel", einer Verfilmung von Rudyard Kiplings berühmtem Seeroman „Fischerjungen", wird Spencer Tracy, der aus „San Franzisko" noch bestens bekannte Pfarrer, zusammen mit dem kleinen Freddie Bartholomew spielen. In einer „Broadway-Melodie 1938" hat Roy del Ruth wieder die bravourösen Darsteller der ersten Broadway-Melodie, an ihrer Spitze Eleanore Powell, vereinigt. Im übrigen sind an Hollywood-Stars Jeannette MacDonald in „Maienzeit" und „Tarantella", Joan Crawford in „Dame in Not" und Dick und Doof in „Ritter ohne Furcht und Tadel" vertreten. Auch der auf der Bienale preisgekrönte Film „Theodora goes wild" (Theodora wird wild) wird in Deutschland gezeigt werden.

Trolley-Busse in London

Nach einem Bericht der Londoner Stadtverwaltung werden gegen Ende dieses Jahres mehr als die Hälfte der Groß-Londoner Straßenbahnen durch Trolley-Busse ersetzt werden, und in etwa fünf Jahren wird in London keine einzige Straßenbahn mehr fahren. Der Trolley-Bus, ein Elektrobus mit doppelter Oberleitung, hat neben dem billigeren Betrieb auch noch den Vorteil einer größeren Straßenwendigkeit. Der jetzige Londoner Trolley-Busbetrieb umfaßt ein Netz von 195 Kilometer mit 484 Wagen. Gegen Ende dieses Jahres werden es 272 Kilometer und 720 Wagen sein, und wenn der Umwandlungsprozeß abgeschlossen ist, sollen es 528 Kilometer und 2500 Trolley-Busse sein. Die Kosten der ganzen Aktion belaufen sich schätzungsweise auf 10 Millionen Pfund (120 Millionen RM.).

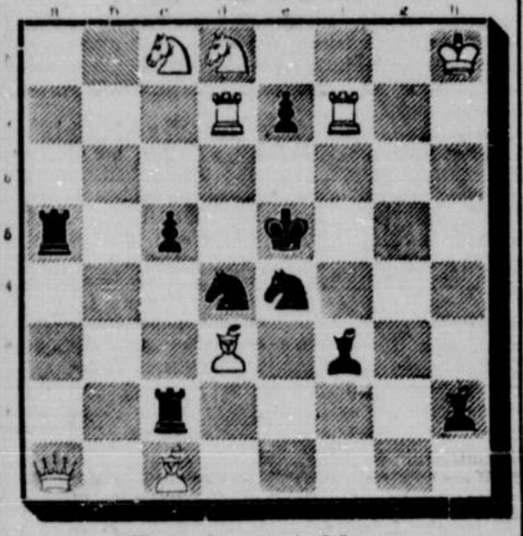
Heizung aus heißen Quellen

In Reykjavik, der Hauptstadt Islands, werden die öffentlichen Gebäude durch eine Quelle erwärmt, die in der Sekunde 14 Liter warmes Wasser von 90 Grad liefert. Es sind noch andere Quellen vorhanden, die 300 Liter in der Sekunde geben können und sämtliche Häuser der Hauptstadt erwärmen würden; erforderlich sind 16 Kilometer Rohrleitung zwischen der Stadt und den Quellen.

Wuppertaler Wochenschach

Aufgabe von J. Peris

Brit. Cheß Mag. 1936



Matt in zwei Zügen

Weiß: Kh8, Da1, Td7, f7; Se8, d8; Le1, b3 (8)
Schwarz: Ke5, Ta5, c2; Sb4, e4; Lf3, b2; Bc5, c7 (9)

Lösung der Aufgabe von K. Erlin

Weiß: Kf3, Td6, b1; Ld1, h8; Ba3, b2, g6 (8)
Schwarz: Ka1, Bb3, f7 (3)

Der Schlüsselzug: 1. Td6—b6 (droht L—c2+, L—a2, L×b3 matt) 1. . . . f7—f6 2. T×f6 K×b2 3. T—a6 matt.

Vorspiel zur Weltmeisterschaft

In wenigen Wochen werden sich die Augen der ganzen Schachwelt nach Amsterdam richten. Beginnt doch dort am 5. Oktober der überall mit größtem Interesse erwartete Weltmeisterschaftskampf. Wird es Aljechin gelingen, den vor zwei Jahren verlorenen Titel wieder zu erobern oder wird Weltmeister Euwe den Ansturm abschlagen? Während man in Fachkreisen dem Exweltmeister keine Chance gibt und in Euwe den sieggewohnten und nicht zu schlagenden Meister sieht, äußert sich der Holländer selbst sehr zurückhaltend über seine Aussichten und führte folgendes aus: „Es ist unmöglich, den Gegner im allgemeinen, meinen Gegner Aljechin aber im besonderen auf Grund seiner letzten Ergebnisse und der mit mir gespielten Partien zu beurteilen. Jeder neue Kampf ist abhängig von der körperlichen und seelischen Verfassung des Augenblicks; der geringste Einfluß, die kleinste Störung des Gleichgewichts bringt unvorstellbare Ablenkungen." Fest steht jedenfalls, daß beide Meister sich auf den Kampf sehr sorgfältig vorbereitet haben. Weltmeister Euwe spielt erst vor wenigen Tagen noch zwei ernste Trainingspartien gegen den tschechischen Großmeister Flohr. In beiden Partien zeigte er sich seinem Gegner klar überlegen. Die erste gewann Euwe recht eindrucksvoll, während die zweite gerade noch von Flohr remis gehalten werden konnte. Die Begegnung der beiden Meister war auch noch von besonderem Interesse, da Flohr vom internationalen Schachbund zum ersten Anwärter für einen Weltmeisterschaftskampf ernannt wurde. Behauptet Euwe jetzt seinen Titel, so trifft er in zwei Jahren auf den Tschechen, der einer der jüngsten Vertreter der jetzigen Meistergeneration ist.

Weiß: Flohr — Schwarz: Dr. Euwe

(gespielt im September 1937 auf dem Semmering)

1. e2—e4 e7—e5 2. S—f3 S—c6 3. L—b5 a7—a6 4. L—a4 S—f6 5. L×c6 (Damit weicht Flohr der sogenannten spanischen Verteidigung, die mit 5. 0—0 S×e4 erreicht würde, aus. Der Grund dürfte rein psychologischer Art sein. Flohr wählte diesen Aufbau nicht, weil der Weltmeister einer der besten Kenner dieser Variante ist und damit recht oft erfolgreich war) 5. . . . d×c6 6. S—c3 (Diese Spielweise wurde von Aljechin einmal mit Erfolg gegen Bogoljubow gespielt. Während damals Weiß ein starkes Spiel erlangte und im Angriff siegte, zeigt die Partie die Schattenseiten des weißen Aufbaus. Mustergültig manövriert der Weltmeister und heimst Vorteil auf Vorteil ein) L—g4! (Bogoljubow wählte minder gut L—b6 nebst c6—c5) 7. b2—b3 L—b5 8. b2—b3 Sf6—d7 9. L—e3 (Statt dieses ruhigen Entwicklungszuges kam stark die Kampfansage g2—g4 in Frage) L—b4 10. L—b2 D—e7 11. a2—a3 L—b6 12. Sc3—e2 L×f3 13. g×f3 S—c5 14. S—g3 (In Frage kam hier vielleicht auch die Oeffnung mit f3—f4. Denn so wie Weiß jetzt und in der Folge spielt, ist kein gesunder Aufbau zu erreichen) a7—a6 15. L—e3 S—e6 16. S—f1? (Ein unverständlicher Rückzug. Nach diesem Zuge übernimmt Schwarz energisch die Leitung) f7—f5! (der damit eingeleitete Angriff wird vom Weltmeister mustergültig geführt) 17. c2—c3 f5—f4 18. L—c1 S—c5 19. b2—b4 L—a7 20. b3—b4 (Kein Angriffszug, sondern um der schwarzen Dame das wichtige Feld b4 zu verwehren) 0—0—0 21. L—b2 D—d7 22. K—e2 g6—g5 23. b4—b5 a5—a4! 24. S—d2 g×f3+ 25. S×f3 Th—g8 26. S×e5 f4—f3+ 27. K—e1 L×f2+! (Dieses Opfer, das Weiß annehmen muß, ist von durchschlagender Kraft) 28. K×f2 T—g2 29. K—e3 D—g7 30. d3—d4 D—g5+ 31. K—d3 D×e5! 32. D×f3 T—g3 (Auch dieser Zug genügt zum Gewinn. Einfacher war aber sicher T×Lb2) 33. K—c2 D—g7 34. D—f5 T—a2+ 35. K—b3 D—a8. In dieser trostlosen Stellung überschritt Flohr die Zeit und gab daher auf. Allerdings ist die Gewinnführung von Schwarz sehr einfach und leicht. Während Flohr planlos manövrierte, hat Euwe seine Chance trefflich wahrgenommen und durch überzeugende Angriffsführung verdient gewonnen.

Erste Etappe beendet

Im Großkampf der acht Weltmeisterschaftsanwärter ist der erste Umgang beendet. Nach vier Runden hat der amerikanische Vorkämpfer Reshewsky die Führung des Turniers zusammen mit Flohr. Bemerkenswert ist, daß Reshewsky zwei Punkte durch grobe Nachlässigkeit seiner Gegner machte. Der Kubaner Capablanca ist noch nicht in Schwung und konnte seine vier Partien nur remisieren. Da das Turnier doppelrundig ist, also noch elf Runden zu spielen sind, hat der Turnierstand der Spitze noch nicht viel zu sagen. Die nächsten Kämpfe, die Klarheit bringen werden, sollen in Wien und Baden bei Wien ausgetragen werden.

Stand nach der vierten Runde:

Flohr, Reshewsky je 3, Keres, Fine je 2½, Capablanca 2, Gagofin 1½, Eliskases 1, Petrow ½. Anschließend eine

Partie von dieser Großveranstaltung

Weiß: Petrow — Schwarz: Capablanca

(2. Runde)

1. d2—d4 d7—d5 2. c2—c4 c7—c6 3. S—c3 S—f6 4. S—f3 d×c4 5. a2—a4 L—f5 6. S—e5 Sb—d7 7. S×c4 D—c7 8. D—b3 (Bis zu diesem Tertzug, der besser durch g2—g3 ersetzt worden wäre, ist die Partie rein theoretisch) e7—e5 (Damit schafft Schwarz sich schon Befreiung) 9. d×e5 S—c5! 10. D—a2 Sc5—a6 (Interessant gespielt. Auf e×Sf6 soll natürlich S—b4 usw. folgen) 11. e2—e4 (Die beste Auskunft, um sofortigen entscheidenden Nachteil zu verhüten) S×e4 12. S×e4 L×e4 13. S—d6+ L×d6 14. e×d6 D×d6 15. L×a6 (Damit hat die Partie die Krisis erreicht. Capablanca überlegte hier die Verwicklungen, die sich nach L×g2 ergäben. Wegen beschränkter Zeit verzichtete er auf diese scharfe Fortsetzung, die den Vorteil festhielt. Nach dem folgenden Tertzug verflacht die Partie, und der unentschiedene Ausgang ist bald gegeben) b×a6 16. 0—0 0—0 17. D—a3 D—g6 18. f2—f3 L—b5 19. L—f4 Tf—e8 20. Tf—e1 b7—b6 21. a4—a5 Ta—d8 22. D—c3 K—h7 23. L—a3 T×e1 24. T×e1 T—d7 25. b2—b4. Auf Vorschlag von Schwarz remis gegeben!



Langjährige wissenschaftliche Forschung und ein großes Werk bürgen für die Güte der Warta-Seife mit Hautnahrung.

Stück 18 Pf. — Stück 28 Pf.

DER ORIGINALSCHNITT
K V D
DEUTSCHE WERTARBEIT
Der Mantel für starke Damen
in allen Preislagen.
Franz Wolff
Damen-Bekleidung
W.-Barmen, Altermarkt.

Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie
Zur bevorstehenden Ziehung am 20./21. Okt. empfiehlt sich
v. Götzen
W.-ELBERFELD / NEUMARKT 7-9

SCHULER - ORIENT - TEPPICHE
Große Auswahl besonders schöner Stücke zu günstigen Preisen!
KÖLN, Hohenzollernring 88 — Ruf 21 8861

Neu Stromlose Neu
Dauerwellen
SALON BOLTE
W.-Elb. Schönebeckstr. 34

Karbid
in allen Körnungen sof. ab Lager lieferbar. 1596
Ernst Dähler, Wuppt.-Elberfeld, Wuppertraße 2/6. Tel.: 264 61/62.

Wer nicht inseriert wird vergessen

Achtung Hausbesitzer!
Allgemeine Rattenbekämpfung im Kreise Wuppertal
am 27., 28. und 29. September 1937.
Die amtlich zugelassenen Rattenbekämpfungsmittel sind in allen als amtliche Abgabestelle gekennzeichneten Apotheken und Drogerien erhältlich.
Die Fachschaften Apotheker und Drogisten
in der Abtlg. Volksgesundheit der Deutschen Arbeitsfront, Fachgruppe Gesundheit.

Zum Rattentag in Wuppertal nur das amtlich zugelassene Rattenvertilgungsmittel
„RATOPAX" flüssig
Große Giftwirkung, vollkommen unschädlich für Menschen und Haustiere, kinderleichte Anwendung. — Welche Auslegemengen sind erforderlich?

Laubenbesitzer	½ Packung „RATOPAX" flüssig
Kleinhäuser (mit 1 Familie bewohnt)	½ Packung „RATOPAX" flüssig
Wohnhäuser (für mehrere Familien)	1/1 Packung „RATOPAX" flüssig
Große Wohnhäuser und Eckhäuser	2/1 Packung „RATOPAX" flüssig
Landwirtschaft mit bis zu 2 Wirtschaftsgebäuden	2/1 Packung „RATOPAX" flüssig
Fabrikgebäude je nach Größe	1—2 Vorratspackungen „RATOPAX" flüssig

Otto Reichel
Abtlg. für Schädlingsbekämpfung, Berlin-Neukölln.



Ohne Sonne jeden Tag schnell gebräunt!

Vorbei ist der Sommer und vorbei ist auch die schöne Urlaubszeit. Im duftenden Wald und am erfrischenden Wasser konnte man die Schönheitspflege wohl vorübergehend entbehren, weil sie bei der reineren Luft nicht absolut notwendig war.

Aber jetzt ist man wieder in der Stadt, wo die Luft nach Benzin riecht und muß daher sein Äußeres pflegen, um immer frisch, jugendlich und sportlich gebräunt, also vorteilhaft auszusehen. Da man meist wenig Zeit für die Pflege des Gesichts hat, muß diese – dem Tempo der Zeit entsprechend – sehr schnell gehen.

Ihre Wünsche werden restlos erfüllt, wenn Sie die weiße Vitalis-Creme anwenden. Sie tragen sie hauchdünn auf wie jede andere Hautcreme und reiben den Überschuß nach einigen Minuten gut ab. Innerhalb ¼ bis ½ Stunde sehen Sie durch die Tönung, die sich durch die Hautsekretion bildet, frisch und jugendlich aus, denn die Wirkung der Vitalis-Creme ist deutlich sichtbar.

Die Haut wird bei regelmäßiger Anwendung zart und rein, weil die Vitalis-Creme feine Öle und Fette enthält, die auch die zarteste Haut vertragen kann. Die Tönung ist nur mit Seife oder Fettcreme und Gesichtswasser zu entfernen; sonst ist sie absolut wetterfest.

Verlangen Sie bitte sofort die interessante Druckschrift „Schnell gebräunt! Jetzt ohne Sonne!" Die Zusendung erfolgt kostenlos und portofrei durch die bekannte

Kukirol-Fabrik, Berlin-Lichterfelde

Vitalis-Verkaufsstellen:
in Barmen: Parfümerie Wilhelm Irmer, Werth 31 und Berliner Str. 54; in Elberfeld: Parf. Maria Johnen, Poststr. 11

Deutsches Groß-Flugzeug für 40 Fluggäste

„Der große Dessauer" (Ju 90) eine hervorragende Leistung der Junkers-Werke

Von unserer Berliner Schriftleitung

WB. **Berlin**, 17. September 1937.

Das neue Großverkehrsflugzeug „Ju 90", an dem die tüchtigen Junkersleute seit knapp einem Jahr gearbeitet haben, ist fertig. Das viermotorige Flugzeug mit der bisher unerreichten Fassungskraft von vierzig Fluggästen, das man wegen seiner imposanten Erscheinung und seiner Herkunft mit dem zweifellos zugkräftigen Werbenamen „Der große Dessauer" benannt hat, hat heute in Dessau vor der Presse einen hervorragend gelungenen Probeflug, übrigens den zehnten, durchgeführt. Das Flugzeug wird in wenigen Wochen an die Deutsche Lufthansa abgeliefert und im nächsten Frühjahr auf einer Hauptverkehrslinie, vermutlich auf der Strecke Berlin-London, eingesetzt werden. Die „Ju 90" ist ein freitragender Tiefdecker mit Doppelflügel in neuester aerodynamischer und bautechnischer Ausführung.

Der in mehrere Kabinen untergeteilte, mit höchstem Komfort ausgerüstete Fluggastraum — die Sitze sind nach Entwürfen des Professors Breuhaus (Berlin) konstruiert — bietet vierzig Fluggästen bequemste Sitzgelegenheit und ist mit bisher einzig dastehender Schalldämpfung versehen. Diese Schalldämpfung läßt eine völlig normale Unterhaltung der Fluggäste zu. Auch die Frage der Gesamtlüftung der Kabinen sowie der direkten Zuführung von Außenfrischluft ist neuartig gelöst. Der Fluggastraum ist drei Meter breit und 10,5 Meter lang.

Rechts und links vom Mittelgang sind für den normalen Verkehr 1,25 Meter breite Doppelsitze angebracht. Die Sitzfläche und somit die Bequemlichkeit ist damit für den Fluggast größer als in der Polsterklasse der Eisenbahn. Jeder Sitz ist mit Leselampe und besonderer Belüftung ausgestattet. Außerdem ist genügend Platz zum Ablegen von Taschen und anderen Kleinigkeiten über und unter den Sitzen vorhanden. Die Kabine ist in ihren Raummaßen größer als ein moderner D-Zug-Wagen.

Der Fluggastraum kann nach Wunsch verschieden eingerichtet werden. Man kann ihn in fünf Abteile mit je acht gegenüberliegenden Sitzplätzen aufteilen in Raucherabteil und in Nichtraucherabteile. In die Abteile können auch Sessel eingebaut werden, die man im Bedarfsfalle bei langen Streckenflügen zu Betten umzuwandeln vermag. Die Sitzplätze können ferner in Flugrichtung gebracht werden. Man kann den Fluggastraum weiterhin auch mit nur 30 oder nur 20 Sitzplätzen herrichten und damit die Bequemlichkeit noch steigern. Schließlich kann das Flugzeug in ein Großfracht-Transportflugzeug bzw. für gemischten Personen- und Frachtverkehr umgewandelt werden.

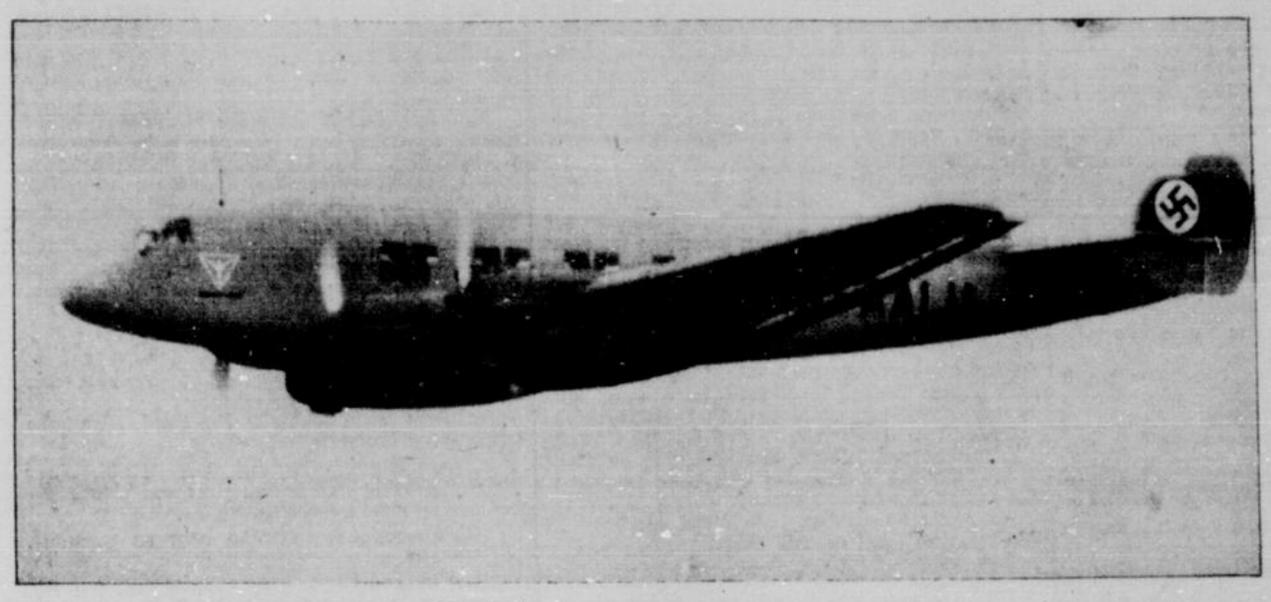
Zum erstenmal sitzen Funker, Bordmonteur und Flugkapitän gemeinsam ohne Abtrennung im Führerraum. Dieser ist überdacht und bietet mit seinen großen freien Scheiben nach allen Seiten ausgezeichnete Sicht. Er hat zwei nebeneinanderliegende Führersitze mit Doppelsteuerung, so daß nach menschlichem Ermessen nichts passieren kann. Die Instrumentierung des Führerraumes ist in modernstem Umfang ausgeführt und weist alle neuzeitlichen Einrichtungen für Blindflug, Blind- und Nachtlandungen auf. Zur weiteren Erleichterung der Führung ist ein Siemens-Kurssteuergerät eingerichtet.

Im Anschluß an die Führersitze hat der Funker seinen geräumigen Arbeitsplatz mit FT-Geräten und Kartentisch. Der zwischen dem Führer- und dem Fluggastraum liegende Vorderraum umfaßt die Einrichtungen für den Wirtschaftsbetrieb, nämlich eine Küche mit Kühlschrank, Plätze für Kellner sowie einen Garderoben- und Gepäckraum. Der hinter dem Hauptkabinenraum liegende Vorraum hat zum erstenmal zwei Türen für Ein- und Ausgang, und dann folgen zwei äußerst geräumige Toiletten- und Waschräume sowie zwei Frachträume.

Die „Ju 90" erreicht mit ihrem 21 bis 23 Tonnen Fluggewicht bei Ausrüstung mit Junker-Jumo 211 eine Höchstgeschwindigkeit von 410 Kilometer in der Stunde. Auch beim Ausfall eines Motors kann sie den Flug noch in Höhe von 4000 Meter ohne die geringste Beeinträchtigung der Flugeigenschaften und der guten Steuerbarkeit fortsetzen. Die „Ju 90" ist gegenüber der gleichfalls viermotorigen „G 38" mit 30 Fluggästen um 60 bis 80 Prozent im Reiseflug schneller und gegenüber der dreimotorigen „Ju 52" mit siebzehn Fluggästen noch um 30 bis 45 Prozent schneller.

Die Reichweite der „Ju 90" beträgt rund 2000 Kilometer, die für den Streckendienst im europäischen Luftverkehr vollauf genügen. Für den transkontinentalen Luftverkehr kann die Reichweite leicht auf 3000 Kilometer erhöht werden.

„Der große Dessauer" kann heute als technische Spitzenleistung der deutschen Flugzeugindustrie, als das Flugzeug der Sicherheit, Bequemlichkeit und Schnelligkeit, angesprochen werden.





Photos: Hoffmann (2)

Bild rechts:
Der Rumpf des neuen viermotorigen Großraum-Verkehrs-Flugzeuges Junkers-Ju 90 für 40 Fluggäste. Gewicht des Flugzeuges 21 bis 23 to. Maximale Geschwindigkeit mit Junkers-Jumo-211-Motoren 410 km/Std. Reisegeschwindigkeit 350 km-Stunden.

Bild unten:
„Der Große Dessauer" im Fluge.

Bedeutung des Turn- und Sportfestes 1938

v. Tschammer und Osten: „Die Leibeserziehung des deutschen Volkes ist eine wichtige Aufgabe."

Breslau, 17. September. (Drahtb.) Mit einer Versammlung, die im Remter des Breslauer Rathauses stattfand und an der der Führerstab des Gaues Schlesien des Reichsbundes für Leibesübungen sowie zahlreiche Vertreter der Partei und der Gliederungen, der Wehrmacht und der Reichs- und Staatsbehörden teilnahmen, wurde das Deutsche Turn- und Sportfest 1938 durch den Reichssportführer von Tschammer und Osten begründet.

Der Reichssportführer führte dabei u. a. aus: „Nun ist die Zeit reif geworden zu einer Darstellung der gesammelten Kräfte und der Möglichkeiten eines solchen, das ganze Volk umfassenden Bundes vor aller Öffentlichkeit. Was die Olympischen Spiele der Welt bewiesen, was hunderte Länderkämpfe und Tausende von Wettkampfveranstaltungen rein zahlenmäßig schon an Beweisen der Arbeit und Leistung erbrachten, das soll und muß und wird in einem großen Volksfest unserer deutschen Leibesübung, unserem Turn- und Sportfest 1938 Breslau, nunmehr auch den letzten Volksgenossen klargemacht werden müssen. Alle Zweige der deutschen Leibesübungen werden sich zusammentun und alle ihre Kräfte anstrengen.

Es geht hierbei um die Tradition der Feste deutscher Leibesübungen,

wie sie sich am deutlichsten in den deutschen Turnfesten und in den deutschen Kampfspielen ausprägten. Es versteht sich von selbst, daß die geeinte deutsche Turn- und Sportbewegung diese Tradition nun durch eine bisher beispiellose Veranstaltung krönen muß. Keiner von uns würde den Einsatz eines ganzen Lebens und einer ganzen Persönlichkeit setzen an diese Arbeit für die deutschen Leibesübungen, wenn wir nicht felsenfest davon überzeugt wären, daß wir an unserer Stelle neue Gedanken, neue Ziele, neues Bewußtsein in das deutsche Turn- und Sportleben hineingetragen haben und daß wir so mitarbeiten an dem großen Werk der nationalsozialistischen Bewegung, an dem Aufbau des Staates und des Reiches Adolf Hitlers. Dieses unser unerschütterliches Bewußtsein gibt uns auch das Recht und die Pflicht,

das Deutsche Turn- und Sportfest 1938 als ein Fest des ganzen deutschen Volkes zu feiern.

Noch niemals war unser Volk in seiner Geschichte so nahe daran, ein Volk in Leibesübungen zu werden und die kulturelle Dreieinigkeit von Leib, Geist und Seele zu verwirklichen als gerade jetzt in unserer Zeit.

Ich muß mit Entschiedenheit aussprechen: Der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen hat eine volkspolitisch wichtige Aufgabe zu erfüllen, die im Zusammenspiel aller Kräfte und unter Berücksichtigung der internationalen Beziehungen nur er, und niemand anders als er, durchführen kann.

Der Führer selbst hat die Durchführung dieses Festes befohlen und die Mitwirkung aller Stellen des Staates und der Partei dabei angeordnet.

Diese Anordnung ist zugleich ein eindeutiger Vertrauensbeweis zu der Organisation des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen. Zugleich zeigt der Erlaß unseres Führers die Tatsache auf, daß die Nationalsozialistischen Kampfspiele und das Deutsche Turn- und Sportfest nicht Veranstaltungen sind, die einander aufheben, sondern ergänzen. Die Nationalsozialistischen Kampfspiele sollen einen Eindruck der gewaltigen Leistungskraft des deutschen Volkes vermitteln. Sie kommen zur Darstellung innerhalb der gewaltigen Schau aller Lebensgebiete des deutschen Volkes überhaupt. Auf dieser ihrer Stellung als Blickpunkt unter einer Reihe von anderen im Rahmen des höchsten Festes des ganzen Volkes erhalten die Leibesübungen bei den Nationalsozialistischen Kampfspielen zugleich ihre höchste Weihe in ihrer notwendigen Beschränkung.

Die Leibeserziehung des deutschen Volkes aber ist eine so wichtige Aufgabe, daß sie für sich allein alle paar Jahre einmal zur Darstellung gebracht werden muß.

Denn Leibesübungen sind ein gemeinsamer Kulturbesitz des ganzen Volkes dies- und jenseits der Grenzen.

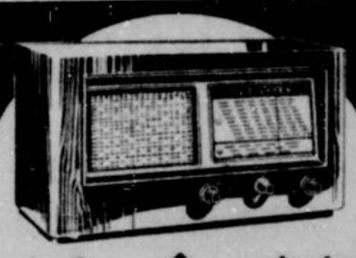
Zum 2. Oktober 1937!

Beiträge zur Hindenburg-Spende nehmen alle Banken, Sparkassen und Postanstalten an!

Mit der Überzeugungskraft, die uns die eindeutige Zustimmung des Führers zu unseren Absichten verleiht, rufe ich daher das ganze deutsche Volk in allen seinen Gliederungen und Schichten zum Deutschen Turn- und Sportfest zu Breslau 1938 auf. Es soll ein Fest des guten Wollens, eine Darstellung volklicher Kraft und ein Bekenntnis blutgebundener, über die Grenzen des Reiches hinausragender deutscher Kameradschaft sein.

Unsere Arbeit wird beflügelt von dem stolzen Bewußtsein, daß sie auf Befehl unseres Führers geschieht. Er ist die Quelle unserer Kraft, und wir wollen mit unseren Anstrengungen für Breslau nichts weiter tun, als dem großen Baumeister des deutschen Volkes gewaltige Quadern der Volkskraft aufzuschichten für seinen Aufbau des germanischen Volkes deutscher Nation."

Zum erstenmal ein 4-Röhrensuper



TELEFUNKEN- für RM 234.–

Der Telefunken-Markstein-Super 755 hat alle Super-Eigenschaften und außerdem die Bandbreitenregelung für großen Tonumfang und beste Trennschärfe — das ist für diesen Preis wirklich noch nicht dagewesen. Kommen Sie, ihn hören! Ihr Rundfunkhändler erwartet Sie zur Vorführung!

Radio-Köster W.-Oberbarmen, Berlinerstraße 107a 5856d

Radio-Bremer W.-Wichlingh., Wichlinghauserstr. 114 Ruf 586 49 5846d

Radio-Dieckmann W.-Elberfeld, Königstraße 30 Fernruf 376 91

Radio-Weischet W.-Elberfeld, Herzogstraße 41, Fernspr. 204 70

Radio-Eibel W.-Barmen, Rödigerstraße 93 Ruf 620 87 5296a

Emil Gösser jr. W.-Wichlinghausen, Freiheitstraße 14 Fernruf 581 29 5904a

Unverbindliche Vorführung und bequeme Teilzahlung durch: Radio-Rohmert Elb., Kindorf 65 Fernspr. 264 25

Radio-Specht W.-Elberfeld, Schwanenstraße 33 W.-Barmen, Gemarker Ufer 15

Paul Spiecker Elb., Schlössersgasse 4 (Fischerhaus) Verlangen Sie unverbindl. Vorführung

Radio-Wedekind W.-Elb., W.-Hanemannstr. 86, Ruf 278 45 W.-Ronsdorf, Ruf 72716

Roman von Frank F. Braun

Es war kurz vor Mitternacht

Copyright 1937 by August Scherl GmbH., Berlin.

(3. Fortsetzung.)

„Wie meinen Sie das?"

Stracker sagte nachdenklich: „Vielleicht sollte es ein Gift sein, und der Gauner, der es lieferte, war menschenfreundlich und verabfolgte statt dessen ein starkes Schlafmittel. Möglicherweise erläutert uns das der Mann einmal, der die Drohbriefe schrieb und das Pulver in die Gläser tat. Denn wir haben eine Spur und werden ihn erwischen. Es muß jemand gewesen sein, der sich in Bisses Büro auskannte; jemand, der sich dort mit den Gläsern beschäftigen konnte, ohne aufzufallen."

„Wußte irgendeine Person, daß Sie dort im Privatbüro warten wollten?"

„Niemand konnte es wissen."

„Menschenskind", rügte Kommissar Heller, „Sie hätten sich doch die Gläser ansehen müssen, ehe Sie daraus tranken!"

„Glauben Sie mir, bitte: Das taten wir! Herr Bisse spülte sie über dem Handwaschbecken mit fließendem Wasser aus."

Lederhandschuhe Leder u. alle Zutaten zur Selbstanfertigung von Handschuhen bei **Schirm-Wichelhaus** Wuppertal-Elberfeld, Friedrichstraße 38

„Sie tun ihm unrecht, Heller!" vermittelte der Kriminalrat. „Das gibt es. Jenes Pulver lag farblos unter einer genau so farblosen Gelatineschicht, die erst der Alkohol auflöste. Das alles ist zu erklären. Auch, daß der Bedroher erfahren hatte, Bisse und Stracker würden im Privatkontor wachen, scheint nicht ausgeschlossen. Der Sohn, beispielsweise, wußte doch davon, denn er rief telephonisch an. Er konnte — unwissentlich und ohne jede böse Absicht — den Aufenthaltsort verraten haben. Unerklärlich dagegen bleibt, weshalb der Gegner halbe Arbeit leistete. Wenn alles so gut vorbereitet war, weshalb kam er nicht? Man kann nur annehmen: Er muß verjagt worden sein."

„Ich bin sehr froh darüber", äußerte Stracker trocken. „Aber ich werde den Burschen finden, so wahr ich hier sitze! Eines Tages wird er uns die nötigen Erklärungen abgeben."

Kriminalrat Fürbach nickte ihm zu. „Es ist gut, Stracker! Ich muß Ihnen den Fall Bisse sowieso überlassen. Heller und ich werden die Angelegenheit Dedeley bearbeiten . . ." Er sah Strackers fragende Miene und erklärte knapp: „Der Variétédirektor John Dedeley vom Kolosseum ist vorhin erschossen worden. Täter unbekannt."

Unten im Hof fuhr ein Wagen vor.

Stracker unterdrückte mühsam ein Gähnen. „Noch etwas mitten in der Nacht?" fragte er müde.

„Nein. Es ist das Auto, das die Leiche bringt. Wir müssen gleich morgen früh die Kugel haben, die Dedeley das Leben kostete. Sie wird uns keine Ueberraschung bringen, aber wir wollen sichergehen."

Die Beamten trennten sich.

Als der Kriminalrat vor seiner Wohnung in der Sonnenallee, die vom Goetheplatz abzweigte, anlangte, sah er ein junges Paar über den Platz schlendern. Aber er achtete nicht auf die beiden. Er betrat seine Wohnung und legte sich zu Bett. Als es von der nahen Kirche dreimal schlug, schlief er schon . . .

„Ich habe ein schlechtes Gewissen"

Zu dieser Zeit ging das junge Paar noch immer in den Nebenstraßen des Goetheplatzes auf und ab, und weder der junge Mann noch das junge Mädchen wagten es, den anderen allein zu lassen. Viola zerdrückte ein Taschentuch in der Hand, aber sie weinte schon lange nicht mehr.

„Da ist noch das Wiener Café geöffnet", sagte Richard Bisse. „Laß uns eine Weile sitzen und auftauen! Die Nacht ist ja schon schrecklich kalt."

„Es ist nicht kalt", sagte Viola. „Wir sind übermüdet; das ist es. Wir sollten Schluß machen, Richard! Seit Stunden grübeln wir und kommen doch nicht weiter."

„Ich kann dich nicht allein lassen, Viola. Oder könntest du schlafen?"

Sie schüttelte den Kopf. „Ist da drinnen Musik?" fragte sie dann.

„Jetzt wohl nicht mehr."

„Also komm!"

Im ersten Steck des Cafés waren sie nahezu allein. Ein müder Kellner schob ihnen die Untertassen mit den Kaffeetassen auf den Marmortisch.

Richard bot Viola eine Zigarette an, aber sie dankte. Er rauchte pausenlos. Sein hübsches Jungengesicht war bleich und schmal, wie sie es nicht an ihm kannte. Obgleich sie sich selber sehr bedauernswert vorkam, rührten diese Züge sie plötzlich, und sie fuhr mit einer impulsiven Gebärde streichelnd über seine rechte Hand, die da auf dem Tisch lag. „Ich danke dir, du!"

Er schrak zusammen. „Wofür dankst du mir?"

„Daß du bei mir geblieben bist."

Er lächelte verzerrt. „Das ist nur, weil ich selber nicht allein sein kann, Viola", gestand er. „Ich habe ein schlechtes Gewissen."

Viola neigte den Kopf. Dann trank sie erst einmal. Die heiße Flüssigkeit schien ihre Lebensgeister zu erhitzen. „Ich verstehe ja auch nicht, weshalb du schweigen willst. Schließlich hast du nichts zu verbergen. Es wird dich niemand für den Mörder meines Vaters halten — nur, weil du ihm noch einmal in das Haus nachgelaufen bist."

Richard Bisse zerdrückte seine Zigarette. „Das weiß ich nicht so gewiß wie du, Viola. Ich hatte einen Revolver bei mir!"

„Das ahnt doch kein Mensch! Außerdem kannst du beweisen, daß nicht daraus geschossen wurde. Ich würde morgen — also heute vormittag — hingehen und dem Kriminalrat anvertrauen, wie sich's verhielt. Du wolltest noch eine Aussprache mit meinem Vater, nicht wahr, und gingst ihm nach. Als du seine Bürotür öffnetest, war er schon tot. Statt den Mord zu melden, rannteste du im ersten Schrecken weg."

„Warum soll ich das bekunden? Wem nützt meine Aussage? Sie kann nur mir Unannehmlichkeiten verursachen . . ." Er sah sie an. „Es sei denn, du verlangtest diese Anzeige."

„Natürlich verlange ich das nicht von dir, Richard! Ich denke nur, es wäre besser."

„Warum wäre es besser? Du hättest dann mehr Gewißheit, daß ich nicht der Mörder wäre?"

„Richard —!"

„Es ist wahr: Man wird nervös. Seit Stunden denken wir dasselbe und wieder dasselbe. Ich hätte lieber auch dir gar nicht eingestehen sollen, daß ich noch einmal im Hause war. Aber wenigstens zwischen uns, meine ich, sollte kein Geheimnis stehen."

Sie nickte nur. Was sie dachte, verriet sie nicht, aber es wurde ihr die Frage offenbar, die sie nach einer Pause übergangslos stellte: „Du sagtest, Vater sei bereits tot gewesen, als du die Tür aufmachtest?"

Er nickte.

„Nein. Oder doch; natürlich. Erst, als keine Antwort kam, hab' ich geöffnet."

Ihr Blick überprüfte seine Mienen. Sie gewahrte das winzige Beben seiner Augenlider und sein Bemühen, ihren Blick auszuhalten. „Sonderbar, daß dir niemand begegnete! Es gibt nur den einen Gang. Der Mörder hätte dir in die Arme laufen müssen . . ."

„Siehst du", unterbrach er hastig, „genau dasselbe wird die Polizei mich fragen! Ich kann aber nichts anderes antworten als: Ich habe niemand gesehen."

„Das wird dir dann die Polizei so gut glauben, wie ich es tue." Sie seufzte. „Aber wozu viel reden? Tu, was du für richtig hältst, Richard! Ich werde selbstverständlich schweigen. Vielleicht sind unsere Sorgen ja auch schon morgen — oder heute — gegenstandslos? Die Polizei arbeitet rasch. Bald wohl werden wir wissen, wer die Tat beging."

„Er hatte viele Feinde."

Sie saß ganz still, aber als er sie anblickte, sah er, daß aus ihren weit offenen Augen Tränen flossen. „Er war nicht schlecht", sagte sie mit zuckenden Lippen, „und er war mein Vater. Ich verfluche seinen Mörder — wer immer es sei und weshalb es geschehen sein mag!"

„Meine Herrschaften, wir schließen jetzt!" Der Kellner stand unerwartet am Tisch.

Sie erschraken vor der jähen fremden Stimme. „Ja", sagte Richard tonlos. „Wieviel macht es?" Und er legte das Geld hin.

Ueber den Häusern stand ein grauer Himmel; der Mond verblaßte. Die erste Straßenbahn — oder die letzte — fuhr über den Goetheplatz.

Richard brachte Viola bis vor die Haustür. Als er ihr die Hand gab, schauderten sie beide zusammen. Tauchte nicht Vater Dedeley aus dem Hausflur und jagte sie auseinander?

„Gute Nacht, Viola! Versuch ein bißchen zu schlafen!"

„Gute Nacht, Richard! Und Dank!"

„Da dankst mir —?" Er schluckte, stand eine Sekunde barhäuptig vor ihr und wandte sich dann rasch ab.

Viola erklomm die Treppe und schloß erschauernd eine Wohnung auf, die leer war . . .

Richard Bisse trottete stolpernd heim. Der Schutzmann an der Markgrafenecke warf ihm einen prüfenden Blick nach. Aber dann, als er sah, wie der offenbar betrunkene junge Mann schon seine Haustür aufschloß, fand er keinerlei Anlaß zu weiterer Beobachtung.

Richard wollte recht leise die Wohnungstür aufschließen. Nur jetzt nicht noch mit jemand sprechen müssen! Womöglich den Vorwurf des Vaters hören: Wo kommst du denn jetzt im Morgengrauen her?

Aber das Vorhaben mißlang. Es hatte jemand von innen die Sperrkette vorgelegt. Aergerlich mußte er klingeln und warten.

Schlürfende Tritte kamen drinnen heran. Also Frau Dellion, die Wirtschafterin. Der Vater schlief nach hinten heraus und war wohl nicht aufgewacht. Die füllige Matrone öffnete ihm verschlafen, aber voll angekleidet.

„Nanu, Frau Dellion, Sie sind noch auf?"

„Ich hab' 'n bißchen auf dem Sofa geschlafen. Ich mußte Sie doch erwarten."

Er erschrak neuerlich. „Ist etwas Geschehen?" Und, zögernd: „Etwas mit Vater?"

Sie nickte.

„So reden Sie doch!"

„Bin ja schon dabei. Kommen Sie doch erst mal richtig herein, daß man die Tür wieder zumachen kann! Ihr Vater liegt im Krankenhaus . . . Aber es ist nicht schlimm — beruhigen Sie sich! Es wurde ein Anschlag auf ihn versucht . . ."

„Was heißt denn das, ein Anschlag?" Er zwang sich zur Gelassenheit. Frau Dellion würde ja doch so erzählen, wie sie sich's vorgenommen hatte; darin kannte er sie.

„Da waren doch diese Drohbriefe gekommen, daß man ihn heute ermorden wollte! Und ihr Vater hatte sich von der Polizei jemand zur Bewachung erbeten . . ."

„Das weiß ich ja alles! Was geschah?"

„Man hat die beiden mit einem Betäubungsmittel eingeschläfert. Im Schnaps soll es gewesen sein. Weiter ist aber nichts erfolgt. Der Polizeimensch ist schon wieder wach. Ihr Vater liegt noch im Luisenkrankenhaus."

„Kann man da anrufen?"

„Nicht nötig. Er schläft. Der Arzt hat mir versichert, Herr Bisse könne morgen — also heute — wieder nach Hause; es fehle ihm sonst nichts."

„Ja?" sagte Richard und hierauf ganz sinnlos: „Dann ist es gut!" Er nickte Frau Dellion zu.

„Gute Nacht!" Und ging in sein Zimmer.

Er legte sich in das hohe weiße Bett. Es war kühl. Mit eng anliegenden Armen lag er und starrte die Decke an. Der Schlummer wollte nicht kommen. Gesichte bedrängten ihn: John Dedeley; der Vater; Violas fragende, klagende Augen . . . Gestehe, Richard Bisse! Der Polizei bleibt doch nichts verborgen . . . Nein: Schweige! Es ist dir nichts zu beweisen . . .

War ihm kalt gewesen? Er fühlte sein Herz schlagen. Das Bett war wie ein Backofen. Als der Lärm des Frühverkehrs auf der Straße schon einsetzte, fiel er endlich in den Schlaf der Erschöpfung.

„Ich besitze alle Vollmachten"

Um diese Stunde war Kriminalrat Fürbach schon wieder tätig. Er hatte am Abend vorher Dedeleys Büro abgeschlossen und den Schlüssel an sich genommen. Tatsächlich gab es keinen zweiten; denn als Fürbach mit seinen Leuten im Kolosseum anlangte, standen bereits zwei Personen vor dem Direktionsbüro und warteten.

„Pagel", stellte sich der bebrillte kleine dunkle Herr vor und knallte die Hacken zusammen. „Habe bereits von der traurigen Geschichte gehört . . . Hat man den Mörder schon, Herr Kriminalrat?"

Fürbach sah ihn aufmerksam an. „Sie sind Dedeleys Neffe, Herr Pagel?"

„Ganz recht. Zugleich bin ich hier im Kolosseum meines Onkels Stellvertreter. Das Geschäft geht reibungslos weiter. Ich besitze alle erforderlichen Vollmachten."

Er mußte Akademiker gewesen sein; auf seiner Backe hob sich die rote Narbe einer Tiefquart ab.

Dem Kriminalrat war er nicht gerade angenehm; das spürten alle — außer Pagel selber. Der Kriminalrat sagte: „Ich hatte darum noch keine Sorgen . . . Wollen wir eintreten! Wer ist die Dame?"

„Fräulein Agnes Bilsa", stellte Pagel das ältliche Fräulein vor, „unsere Schreibmaschinendame."

Der Kriminalrat setzte sich in John Dedeleys Stuhl. „Bitte, nehmen Sie auch Platz!" forderte er auf. „Lassen Sie die Maschine in Ruhe, Fräulein Bilsa! Nichts berühren! Die Maschine müssen Sie heute entbehren. Wir nehmen sie nachher mit. Morgen steht sie wieder zu ihrer Verfügung."

„Und womit sollen wir schreiben?" begehrte Pagel auf.

„Vielleicht mit der Hand", meinte Fürbach trocken.

„Was ist denn mit der Maschine los?" Pagel sah sie an. Er las den eingespannten Bogen. „Wer hat das geschrieben? Was soll das: ‚ein Artist'?"

Fräulein Bilsa schüttelte den Kopf. „Ich habe das nicht geschrieben."

„Setzen Sie sich da auf den Stuhl, Herr Pagel!" ordnete der Kriminalrat an. „Ueberlassen Sie es mir, Fragen zu stellen!"

Pagel verzog das Gesicht, aber er gehorchte. „Selbstverständlich — bitte sehr!"

„Ich bitte zunächst Sie, Herr Pagel, um ein paar Auskünfte. Wann haben Sie gestern das Theater verlassen?"

„Ich hatte meinen sogenannten freien Abend. Trotzdem wurde es neun Uhr, ehe ich wegkam."

„Also, um neun verließen Sie das Kolosseum . . . Können Sie diese Zeitangabe in irgendeiner Form belegen?"

„Wieso? Ich weiß genau, daß es neun war."

„Sie sahen nach der Uhr?"

„Jawohl."

„Weshalb? Hatten Sie eine Verabredung?"

Pagel zuckte zusammen. „Wie kommen Sie darauf?"

„Wenn jemand nach der Uhr sieht, so tut er das meist, um festzustellen, ob er zu irgendeiner Sache zurechtkomme . . . Was für eine Verabredung war es?" . . .

„Bin ich zur Auskunft darüber verpflichtet?" Julius Pagel gefiel dieses Gefrage nicht. Er war innerlich wütend.

Fürbach zuckte die Achseln. „Wie man's nimmt. Einfacher für Sie wäre es jedenfalls, wenn Sie antworteten. Trafen Sie sich mit jemand? Vielleicht könnte der Betreffende Ihre Zeitangabe bestätigen?"

Pagel schüttelte den Kopf. „Ich ging hinüber ins ‚Kleine Kolosseum' und aß zu Abend. Der Wirt wird sich an mich erinnern. Er kennt mich."

„Dort blieben Sie den ganzen Abend?"

„Nach dem Essen ging ich nach Hause. Es war mir zu spät geworden. Ich legte mich schlafen."

„Im Theater waren Sie nicht noch einmal?"

„Nein."

In diesem Augenblick klopfte es, und der Kunstschütze Arpad Halicz kam herein.

Fürbach bot dem Ungarn mit einer Handbewegung Platz an. „Sie wissen, was sich gestern ereignet hat. Ich habe Sie der Einfachheit halber nochmals hierherbestellt. Sie müssen mir ein paar Fragen beantworten."

Halicz nickte. Er bemerkte jetzt erst Pagel und grüßte ihn nachträglich.

„Wann haben Sie gestern das Theater verlassen?"

„Unser Auftritt war von dreiviertel elf bis elf Uhr. Ich schminkte mich rasch ab und wollte gehen. Da sprach mich der Direktor an, ob ich Herrn Berny, unseren Zauberkünstler, gesehen hätte. Ich verneinte und ging weiter . . . An der Ausgangstür hielt mich später ein Wachtmeister an, der mir nachgelaufen kam. Ich kehrte mit ihm um, und — — na ja, Sie fragten mich gestern schon einiges. Diesen Raum habe ich vorher nicht betreten. Ich versichere das nochmals."

(Fortsetzung folgt.)



Schon wieder ein neues Kleid?

Ach wo, wenn du wüßtest, wie lange ich das schon trage! Ich nehme zum Waschen immer Persil — natürlich kalt — und das ist zuverlässig und billig! Ja, gerade für farbige Woll- und Seidensachen und auch für alle neuartigen Mischgewebe ist die bewährte Persil-Kaltwäsche die richtige Pflege! Darum für alles, was waschbar ist:

die schonende Kaltwäsche mit Persil!

a341

Ihre Wünsche gehen in Erfüllung bei
Möbel **Brechtmann**
Das Haus der großen Auswahl
W.-Elberfeld, Adolf-Hitlerstr. 17, 19, 21, 23, 25 · ½ Min. vom Rathaus
11 Schaufenster / Ehestandsdarlehen / Eig. Polsterwerkstätte
0160

Möbel-Diller jr.
bekannt, preiswert, gut
W.-Barmen, Lindenstr., am Rathaus, Ehestandsdarlehen — Ratenzahlung. 44b

Kaufen Sie Ihre
Polstermöbel
nur im **Fachgeschäft** — Große Auswahl in Couches, Sofas, Sesseln u. Matratzen Aufpolstern u. Modernisieren alter Polstermöbel — Ehestandsdarlehen, Kinderbeihilfe
Helmut Löb Fernruf 25175 **Hochstr. 79**
1667

Umzugshalber
gebr. weiße Küche, Schrank 1,80 gr. m. Anrichte, Gasbackofen, Herd u. sonst. Zubehör, ferner Flurgarder. kompl. Badeeinricht. m. Wandgasof., Kaminofen, Staubsauger u. sonst. zu verk. **Grünstr. 13**, III. Et. Zu bes. ab Montag. •

Einschl. u. zweischl. Holzbettst. m. Spiral. u. f. n. Auflegematr., gr. 2tür. Kleiderschr., Nachtschr., Stühle b. E., Wolkenburg 92, I †

Gebr. Bett b. z. v. Arrenbergerst. 33. •

G. erh. Kinderbett, 1 P. ungef. neue H.-Schuhe, Gr. 44, billig zu vk. E., Wormserst. 18, p.•

Guterh. Bett mit neu. Auflegematr., Plumo u. Kopfkiss. bill. z. vk. Ang. B 4578 B.†

"Weiß. Met.-Bett m. Matr., 2tür. w. Kleiderschrank bill. zu verkaufen. — Flensburgerst 70, II. Etg., links.

Schreibschrank, Konsole, Wäsche- u. Kleiderschr. (Mah.) Stehlampe, Klubsessel, Tisch (Eiche) Teewagen, Pl.-Teppich, 2½×3½, bill. Gläsener, Berlinerstr. 107a, Lag. 58-13b

Schreibtische Rollschränke, Schreibm.-Tische. Schreiner. Fründ, Wülfratherst. 14b. v244

Rollschränke Schreibtische billig zu verkauf. W. Benzenberg, E., Gartenstr. 56. f8581

Dipl.-Büroschreibtisch, 1 Tisch, 2 Rohrstühle bill. z. verk. Drees, Fr.-Tillmannsstr. 3. †

Eich.-Schreibtisch, Lagerschrank, 4 Türen, 150×65×225, Luisenstr. 34, I. •

Probier-Spiegel 150×55, 15 Mk. • Viehhofstr. 55, pt.

Wirtsch.-Tische u. -Stühle bill. Ba., Oberdenkmlst. 111a. †

Weg. Auflös. des Haush. fast neu., echt eich. Schlafzi. mit Auflegematr. b. Bes. v. 16—20 Uhr. Hausmann, E., Funkstr. 44, III. f8583

Orig. Schlaraffia- od. Speda-Matratz. m. gut. Verarbeit. u. gut. Haarfüllg. **Mk. 87.-** Polsterei Sander, B., Emil-Rittershaus-Straße 15a. Berechtigt zur Annahme von Ehestandsdarlehen! 310b

1½schl. 3teil. Spr.-Feder-Matr. b. • E. Deweerthst. 14, IV

Groß., alt. Schrank, eis. Of., eis. Bettst. zus. 12 Mk. Ottenbruchstr. 39. •

Schrank mit 104 Schubl., als Kartothek u. für sonst. Zwecke verwendb. Ang. R 606 Fil. B., Berliner Str. 62. †

1 Waschk. m. M., 2 Spg., 2 W'tell., 1 Nähm., 1 Gasbzof. Obergrünewaldst. 23

Couch Sofas Klubsessel preisw. zu verk. **Möbel-Höfer** E., H.-Göringstr. 20 e613

Gebr. Möbel Flurgarderobe 15, Waschkommode 12, Topfschrank 10, Küchentische 8, Betten 18, Küchenschränke 18, Federbett 10, Kommode 8, einz. Spiegel bill. Möbel-Cleffmann, W.-Hanemannstr. 7 v338

Holz- und Metall-Bettstellen, Matratzen, Couch, Sessel, Sofa, Bettfedern, Inlett. Polsterei und Bettenhaus, B., Gr. Flurst. 25. Zahlungserleicht. 253b

Hocheleg. Couch, 2 Matratzen, 3teil. Auch Aufpolstern. E. Schlingensiepen Polstermeister, E., Harmoniest. 19 v424

Plüschsofa, w. M.-Bett m. 3tl. Aufl. E., Distelbeck 11.•

Ledersofas, Chaiselongue neu u. gebr., bill. E., Franzenstr. 14a. Montag, Polsterei v350

Gebr. Sofa mit Umbau bill. Germanenstr. 10a, I., r. †

Stoff-Sofa 18 M. Schleswigerst. 39, p.

Neuwert. Sofa, Stoffbez., f. 40 M. zu vk. Wichl., Liegnitzerstr. 83, pt. †

• Sofa m. Umb., Kanonenöfchen, 2 gr. Einmachtöpfe. Viehhofstr. 61, III.

Chaisel. 10; Säulenschrank 12; rotes Plüschsofa 15. Ad.-Hitlerstr. 155, IV. •

Fast neuer komb. Herd b. W.-E'feld Festingbausen 12. 242-14b

Polsterei Merten Ständ. Lag. selbstgefertigt. Polstermöbel u. Matratz. z. bekannt niedrig. Preisen. Aufpolst. u. Modernis. bill. E., Luisenstr. 22, Ruf 234 48. 1630 Ehestandsdarlehn

Couch 32, Chaisel. 20. **Polsterei Gölitz B., Ad.-Hitlerstr. 480** 170-1b

4fl. elektr. Krone, Haargarnteppi. 2×3 m. u. Oefchen prsw. B., Münzstr. 6, pt. †

Neuwertige Badewanne prsw. zu vk. Ang. B 361 Gst. Bm. oder Ruf 545 05. 5338f

Inf. Wegzugs zu verk.: 1 Badeofen (m. Zinkmantel) f. Kohleheizg., 1 kl. elektr. Heizofen, 1 Staubsauger, 1 Biedermeier-Sofa, 1 kl. Schreibpult, 1 Bettstelle m. Untermatratze, 1½-Violine m. Kasten, 3 versch. Vogelkäfige (a. Holz). Nachfr. u. E 2752 an Geschst. e63

Gasbackofen f. 12 Mk. zu vk. U.-B., Heinkelst. 5b, I. I. †

Elkt. Heizofen R.M. 1600 W. 220 V. 9 M. Gasheizofen 10 M. Telefon: 625 77. +

Gut. Gasheizofen, kl. Allesbr., billig. B., Mornstr. 28, p. †

Küppersbuschherd. B., Schwalbenst. 35, b †

Gut erh. 3fl. Gasbackofen prsw. abz. Wichl., Handelstr. 46, I. r. †

Gasherd, 4fl., 3l.-Ofen zu verk. B. Jungblut B., ob. Sedhoffstr. 6. †

4fl. Gasherd mit Backof. u. Wärmenische M, 3fl. Gaskocher 16.-, kl. irisch. Dauerbr.-Of. 18.-, alles gut erh., zu verk. von Scheven, Barm., Blücherburg 52a. 5334f

Gasheizöfchen 2fl. Gaskocher m. Backhaube zu verk. B., Humboldtst. 30, I f198

F. neu. Gasbackof. u. Gasherd bill. † Sedhoffstr. 9, III.

Wegzugsh. zu vk. Gasherd, Junker & Ruh, Gevl. f. n., 182., K.-Bett, Tischchen, Stuhl, Ställchen, 2 wß. Eis.-Bett, mit Matr., 1 alt. Dauerbrenn.• E., Jägerhofst. 38, I.

3 kl. u. mittl., gut erh. Anthrazitöfen, bezw. Allesbrenn., Küppersbusch-Herd, kmpl. Badeeinricht. Marmorwaschtisch (2 Beck.) m. Spieg., Kinderschreibpult, Puppenbett, Wipproller, Anzüge u. Mäntel f. H., el. Lampe f. Eßzim. 11—1, 19—20. E., Katernbergerst. 76, II •

Gt. erh. Küppersb.-Gasherd, 4flamm., Backen u. Braten, umstb. bill. zu vk. Schwittmann, Lübeckerstr. 17. •

Gut erhalt. w. Küchenherd billig abzug. Ba., Steinweg 29, pt.+

Küchenherd, weiß, gut erhalt., preiswert zu vk. Neuenteich 93, II. R4850

Kl. Zimmerofen mit Rohr, eintür. Kleiderschrk., lichte Bettstelle m. Auflage-Matratze zu verk. Sturm, E., Kleeblatt Nr. 33. R4852

† Dauerbrandofen 25 M. z. v. Unterdörnen 118, I. b. Sp.

Tiefg. Maj.-Kohlenherd (Küppersb.) auch als kl. Wirtschaftsh. geeign., Plattengr. 72:105, b. Fischertal 61, I. I. †

Weg. Umz. zu verk. Komb. Küchenherd, Kamin (Marmor, amerik. Dauerbr.), Radio-App., Grammoph. m. Pl., Kinderbettchen, Recknagel, E. Tobstt. 123 R4831

Fast n. Kohlenherd und Dauerbrenner billig zu verkauf. W.-E., Exerzierplatz 1, I. r4855

1 fast neuer, groß. Kachelofen • u. 1 schön. Dauerbrenner z. vk. Bes. nach Anruf 250 94.

Herd fast neu, günstig zu vk. Hartmann, E., Südstr. 68, pt. f8556

Komb. Herd m. em. Platte (Küppsb.) u. w. Metallbettst. • Gravelottestr. 8, II

Gut. Zimmerofen, B., Am Brögel 8, II †

Fast neu. emaill. Füllof. zu vk. B., Sonnenst. 85, pt.†

Kamin u. Zimmerofen billig zu vk. Ruf 576 54. Barmen, Höhne 17b. 5369f

Kamin • fast neu, billig. — Lucasstr. 9, II, I.

W.-Vohwinkel, Bruchstr. 1, III 1 gut erh. Kamin, 1 besseres Sofa, 1 Zuglampe, 1 Teppich. •

Gebr. Herd 10 W.-Vohw. Rubenstr. 13, III •

Gut erh., transp. Kachelofen u. Gasheizofen (4 Rad.) b. abz. W.-Hammerst., Goetheplatz 65, I

Füllofen bill. B., Klingelholl 35, p.†

Fast n. kl. Krefft-Kanonen-Ofen m. Pf. b. Witzkirchen, Wiesenstr. 38. •

Schöner Kamin (Marmor) bill. zu verk. E., Eichenbeekerstr. 51, I. f8567

Großer Ofen, sehr wenig gebr., bes. Umst. h. zu verk. Wo, sagt Gst. f173 f8555

Umzgsh. f. neuer Dauerbrenner u. 3fl. Gasbackofen b. B., Kemnastr. 38, II †

• Gut erhaltener **Kamin** z. vk. A. Schneider, Oberbergischestr. 67

Lauf. billig z. v. gut erh. **Herde** Kohle, Gas, Elektr. Rud. Schulte, E., H.-Göringstr. 35. •

Neuw. Küppersb.-Allesbrenn. f. Mk. 25 zu vk. E., Teutonenst. 49, II., r. •

Anthrazitdauerbr., fast neu, Emaille-Stahlblechwaschkessel, Sitzbadewanne zu verk. B. Wichelhausstr. 9, pt. †

Grude-Zimmerbrand-Herd ½ Jahr f. Bett. gew., umzgsh. bill. zu verk. Anschaffungspr. 450 Mk. Ang. B 4450 B. †

Brautleute Fast neuer Kohlenherd, Krefft, Allesbrenner, elfenbein, sehr preisw. abzug. Schulte, B., Oberdörnen 54. 5343f

Kachelofen fortzugshalb. bill. zu verk. Ang. unt. B 4568 Gst. Bm. 5314f

• Groß., gut erh. Grudeofen preisw. Pritzenst. 48, I., f73.

Gebr. Herd • billig zu verkauf. Wupp.-E., Lehmbruch 1, a. d. Hainst.

† Komb. Herd, Plattengr. 80×125 Heine, Rott 42.

† Gut erh. Dauerbrenner, alt. Küch.-Herd bill. z. verk. B., Emilstr. 47, I.

Küchenherd billig. Bis 3 Uhr anzutr. Islandufer 5, II. •

Sehr gut erhalt. **Grudeherd** preiswert zu verk. Ang. E7788 Gst.•

Kl. r. Of. m. R. 6.—† Wuperfstr. 20, p., l.

Großer, schwarzer **Marmor-Kamin** (Dauerbr.) m. geb. Messingtür, umzh. sof. bill. Stöcker, B., Schnurst. 29.†

Fast neuer Marm.-Kamin preisw. zu verk. W.-Cronenberg, Bergbauerstr. 128 f28

Zimmerofen mit Rohr, g. erh., 10 Mk. Eulenstein, B., Albertstr. 18. †

Schön. Marmor-Kamin a. 2 Zi. bz. (Juno) billig zu verk. Wichlingh., Schulstr. 5, pt. †

Kamin, fast neu, umstd. billig z. vk. K. Wiegandt, B., Buschstraße 10a. •

Tänzer Grude 25 M. Nußbaum-Tisch, 4 Stühle 35 M. Groß Ad.-Hitlerstr. 76, II •

Kl. Marmorkamin und Mantelofen. † Gewerbeschst. 24, II.

Küchenherd mit • Kohlenw. u. Schiff z. vk. 30 M. Ott, E., Ad.-Hitlerstr. 3, IV.

Herd, Gasofen u. eis. Bettstelle billig zu verk. B., Berlinerstr. 69. †

F. neuer Brikettdauerbr., 1 Jahr gebr., umstd. z. vk. W.-B., Nußbaumstr. 47 (Rott). †

Wenig gebrauchter Küchenherd † preiswert zu verk. Alarichstr. 37, pt.

Dauerbr. (Kamin) weg. Platzmang. z. verk. Elbf., Neue Nordstr. 26, I. •

Gut erh., großer, komb. Herd und Kamin preisw. zu verk. Baurtelsstraße 17. 5370f

Tiermarkt

Pferd Flachwagen zu verkaufen. • Kohlenhandlung Sainisch, W.-Elb., Eschenbeekerstr. 9.

Bildschöner, breit. kräft. Pony, brav, oh. Fehler, 1,50 hoch, b. z. vk. B., Breslauerstr. 43 †



Ein Paket ERZETT-Vogelsand reicht ca. 1 Monat und kostet 15 ₰. Für ca. 1 ₰ braucht der Kanarienvogel täglich Futter. Paket Singfutter 14 ₰. Besieh' Dir auch die große Anzahl Vogelkäfige und die schönen Wellensittiche Mk. 3.-, Kanarienhähne Mk. 8.-
Röpling & Zörnitz, W.-Barmen, Werth 50

Prima 3½jähr. f8548 **belgischer Wallach** sowie einige **Tausch-Pferde** billig abzug. Gebr. Bergmann, Elb., Wiesenstraße 50—56, Ruf 241 12.

Mittelschwerer zugfester f231 **Fuchswallach** zum Festpreise von RM. 1750.—, einschließlich Geschirr, in gute Hände zu verkaufen. — Angebote unter E 1016 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Goldfuchs
mit durchgehender Blesse, 1,60 m groß, 2mal weiß gestiefelt, ferner Fuchs mit Stern, 1mal weiß gefesselt, 1,71 m groß, beide Pferde Wallach, 3jährig, Reit- und Wagenpferde, 1- u. 2spännig gefahren, zu verkaufen. Preis 1250.— RM. u. 1300 RM. Forsthaus Oster bei Oehtrup i. Westf., Fernruf 484. u251

Kitzbock nebst Ricke 2 Liederfasanenhähne 1937, 1 Pfauenpaar 1937, bat abz. Herm. Jbach, Heide, Post Kräwinklerbrücke. f165

Schön. Foxterrier m. Ia Stammb. † B., Schwalbenst. 54

Airedale-Terrier Hündin, mit Stb., bill. abzug. — W. Piper, Elbf., W.-Hanemannstr. 37. v75

Tisch. Schäferhund, 8 W. alt, wegzb. f. 20 M. i. gt. H. zu vk. Ang. B 4522 Bm.+

Airedale-Terrier m. Ia eingetrag. Stammb. Lenz, B., Schuwanstr. 20†

Junge Dobermann-Pinscher, Ia Stammb., zu verk. Tel. 541 30.†

Deckfäh. Bulle 1¾ J., m. gt. Abst.-Nachw., u. junge Schweine. Otto Latscher, Sol.-Wald Sonnenschein. f149

Jagdhund D.K., Rüde, 2Feld, wß.-braun gefleckt, bombensich. Vorsteher u. Apporteur kann hier im Revier vorgeführt werd. Prs. 100 M. Nuwerth, Velbert, Tel. 2892. e307

8 Mon. alte Neufundländer-Jungtiere bat abzugeb. Frau Prof. Wenck, Düssd.-Grafenberg Burgmüllerstr. 16. b6637

Umzugsh. Langh.-Teckelhündin, Rassetier, in gute Hände b. abz. Rd., Barmerstr. 91, pt. •

Mehr. Fox-Terrier 6½ Woch. 16.—, zu verk. Besichtig. Sonn. vorm. Jäcker E., Stockmannstr. 8.•

4 Hennen, 3 Mon. alt, Eb., Hardenbergst. 15.•

Wellensittiche, junge u. alte und 1 2 Volière (1,80 M) bill. z. b. • Friedrichst. 22, III

Berig. Angorakätzchen, Jubenr. umstb. z. v. W.-Vohwinkel Kaiserstr. 14, II, r. •

2 melke Kühe, 5 ostfr. Schafe, zu verk., angekörter Eber z. Decken frei. Barm. Hatzfeld Nr. 185. †

Schweine, 2 Läufer, 2 kl., Schaf, Ziege, Hühner, Küken, Gänse, Kaninchen bill. † B., Hatzfelderst. 226.

1½jähr. ostfr. **Zuchtschafbock** zu vk. Herfeld, B., In der Böhle 13. 5278a

Groß. 1½ J. alt, ostfries. Schafbock, angekört, verkauft: K. Hoffmann, B., Eintrachtst. 132. †

Drahthaarfoxe wundervoll. Wurf, m. erstkl. Stammb., 7 Wochen alt, preiswert zu verk. Engelhardt, Ottostr. 15. Ruf 59 000 •

Kleidermarkt

Fertigkleidung f. Burschen, Herren, Backfische u. Damen in großer Auswahl. Rosenberg, E., Hofaue 76 Auf W. Zahl.-Erl. v26

Anzug, Gr. 1,80, z. v. Friedrichst. 11, IV •

Neuer Frackanzug 1 mal getr. u. 1 Smoking-Anzug, Ia Qual., modern. Schnitt, v. erstem Maßschneid. angefertigt, zu verk. Ang. E7340 Gst.•

H.-W.-Mant., schl. Fig., 20. Lindner, Albrechtstr. 42. •

Smok.-Anz. u. Mtl. f. n., Gr. 48/50. Foltin, Exerzierpl. 42.•

Anzüge, Mäntel, mod. Form, bill. günstig. Bramer, Emil-Rittershst. 11 †

Lodenmantel und braun. Ulster für 10-13j. Knaben. • Gravelottestr. 8, II

Ia Ueberg.-Mant., Gr. 50/52, f. 22 D.-Mant. Gr. 46 f. 15 M. Bergstr. 28 Stippa. v221

Fast n. dkl. Paletot, Anzug u. schw. Joppe f. Kleln. st. Fig. B., Werth 65, II †

Anzugstoffe, Gabardine, Mantelstoffe, aus bestem Wollkammgarn. **Tuchwenzel** W.-B., Loderstr. 2. †

D.-Mantel, w. neu. A.-Hitlerst. 625, III †

Echter Skunkspelz mit Stulpen billig zu verk. B., Feldstr. 25, I. †

Br. Plüschmantel bill. Wöfel 18, I.•

Gute Pelzjacke zu verk. 65 Mk. • Weststr. 42, I. Sonntag 11—12 Uhr.

Persianermantel sehr preisw. abz. Ang. G 148 Fil. E. Burgstr. 7. •

Pelzmantel sehr gut erh., Gr. 42-44, auß. billig abzug. Gewerbeschulstr. 47, II., r. 5357f

Fohl.-Mantel neu, f. 195 RM. Grothe, Herzogst. 41 v287

Verschiedene Verkäufe

Lebensmittelgesch. umstb. sofort sehr billig zu verk. • Näh. in Gst. f171

Lebensmittelgesch. billig zu verk. † Ang. B 4411 Bm.

Gutgeh. Obst- u. Gem.-Geschäft m. Lebensm. prsw. † Ang. B 4586 Bm.

Obst — Gem. Kolonialwaren nachweisb. rent., groß. Ums., krankheitshalb. zu verk. Ang. B 4546 B. †

Bäckerei u. Konditorei mit groß. Umsatz weg. Sterbef. zu verk. Angeb. unt. E 7700 an Gst. •

Konditorei eingericht., in guter Gegend weg. and. Untern. günstig zu vk. Ang. u. B 4512 Barm. †

Damen- u. Herren-Friseur-Geschäft zu vk. od. zu vm. Ang. B 4588 B.†

Friseure kpl. D.-Salon, 3 Bed., spottb. z. vk. evtl. einzeln. Ang. u. E 7864 Gst. •

Ein in gut. Lage W.-Barm. gel. † **H.-Friseurgeschäft** zu vk. Damensal. f. einger. werden mit 3-3.-Wohng. Billige Miete. — Ang. B 4559 Ba.

Wer übern. einger. **Heißmangelbetrieb** Anzahlung nicht erforderl. Ang. u. E 7858 Geschst. •

Neuwert. Einrichtung für Lebensmittelgeschäft, auch einzelne Teile preiswert zu verk. Angeb. u. E 7646 an die Geschst.

Geldschrank gut erhalten, zu verk. Zuschr. unt. B 356 Gst Barm. 5341f

Vakuum-Anlage bestehd. aus doppelt wirkender Kolbenpumpe u. Staubfilter, 2 PS Drehstr.-Motor, 220/380 V., nebst Anlasser u. Spannschienen, sehr wenig gebr., auch geeignet für Grünfutter-Silo, preiswert zu verk. Näh. B 339 Bm. 5301f

Radio entzwei? Ruf 561 63! Radio-Fachg. Hoppe, Westkotterstr. 38. 188b

Volksempfänger Wechselstr., zu vk. Klein, Hans-Hilbert-Str. 2, I. 5276a

Volksempfäng. für Wechselstr., neuw., Vor-Kam. m. Zub., Wz.-Lampe prsw. Berlinerstr. 13, IV+

Fast neuer Volksempfänger 30 Mk. Neuenteich 48, III•

4-R.-App. Lumophon m. Aku u. Lautspr. b. Ba., Wupperf'st. 20, p. l.†

14 Tage gebrcht. Radioapparat, Allstromempf., 1-Kreiser, 140 Mk. Ang. B 4573 B.†

Gelegenheitskauf! Nwt. Loewe-Großsuper-Radio, Allstr. umstd. billigst z. vk. Näh. Geschst. 11+

Litzentonnen billig zu verkauf. Ang. unt. B 4451 an Gst. Barm. †

Fast n. Grudeherd und Elektro-Sugstaubsauger umzugshalb. zu vk.• Distelbeck 61, pt.

Gr. Aquarium, 1 m. Hombüchelsa, Sonnt. nachmitt.•

Existenz!
Gutgeh. Transportgesch., nah u. fern, auch geteilt, wegen anderweit. Unternehm. zu verkaufen. Angeb. No. 154 an die Filiale Solingen. e219

Gutgehendes mittleres • **Düngemittel- u. Landesprod.-Geschäft** mit Lag., Garage u. Bauplatz, krankheitshalb. günst. zu verk., ev. Wohn. vorh. Ang. G 147 Fil. E., Burgst. 7.

Wer will bauen?
Heizungsanl., kompl., Rolläden, Fußboden, Schiebefenster, weißlack. Türen m. Glas u. Fenster, Linol., Klosett, Schalholz, Bauholz, Schiefer, Marm., Klinker billig zu verkaufen. f8193 **Gebr. Dörner, Telephon 276 92.**

Teneriffa-Spitzendecken (Handarbeit) Restposten aus direkt. Import an Wiederverk. prsw. abz. Meißner, B., Siegesst. 132, Ruf 62778. 5345f

Leitz Vergr.-Gerät, Focomat m. Zubehör geg. Briefmarkensamml. zu tausch. o. zu verk. Ang. B 4508 Gst. Barmen.†

Umzugshalber zu verkaufen: 1 eisengeschm. Kronleuchter für Diele od. gr. Raum, 1 Kristallkronleuchter, antike Truhe, Standuhr, 2 Stühle, quadr. Eichentisch, Spiegelkonsole, Bücherschrank, Ledersofa, Ruhebett, eins. Ausziehtisch, Stühle, Geldschrank, 2 Waschtische, Gartenmöbel (weiße u. grüne), Obstkeller, Hobelbank, Dezimalwaage, 4 Hängematten, Stuhlschlitten, Kinderschaukel, Märklin-Stabilbaukasten, 6 Lorbeerbäume, Frühbeetfenster, Gießkannen, 1 eis. Kiste. W.-Ronsdorf, Schmalenhoferweg 13, Telephon 725 89. f85

Achtung Treppe!
Gut erhaltene Treppenanlage, bestehend aus 2 Läufen, 1. Lauf 13 Stufen, gewandelt, 110 breit, 2. Lauf 9 Stufen, gerade, 110 breit, Steigung der Stufen 17 cm, komplett, mit Treppenpfosten, Geländer u. Stäben, billig zu verkaufen. Schreinerei Streppel, Haan, Am Rathaus. f149

Achtung!
prima Türen, Fenster, Rippenrohre, 15 Stück Heizkörper, ein Geldschrank, Trennwände, Träger und Sonstiges zu verkaufen. R4851
Rud. Piel & Söhne, W.-Elberfeld, Wern.-Hanemann-Str. 107, Tel. 249 53

Leistungsfähige, tragbare **Farbenspritz-Anlagen** (Anschluß an die Lichtleitung) sowie **Rotations-Klein-Gebläse** **Sauer, W.-Barmen, Wartburgstr. 50a**

Kinder-Klappstuhl und Sportwagen E., Bismarckst. 53.•

W. Kd.-Holzbett u. schwz. Mar.-H.-Mantel, Gr. 46/48. Näh. Gschst. f170•

Ia Billard wie neu, für 280 Mk. m. Zub. zu vk. Rd. Schübb. Solingen, Neust. 24.•

Gut erhalt. • **24er I-Träger** 4—7 Mtr. lg., z. vk. E., Düppelstr. 2.

Prima Bettfedern sehr gt. erh., zu vk. Ang. R 886 Fil. B. Berlinerst. 62. †

10 m Ia Gobelin, großgemust., statt RM. 30 für 10.— je m abzug. Aug. Schmidt & Co., Elb., Königstr. 25. R4819

175 St. ¼ Ltr. Henkel-Bier-Gläser billig zu verkauf. Frau Finkener, Radevormwald. f267

Transparent zu verk. Bayerz, Elb., Herzogstraße 16—18, 3. Etg. •

†Gr. Handwagen, Dez.-Waag. m. Gw. b. Hohenstein 74, p.

Mehrere große **Obstschränke** mit je 21 Schubfächern und große **Kartoffelkisten** zu verkaufen. B., Am Clef 16. †

Neues Laufgitter b. Jßland 8, I. •

Brill.-Ohrgehänge billig zu verk. † Ang. B 4506 Bm.

Gardinen und Dekorationen nur eigene Anfert. **Betten, Bettwaren, Teppiche, Läuferstoffe billigst Schallenberg-Ernestus** W.-E., Kipdorf 32 1516

Fast n. Badeeinr., kpl., Br. Mk. 150. Katernbgerst. 86, p•

Butterbrotpapier Seidenpapier Tüten u. Beutel empfiehlt: **E. Tückmantel,** Papiergroßhandl., W.-Elberfeld, Tel. 267 42. r4830

15 000 Ziegelsteine billig abzug., ferner 1 Posten Rohre u. Träger, versch. Gasheizöfen. — Barmen, Clausenerstr. 60, Ruf 550 59. r196

Gebr. Rohre, gut erh., 1½ u. 2½z., ca. 300 Mtr., 40 Glieder-Heizkörp. zu verk. Gärtnerei Winkler, Uellendahl 30, T. 204 67. r4873

Badeeinrichtungen Kampermann am Morian, W.-Elb. Morian 34. 1666


Die deutsche Familie trinkt deutschen
Esmü-Tee
aus heimisch. Kräutern. — Auch von Kindern ein geschätztes Genußmittel! ½ P. 60 Pfg. ½ P. 1.10 Mk. Proben gratis! Verkauf und Versand für Groß-Wuppertal
Emil Janson Werth 8 Berlinerstr. 82
30b

Gelegenheit f. Gartenbel. Weg. Autob. Rottannen b. 2,50 m h. mehrl. versch. m. gr. Ball. ca. 1 M., sch. Pfl. bis 80 cm 20 Pfg. Pfl. bis 40 cm 100 Stck. 5 M., f. Hecken pp. Vogt, Elberfeld, Kastnostr. 38, Tel. 205 20, abd. 205 71 1609

1. Hypotheken
auch für Neubauvorhaben durch **Otto A. Wolff, W.-Elberfeld,** Turmhof 15/17 — Telefon 247 34 **Agentur der Deutsch. Centralbodenkredit A.-G., Berlin** 1657

Trock. Brennholz ofenlang, 1.40 p. Ztr. frei Haus. Ab 5 Ztr. 1.30 p. Ztr. Ab 10 Ztr. 1.20 p. Ztr. ab Lager p. Ztr. 1.— Jos. Ulrich, Sägewerk, Barm., Güterbahnhof Lod Fernruf 500 46. 1820

Fachwerk-Anbau, ca. 3,5×10×3,5 m auf Abbr. sof. z. v. Telefon 375 61. •

Stabile Laube b. E., Prinzenstr. 2, I.•

18 m schmiedeeis. Zaun einschl. Tor bill. zu vk. Bäker, Lucasstr. Nr. 4.— Tel. 20487. R4822

Holzschupp. 12×9 m Ang. B 353 Bm.†

Großer u. mehrere kleine **Holzschuppen** sehr gut erh., auf Abbruch geg. Gebot zu verkaufen. **Dörrenhaus Mkt** B., Steinweg 13. Tel. 534 40. 309b

4 zusammenlieg. **Gräber** und 1 Grab bill. abzug. Unterb. Fr. Ang. B 377 Bm. 5317a

Fahrzeuge



Fehlt es am Fahrrad Beleuchtungen, Decken, Schläuche sowie Ersatzteilen oder jegl. Reparatur, dann zum Fahrradbau **Willy Müller,** W.-Elberfeld, Pagenstecherst. 7-9 am Neumarkt. 1477

H.-Fahrrad, stabil, fahrbereit, 13 M. E., Marienstraße 109, p., r. R4887

Fast n. H.-Rad zu vk. 18 Mk. Marcomannenst. 62a, II

Herrenfahrrad, neu, einigemale gefahr., Kaufprs. 60 Mk., f. 40 Mk. Hatz, Robertst. 7.•


Tüller Fahrräder, Motorfahrräder, Zubehör, Reparatur-Werkstatt, bekannt billig. **Elb., Königst. 62** 1663

H.- u. Dam.-Rad zus. 20 Mk. Elb., Marienstr. 103, I.•

D.- u. H.-Fahrrad 12, 15, 20 Mk. • Biecker, Ludwigst. 15, I., ab 17 Uhr.

Gut erh. D.-Rad b. Kämper, Wegnerstraße 6. †

Leicht. Erntekranzwagen bill. zu vk. Carl Hillerkuß, W.-Habverberg 146 f47

Federziehkarre b. B., Weberstr. 23.†

• 1 mittl. Federziehkarre spottbill. Charlottenstr. 17.

Kinderwag., tiefg. Braun, Weststraße Nr. 49, ab 5 Uhr. •

Kindersportwagen B., Eduardst. 6, II, I. 5282a

Kinderwagen große Auswahl. Armbrecht, E., Nur Wirmhof 3. 1665

Tiefg. Kinderwag. Mk. 15. Dürr, E., Weststr. 34, II. •

G. erhalt. Kinderwagen zu verk. • Naukamp 6, Eing. Uellendahlerstr. 569

Gut erh. Kinderwagen billig. Ba., Königsbergst. 39, p. •

Kinderwagen, Klappwag. bill. z. v. Knape, E., Hochst. 90 v38

Tiefgeb. Kinderw., gut erh., 15 Mk. B., Hügelstr. 52.†

Kinderwagen gt. erh., z. vk. Denzel B., Bredde 15a, 111 †

Geldmarkt

Erststellige Hypotheken z. günstig. Beding. **H. Zietzling,** Barmen, Liebigstr. 41. Tel. 603 08. 280b

Privatgeld! RM. 30 000.— als 1. Hyp., in Beträg. bis zu RM. 10 000.— anzuleg. Schuermann & Co., E., Laurentiusst. 28 v35

5000—8000 Mk. als Hypothek auszuleihen. Ang. u. E 7551 Geschst. •

I. Hypothek v. RM. 10 000 a. gut. Obj. i. Ztr. Elb. zw. Abl. ges. Ang. E 7806 Gst.•

II. Hypothek (3—6000 RM.) a. Werthgeelt. 2-Fam.-Neubau gesucht. † Mehrf. Sicherheit. Ang. B 4505 Bm.

I. Hypothek, **M. 6000.-** zu 95% umständehalber zu verkauf. Objekt Remscheid. Ang. u. R 849 a. Filiale Remscheid, Bismarckstr. 35. f313

Aus Privath. auf ein Haus 2000 b. 2500 Mk. als Hyp. nach 5350 Mk. ges. 3800 Mietseinn. Ang. unt. B 4490 an Gst. Barm. †

Wer leiht Handwerker 150—200 RM. (Privatbd.), mon. Rückzahl., gute Sicherheit u. Zins. z.• Ang. E 7698 Gst.

1000 RM. gegen hohe Zinsen und doppelte Sicherheit sof. zu leih. ges. † Ang. B 4532 Bm.

500 - 1000 RM. aus Privath. ges. geg. gute Zinsen. Ang. E 1036 Gst. D6649

Suche 500 RM. zu leih., geg. gute Zins. u. hinreich. Sichh. Monatl. Rückz. † Ang. B 4592 Bm.

Wer leiht ehrlich. Kriegsbeschädigt. 100 Mark • b. gut. Zins. auf 4 Mon.? Sichh. vh. Ang. E 7729 Gst. •

150.- Mk. zu gt. Zinssatz ges. Ang. B 4547 B.†

Angest. f. 100 M. geg. mon. Rückz. Angeb. u. E 7653 an die Geschst. •

Verloren-Gefunden

Blusennadel v. B., Sonnenstr. bis Badischestraße verl. Wiederbrg. Belohn. Abzugeb. Sonnenst. 99 f203

Heller L'handschuh Albertst., Oberwallstr. verlor. Geg. Belohng. abz. B., Thomasstr. 14. †

Verloren Donnerst. nachm. schwz. Damenhandtasche mit Brille, Geldbetrag, Taschentuch Augustastr. von Irenenstr. bis Ferd. Schreystr., Fernspr. Nr. 35905 Belohnung. •

Herrenschirm m. blankem Knauf in der Wolfstraße verl. Wiederbr. erh. Belohn. Tel. 60037. †

Drahthaarfox auf Nam. "Lump" hörend, zugelaufen. Postschließfach 502, Elbert. Hauptpost. •

Bausparvertrag der Nordwestdeutschen Bauspar- und Entschuldungskasse über RM. 12 000, zuteilungsberechtigt mit Zwischenfinanzierungsmöglichkeit sof. [illegible] zu verkaufen. u265 Bezirksvertr. E. Kopp, Wuppertal-Vohwinkel, Telefon 330 27

1. Hypotheken, Alt- u. Neubauten, Siedlung, günstig durch Frau Rud. Vegel, W.-Elberfeld, Kastnostraße 40, Anruf 238 40. v373

5000 Rmk. z. Ausbau eines pharmaz. Laborat. sofort gesucht. Gut. Verdienst. Angeb. unter E 7572 an die Geschst. d. Bl.•

Mehrere 1. und 2. Hypotheken mit teils erheblichem Nachlaß zu verkaufen. — W. G. Becker, Mkl., Schuchardstr. 13, 10—12 Uhr. †

Auto-Markt

NSU., 300 ccm, Ia zuverl. Tour.-Masch. Vohwink., Lettow-Vorbeckstr. 44 (Friedrichst.) •

Motorrad 200 ccm, Mk. 130 zu vk. Cronenbg., Händlerstr. 18. f28

Triumph, 250 ccm, gut erh., steuerfr., billig zu verk. • Opphoferstr. 24a.

Motorrad Zündapp 200 ccm, neuwertig, Mod. 1936, zu vk. Sonnt. 9—12, Höhne 92, II †

200 ccm Imperia, 500 ccm D.-Rad m. Seitenwg. bill. Besicht. Sonnt. 10—12 Königsgarage, Obergrünewalderst. R4821

500 ccm Opel-Motorrad billig zu verk. • Berst. u. zugelaff. P. Vohwinkel, W.-Müllenhahn 51

350er MAG Motorr., kopfgest., in Ia Verfass., zu vk. Otto Weischet, B. Oberdörnen 32, I †

Phönix 200 ccm, nur 395, 500 ccm 890 Mk. Beiwag. von 158 an bei günst. Zahlung. Menzel, W.-Elb. Tel. 605 36 Wiescherstraße 1a 39b

Motorrad, 200 ccm w. Platzm. bill. z. verk. Korrsiedlung, Nußbaumstr. 42. †

Neuer Beiwag. z. u. W.-E'feld. Wilh.-Hedtmannst. 12, III Bes. Sonnt. morg. 242-16b

600 ccm Tornax m. Beiwag., steuerfrei (abgel.), Maschine generalüberholt, z. Festpreis v. 480 RM. z. vk. R. Hamacher, Solingen, Bülowstr. 19 e219

Motorrad 500 ccm, unversteuert, gut erh., bill. zu verk. Zu besehen ab Sonntag 9 Uhr. 5207a Frau Haan, Bm., Ob. Sehlhofst. 140, II

Imperia-Gespann, 600 ccm, zu vk. E., Blumenstr. 14, II.•

Imperia, 750 ccm in g. Zustd. mit Beiw. 150 M. Janssen, Opphoferst. 6.•

Motorrad mit Seitenwagen, 600 ccm, gut erhalten zu verk. Elbf., Neustraße 8 f8580

NSU, 200 ccm, Imperia, 350 ccm, Ardi, 500 ccm, mit Seitenwagen, Indian, 750 ccm, mit Seitenwagen, Reichelt, Elberf., Königstr. 151 v355

200 DKW., w. gel., Mod. 35, w. Arbeitsb. bill. Loy, Wertstr. Nr. 43, Tel. 56659.†

BMW.-Rad, 390 ccm, neuwert. bill. zu verkaufen. Hackenberg B., Rödigerst. 140 f204

Sport-Maschine, sehr schnell 500 ccm, sof. zu verk. Bes. von 13.30 b. 14.30 Uhr. Neuenteich 2c. (Hinths.) r4883



Steyr 200

6/35 PS Vierzylinder
schnell, bequem, sparsam!

pfostenlose Limousine M. **3980** a. W.
zweitür. Sportcabriolet M. **4850** a. W.
ab Lager lieferbar.
General-Vertretung: b265

Autohandel Wuppertal
m. b. H. W.-ELBERFELD Königstr. 99

Alles für
Chevrolet
sehr billig, hohe Rabatte
Mädler, Düsseldorf,
Bahnstraße 70, Tel. 285 92. a322

Opel Blitz-, Ford- und Chevrolet-Lastwagen
mit und ohne Kipper, zu verkaufen
Kausemann,
W.-Barmen, Wartburgstraße 48. †

Ford V 8
zweitürige Limousine, f123
Vorführungswagen
mit üblichem Nachlaß abzugeben.
Wilh. Vonzumhoff
W.-Elberfeld, Königstraße 105,
Ruf 361 54/55.

9/50 Wanderer Cabr.-Lim., a215
V. 8 Ford Cabriolet
3,5 B.M.W. Limousine
2 Ltr. Opel Cabriolet u. Limousine
12 Monate Kredit.
Granderath, Köln
Aachenerstraße 56, Ruf 531 57.

Modelle 1935/37
Y 170 Mercedes Limousine
2 Ltr. Mercedes Limousine
2,9 Ltr. Mercedes Pullman
8/40 Wanderer Limousine
8/40 Wanderer Cabriolet
9/50 Hanomag Sturm Cabriolet
1500 Fiat Cabriolet, 4 Fenster
Adler junior Cabrio
2 Ltr. Opel Limousine, 2 u. 4 Türen
Opel Olympia Cabrio
Opel Kadett Limousine
Meisterklasse Cabrio a215

Neuwertige Lieferwagen
3,3 To. Ford Normal
3,3 To. Ford Kipper
Opel-Blitz Normal
Opel-Blitz Kipper
Opel-Blitz 3-Seiten-Kipper
Opel-Blitz Kastenwagen
MAN Diesel, 3 To.
95 Mercedes Diesel, Hamb. Verdeck
120 Mercedes Diesel Zug, Reichsbahn-Typ, 6 To. m. 8 To. Lindner-Anhänger.
Kuhn & Co, Köln a. Rh.,
Moltkestraße 86

Steuerfrei!
Olympia
Cabriolim.,
DKW
Meisterklasse, Cabriolim., Luxusausführ., m. Drahtspeichenrädern.
DKW
Reichsklasse, Cabriolimousine.
Die Fahrzeuge sind in gutem Zustand günstig abzugeb.
Siepermann,
Ronsdorferstr. 31.

4/20 Opel
2 u. 2 Sitz., zugl. u. verst., gut. Wagen, bill. zu verk.
C. Kottbaus, Rd.-Lüttringhausen, Gerberstr. 2. f381

Neuwertige Automobile
Opel-Olympia,
Opel-Kadett,
Opel-P 4,
Ford-Eifel,
Fiat-Balilla,
Adler-Trumpf,
Adler-Junior,
Hanomag-Record,
Hanomag-Kurier,
Hanomag-Garant,
DKW-Meisterklasse,
DKW-Reichsklasse,
u. weit. Kleinwag.
(BMW., Steyr, Hansa etc.),
Limousinen,
Cabriolimousinen,
Cabriolets,
Sportzweisitzer,
Garantie,
Umtauschrecht,
Kundendienst,
Teilzahlung.
Köln,
Garag. d. Westens
Händelstraße 15.
Ruf 21 64 94. a216

Wanderer
7/35 Limouf. 1935 neuwertig, billig.
H. Schmidt, Köln, Aachener Str. 68, Ruf 5 27 62. a215

1,1 Ltr. Opel-Limousine
4sitz., m. Hintertüre,
1,2 Ltr. Opel-Chassis
kompl., als Lieferwagen geeignet,
2 kleine Anhänger-Achsen
typ., mit Federn, abz. Schmalenbach, E.-Barresbeck, Düsseldorferstr. 55, Telefon 375 61.

4,25 To.
90 PS Diesel
Büssing-NAG
in ganz tadellos. Zustand, RM. 6800.-, Eintausch klein. Diesel- o. Benzinw. 30% Anzahl. Rest 12 Monatsraten.
Fritz Brenne
E., Königstr. 112.
h179

4/20 Opel-Cabriolet
gut gepflegt, z. vk.
E., Simonsstr. 12.
R4886

4/25 7/38 12/60 Limousine
ab Mk. 2700.-
Adler-Automobil-Verkaufs-GmbH.,
Wupp.-Elberfeld,
Königstr. 99/103.
Telef.: 376 09/10.
1540

Citroën
6/32, i. einwandfr. Verf., n. steuerfr., 400 M. Tel. 60925.†

Steuerfr. Wagen
350.— zu vk. Näh. in d. Gschst. 1100 Ruf 59289. 5272a

Opel-Limousine,
4/20, fahrber., 150 Mk. A.-Hitlerstr. 141, Tankstelle. *

Nash 12/55 Pers.-Wag.
Baujahr 29, nicht steuerfrei, 90 000 gel., in sehr gut. Zust., überh. Motor, neuwert. Polsterg., weg. Anschaffung größ. Wag. zu vk. Jos. B. Scholz, E., Königstr. 143. *

Opel-Super 6
Vorführungswag., in Ia Verfassung, 4tür. Limousine,
Opel-Blitz-Lastwagen
gebr., gut erhalt., zu verkaufen. — Außerdem
Super 6 Cabriol.
fabrikneu, Fabrikat Hebmüller, sof. lieferbar. 1940
Kraftwagen-Gesellschaft,
Dr. Wittenstein, Ad.-Hitlerstr. 403. Ruf 561 61.

Gut erh. Mercedes-Benz-Pers.-Wagen
7/32 PS, sof. od. spät. z. vk. Schick, E., Holzerstr. 29. Ruf: 235 90. *

3,2 Opel, †
einwandfrei, aus Privathd. zu vk. Ang. B 4595 Bm.

Lieferwagen
¾ T., Chevrolet, Kasten Naturholz, in gut. Zustande, zu vk. C. Libbert, Schwelm Gasstr. Nr. 77. Tel. 2715 †

Steuerfrei
1,5 Ltr. BMW Sportwag. sehr schnitt. Fahrzeug
Baujahr 36,
BMW-Limousine
2 Ltr. Wanderer-Cabriolet
2 Ltr. Opel-Cabr. u. Limousine
1,3 Ltr. Opel-Lim.
1,2 Ltr. Opel-Lim.
Opel P 4 Limous.
Viergang
Adler-Trumpf-Lim. u. Adler-Jun.-Cabr.
DKW-Meisterkl. u. Schwebeklas.
4/21 Ford-Lim. u. Cabriolet
4/25 Fiat-Limous.
Olympia-Cabriolet
1 Ltr. Hansa-Cabriolet
u. sonstige Wagen mehr
Sämtl. Fahrzeuge befinden sich in gut. Verf. und sind in 12 Monatsraten abzugeben.
Auto-Sopp
E., Barmerstr. 83/85
186

4/16 Opel
a. Privat f. 175.— zu verk. Fördenstraße 17, 2. Etg. 5304f

2/10er R4860
Hanomag-Sport
zu verk. Elberfeld Oppoferstraße 9.

---

1. Achs-Anhänger, 2 Seitenkipper, 2 To., neu bereift, 32×6, 2-To.-Anhänger, Ladefläche 3×1,90×50, billig zu verk. Wilhelm Brinkmann, Wpt., Cronenberg. f28

Auto-Batterien
Autolicht
Edmund Herhahn
A.-Hitlerst. 491 Ruf 53461
266b

Auto-Reifen
3 St. 720×120,
2 St. 730×130,
fast neu, abzugeb. Franz Dicken, B., Lennepersir. 111. †

Personenwagen
aller Fabrikate u. Preislagen, groß und klein, steuerfrei und steuerpfl. Garantie, Kundendienst, 12 Monate Kredit. a313
MEURER-Automobile, Köln,
Mastrichter Straße 49. Tel. 56653.

4/16 Opel-Limousine, sehr gut erhalt., aus Privathand zu verkauf. Geerds, Elberfeld, Malzstraße 4, 1. Etage. *

NSU-Fiat
3/13 PS - 4 Cyl.
4/25 PS - 4 Cyl.
6/43 PS - 6 Cyl.
sämtliche Modelle b126
kurzfristig lieferbar!
General-Vertreter:
J. Josef Bertrand, W.-Elb.
Am Hofkamp 24 - Telefon 22287

Audi-Limousine
50 PS, 4türig, 6fenstrig, gepflegtes Fahrzeug, preiswert zu verkaufen.
M. Magner, W.-Elberfeld
Haarhausstraße 4. Tel. 33923
37

NSU-Fiat
6/43 PS, Sechscylinder b126
Vorführungswagen
schonend eingefahren, mit dem üblichen Nachlaß zu verkaufen:
J. Josef Bertrand, W.-Elb.,
Am Hofkamp 24 - Telefon 22287

Der Wanderpreis der Nationen u. der Preis der Reichsregierung
fielen bei der Dauerprüfung Balaton-Bodensee wieder an
HANOMAG!
General-Vertretung
Albert Zeisler
Wuppertal - Vohwinkel
Kaiserstr. 108, Tel. 36682, 35765
c63

Stoewer-Sport
— V 8 **Greif,** Luxuskabriolet —
2/3sitzig, Modell 1935, ca. 19 000 km gelaufen, silbergrau, mit schwarzem Verdeck und roter Lederpolsterung, **bildschönes Fahrzeug,** 6fach bereift, mit allen Schikanen, Neupreis ca. 7000 RM.— . . . . **für 3500.— RM.** sofort abzugeben. — Garantie, Rat-Zahl., Eintausch älter. Wagen. a215
H. Schmidt, Köln,
Aachenerstr. 68, Ruf 527 62.

Anhänger
1 3achser Ferntransport-Anhänger mit Knorr-Luftdruckbremse, 7fach 13/50/20 bereift,
sofort lieferbar
Freytag & Schütz G. m. b. H.,
Hagen-Haspe, Tel. 245 86.
a295

Auto-Lackierung
Hand- und Spritzverfahren 5358f
Otto Rasch, Barmen,
Am Clef 74, Telephon 572 26.

Auto-Fahrer!
Ersatzteile — Zubehör
Vorderachsen für Anhänger
Autoverwertung W. Pitzer
W.-Elb., W.-Hanemannstr. 37, T. 25675
v485

Autoreifen Riesenluft
und Transportreifen, sämtl. Größen, gebr., g. erh., z. Teil bis 90% Lauffl., bill. Fieseler, B., Heckinghauserstr. 75. 12b

---

Halt! Autofahrer!
Ersatzteile aller Wagen, kompl. Motoren, Getriebe u. Differentiale. Ca. 1000 Stechachsen 100 Vorderachsen für Anhänger etc., Anlasser und Lichtmaschinen für alle Fahrzeuge, Batterien, 6 und 12 Volt, Boschlampen, chrom und schwarz, Reifen in all. Größen, Glasscheiben Stoßdämpfer usw. 1613
Autoverwertung A. Hesse,
Wupp.-E., Treppenstr. 16, Tel. 381 08.



Fahrrad-Ständer
Weilblechbauten
Garagen
Siegener Akt.-Ges. für Eisenkonstrukt., Brückenbau u. Verzinkerei
Geisweid i. W., Postf. 268
Vertreter: Emil Aue, Wuppt.-Elberf., Südstr. 32, Tel. 36784
a400



R4849

AUTOHEIM
Barm., Sehlhofstr. 5
RUF 57007
Angenehme Unterstellung 1949
Pflegedienst
Treibstoffe

Last-Lieferwagen
Kipper — Pritschenwagen, teils Hamburger Verdeck
95 Mercedes Diesel
70 Büssing N.A.G. Diesel aus 1936
65 Mercedes Diesel aus 1936
55 Mercedes Diesel aus 1936
3 To. M.A.N. aus 1936
3 To. Magirus Diesel
Faun Diesel aus 1937 a215
Hansa-Lloyd mit Deutz Diesel
4 Stück **3.3 To. Ford aus 1936,**
2 Stück **1936 Opel-Blitz** Lang u. kurz
Bei obigen Wagen sind Hinter-Zweiseiten- und Dreiseiten-Kipper.
Ständige Auswahl bis zu 25 Fahrzeugen
Kirschbaum, Köln
Abteilung Lastwagenhalle
Maastrichterstraße 36, Ruf 573 78.



Friedrich Kessler
Wuppertal-Barmen, Telef. 58908
Verkauf: Adolf-Hitler-Straße 546
Werkstatt: Hünefeldstraße 58
186h

Günstiges Angebot!
2,7 Ltr. Wanderer
2,3 Ltr. Wanderer
2 Ltr. Wanderer
7/35 Wanderer
7/42 Wanderer
} 1937 Modelle
2,3 Ltr. Mercedes, 4fenstr. Cabriolet
2 Ltr. Mercedes, Lang-Cabriolet
beide kaum gefahren,
2,5 Ltr. Mercedes Pullmanlimousine
2 Ltr. Mercedes
7/32 Mercedes
Adler, große Auswahl in Jun.-Limousinen und Cabriolets und 1,7 Trumpf
Ford Elfel Cabriolet V. 8
Opel P. 4 1,3, 2 Ltr. etc.
1,7 Hansa Cabriolet
14/75 fast neue Horch Pullmanlimousine
13/85 Teraplane und Buick Cabriolet 2/2-Sitzer a215
sowie weitere Fahrzeuge mit Umtauschrecht zum vollen Preis innerhalb 4 Wochen, bequeme Zahlungsbedingungen.
Kirschbaum-Automobile Köln
Aachenerstraße 114, Ruf 57567/61.

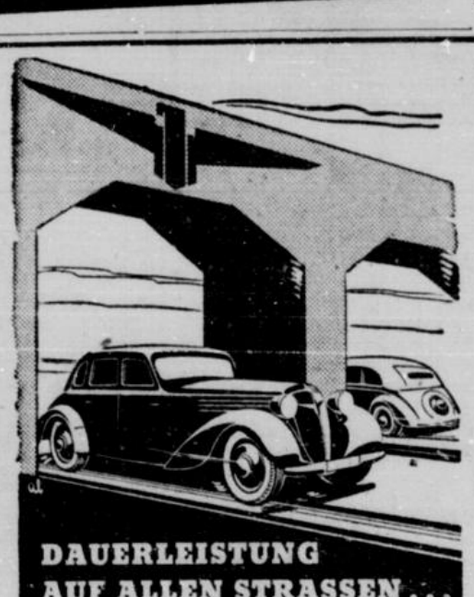


a345

Anhänger Luft- und Elastik
(Kipper und Normal)
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 To., neu und neuwertig, hat laufend zu verkaufen.
Mich. Jasper, Köln-Ehrenfeld
Vogelsanger Straße 172.



DIE neue REIFENSPUR!
SOMMER ADERSOL Spritzschutz-Profilierung
Rittinghaus
W.-Elberfeld
Luisenstr. 132 Telefon 35602
Barmerstr. 100 Telefon 20252
f63b



Dauerleistung ist das Produkt richtiger Abstimmung von Fahreigenschaften und Motorleistung. Sie muß auf allen Straßen möglich sein. Dieser Wagen besitzt sie!

ADLER TRUMPF
38 PS 1,7 Liter
Kurzfristig lieferbar!
Adler-Automobil-Verkaufs-G.m.b.H.
Wuppertal-Elberfeld, Königstr. 99/103
Sammelnummer 301 31, n. Geschäftsschl. 355 93

Deubinol-Autoöle
Reifen-Nachweis
1679
Possehl's Öl-Vertrieb
Wuppertal-Elberfeld, Kölnerstr. 96, Tel. 23314/15

Olympia-Cabrio-Limousine
in erstklassigem Zustand, zum Preise von 1500 RM. zu verkauf.
Angebote unter J. U. 3465 an G. Geerkens, Anz.-Mittler, Hagen i. W. a295

Achtung! Autofahrer!
Gr. Ersatzteillager für alle Wagen kpl. Motore u. Vorderachsen f. Anhänger, Anlasser, Lichtmasch., 6 u. 12 Volt-Batterien, Lampen u. Reifen, sowie sämtl. Zubehör 23X
Autoverwertung W. Taus
Tel. 62583 Jetzt Berliner Straße 82/84.

Stahlblech-Garagen
zu vk. W. Huber, Soling.-Höhscheid. b6648

Luxuskabriolett
1,3 L., Opel 1935, grau mit blauer Lederpolsterung, neuwertig billig. H. Schmidt, Köln, Aachener Str. 68, Ruf 527 62. a215

Bei Anfragen
beziehe man sich bitte auf den
General-Anzeiger
der Stadt Wuppertal.

An alle Kraftfahrer!
Weshalb bei Regenwetter immer noch Unfälle durch Schleudern der Fahrzeuge? Weil diese Fahrzeuge noch ohne rutschnierte Reifen fahren!
Rutschnierte Reifen,
nach dem „Adersol-Verfahren" haften bei nasser wie bei trockener Straße. 247b
Ausführung durch die
Aderso'-Dienststelle Auto-Haus G.m.b.H.
Wuppert.-B., Laimbacherstr. 85-87 Tel. 54611-12-13



durch:
Eylert
Generalvertretung — Wuppertal
Ausstellung: Königstraße 13 p.
h146

Bergisch Land

Nr. 220 — 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 18./19. Sept.

Werkstoffe und ihre Verarbeitung

Verein der Deutschen Ingenieure in Düsseldorf

WG. Düsseldorf, 17. September 1937.

Auch der zweite Tag der Wissenschaftlichen Herbsttagung brachte in seinen Vorträgen Fragen der Verfahrens- und Fertigungstechnik, die für die erfolgreiche Arbeit mit heimischen Roh- und Werkstoffen Bedeutung haben. In der Fachsitzung „Schweißtechnik" gab Direktor Dipl.-Ing. C. Hase (Duisburg) Hinweise für die richtige Gestaltung geschweißter Gefäße, besonders solcher aus „plattierten" Blechen. Eine Aussprache führender Fachmänner brachte dann einen Gedankenaustausch über die wichtige Frage der Wärmebehandlung von Schweißungen. Ferner sprach Dr.-Ing. C. Holzhauer (VDI., Düsseldorf) über Ausbesserungsschweißungen an Dampfkesseln.

Die Fachsitzung

„Mechanische Stofftrennung"

behandelte wieder ein wichtiges Gebiet der Verfahrenstechnik. Hier besprach Dr.-Ing. K. Winnacker (VDI., Frankfurt a. M.) die Schwimmaufbereitung als vor allem zur Anreicherung von armen Erzen viel verwendetes Verfahren der Stofftrennung und Stoffbewegung. Die Schwimmaufbereitung wird an erster Stelle mithelfen müssen, die Aufbereitungsaufgaben zu lösen, die für Deutschlands wirtschaftliche Selbständigkeit auf dem Metallgebiet Voraussetzung sind. Die Bedeutung, die die Schwimmaufbereitung für die deutsche Rohstoffversorgung hat, erörterte dann Dr.-Ing. habil. W. Petersen (Freiberg/Sachsen). Ausführungen von Dipl.-Ing. H. Manger (Magdeburg) über die Stofftrennung durch ununterbrochene Filtration bildeten den Schluß der Fachsitzung.

Die Fachsitzung

„Textiltechnik II"

eröffnete Dr.-Ing. P. A. Koch (VDI., Wuppertal-Barmen) mit einem Vortrag über „Kunstbändchen", in dem er zeigte, wie vor allem Bändchen aus geschnittenem Zellglas heute zur Herstellung von effektvollen Web- und Flechtwaren verschiedenster Art und zur Umspinnung von Drähten in der Kabelindustrie dienen. Dr. rer. pol. W. Keller (Berlin) behandelte die Verwendung der Zellwolle in der Tuch- und Kleiderstoffindustrie und die Probleme, die gelöst werden mußten, um der Zellwolle einen festen Platz in der Textilindustrie zu sichern. Die technische Aufgabe der Tuchindustrie ergab sich aus dem Gegenspiel zwischen einem dem vorwiegenden Herkommen nach pflanzlichen, feiner Struktur nach synthetischen Spinnstoff und dem natürlichen tierischen Spinnstoff, der Wolle. Der Reiz dieser Auseinandersetzung wird von dem Redner nicht so sehr darin erblickt, daß der eine Stoff durch den anderen ausgeschaltet werden soll, als darin, daß die neue Faser in wachsendem Maße befähigt wird, zusammen mit der Wolle ohne Schwierigkeit in allen Zuständen industrieller und handwerklicher Verarbeitung verwendet zu werden. Jetzt ist die Zellwolle bereits aus dem Zustand des Versuchs heraus. Ein Urteil über den endgültigen Platz der Zellwolle im Spinnstoffbereich, insbesondere auch in Tuchen und Kleiderstoffen, hält der Redner noch nicht für möglich, da wir weder in wirtschaftlicher noch in technischer Hinsicht am Ende der Entwicklung angelangt sind. Dr.-Ing. G. Biersch (Wuppertal-Barmen) erörterte die Frage der Veredelung von zellwollhaltigen Webwaren und die Anwendung zweckmäßiger Veredelungsverfahren, die die Gebrauchsmöglichkeiten für Stoffe aus Zellwolle vermehren. Abschließend schilderte Dr. phil. W. Lünenschloß (Wuppertal) die Arbeit und die Arbeitsmittel der deutschen Band- und Posamentenindustrie.

Die Vorträge der Betriebswissenschaftlichen Tagung am Freitagvormittag waren in einer Fachsitzung

„Neue Werkstoffe und ihre Verarbeitung"

zusammengefaßt.

*

Den Abschluß der Wissenschaftlichen Herbsttagung des Vereins Deutscher Ingenieure in Düsseldorf bildete am Freitagnachmittag die Fachsitzung

„Trocknungstechnik",

in der die für viele Gebiete technischen Schaffens wichtige Aufgabe der wirtschaftlich und technisch zweckmäßiger Trocknung verschiedenster Stoffe behandelt wurde.

„Venetianische Wunderblumen"

Feuerwerk auf der Ausstellung „Schaffendes Volk"

WG. Düsseldorf, 18. September. Am nächsten Mittwoch, dem 22. September, findet in der Ausstellung „Schaffendes Volk" wiederum ein Höhenfeuerwerk statt, das eine weitere Steigerung der bisher schon gezeigten Effekte mit sich bringen wird. Es handelt sich um die neuesten Schöpfungen der Pyrotechnik, die von einer einzigartigen künstlerischen Schönheit sind. Diese „Venetianischen Wunderblumen" sind wirklich Kabinettstücke der Pyrotechnik.

Die große Gartenschau der Reichsausstellung „Schaffendes Volk" steht augenblicklich in herrlicher Herbstblütenpracht. Kaum übersehbare Dahlienfelder in 1000 verschiedenen Farben erfreuen die Besucher. Im Warmwasserteich befinden sich mehrere großblättrige Wunderblumen, die Viktoria regia, die nur des Nachts ihre wundervollen Blüten entfaltet. Augenblicklich erschließen sich diese Blütenwunder in den Herbstnächten im Schein von großen Scheinwerfern den Zuschauern.

Alt-Gevelsberg erzählt:

Aus der Geschichte der Schultenstraße

Von Dr. Bruno Zierenberg, Gevelsberg

Der Verbindungsweg zwischen der alten Elberfelder und der Rosendahler Straße wird Schultenstraße genannt. Mit Recht, denn die meisten Ländereien des früheren Stiftsschulten lagen an diesem Wege. Die Entstehung der Schultenstraße hat aber ihre eigene Geschichte. So um 1810 herum kommt der Name erstmalig in den städtischen Akten vor. Im Jahre 1824 erscheint er dann auf einer Karte des Schwelmer Geometers Biele, betitelt „Situation vom Dorff Gevelsberg bis an die Elinghausheide".

Die Schultenstraße war, wie alle Gevelsberger Querstraßen, ursprünglich ein — „nicht sehr tiefer" — Hohlweg, der von der „Schultenwiese" begrenzt wurde. An diese schloß sich auf der anderen Seite in östlicher Richtung der Eichelskamp, auf dem 1830 die heutige große Kirche errichtet wurde. Allmählich verlor die Schultenstraße ihr muldenartiges Aeußere, obgleich sie nicht als Totenweg benutzt wurde und auch heute noch nicht diesem Zweck dient. Steil und steinig ist sie noch immer, doch fließt das Regenwasser schnell wieder ab. Der Weg durch sie aber gewährt einen hübschen Blick auf Stift und Stiftsgärten und erweckt in uns alte historische Erinnerungen.

Wenn es seinerzeit nach dem Stiftsschulten gegangen wäre, dann wäre die Schultenstraße ein Hohlweg geblieben, und die geplante Verbindung mit dem Gutshof und Herrenhaus Frielinghausen, damals im Besitz der Großkaufmannsfamilie Bertram, nicht zustandegekommen. Schließlich mußte der knorrige Großbauer aber unter dem Druck der Verhältnisse doch nachgeben, nachdem er vorher allerhand Bedingungen vorgebracht hatte, auf die man dann nolens volens einging. An seine geliebte Schultenstraße schloß sich in nördlicher Richtung der „Schwarze Siepen" an, ein sehr feuchter Grund, wie der Name schon besagt. Ueber das „Schwarzsiepener Feld" durfte fürderhin kein Fußweg mehr führen, die Fuhrstraße aber mußte „gehörig" eingezäunt und der Zaun solange unterhalten werden, bis die ebenfalls anzulegende Hecke die „gehörige" Höhe aufwies. Außerdem erhielt der Dorfgewaltige bei dem ganzen Handel noch 100 Reichstaler gangbaren Geldes, und das war die Hauptsache.



Wassermannshaus mit Schmiede . Photo: A. Jacobs

Eine reizende Sehenswürdigkeit und Erinnerung weist die Schultenstraße noch heute auf: das sogenannte Wassermannshaus, so geheißen nach dem Besitzer bezw. Erbauer. Unsere wohlgelungene Aufnahme zeigt uns das Idyll der alten Gevelsberger Wohnhäuser: leuchtend weißer Kalkbewurf und tiefschwarzes Gebälk, nur an der Vorderseite geschwärzter Schieferbelag, Treppchen und Regentonne, die nährende Schmiede, schattenspendende Bäume und als schüchterner Anbau das unvermeidliche „Hüsken". Dazu das Ganze im Grünen. Ein solches Stilleben im landschaftlichen Bilde ist ein zweites Mal im alten „Dorf" nicht anzutreffen.

Klaus Hoppe in Gevelsberg hat die Lieblichkeit dieses Anblicks zuerst tiefer erfaßt und ein Bild des Wassermannshauses dem Gevelsberger Heimatmuseum verehrt.

Herbstwanderung

Eine abwechslungsreiche Wanderung zum Langenberger Sender

Daß auch das Niederbergische und das untere Ruhrland ihre besonderen landschaftlichen Reize haben, und daß in nächster Nähe des rheinisch-westfälischen Industriegebietes noch manch feines stillverborgenes Fleckchen Erde zu finden ist, wollen wir heute einmal durch eine Wanderung vom Bhf. Essen-Rüttenscheid zum Langenberger Sender erleben. Wir lassen uns durch das Wegezeichen des Sauerländischen Gebirgs-Verein, das weiße liegende Kreuz, wandersicher leiten, wobei wir Höhenunterschiede von insgesamt etwa 1100 Meter, und zwar 540 Meter Steigung und 560 Meter Abstieg, kennen lernen. Auf Hauptwanderstrecke (Hwstr.) 29 erreichen wir durch die Anlagen der Kolonie Altenhof über Kreuzung Frankenstraße (25 Min.) die höchste Erhebung, 166 Meter, rechts der Ruhr bei „Heimliche Liebe" (25 Min.), wo wir uns dem Genuß einer weitumfassenden herrlichen Rundsicht hingeben. Zu unseren Füßen ruht still und verträumt der Baldeneysee, in dieser frühen Morgenstunde nur von einzelnen Segelbooten anmutig belebt.



Blick über den Baldeneysee nach Schloß Hügel.
Mater: SGV.

Waldwärts schreitend, liegt in fast gleicher Höhe die alte Ruine Isenburg (10 Min.), von der wir auf herrlichen Waldwegen, teilweise durch Naturschutzgebiet wandernd, prachtvolle Ausblicke westwärts genießen. Langsam senkt sich der Pfad. Beim Austritt aus den Schellenberger Waldungen bei Zeche Karl Funke (40 Min.) haben wir zur Fähre Lampfermann, wo wir uns nach Haus Scheppen übersetzen lassen, nur noch 15 Minuten zu gehen. Nun gehts links des Sees 35 Minuten am Ufer entlang ruhraufwärts, um dann in ein waldreiches Gebiet bei Phönixberg einzutreten. Leicht ansteigend gelangen wir nach Haus Grunewald (15 Min.) und Overhamms Kotten (20 Min.), dann senkt sich der Weg durch Feld und Wald nach Gut Oberhesper (15 Min.) im Hesperiale. Zur Kreuzung mit der Hwstr. 17a bei Pappenberg (15 Min.) führt uns ein besonders feiner Wiesen- und Waldpfad. Wie wohl bekommt uns hier die eingelegte Waldrast. Hier ändern wir auch unsere Richtung.

Obacht geben, jetzt gehts dem Kreuz der Hwstr. 17a — Richtung Blankenstein — nach. Ein hoher Buchendom nimmt uns auf. Bergan und bergab gehts. Hesel (25 Min.), Rottberg (30 Min.), Küpperskotten (15 Min.) bleiben uns vertraute Namen. Auf der Höhe bei Stiefges verweilen wir der weiten Rundsicht wegen einige Minuten, um dann durch Wald und später durch Feld ins Tal hinab nach Langenberg (55 Min.) zu gelangen.

Die traulichen Häuserwinkel und Gäßchen laden zum Verweilen ein. Das Ziel unserer Fahrt, der Hordtberg mit dem Rheinlandsender und seinem Nachbarn, dem Langenberger Bismarckturm, wird auf bequemem Anstieg in 30 Min. erreicht. 140 Meter höher als der unten fließende Deilbach befinden wir uns hier. Wollen wir nun den Anschluß zu oder die bergische Kleinbahn bei Nierenhof nach Wuppertal erreichen, so gehen wir etwa 7 Minuten unseren Weg zurück bis Teras, um hier auf den mit einer weißen Raute gezeichneten Weg erst etwas an-, dann aber absteigend, zuletzt auf der Landstraße in etwa 40 Minuten zum Endziel zu gelangen.

Auf siebenstündigem (28 Kilometer) langen Marsche ist uns wieder einmal ein herrlicher Teil unserer lieben Heimat bekannt geworden, wobei uns das Blatt 14 Essen der Sauerlandkarte 1:50 000 des Sauerland-Verlages zu Iserlohn, wie auch der kleine Nachtrag zum Führer durch das Hauptwegenetz des Sauerlandes mit dem bergischen Hauptwegenetz allerbeste Dienste leisteten.

Neugestaltung des Leihwesens

Reichstagung der Leiter der kommunalen Leihanstalten

WG. Düsseldorf, 17. September 1937

Auf Einladung des Deutschen Gemeindetages fand am Freitag im Ratskellerhaus des Ausstellungsgeländes die Reichstagung der Dezernenten und Leiter der kommunalen Leihanstalten statt.

Über „Die künftige Entwicklung des Pfandleihrechts" sprach Landgerichtsrat Dr. Bock (Hamburg), der vom Nationalsozialistischen Rechtswahrerbund in Hamburg, nachdem diesem eine Schrift der Fachgruppe Private Leihhausbetriebe zugegangen war, mit der Aufstellung eines Gutachtens beauftragt ist. Dr. Bock berichtete daher völlig objektiv über seine Auffassung über die Neuordnung des Rechts des Pfandleihwesens. Die Ausbreitung der gewerblichen Pfandleihbetriebe bedeute besonders in den Großstädten eine nicht zu unterschätzende Gefahr, weil sie zu einer übermäßigen, volkswirtschaftlich ungesunden Aufnahme von Konsumtivkrediten führen könne. Eine Monopolstellung der vorhandenen öffentlichen Leihämter sei erstrebenswert. Soweit private Pfandleiher überhaupt noch zugelassen werden könnten, sei die Erteilung der Konzession von einer strengen Prüfung der persönlichen Zuverlässigkeit, der fachlichen Eignung und des Bedürfnisses abhängig zu machen. Für noch bestehende nicht ausgeübte Konzessionen sei das Erlöschen anzuordnen. Der Abschluß und die Abwicklung des Pfandleihvertrages könne für Leihämter und für private Pfandleiher im wesentlichen einheitlich geregelt werden.

Herzleiden

Heumanns Herz-Hilfe bei Herzbeschwerden · Herzklopfen · nervösem Herzen · Herzschmerzen Atem-Not · Angst-Gefühl · Schlaflosigkeit

Heumanns Herz-Hilfe

unterstützt und regelt die Arbeitskraft Ihres Herzens. Heumanns Herz-Hilfe ist unschädlich und aus rein pflanzlichen Heilstoffen zusammengesetzt. · Zu haben in den Apotheken für RM. 2.50 die Packung. Sie reicht ca. 1 Monat

Devisenersparnis im Wohnungsbau

Düsseldorf, 18. September. Ein Untersuchungsausschuß des gemeinsamen Siedlungsausschusses der Industrieabteilungen der Wirtschaftskammern Düsseldorf und Dortmund unter Leitung von Generaldirektor Dr. Eugen Vögler-Essen prüfte in einer Sitzung in Essen die Ersparnismöglichkeiten an eisen- und anderen devisenbelasteten Werkstoffen im Wohnungs- und Siedlungsbau. Es bestand Uebereinstimmung darüber, daß im Interesse der Aufrechterhaltung und Steigerung des Arbeiterwohnungsbaues im industriellen Westen von allen sich bietenden Möglichkeiten des Baustoffumtausches unter unbedingter Wahrung der Solidität des Wohnungsbaues Gebrauch gemacht werden müsse.

Kunstverein „Mark"

Iserlohn, 18. September. In Iserlohn fand eine erste vorbereitende Versammlung aller Künstler und Kunstfreunde des märkischen Sauerlandes statt, die für die demnächst erfolgende Bestätigung der Vereinsgründung in einer weiteren Versammlung alle Vorbedingungen klarstellte. Der frühere märkische Kunstgewerbeverein beschloß seine Auflösung und Ueberführung in den Kunstverein „Mark". Der Landesleiter der Reichskammer der bildenden Künste Stommel machte Ausführungen über den kommenden organisatorischen Aufbau des Vereins, dessen Gründung die Reichskammer der bildenden Künste aus freudigstem Herzen begrüßt.

Wir geben hiermit die Verlobung unserer Tochter **Ursula** mit Herrn **Werner Hüttenrauch,** Braunschweig, bekannt

Paul Maria und Anke Witte

Wuppertal-Elberfeld, den 18. September 1937
Holzerstr. 27 Kein Empfang

Anneliese Schrempf
Max Tillmanns jr.
Verlobte

Pforzheim, Westliche 22 — Wuppertal-Barmen, Lennepersir. 25

September 1937

---

ihre **Vermählung** geben bekannt

Arthur Nederkorn
Lotte Nederkorn geb. **Osper**

Wuppertal-Elberfeld, den 21. September 1937
Markgrafenstr. 19, I — Weinhaus Deis

Wally Dahlhaus
Willi Blumberg
Verlobte

W.-Barmen, im September 1937
Erlenstraße 2 — Fischertal 21

Familien-Anzeigen kosten nur 7 Pfg. pro Millimeter

Statt Karten

Die Geburt eines gesunden Mädchens **Rosemarie, Anni, Hildegard** zeigen in dankbarer Freude an

Hilde Johanneswerth geb. Beuthel
Dr. Fr. Johanneswerth 68/34

Wuppertal-Oberbarmen, den 17. Sept. 1937

Erich Feyser
Friedel Feyser geb. **Rademacher**

geben ihre am 21. September 1937 stattfindende **Vermählung** bekannt r4879

Neidhartshausen (Rhön) — W.-Elberfeld, Kölner Str. 38 z. Zt. Remscheid-Lennep

---

Nach Gottes heiligem Willen entschlief heute nacht 12 Uhr nach langem, schwerem Leiden mein lieber, herzensguter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Hugo Schürmann sen.

Er starb nach einem christlichen Leben im Alter von 75 Jahren, wohlversehen mit den heiligen Sakramenten unserer Kirche.

Um stille Teilnahme und ein Gebet für den lieben Verstorbenen bitten:

Frau Hugo Schürmann sen. Hulda geb. Martin
Wilhelm Classen u. Frau Auguste geb. Schürmann
Hugo Schürmann jr. u. Frau Ilse geb. Zorn
Paul Schürmann u. Frau Gertrud geb. Becker
Karl Schürmann u. Frau Hilde geb. Bienfait
Augenarzt Dr. med. Hans Kassner u. Frau Maria geb. Schürmann
Jos. Peiffer u. Frau Margarete geb. Schürmann
Hans Schürmann u. Frau Else geb. Klein
Karl Thiel u. Frau Klara geb. Schürmann
und 18 Enkelkinder.

Köln, den 16. September 1937.
W.-Elberfeld (Kipdorf 87), Essen, Dortmund, Gelsenkirchen-Schalke, Krefeld.

Die Beerdigung findet nach erfolgter Ueberführung in W.-Elberfeld am Montag, dem 20. September 1937, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofes Hochstraße aus statt.
Die feierlichen Exequien werden am gleichen Tage, morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche St. Marien in W.-Elberfeld gehalten.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir diese als solche zu betrachten. R4864

Nach längerem Leiden ist mein guter Mann, unser treusorgender Vater und lieber Sohn

Studienrat und Regierungsbaumeister

Siegfried Wolgram

im 57. Lebensjahre sanft entschlafen.

Lucie Wolgram geb. Heller
Ulrich Wolgram
Peter Wolgram
Auguste Wolgram geb. März.

Wuppertal-Barmen, den 16. Sept. 1937.
An der Bergbahn 7

Die Beerdigung findet am Montag, dem 20. September, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofskapelle am Norrenberg aus statt.
Beileidsbesuche dankend verbeten. 5361f

Am 16. 9. 37 starb plötzlich und unerwartet der Leiter unseres Auslieferungslagers Wuppertal

Herr

Leo Baumbach

Wir betrauern in dem zu früh Entschlafenen einen treuen und geschätzten Mitarbeiter, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Betriebsführer u. Gefolgschaft der Greif-Werke A. G.
Fabriken für Bürobedarf, Goslar/H.

d6643

Gestern verschied nach längerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, der Prokurist unserer Firma, der langjährige Leiter unserer Zweigniederlassung in Bocholt i. W.

Herr

Paul Schlottmann

In über 30jähriger Tätigkeit hat er seine ganzen Kräfte immer treu und restlos in den Dienst unserer Firma gestellt und ist uns nicht nur ein geschätzter Mitarbeiter, sondern auch stets ein lieber Freund gewesen.

Eine tückische Krankheit raffte ihn im besten Mannesalter für uns allzufrüh dahin.

Wir werden dem lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Inhaber der Firma
Carl Dicke & Cie. chem. Fabrik
Wuppertal-Barmen, Odenkirchen (Rhld.), Bocholt i. W. und Dresden.

Wuppertal-Barmen, den 17. September 1937.

Gelobet sei Gott und der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das behalten wird im Himmel. 1. Petr. 1, 3 u. 4.

Gestern abend 9½ Uhr durfte unser geliebter Vater und Großvater

Schulrat

Friedrich Linz

Inhaber des Roten Adler-Ordens des Eisernen Kreuzes am weiß-schw. Band und der Roten-Kreuz-Medaille 2. u. 3. Kl.

in seinem 78. Lebensjahre in Frieden heimgehen. Er darf nun den schauen, an den er geglaubt hat.

Pfarrer Dr. Friedrich Linz u. Frau Wilhelmine geb. Kircher
Marie Linz
Hans Linz u. Frau Hete geb. Vorsteher
und 6 Enkelkinder.

Wuppertal-Barmen (Oberwall 24), Düsseldorf, Berlin, 17. September 1937.

Die Trauerfeier findet Montag, den 20. September, nachmittags 2½ Uhr, in der Kapelle des reformierten Friedhofes im Klingelholl (Hugostraße) statt.
Wir bitten freundlichst, von Beileidsbesuchen abzusehen. 5293a

---

Heute verstarb im Alter von 74 Jahren nach langem, schwerem Leiden meine Schwester, unsere Tante und Großtante

Frau Geheimrat Dr. Köhn

Agnes geborene Rauschenbusch.

Berlin, den 16. September 1937.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Dr. Helmut Rauschenbusch.

Elberfeld, Aschaffenburg, Berlin, Buenos-Aires, Hamburg, Kirchen, Köln und Mehleden.

Die Einäscherung findet am Montag, dem 20. September, mittags 12 Uhr, im Krematorium Wilmersdorf statt. a175
Von Beileidsbesuchen wird gebeten Abstand zu nehmen.

Wir erhalten soeben die traurige Nachricht, daß unser lieber Kollege

Herr

Paul Schlottmann

Leiter unserer Filiale in Bocholt

nach längerem schwerem Leiden verschieden ist.

Seine fröhliche Art, sein hilfsbereites und liebenswürdiges Wesen, machten ihn uns besonders wert und werden wir ihm, der über 30 Jahre uns Freund und Kamerad war, in Treue ein liebendes Andenken bewahren.

Die Gefolgschaft der Firma
Carl Dicke & Cie. chem. Fabrik
Wuppertal-Barmen, Bocholt i. W., Odenkirchen (Rhld.) und Dresden.

Wuppertal-Barmen, den 17. September 1937.

Heute morgen verschied ruhig nach langem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Bernhard Tepel

Maria geb. Vahland

im 58. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Bernhard Tepel
Bernhard Tepel jr.
Willi Tepel
Adele Tepel geb. Küll
Hans Herbert Tepel.

Wuppertal-Barmen (Ziegelstr. 20a), Nieder-Orke, Goldhausen, d. 17. Sept. 1937.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 21. September 1937, nachmittags 16 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes am Norrenberg aus statt. †

Donnerstag den 16. September, abends 8 Uhr, entschlief plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ewald Schmitz

Hildegard geb. Hölken

im blühenden Alter von 35 Jahren.

In tiefer Trauer:

Ewald Schmitz
und Angehörige.

W.-Barmen, den 18. September 1937.
Normannenstraße 3a

Die Beerdigung findet Montag, den 20. September, nachmittags 4½ Uhr, von der Kapelle des Norrenberger Friedhofes aus statt.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitte ich diese als solche zu betrachten. †

Familien-Anzeigen kosten nur 7 Pfennig pro mm

Jg. Ehep., beide berufstätig, f.schö.
2-2½-3.-Wohn.
Sich. Mietzahler. Ang. E 7701 Gst. f8551

Jg., berufst. Ehp. f. z. 1. 11. od. 12. 2 od. 2½ Zi. Pr.-Ang. E7619 Gst.*

Aelt. Ehep., sich. Mietz. f. 2 gr. o. 3 kl. Z., ev.m.Gart. Ang. E 7615 Gst.*

2 Zimmer • v. ält. Ehep. ges. Ang. E 7781 Gst.

2 Zim., mögl.Oststadt, f. allst. ält. Herrn, Rentn., z. 1. 11. ges. Ang. E 7817 an Gst. •

Jg. Brautp. sucht sch. 2-Z.-Wohn. i. Lgfld. Ang. R 608 B., Berlinerst.62. †

Allst. Dame, 53 J., sucht ruhige
2-3.-Wohng.
in gut. Hse., möglichst Südst. Ang. B 4548 Ba. 5353f

Brautp. f. z. 1.10. 2-Z.-Wohng. am l. Südst. Pr.-Ang. E 2762 Gst. r4828

Jung. Brautp. f. 2 schö., große Z.-Wohn. m. Gas u. E.,W. U.-B.o.Elb. Ang. E 7636 Gst.*

Ehep. f. 2-Z.-W. Ang. B 4590 B. †

Sich. Mietzahl. 3 erw. Pf., f. schöne 2 Part.-Zimmer Nähe Wichlingh.† Ang. R 892 Fil. B., Berlinerstr.62.

Brautp. f.sof. o.sp. 2 schöne Zimmer. Ang. B 4507 B.†

2 Mans.-Zim. v. allst. berufst. Frau ges., mögl. Zentr. Ang. E 7809 Gst.

Zahlf. Ehep. fest Angest. f. 2 Zim., abg., in gt. Hse. Miete bs 30 mon. Ang. B 4585 B.†

2 Zimmer v. ält., ruh. Ehep. ges. † Ang. R 604 Fil. B.,Berliner Str.62.

2-3.-Wohng.
m. Werkstatt ges., mögl. Südstadt.— Ang. E 7667 Gst. f8557

• Erwerbst. Frau sucht zum 1. 10. 2 ger. Z..auchMans Ang. E 7794 Gst.

Jg.Ehep. m. Kind sucht z. 1. 10 in Oberb.2-Z.-Wohn. Ang. R 601 Fil. B.Berlinerst.62. †

Aelt. Ehep., sich. Zahl., sucht nette 2-Z.-Wohng., mögl. sof. Ang.u. E 7568 Geschst. •

Alleinst., berufst. Dame f. 1. 1. in gut.Hause f.Zentr. 1 gr. o. 2—3 sonn. Zim., nicht Part.† Ang. B 4556 Bm.

Aelt.,allst.Fr. pktl. Mietz..f 1 Z.Zentr. Ang. E 7715 Gst.*

1 leer. Zimmer † m. Kochgel. z. m. ges. Nähe Rittershaus. Ang. R 896 B., Berlinerstr. 62

1 groß. Zim. von berufst.Dame sof. ges. Ang.E 7782 G •

† Allst. Herr sucht leeres Zim. Prs.-Ang. B 4587 Bm.

1 l. Zim. z. m. g. Nähe Zeughausst. Ang. B4517 B.†

Aelt. Ehep. sucht Part.-Räume.Pr.-Ang. E 7561 Gst.*

Alleinst. Schneider sucht billiges, hell. Zimmerchen, wo er arbeiten u. wohn. k., mögl. el. Licht. Ang. E 7860 Gst.*

• Lagerraum mit Büro mögl. ptr., Nähe Steinbecker Bahnhof z.miet.g. Ang. E 7375 Gst.

Garage
Nähe städt. Krankenhs.B. 1.11.ges. Ang. B 4436 B. †

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Aderstraße 25: Möbl.sonn.Mans., elektr.L. (Klaucke) v213

Baustr. 74, I., l.: Eins. möbl. Z. an berufst. Frl. z.v.*

Bergstr. 23, I: S. gut möbl. Zim. •

Bleichstr. 15, III: Sonn.m.Z.i.a.H. •

Bleichstraße 7, I: Eleg. möbl. Z. m. Bad u. Telephon. f8576

Deweerthstraße 32 Saub. möbl. Zim. preiswert. f8509

Deweerthstraße 32 2 möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafzim., mit Badezimmer preisw. f8509

Friedrichstr. 28, Metzg.: Schö.möbl. Zi. mit 2 Bett. u. anschl. Wohnz. m. voll. Pens. z. v. •

Döppersberg13,II: Gut möbl. Zim. •

Ernststr. 7, III: * Möbl. Zim. a. H.

Friedrichstraße 28. Schlafstelle frei. v285

Froweinstr. 11, I Bei allst. Dame möbl. Zim. mit Küchenb. an geb. Dame zu vm. •

Gesundheitst. 4,II. Groß. Z. für 1 o. 2 Pers., ev. Kochgelegh., sof. o. sp. r4875

Grünstr. 4, I. Et. Gt. möbl. Wohn-Schlfz.m.Pens.i.a. H.a.Dame z.1.10.*

Hanemannst.85,II Schön möbl. Z. •

Am Hag 48 (N. Obersteinenfeld): Möbl. Zimm. •

Harmoniestr. 25,I: Möbl.Z. 2×schell. N4888

Hochstr. 90: Möbl. Zimmer 3 Mk. v115

Hofaue 6: Gut möbl. Zi. in gut. Haus, evtl. m.gut. Pens., a.tät.Dame o. Herrn sof. z. v. N4766

Hofaue 36,II: Zi. m.1 od.2Bett.,Ztr.-Heiz., fl.Wass.,Bad v599

Nähe Rath. Heinrichst.5,I: G.möbl. Z.alsWohn-Schlfz el.Lt.,Schreibt.1.10 •

Island 8: Wohn-Schlafz.m.Schreib.t., Pension v544

Kasinogartenstr.16: Möbl. Zim., El., evtl. volle Pens. v209

Kipdorf 64/66, IV: Bed. Balk. an H. 1283

Kleeblatt 43: Gut möbl. Zimmer z.v. N4858

Kl.Klosbahn 12,II M.Z.1o.2B.,Kochg. •

Königst. 148: Gut möbl. Zi. m. Heizung zu verm. •

Wohn- u. Schlafz. in g. Hse. z. 1.10. oder 15. 10. zu verm. Elb. Laurentiusstr. 6, I. •

Luisenstr. 90, II: Gut möbl. Z. an bess.Hrn. z. 15.10. •

Mäuerchen 1, I: Gut möbl. Zimmer per 1. 10. zu v. •

Mathildenst. 2: Z. m.1o.2Bett.,Hzd.b. v685

Mäuerchen 4a,III: Möbl.heizb.Mans. •

Neuenteich 8, I.: Kl. frdl. Mans., a.Berufst. W.3.50 •

Obergrünewst. 2: Heizb. f.Mans. an Hrn. Woche 3.50.•

Ob'grünewstr.15,II. Möbl.Z., fließ.Wss. f566

Obergrünewaldrst. 23: Frdl. möbl.Z. 2. Etg., in gt.Hse. •

Prinzenst.45,I.: Fr. Pz.,el.L.,Kg.,fl.W. 1487

Plateniusstr.10,II. Frdl. möbl. Zim. an berufst., jüng. Herrn zu verm. •

Ravensbergerstr. 7 IV: Schön. groß. sep. Mansardenz., als W.- u.Schlafz. gut möbl., Elektr., Gas und Keller vorhanden. •

Roberst.4,Denker: Sch.Wohn-Schlfz., Kochg.,a.berfst.D. •

Sandstr. 9: Sonn. möbl. Z. mit fließ. W., el. Li., Gas. f8589

Schusterstraße 52: Möbl. Z. m. el. Licht u. Heizofen. Preis 4.50 Mk. •

Spichernstr.20,III.l: Möbl.Zim. 3RM. v21

Viehhofstr. 19, II: Gut möbl. Mans. v374

Wall 29, II: Gut möbl.Z., Heiz. fl. Wass. (ev. 2 Betten). ev. m. Pens. v672

Weststraße 38, I: Frdl. möbl. Z. •

Wiesenstr. 43, III: Gut möbl. Zimm. v210

Wiesenstr. 97, IV: Sch.möbl.Zim.bill.•

Wilbergstr. 4,III: Frdl. m.Z. el. Li. v557

Wilhelmstr.8a,III: Gute saub.Schlafst. f. 2 ält. Herren.*

Wolkenburgtreppe 1: Möbl.Z.Ztrlhz. 1581

Wupperstr. 19, pt. Einf. möbl. Zim.•

Schön. Wohn. u. Schlafzim. 1.Stock ev.m.Garage, 1.10. E., Wupperstr.19.*

Brillerviertel Per 1. 10. frdl.m. Zim. mit herrlich. Fernsicht an berufst. Da. od. H. Ottenbruchèrst.47.*

Möbl. Z. m.Koch- u.Schlafg. Ang.u. S 5 Fil. Sonnb. •

Mod. möbl. Z., i. herrsch.H. Mittelp. Ang. E 7797 Gst.*

Barmen:

Ad.-Hitlerstr.569,II Frdl. saub. Zim. 48v

Altermarkt 13, II: 2 Z., W.-u.Schlfz. †

Berlinerstr.93a,II, Pröpper. M.Z.,Hz. 5344f

Eichenstr. 10, II.: Sch. möbl. Zim. †

Fischertal 46, I: Frdl.Z. in gut.H. 5369f

Fischertal 50, pt.: Fließ. W., el.Licht †

Gewerbeschulst.39,I Gut möbl. Zim.†

Grafenst. 22: Gut möbl. Zim. zum 1. 10. zu verm. †

B. Humboldtstraße 30, I. Gut möbl. Zim. an Dame zu vm. r197

B., Lennestr. 47: In Einf.-H. schö. mbl. Wohn-Schlfz. Heizung, Bad. †

Alb.-Molineusstr.2 W.-Schlafz.m.Bad. elektr. L. u. Heiz. an berufst. Herrn. †

Alb.-Molineusstr. 6 Schön.sonn.Z.Heizung,Bad,a.Hrn. †

Oberdörnen 68, II Schö.möbl.Zi.sof.†

Parlamentst.17,II. Möbl. Etg.-Zi. a. berufst. Da. sof.†

Rolingswerth 17,II Gt.m.Wohnschlafz. el.Licht, fl.W.,Bad. †

Ruhmeshalle 7-9, I. Et. (Mittelhaus): Gemütlich. Heim in gut. Hause, evtl. mit voll. Pension. 5279a

A.d.Ruhmeshalle5, I.r: Frdl.sep.m.Z. 5336f

Schützenstr.108,III: Möbl. Zim. 1. 10.†

Steinweg 16, I.: † Gemtl.Wohnschlfz.

Steinweg 9/11,II,l. Frdl. möbl. Zi.†

Tannenst.124,II,l: Schön möbl. Zim. 80v

Nähe Landgericht Gepfl. Zim. mit 1 od. 2 Bett. sofort. Bendahlerst.13,II*

Heubruch a.Raths. Möbl. Zim. sof. z. verm. Zentrum d. Stadt. Arst. Abr. 5295a

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzim., Badez. u Kochgel., Ztrl.-Heiz., Einf.-Haus, ruh. Lage in Oberb., g.sep., an sb. Ehepaar z. vm. Ruf 537 44.†

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz., elektr. Licht, fließ. Wasser pp., in schön. Lage Loberstr., NäheAd.-Hitlerstr., z. 1. 10. Ang. K 205 Bm., Ad.-Hitlerstr. 483. 170-13b

Frdl. möbl. Z.,II. Alterm., ev. m.P. Ang. B 4615 B.†

Gesuche

S. z. 1. 10. in W.-Bohw. od. Gräfrath freundl.möbl. heizb. Zim. Prs.-ang. E 7639 Gst.*

Älterer Herr sucht gut möbl. Zimmer in Elberfeld, mit voller Pension. Ang. m. Preis f. Pension, Licht u. Heizg. u. E 2757 an die Geschst. †

Kaufmann, ruh. Dauermieter, viel verreist, sucht z. 1. 10. od. später in gutem Hause f8547
1 oder 2 möblierte Zimmer
m. od. ohne Pens. in Elberfeld oder Unterbarmen. Zentr.-Heiz., fl. Wasser erwünscht. Angeb. u. E 7665 Gschst.

Frau s.Zim.Kochg. Prsang.E7638Gst. •

Ruhiges Zimmer
möbl., auch leer, a. liebst. i.Außenbezirk ges. Prs.-Ang. E 7714 Gst.*

Gut möbl. Zimmer
Nähe Markt, E., 1. 10. 37 ges Pr.-Ang. E 1034 Gst. b6633

•Junggeselle sucht gut möbl. Zimm. Zentralh., el. Lt., mögl. Stadtmitte zum 1. Oktober. Ang. E 7833 Gst.

2 Zimmer
Wohn- u.Schlafz., fl. Wasser, Bad, mögl. Zentralhzg., Lg.gleich, p.1.Okt. od. sp. v. alleinst. Herrn ges. Ang.u. B 4600 Ba. 5370f

B. berufst. D. mbl. od. teilw. mbl. Z. bei alleinsteh. Da. N. Hbhf. Ba. ges. Musikal.D. bevorz. Ang. B 4525 B.†

Zum 1. Okt. Nähe Elb.-Bahnhof gut möbl. Zimmer von berufst. Frl. ges. Ang. Nr. 153 Filiale Solingen. e219

Vermischte Anzeigen

Lohnspulerei
übern. Aufträge für ×. Spulmasch. v. Strg. u. Kops. Tel. 52644. 5253a

Tücht. Fachm. übern **Lohndreharbeiten** Saub. präz. Ausführ., günst.Ber.† Ang. B 4593 Bm.

Plauener Gardinen Wäscherei
Bernh. Popp
einziges Spezial-Geschäft von Rhein. u. Westf. E., Gutenbergstr. 30 Fernspr. 362 17. Kunstger. Ausbessern. 45jähr. Erfahrg. 1675

† Selbstfahrer sucht f. gel. Fahrt. vers. Wagen zu miet., a. Selbst. a. Privath. Probefahrt bereitw. — Ang. B 4530 Bm.

Innen- u. Außen-anstricharbeit.
geg. klein. monatl. Abschlagszahlung. zu vergeben. Ang. E 7709 Gst.

Preisw. Neuanfertigung u. Aenderg. von Pelzwaren u. Damenhüten empfiehlt sich Elfriede Fischer, Bahnhofstraße 38. 1604

Anzug
Anfert. aus Ihrem Stoff Mk. 30.—. W. Weiße, Schneidermeister, Elbfd. Kölnerst. 25. v199

Hausverwaltungen
inkl. Steuerbearbeitung übernimmt gerichtlich anerkannter Fachmann Anfr. u. E 7868 a. Gst. N4867

Wo find. ält. zahlungsf. ev. Herr gute Unterkunft? Ang. u. V 137 an Fil. Vohwinkel •

Wer will für eig. Bedarf nähen lernen ohne gegens. Vergütung? Ang. u. E 7826 Gst. •

DAUNEN- und STEPPDECKEN
Anfertigung und Aufarbeitung täglich in eigener Werkstatt
Betten-Haus Alex Berger
W. ELBERFELD, ERHOLUNGSTR. 15 RUF 24467
1583

Kegelbahn
Mittwoch u. Donnerstag frei. Paul Kirchhoff, Hombüchel Nr. 33 f8471

Ostpreußen. K.d.F.-Fahrkarte Wuppert.-Tilsit f. 23. 9. bill. abz. B., Berlinerstr. 112,pt. †

Ausführung **techn. Zeichn. u. Berechn.** jed.Art.Ing.Kaiser Saarbrückerstr.46†

23jähr. Haus- u. Geschäftstochter, evgl., natur- und musiklb., s. gleichgesinnte Freundin. Brf. B 359 Bm.†

Herde u. Oefen rep. gut u. bill. Schröder,E.,Ernststr.6a, Tel. 37616. •

Hundepflegeheim. Scheren, Trimmen, Waschen — Emil Hoffmann, W.-B., Wichlinghauser Schulstraße 27. †

J. Mädchen, stud., s., nur in gt. H. zu psch. Backhaus, B., Kastanienst.4.I. †

Diätmittagstisch
fleischlos, nur erstklassig, von einzeln. Herrn gesucht. Angeb. unter E 7546 an die Geschäftsstelle dis. Blattes. •

Sozialrentner anfertigt schriftliche Arbeiten, technische Zeichnungen und Berechnungen. — Anfragen unter E 7651 Geschst. •

Leistungsfä. Kartonnagenfabrik
übernimmt Aufträge zur prompten Lieferung entgegen. Spez.: Massenpackungen, Deckel- und Faltschachteln, Versandkartons in all. Ausführungen. Angeb. unter E 7580 an die Gschst.*

Heimarbeit für
Handstickerinnen
auszugeben. Angeb. u. E-2759 Gschst. 5290a

Daunen- u. Steppdecken
Anfertigung u. Aufarbeitung in eigener Werkstatt, große Auswahl in schönen Stoffen
Fachmännische Beratung!
Siegmund
Alsberg
Oberbarmen
Berlinerstr. 53
Telefon 58897
57/14b

Suche Skatgesellschaft Nähe Aue.* Ang. E 7570 Gst.

Berufst. alleinst. Mädch., 27 J., ev., sucht ehrl. aufrichtige Freundin. † Brf.W768 Fil. B., Weitkotterstr. 146.

Jg. gebild. Frau sucht Freundin v. kultivierter Lebensart. Br. Z 30 an Fil. Ronsdorf. 185

Unterricht

Neue vollständige Jahres- und Halbjahrslehrgänge
beginnen im Oktober
Kaufmännische Privatschule
Flockenhaus
W.-Barmen, Sedanstr. 16
Anerkannt gute Ausbildung durch bewährte Fachlehrer
in Buchführung, Kurzschrift, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Plakatschreiben, Sprachen, Deutsch, Rechnen usw.
Morgen-, Nachmittags- und Abendkurse
Ratenzahlung
Beratung u. Auskunft im Schulbüro
Prospekt kostenlos
Fernruf 52902
260-234

Witte Kaufm. Privatschule
Elbf., Auerschulstr. 24 — Fernruf 32288 —
Ausbildungsstätte f. Kurzschr., Maschinenschr., Schönschr., Briefwechsel (deutsch, engl., frz.), Buchführung in allen Formen, Bilanz-, Steuerwesen usw. Abgeschlossene Vorbereitung in Einzelfäch. Tages-u.Abendunterr. für Jugendliche u. Erwachs. Neue Lehrgänge Oktober. 1366
Leiter: Dipl.-Kfm. Dipl.-Handelsl. Witte.

Dresels Kaufmänn. Privatschule
Leit.: Dr. K. Boppel geb.Dresel, Dipl.-Handelsl.
Elberf., Augustastr. 70
Fernsprecher 22713
Oktober
beginnen neue
Jahres-,Halbjahres-u.Abendlehrgänge
Handelskunde, Buchhaltung, Rechnen, Briefwechsel, Kurzschrift, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Plakatschreiben, Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Halbjahreslehrgänge unter Bevorzugung der Fremdsprachen für Abiturienten u. fremdsprachl. gut Vorgebildete

Kurse 12 Mk. Nachhilfe, Psychologie, Dtsch., Frz., Engl., Lat., Math., Rech., Masch.-, Plakat-, Schönschreib., Stenogr., Buchf. Hagner, Rektor, B. Saarbrück.str. 28 (früher Kampstr.). 282b

Italien.-Französ. Ia Unterr., Uebersetzungen Berger, Tel. 55673 Dipl.-Sprachlehrer Vereid. Dolmetsch. b.Landgericht W't. 22b

Englisch lehrt 59v **Alfred C. Smith**, Engländer, B., Rödigerstr. 1.

Englisch erteilt Ferne, Bendahlerst. 19. v268

Englisch bei Mrs. Brookfield (Engländerin), E., Deweerthstr. 119b. f8591

Englisch Französisch
Schulungskurse z. dir. Vorbereitung d. Aufnahmeprüfung f. d. Afd. Beginn 4. Okt., 20 Uhr: Reinh.-Muchow-Haus, Wittensteinstraße, Anmeld. bei J. Afff, Gewerbeschulstraße 50. †

Näh- u. Handarbeitschule
der Evgl. Kirchengemeinden, Wuppertal-Elberf., Ekkehardstr. 7, früher Mittelstraße, Telefon 23467
Gründliche Ausbildung in der Anfertigung von Kleidungsstücken jeder Art. Billigste Berechnung.
Tages- und Abend-Unterricht 1549

Klavier-Unterricht
Carl Doerr
W.-Barmen, Rödigerstraße 62.
120a

Spanisch. Wer ert. Unterr.? Ang. B 4448 Bm.

Abiturientin • ert. Nachh. Ang. u. E 7647 Gschst.

Wer kann in Hammerstein ab u. zu Unterricht in Mathematik ert.? Ang. m.Ref. u. E 7366 Gst. •

Nach läng. Studium d.engl.Sprache i.Engl.d. ert.jg.Da. grdl.engl.Unterr.u. Nachh.Frielingsd., E., Luisenst.116a.*

Handwerkerschule der Stadt Essen
Folkwangschule DIREKTOR ALBERT MANKOPF
Ausbildungsstätte für Kunsthandwerk und angewandte Kunst
Gebrauchsgrafik . Werbekunst . Plakat . Schrift . Werbefoto . Modegrafik . Illustration . Ausstellungsgestaltung Innenarchitektur . Möbelbau . Wohnungsgestaltung Intarsiakunst . Raummalerei . Dekoratives Entwerfen Wandbild . Sgraffito . Mosaik . Bühnenbild . Handweberei . Textilentwurf . Stickerei . Aktzeichnen Pflanzenzeichnen . Figürliches Zeichnen . Angewandtes Zeichnen . Holzschnitt . Perspektive . Kunstgeschichte
Semesterschulgeld RM 80.- Semesterbeginn 1. Oktober und 15. März
Auskunft: Sekretariat der Schule, Essen, Rathaus Rüttenscheid, Ruf 43034


Flugzeug- Automobilbau
Ingenieur-Schule Lage
Die moderne höhere Lehranstalt für alle technisch veranlagten Söhne.
Maschinenbau, Elektrotechn. Hoch- u. Tiefbau
Eigene Lehrwerkstätten. Kostenlose Beratung
8236

Privatschule Roland-Hessler
Wuppt.-Elberfeld, Kolk 14, II
Gründliche und gewissenhafte Unterweisung in allen Zweigen der
Damen-Schneiderei
Tag-, Halbtag-, Abend-Unterricht. Monat-, ½Jahr- u. Jahreskurse. Prospekt postwendend. **Prima Referenzen.** Schülerfahrschein.
Für die Meisterprüfung separate Zuschneide-Kurse.
R4841

Beginn neuer Halbj., Jahreskurse
Anfang Oktober
Seit 1879
Förster
Kaufm. Privat-Schule
Elberfeld Bankstr. 16
Ruf 23712
Unterricht in: Buchführung, Handelskunde, Briefwechsel, Deutsch, Rechnen, Kurzschrift, Maschinenschr., Schönschreiben, Plakatschrift, Fremdsprachen 1682
Tages- und Abend-Unterricht

Kaufmännische Unterrichts-anstalten Wuppertal
Abendlehrgänge
Beginn: Schulgebäude Wuppertal-E., Döppersberg 36, am Dienstag, dem 19. Oktober 1937, um 20 Uhr, Schulgebäude Wuppertal-Barmen, Oberdörnen 25, am Mittwoch, dem 20. Oktober 1937, um 20 Uhr.
1. Deutsche Sprache (Halbjahreslehrgang) 2× wöchentlich von 20—21.35 Uhr. Schulgeld RM. 16.— (für 60 Unterrichtsstunden).
2. Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Prüfung zur Erlangung der mittleren Reife (Jahreslehrgänge) 2× wöchentlich von 20—21.40 Uhr. Schulgeld RM. 24.— für das halbe Jahr (80 Unterrichtsstunden).
3. Technische Fächer: Einheitskurzschrift, Maschinenschreiben (Lehrgänge für Anfänger und Fortgeschrittene), Kunst- und Plakatschrift, Schönschrift 2× wöchentlich von 20—21.15 Uhr. Schulgeld: 1. für die Lehrgänge in Maschinenschreiben für das halbe Jahr RM. 16.— (für 60 Unterrichtsstunden), 2. für die Lehrgänge in Einheitskurzschrift, in Kunst- und Plakatschrift und Schönschrift RM. 12.— (für 60 Unterrichtsstunden). 210
Bei genügender Vorbildung kann der Eintritt in die seit Ostern bestehenden Lehrgänge in Englisch und Französisch erfolgen.
Anmeldungen bei der Schulleitung Wuppertal-E., Döppersberg 36 (Fernsprecher 62211, Nebenstelle 603) und beim Hausmeister im Schulgebäude Wuppertal-Barmen, Oberdörnen 25. Cramer, Direktor.

TANZ-SCHULE Max M. Kaiser
Kursus beg. in Barmen: Adolf-Hitler-Str. 619, im Hause Barmer Creditbank 21. Sept. Anmeldungen daselbst tägl. 18—21 Uhr. Elberfeld: „Casino" Königstr. 2 am 23. Sept., 20 Uhr. Anmeld. am 1. Übungsabend. — Einzel-Unterr. jeder Zeit
1878

Hilgers Kaufm. Privatschule am Bhf. Oberbarmen **Stennert 5.**
Schnellfördernd. Einzelunterricht
in Buchführ., Rechnen, Handelskunde, Stenograph., Maschin.- u. Schönschreib., Deutsch, Schriftverkehr, Sprachen usw. Stunden nach Belieb. v. 8—21 Uhr. Zeitgemäße Preise, keine Nachzahlung. :: Erfolge seit 38 Jahren bekannt. 57/16d
Anfang Oktober beginnen neue Halbjahreskurse.

Tanzschule Obermeyer
vorm. am Stadttheater Barmen tätig, W.-Barmen, Unterdörnerstr. 132, am Altermarkt. — Sprechst. jederzeit. Telefon 62185. — Unsere Kurse beginnen im Festsaal
Hotel Wuppertaler Hof
An dem Schüler-Kursus Dienstag 6½—8½ Uhr
Erwachsenen-Kursus Montag 8½—10½ Uhr,
Erwachsenen-Kursus Dienstag 8½—10½ Uhr,
können noch einige Anmeldungen erfolgen.
Verlangen Sie Prospekt. 2305
Privat-Einzel-Unterricht ungeniert in meiner Wohnung.
Kurse nach auswärts bereitwilligst.

Gust. Haarhaus, Dolmetscher R.f.D. vereid Landgericht W'tal
Kaufm. Korrespd. Übersetzungen Unterricht Schulung z. Dolm.-Prüf.
Spanisch Portugiesisch Englisch - Französ. 20jährige Ausl.-Praxis
W.-Elberfeld, Alte Freiheit 4. Tel. 22798

Schroeder-School
Englisch, Französisch, Spanisch
Beginn neuer Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
anfangs Oktober.
Uebersetzungen und Nachhilfe.
Der Unterricht ersetzt Auslandsaufenthalt.
Anmeldungen schon jetzt erbeten.
Elberfeld, Herzogstraße 40
Telefon 27026. R4706

Tanz-Schule M. Sauermann
Beginn neuer Kurse. - Einzelstunden.
Anmeldungen v. 12—15 u. 18—19 Uhr. †
Barmen, Berlinerstr. 10. Ruf 62537.

Einheits-
Kurzschrift, Maschinenschr., Buchführung, Deutsch, Rechnen, Kursus Mk. 15.-
Friedewald
jetzt
E., Grabenst. 5

Wer erteilt Unterricht in der **Graphologie?** Ang. B 372 Bm. 5362f

Wer gibt abends Priv.-Unterricht i. **Maschinenzeichnen und Berechnen?** Ang. B4533 Bm.†

Richard Mann ert. Unterr. **Cello** Klavier, Gambe. Elb., Forsthof 14. Tel. 249 69 v353

Wer erteilt billig und gut † Klavierstunde an junge Dame? Ang. B 4501 Bm.

Tanz-Schule
Gust. Eck und Frau
Wuppert.-Elberfeld, Aue 66
Kursusbeginn in
Elberfeld Dienstag den 21. Septbr. 8 Uhr abends, im Evangel. Vereinshaus, Kasinostraße 1,
Barmen im Hause Kunst und Gewerbe, Wupperfelder Markt 7, Donnerstag den 23. September, wozu noch einige Anmeldung. von Damen erwünscht sind. 1536
Sprechstunden Sonntag vorm. 11—1 Uhr Vereinshaus, Elberfeld, Kasinostraße 1, bezw. am jeweiligen Eröffnungsabend.

War 1½ J. in Frankr., Sprachdipl. Ert grdl. Französisch, Handels-Korr., Nachh. N. Henie-Kühneweg, Schmachtenberg-Weg 17, R. Brill. Schloß. 2091

Tanzschule Schwartz
W.-Elbf. (Mitte), Erholungstr. 14, I. Ruf 26732.
Neue Kurse beginnen 20., 21. und 22. September, für **Schüler** 18.30, für **Anfänger** 20.30 Uhr, in eig. groß. Parkettsälen im Hause. Anmeld. tägl. v. 11-13, 18-21, Sonntag v. 11-13 Uhr. Prospekt w. kostenlos zugesandt.
Ungenierter Einzel-Unterricht und Sonderzirkel zu jeder beliebigen Zeit. 1667

Tanz-Schule Heinz Wegener
Leiter der gesellschaftlichen Veranstaltungen im Hotel Wuppertaler Hof
W.-Barmen, Adolf-Hitlerstraße 600 TELEFON Nr. 56051
Anfängerkurse: Beginn am 28. u. 30. September, abends 20.30—22 Uhr.
Fortgeschrittener Kursus: Beginn am 4. u. 8. Okt., abends 20.30-22 Uhr.
Einzelstunden jederzeit. — **Anmeldungen** von 11—13 Uhr und von 16—20 Uhr. Anmeldungen für einen eben begonnenen Schüler-Kursus werden noch entgegengenommen. 2096

Kaufgesuche

Gebr. Elektromotor 3 u. 5 PS ges.
Ang. B 4550 B.†

1/4 PS Motor
f. Wechselstr. ges. Ang. B 4524 Bm. 5363f

Tadellos erhalten.
Gliederkessel
12 qm, f. Wasserheiz. zu kf. ges. Weststr. 66. Boedm & Steinmetz. 18574

400er Jacquardmasch. zu kf. ges. Ang. R 897 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

Große
Exzenterpresse
gut erhalt., zu kf. gesucht. Ang. u. E 2763 Gst. 18546

Gt. erh., moderne **Wäscheschleuder** für Haushalt ges. Ang. m. Angabe d. Preis. u. Fabrikats B 369 Barm. 5301a

Gebr. doppelte eis. Wechselkasten
mit Exzenter ges. Ang. 144589 Bm. †

Gebr., best erhalt.
Harmonium
zu k. ges. Ang. mit Angabe, wann besichtigt werden k., an **Buchhandlung Kirstein, Arolsen.** b6646

Gut erhaltenes
Eß- od. Wohnzim.
ev. einz. Schrank, zu kauf. ges. Pr.-Ang. E 1032 Gst. b6642

Neuwert. modern.
Eßzimmer
aus Privath. zu kauf. ges. Ang. u. B 4540 Gst. Bm. 5275a

Neuzeitliche
Küche zu kaufen gesucht. Ang. E 7795 Gst.

Gut erh. Wohn- u. Schlafzimmer zu kf. ges. Genaue Ang. m. Prs. D 23 Exp. Griffienberg*

Klein., 1tür., gbr. **Kleiderschrank** zu kaufen gesucht. Wohwinkel, Vetlow-Vorbeckstr. 60 e63

Gebr. Kleiderschr., kl. Regal gesucht.* Ang. E 7825 Gst.

Kleiderschrank, 1tür., zu kf. ges. Ang. E 7803 Gst.*

Schreibtisch Rollschrank
Eiche, zu kf. ges. Ang. B 375 Bm. 5314a

Aktenschrank, Schreibtisch, Bücherschrank ges. Ang. u. S 7 a. Fil. Sonnborn. e7

Schreibtisch ges. † Ang. B 4503 Bm.

Rauchtisch zu kf. ges. Ang. R 609 B., Berlinerstr. 62. †

Ausziehtisch, Eiche 4 Stühle, wß. Bett m. Aufl., Altesbr. zu kf. ges. Preis-Ang. E 7367 Gst.*

Gebr. Obstschrank zu kaufen gesucht. Ang. E 7664 Gst. 14826

Teppich, 3×4, zu kaufen gesucht. Ang. E 7783 Gst.*

Gummiläufer
geeignet f. Ladengeschäft, ca. 7—8 Met. lang, ca. 1.20 breit, zu kauf. ges. Ang. E 7645 Gst. 18553

Gut erhalt. 5366f
Leder-Klubsessel
zu kauf. ges. Ang. B 373 Gst. Barm.

Gut erhaltener
Fabrikofen
zu kaufen gesucht. August Kemb, E., Hofsteinerstraße 8 17552

Gut erhaltener
Dauerbrandofen
f. Lagerraum zu kf. ges. Wuppertaler Elektro-Großhandl., E., Grabenstr. 5. Tel. 25508. R4846

Suche zu kaufen:
2 gebr. Oefen
klein und groß. Ang. E 7866 Gst. R4862

Gr., moderner, gut erh., amerikan.
Dauerbrandofen
zu kauf. ges. Pr.-Ang. E 7670 Gst. 18577

Neuw. Allesbrenner zu kl. gesucht. Ang. E 7620 Gst.*

Kl. am. Dauerbr. zu kl. ges. Preis-Ang. E 7416 Gst.*

Last- u. Pers.-Wag.
z. Verschroten ges. Autoverwertung Willy Ritter, Elb., W.-Hanemannstr. 37. Tel. 256 55. b5

Lieferwagen
ca. 2 To., in nur gutem Zustande zu kaufen gesucht. Ang. E 1030 Gst. b6635

Steuerfr. Wagen, b. 2 Ltr., einwdfrei, a. Privath. zu kaufen ges. Ang. E 7656 Gst.

Kl. gesucht. Lieferwagen o. steuerfr. Personenwag. ges. Ang. B 4510 B.†

Dreirad
gesucht, evtl. rep.-bed. od. Gasfl. Ang. unt. E 7728 Gschst.*

12-Volt-Auto-**Batterie** ges. 14864 Ang. E 7798 Gst.

500 ccm Motorr.
mit Seitenwag. z. kf. od. zeg. Radio zu tauschen ges.* Ang. E 7720 Gst.

Gut erhaltenes
Motorrad
500 ccm, evtl. mit Beiwagen, sof. ges. Ang. E 7867 Gst. R4868

200 ccm RMW-Motor ges., ev. auch **and. Fabr.** Vollmer, E., Clodwigstr. 179.

Gut erh., steuerfr.
Motorrad
zu kaufen gesucht, Schriftl. Ang. an A. Volkendorn, Maschinenfabrik, Langenberg-Rhld. f194

Motorfahrrad z. kf. ges. Reichelt, Königstr. 151. v296

Kaufe:
Abgefahrene Reifen
4.50—17, 4.75—17, 6.50—20 Tr., 7.00—20 Tr., 32×6 Extra, oh. Durchschläge
Fritz Brenne
E., Königstr. 112 h179

2 gut erh. Karrenräder, 3- o. 4rädig, zu kauf. ges. B., Wendahlerstr. 78.*

Klein., geschlossen.
Kasten-Lieferwagen
geg. Kasse zu kf. gesucht. Preisang. u. E 7631 Gst.*

Getragene Herren- und Damen-
Garderobe
zu kaufen gesucht. Fernruf 259 23.
Breenkötter, Elb.,
Waldheimstr. 16 e225

Persianermantel
zu kaufen gesucht. Ang. E 7889 Gst.*

Gut erhaltene
Straßenanzüge
kauft Kuffowski, E., Wilhelmstr. 25 h689

H.-Mantel, Anzug f. gr., schlanke Figur (1.82 m) zu kauf. ges. 14803 Ang. E 7796 Gst.

Welche Da. möchte gern. Kleid. verk. a. Priv., Gr. 48—50? Ang. E 7708 Gst.*

Persianerpelz v. Privat ges. † Ang. B 4526 Bm.

Gbr. Pelzkrag. ges. Ang. E 7408 Gst.*

Altgold
altes
Silbergeld
kauft laufend:
Goldschmied
Rob. Werres
Elberf., Wall 43. Gr. Fr. Nr. 11/31498 1374

Privatmann kaufe Privatdr. 800 gestempelte, reinfild. kleine und mittlere Schüssel. Ang. u. E 7633 Gschst. *

Kreuzspulmaschine
für konische und zylindrische Spulen, gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Ang. u. B 362 Gschst. Barmen. 5339f

Drehbank
Leit- und Zugspindel, Spitzenhöhe ca. 250, Prismenbett Breite ca. 350, Drehlänge 1.50 Mtr. mögl. mit Norton-Kasten zu kaufen gesucht. Ang. unter E 7575 an die Geschst. 14825

Jagdausrüstung
komplett, (Drilling, Doppelflinte etc.) sofort zu kaufen gesucht. Angeb. u. E 7547 an die Geschäftsstelle.

Ankauf von Gold und Silber sowie alten Silbermünzen
zu hohen Tagespreisen. 1276
Genehmigungsbescheid II/33 595.
Bäumer & Co.
Wuppert.-Barmen. Kauthof gegenüber

Alt-Gold und -Silber
kauft für eigenen und Industriebedarf
Uhrenhaus
Karl Doll
W.-Barmen, Mittelstr 4 G. II 31835 2196

Wellblech-Garage
Wasserheizkessel, ca. 8 qm, 3 Kessel-Glieder „Strebel W., Type II" zu kaufen gesucht. †
Kolbe, W.-Elberf., Exerzierplatz 4, Ruf 239 25.

Wir suchen
Restposten u. 63
in Schrauben, Muttern, Ketten, Eisenw., Werkzge.
Ang. E 984 Gst.

Gebrauchter, noch **gut erh. Teppich,** 2½ zu 3½, ges. † Ang. B 4440 Bm.

Großes, gut erh.
Rundfunkzerät
mögl. Telefunken, ges. Gv. gebe Rota-Gerät in Zahlung. Ang. u. Tel. 601 50 5318a

Koffer-Radio
zu kaufen gesucht. Ang. mit Ang. v. Type u. Preis u. E 7726 Geschst.*

I-Träger
N P 20—24, 5 m lang, zu kf. ges.* Ang. E 7808 Gst.

Gut erh. Karrenfatiel zu kaufen ges. Ang. E 7503 an die Geschst. *

Flaschen,
Wein-, Kognak-, Bordo, Liter- und Sektflaschen z. Tagespr. ges. Emil Witte, E., Flensburgerstr. 4. T. 23651 v283

Span. Wand u. 1 Bett zu stell. ges. E., Martenst. 80. p.*

Gebrauchter
Vorwärmer
für 60 PS Masch., 50 qm Kesselheizfläche zu kf. ges. Ang. B 4552 Bm. 5329g

Laufgewichtswaage
1000 Kg, zu kauf. gesucht. Waschinenfabrik Barmen a. Bleicherstr. 11-13. Tel. 575 07. †

Ankauf v. alt. u. neu. Textilabf., Kfz.-Buch. unter Garantie d. Einstampfens. Ad. Adel, E., Wesendonkstr. 6. T. 23271 1585

Lumpen Papier

Gut erhaltene
Hundehütte
f. Schäferhund zu kf. ges. — Wilh. Pistor, Elbf., Königstraße Nr. 412. Tel. 341 41. 14872

Pferd
für Landwirtschaft zu kf. ges. Gutes Schlachtpferd ist abzug. Gottfried Karp, Düsseldorfhöhe üb. W.-Vohwinkel Tel. Dornap 245. b6639

Musik-Instrumente

Piano-Akk., 25/12, wie neu, frankhd. f. 359 M. Tannenbergstr. 61. II. *

Markenflügel, f. gut erh., preisw. abzug. Ang. unt. E 2751 an Gst. *

Besond. gut erh.
Klavier
sehr schön. Klang, z. v. Ruf 531 82. 5312a

Nußb. pol. Klavier, gut Klang, 75 M. Näh. Gschst. 1169*

Unsere
Harmoniums
sind erstklassig in Ton und Ausführung und sehr preiswert, anfangend m. t RM. **90.-**
Harmoniumfabrik
Bongardt & Herfurth, W.-B., Loherst. 23 1309

Stutz-Flügel
gebr. Pianos f. v. **Harmonium** 100 M **Akkordeons,** Teilz. Mengebadweg 52 1668

Piano-Akkordeon
zu niedr. Preisen: 25/12/2chör. 43.— 25/24/2chör. 70.— 25/32/2chör. 81.— 34/48/2chör. 120.— u. neue Instr. m. Kfl. **Günter Bongardt,** Ba., Fischertal 25. 47b

Piano-Akkordeon
zu verk., 25 Tast., 24 Bässe, Sperber, E., Holsteinerstr. 34a

Piano-Akkordeon
Knopf-
Lauten u. Gitarr. Anleitung erteilt Hohner-Lehrerin
Musikhaus Heil,
B., Westfalenstr. 23. 120—1d

Gut erhalt. † **Harmonium,** 11 Reg., ovaler Mahag.-Tisch und Tischmangel z. vk. Fischer, Adolfstr. 7.

Schön. Koffer-Grammophon mit **Radioanschl.** u. 40 Platt. für 35 M. Steinbeck 86. *

G. erh. Waldhorn u. Jazztrompete b. B., Höhne 15, I. l. †

Gebr. Blas-Instr.
Baß, Tenor, Zug-Pos., Trompete usw. b. zu verk. Wuppertstraße 2, Zig.-Geschäft. *

Verdingung
Amtl. Unterlagen entnommen.

Es sollen vergeben werden:
1. Die Arbeiten für die Herstellung je eines Mischwasserkanals in a) der Knipprodestraße von In der Krimm bis Kurfürstenstraße, b) in der Holthauser Straße von Breitestraße bis An der Blatfinke.
2. Die Lieferung der zu 1 a) und 1 b) erforderlichen Steinzeugwaren.

Die Verdingungsunterlagen werden, soweit der Vorrat reicht, in den Vormittags-Dienststunden im Rathaus Wuppertal-Ba., Zimmer 304, kostenlos ausgegeben. Die Angebote sind verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Samstag, den 25. September 1937,

für die Arbeiten bis 10 Uhr, für die Lieferungen bis 10.30 Uhr, einzureichen.

Die Oeffnung und Verlesung der eingegangenen Angebote findet zu den angegebenen Zeitpunkten in Gegenwart der erschienenen Anbieter im Zimmer 304 statt.

Wuppertal, den 17. Sept. 1937.

Der Oberbürgermeister:
I. A.: Dr. Ing. Kunze, Stadtbaudirektor.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Heinrich Abel & Co., GmbH. in Wuppertal-Barmen, Werther Hof 11, ist Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen und Schlußtermin gemäß § 86 K. O. bestimmt auf den 9. 10. 1937, um 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 15, Sedanstraße. 3169

Amtsgericht, Abteilung 2, Wuppertal-Barmen.

Versteigerungen

Freiw. Versteigerung
gut erhalt. Zimmereinrichtungen, Einzelmöbel, 1 Ibach-Konzertflügel usw.
Am **Montag, d. 20. Sept., nachm.** 3 **Uhr,** versteigern wir meistb. an Ort u. Stelle im herrschaftl. Hause wegen Sterbefall,
Reichsstr. 16 zu Wupp.-Ba.
1. **1 eich. Eßzimmer:** Büf., Kred., 6 Stühle, 1 Ausziehtisch, 2 Polstersessel, 1 Lederklubsessel,
2. **1 nußb. Schlafzimmer** (einbettig),
3. **1 eich. Kücheneinrichtung** mit Gasherd,
4. **1 guter Ibach-Konzertflügel** mit Sessel und Notenetagere,
5. **1 altertüml. eich. Kirchenbank** mit Teppichbehang, mehrere **Aufstellkaminuhren, Bronzen,** Glas, Porzellan, Aufstellsach., Bilder, Eisschrk., **Kl.-möbel, 1 Koffergrammophon** mit Platten usw.

Besichtig.: 2 Std. vorher.

Herm. Erdelmann sen. u. jr., Versteigerer, Wuppt.-B., Parlamentstr. 28, Tel. 597 80. 331/14b

Freiw. Versteigerung
von gut. Hausmöbeln, Wirtschafts-Inventar u. s. w.
Montag den 20. Sept., nachm. 15 **Uhr,** werde ich in Wuppertal-Barmen, Bredde 26, folgende gebrauchte Sachen meistb. versteig.:

Zwei eich. kompl. Speisezimm., 1 Roll-Schreibt., 1 Schreibtisch, kirschb. **Sekretär,** nußb. **Sekret.,** fl. mod. **Küchenschrank, 2 Bücherschränke,** mah. **Kleiderschrk., Wand- u. Kaminuhren, Oelbilder,** div. **Wein-, Likör- u. Biergläser, Weinkühler, Bowlen, Porzellan, Streichholz-Ständer, Partie Tischdecken,** div. **Holzmodelle, Schleifscheibe, Kuppelung 40 Bohrung, 8 Paar Lager für Nagelschneid-Maschine, Stechlampe, 2 Satz Nr. aus Stahl,** div. **kl. Sachen.** 343—33b

Besichtigung 13—15 Uhr.

Hermann Sackebier,
vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer, Wuppertal-Barmen, Am Clef 77, Telephon 609 87.

Versteigerung
von Möbeln, eines Schreibtisches, 2 Schreibmaschinen, 1 Persianer-Mantels u. 1 echten Bären-Felles
Montag den 20. September 1937, nachmittags 3 Uhr, versteigern wir im Versteigerungslokale,
Hofaue 8a in W.-Elberfeld,
freiwillig u. ö.: b355

Elektrischen Kamin in Eiche mit **Marmorplatte** und Spiegel, **Billard** in Eiche, elektr. **Kühlschrk., Restaurationsherd, Radiatoren-Gasheizofen,** 4fl. **Gasherd, Wirtschaftstische** mit **Marmorplatten, Phonola** mit 70 Rollen, **Auto-Geyser-Badeofen** mit Brause, **Füllofen, Kamin** mit **Figur,** fast neues **Ledertuchsofa, Patentbügeltisch, Staubsauger, Tische, Betten, Aufstellsachen, Bilder, Drucke, einen echten Teppich** (3½×4½), ein **echtes Bären-Fell, einen Persianer-Mantel, zwei Schreibmaschinen, einen Schreibmaschinentisch,** amerik. **Schreibtisch** in Eiche u. v. a. m.

Besichtigung ab 1 Uhr.

B. Koepchen sen. vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer — **B. Koepchen jun.** Versteigerer

W.-Elberfeld, neue Gerstenstr. 23, Fernr. 208 87.

Grundstücks-Markt

Wiese
1360 qm, als Bauplatz oder Gartenland zu verk., an 2 Mk Lage Bau-Hatfeld. Ang. u. B 4569 Gst. Bm. †

Wochenendhaus
mit gr. Garten, Elb.-Grenze z. vk. Näh. Ad. Schollasch, Heckinghauserstr. Nr. 253. Ruf 53983 5337f

Gelegenheitskauf!
W. Todesf. 340 qm Eigenland schnellentschl. Kauf. sof. zu verk. N. Sommerf. u. 10 Obstb., geeign. f. Siedl. 3. bei. Sonnt. Siedl. Am Anschlag 4. Weg

Gartenhaus, in schöner Lage, mit Garten, preiswert zu verk. Näh. Ang. R 612 Fil. B., Berlinerstr. 62

„In der Mull" schön. Gartenh. m. Invent., herrl. Lage bis halbung zu verk. 275 □ Garten. Näheres Schmidt, Schusterstraße 36a.

W. Alter d. Besitz. **2rent. Wohnhaus** zu verk. Angeb. u. E 7704 an Gst.

Brillerstraße
Elb., mod. 1—2-Fam.-Haus, Zentr.-Hzg., Warmw.-Vers., 1131 □, Bad, Wintergt., Gart., Parkettboden günstig zu verkaufen. Anz. 8000.— RM. Kostenlose Auskft.
Schultze, Makler,
W.-Elberf., Neue Friedrichstraße 54, Ruf 269 18. b141

Einfamilienhaus
am Zoo, beste Wohnlage, preiswert zu verk. Ang. E 7668 Gst. 18565

Kl. Landhaus, Stall, Garten, L. u. Wass. i. Hse., sof. billig zu verk. Heinz Ifina, W.-Küllenbahn, Kaiserteiche.

Einfam.-Haus
(Neubau) Nähe Nordpark, sof. zu verm. Angeb. unt. B 365 Gst. Barm. 293b

Kapitalanlage!
Große, neue Haus., gut verzinslich, in Vebert, preiswert zu verkaufen. c307 Wald. Fortwg. Grundstücksamt i., Vebert (Rhld.). Telefon Nr. 2887.

Haus
i. Sonnborn, massiv, 10 Zi., b. 700 Mk. Anzahl. vill.* Ang. E 7801 Gst.

Haus
mit 6 Zim., nebst Stall u. schönem Garten sow. einige Morg. Land, evtl. auch geteilt, günstig zu vk. Ang. u. B 800 a. Filiale Radevormwald. f267

Landhaus
9 Zi., Heizg., gr. Gart., Steuer pro Jahr 84 M, 15 500 M, Anz. 1900 M;
Haus
Langerfeld, 16 Zi. 6000 qm Garten, Wiese, 14 500 M, Anz. 7000 M. 51v
Otto Judick
B., Carnaperstr. 28.
Mkt., T. 58250
51v

Gesuche

Wertvolles Grundstück,
W.-Elberfeld, Kronenbergerstr. 376, Eigt. Erben Ludwird zw. Aufhebung der Gemeinschaft am 29. 9. 1937 vorm. 10 Uhr im Amtsgericht, W.-Elbf., Zim. 55, meistbiet. versteig.: Wohnhaus mit 8 Räum., f. Baubeschläge eingericht. Schmiede nebst Lagerschuppen u. schön. Baugelände (fast 2000 qm). — Näh. zu erf. Elb., Königshöherweg, Nr. 2. I. Etg.

Einfamil.-Haus,
ca. 8 Z., m. Garten sof. zu kaufen oder mieten ges. Lage: Wohwinkel-Hammerstein, Barrespecks od. Grenze Ang. m. genauer Preisang. E 7541 an die Geschst.*

Kl. Haus, 4—6 Z., mit Garten gegen bar zu kf. ges. Ang. E 7412 Gst.*

Ein- oder Zweifamilien-Haus
mögl. Südstadt, z. kaufen gesucht. Ang. E 7529 Gst.*

Etagenhaus
bei gr. Anzahlung sof. zu kauf. ges. Ang. E 7374 Gst.

Kl. Etag.-Haus
bis 10 000 RM., ca. 500 qm Land, in Wupp. od. Umg. f. 3000 RM. Anz. evtl. mehr. u. 100 RM. mon. Abstdt. zu kf. ges. Ausf. Ang. B 4576 Bm.†

30 Morgen Industrie- u. Baugelände
am Rande Wuppertal-Ronsdorf in unmittelbarer Nähe der Bahn gelegen, mit Wohn-, Kontor-, Lager- und gewerblichen Häusern, Schuppen, Garagen usw. für jede Industrie geeignet, sofort billig zu verkaufen. 309b
Dörrenhaus
Grundstücks- u. Hypothekenmakler
Wuppertal-Barmen, Steinweg 13, Tel. 534 40

Ich habe günstig zu verkaufen:
Baugrundstücke
W.-Barmen, Eberostr.
und vermittle ebenfalls günstig Baufinanzierungen.
Ewald Aders,
Wuppertal-Elberf., A.-Hitler-Str. 171.

Kapital-Anlage!
Gut. Eig.-Haus in Hauptstr. Haan f. 35 000 M, 4 vk. Uebersch. ca. 3800 M. Ers. ca. 23 000 M. **P. G. Becker, Mkl., Schuchardstraße 13, 10—12 Uhr.** †

Einfamilienhaus
am Rande der Stadt, 6 Zim., Küche, Bad, Heizung, Gart., RM. 18 500.—, Steuern 23.—, zu verkaufen. 1101
Wenermann, Roonstraße 18 Ruf 363 33

Mod. Einfamilienhaus
am unteren Brill, mit klein. Garten, sehr gepflegt, nichts anzulegen, entd. 7 Zimm., Küche, Bad, 4 ausgebaute Mansard., m. W. Heizg. u. alle Bequemlichk., Steuern 67 Mk. monatlich, günstig zu verkaufen. 1101
Wenermann, Elbf., Roonstr. 18, Ruf 363 33, Grundstücks- und Hypothekenmakler.

Mietwohngrundstück
(Fachwerkhaus) m. gewerbl. Hinterhaus zu günst. Beding. sof. zu verk. Angeb. u. B 364 an Geschst. Barmen. 293b

Einfamilien-Haus
8 Räume u. schöner kleiner Garten, in gut. Lage Oberbarmens, zu verk. Angebote unter B 378 Barm. 5316a

Einfamilienhaus
8 Zim. u. Mans., m. Zentralheizung, Warmwasserversorg., el. Licht, gr. Gart., in best. sonn. Wohnlage Elberfelds v. d. Hypothekenbank zu vk.
Immobilien E. Hinnenberg,
W.-Vohwinkel, Kaiserplatz 4, Tel. 33496

Im Mittelp. v. W.-Elberfeld mehrere **Häuser mit großen Läden,** an 2 Straßenfr. gel., an Priv. bill. zu verkaufen. Ang. u. E 7845 an Gschst.*

Modern. Etagenhaus
allerbeste Bauausführung, sehr rentab., Anz. 11 000 M
1-2-Familien-Haus
Badez., gr. Gart., freie Lage, 14 000 M, Anz. 2500 M.
Otto Judick
B., Carnaperstr. 28.
Mkt., T. 58250
51v

Gesuche

Wertvolles Grundstück,
W.-Elberfeld, Kronenbergerstr. 376, Eigt. Erben Ludwird zw. Aufhebung der Gemeinschaft am 29. 9. 1937 vorm. 10 Uhr im Amtsgericht, W.-Elbf., Zim. 55, meistbiet. versteig.: Wohnhaus mit 8 Räum., f. Baubeschläge eingericht. Schmiede nebst Lagerschuppen u. schön. Baugelände (fast 2000 qm). — Näh. zu erf. Elb., Königshöherweg, Nr. 2. I. Etg.

Maschinen

Gebr. Motoren elektr. Anlagen billig
Ing. Richter, Ing.,
B., Gewerbeschulstr. 6 Tel. 542 06. 1295

Motor 2½ PS, 220 V. Wilhelmstr. 43, I. *

Werkzeug-Maschinen
neu u. gebraucht, stets vorteilhaft ab Lager. 115b
A. W. Wiersbowsky
W.-Oberbarmen,
Höfen 52.
Telef. Nr. 582 27.

Bandstuhl
3fg. 18''', 4fg. 29''', z. v. Anz. B 345 748. †

3- u. 6spul. Stühle
f. 45 b. 135 mm Steigung u. Motor Ang. B 4575 B.†

Großer Posten
Papp- u. Holz-
Rohren
Bandstuhlgewichte
Spulmaschinen
Bandschärmasch.
Bandrollmaschinen
Masch. Bandstühle
u. alle Ersatzteile bill. abzg. Groten, Lohn, Schwarzbach Nr. 151. Tel. 53153. 58-11b

Tisch-Bohrmaschine
wenig gebr., 0—10 mm bohr., zu v.† B., Adornstr. 28. p.

Dicktenhobel
900 mm Hobelbr.,
Fräsmaschine
kombiniert, günst. abzugeben. u259
F. W. Betz,
Wermelskirchen.

Tischfräse
3. v. Tel. 594 85.†

Leitspindel-Drehbank
schwere Ausführ., 1 m Drehlänge, 35 mm Hohlspindel, billig. Frenz, E., Bandstr. 34. 18527

Dreiph.-Drehstr.-Motor, 220/380, ¾ u. ½ PS, 930 u. 1430 Umdr., Markenmasch., z. v. U.-B., Am Brögel 8, II †

Ausbutzmaschine, Rähm.-, Walze zu vk. W.-Elberf., Jesinadauerstr. 7 242-15b

Falzmaschine, elektr., bill. abzg. Telefon: 541 30. †

Spez.-Sattler-Nähmaschine, wenig gebr., und **Dauerbrenner** bill. Glaeser, Berlinerstr. 107a, Lag. 58-12d

Nähmaschine bill. E., Baustr. 72, I. l. *

Hosenträgermasch., fast neu, z. verk. R. Loherstr. 19, I. †

Nähmaschine 15.— zu vk. Bökel 18, I.*

Nähm.-brkfb., f. neu näht vorw. u. zurück E. Distelbeck 11. *

S. g. Nähmasch. b. z. vk. E., Königstr. 152a, 2× sch.*

Die neue
ORGA-Schreibmaschine RM. 165.-
schon für M. 7.75 monatlich
Neveling
E., Auerschulst. 32 1412

Vervielfältigungs-Masch. bill. zu vk. Telefon: 541 30. †

Gelegenheitskauf!
Fabrikneue elektr. **Waschmasch. a. Strk.** Messingbl., vernick. m. Gasbeheiz. u. angeb. Universal-Motor, 220 Volt, erstkl. Ausf., 225 Mk. Gut. Freitag, Bm., Tel. 628 49. †

Billig!
G. erh. Trommelwaschmasch. m. Strk. kupf. Innentrommel f. Transmiss.-Betrieb. Gustav Freitag, Barmen, Telefon 628 49. †

Ia Wäsche-Zentrifuge, 1 PS Wechselstr.-Motor abzg.* E., Spichernst. 16, p

Fast neue Wasch- u. Wringmasch. z. vk. Hofaue 36, II. v599

Gut erh. Wasch- u. Wringmaschine, fast neu, bill. abzug. Zimmermann W.-Elb., Ravensbergerstr. 7, IV.*

Möbelmarkt

Eßzimmer
Eiche, gut erhalt., zu verk. W.-Barmen, Eichenstr. 15a, 1. Etg., 2× schell. 5298a

Kalkaköufer!
Speisezimmer, Büfett, Kredenz, Ausz.-Tisch und 4 Polsterstühle 285.- Wohnz.-Schrank, 160 cm, Mk. 145.- Speisez.-Büfett, 160 cm, Mk. 135.-
Möbel-Macht
E., Neue Fuhrstr. 19 1661

Sehr gut erhalt.
11 Herrenzimm., Wohnzimm. Büfett Kredenz und großer **Barwert-Teppich** preisw. zu verkauf. Pattberg, Elberf., Schreinerst. 16. Hdl. 14876

Herrenzimmer, nußb., gbr. kpl. 265.
Möbel-Bossen
E., **Gesundheitstr. 4** Ecke Kölnerstraße. v307

Weg. Platzmangel aus Privath. sehr gut erhaltenes
Eichen-Herrenzim.
und vergoldete **Salonmöbel, schöne Vitrine** etc., evtl. auch geeign. f. Medizinal od. Putzgeschäft, sehr preiswert zu verk. Ang. u. L 772 an Fil. Landerfeld. 242-17b

Möbel
Wollen Sie
Schlafzimmer Küchen Speisezimmer
Einz.- u. Polstermöbel gut u. preisw. kaufen, dann zum
Möbellager vom Brocke
Elbf., Bleichstr. 5a
Nähe Stadttheater. **Ehestandsdarlehen Zahlungs-Erleicht.**
Fachmann. Bedienung seit 50 Jahr. d466

Möbel
kaufen Sie gut und preiswert im Möbelhaus
Grösser & Co
Inh. W. Grösser
W.-Elberfeld
W-hanemannst. 55/57
Ehestands-Darlehen
1644

Umzugshalb. mod. gebr. **Küche** und **Dauerbr.** zu verk.* E., Dorpfeifferstr. 48, I

Gebrauchter Dieselmotor
18—20 PS, (Deutz) zu verkaufen. — Angebote u. Nr. 483 a. d. Fil. Velbert

Einschlag-Spulmaschinen
gebr., und **Wäschebandstühle** zu verk. Näheres: Telef. 503 70. 5164a

Registrierkassen neu und gebraucht für jeden Zweck kauft man mit Garantie in der **Fachwerkstatt Hans Rosenthal** Elberfeld, Adolf-Hitlerstr. 139 (Nähe Landgericht) **Tel. 25738** (Deutsch. Geschäft). **Gegr. 1924** *Kassenverleih — Umtausch — Aufkauf* 1553

1 Riegelfräsmaschine
Fabr. Berninghaus, m. Spannkasten gut erhalten, abzugeben. x295
A. W. Wiersbowsky, W.-Oberbarmen, Höfen 52, Tel. 582 27.

10 neue Shapingmasch.
m. od. ohne Mot., v. 250—925 mm Hub.
5 neue Schnelldrehbänke, 175 mm Spitzenhöhe, bis 1500 mm Drehlänge
15 neue Bohrmaschinen, mit u. ohne Motor, von 15 mm bis 40 mm Bohrleistung.
15 neue Stahleschleifmaschinen, mit Motor. x296
sowie viele andere Maschinen billig abzugeben.
A. W. Wiersbowsky, W.-Oberbarmen, Höfen 52, Tel. 582 27.

Werkstatteinrichtung
besteh. aus: Mech. Drehbank, Bohrmaschine, Schmirgelsteinen, Transmission, Motor, Feldschmiede, Amboß u. Werkzeug, preiswert abzugeben. Angeb. u. J S 3463 an G. Geerkens, Anz.-Mittl., Hagen i. W. a295

Haus
am Rande der Stadt, Barmen oder Ronsdorf, mit großem Garten von kurzentschloss. Käufer zu kaufen ges. Angebote unter B 345 an die Geschst. in Barmen oder Tel. 506 55. 5310f

Shed
ca. 600 qm, von Spitzenfabrik zu kaufen oder mieten gesucht. Ang. unter B 4446 Ges. Barmen. 120/15d

Ia Schleiflack-Küche
elfenb. matt, fabrikneu, besteh. aus 2 Mtr.-Büf., 1 Tisch, 2 Stühle, preisgünstig abzugeben Wohw., Rubensstraße 10, 1. *

Echt Nußb.-Küche
billig.
Schlafzim. 295 M.
Schreinerei Fischer,
E., Wilhelmstr. 27a. v55

Für Brautleute!
Küche, kompl., mit Tisch u. Stühlen, gegen sof. Kasse Mk. 185.—;
Mod. Schlafzim., einschl. Polsterstühlen Mk. 275.—
Möbel-Macht
Elberfeld,
Neue Fuhrstr. 19.
1661

Küchen Schlafzimmer
schöne, neuzeitliche Form., sehr billig.
Möbel-Brinck
E., Wülfingstr. 23 18561

Die neuesten Modelle in
Nußbaum-Küchen
eingetroffen. Sehr gute Verarbeitung billige Preise.
Möbelhaus
Höfer & Co.
Elberfeld,
H.-Göringstr. 20. 1605

Gut erh. Küche f. 70 M. z. vk. Mustaf., E., Cleophowstr. 12, III (fr. Feldstr.) *

Gebr. Schlafzimm. u. Küche, Möbelh. Klähn, E., Hochst. 43 v330

Möbel-Niggemann
W.-E., Klotzbahn 3, seit 1865. Tel. 23818 1461

Gebraucht., voll. **Schlafzimmer** sowie **Sofa** und **Küchenschrank** preiswert z. v. 12 Ang. E 7579 Gst.

Mod., eich. Schlafz. 3-Meter-Schrank, Frisierkomm., mit Rahm. u. Federmatr. sehr preisw. Stumpp, E., Adolf-Hitler-Straße 137 Partiew. v88

Schlafz., kpl., 295.—, nat. Eiche, Gewehr, Kellner-Kasse, Tisch, Tafelwaage Teppichstang. Rad, in Gschst. 1174 *

Schlafzimmer, gebr., kompl. 125 M
Möbel-Bossen
G., Gesundheitstr. 4, Ecke Kölnerstraße. v307

1 Kü.-Schr., 3 Tl., 3 Betts., 3 Stühle, Herd, Sofa, H.-Kübel, Hoefer, E., Weidenstr. 3, 11.

Echt eich. Wohnz., Büf. 135, M.-Wendlina, Friedrichstr. 2, 1575

Weg. Raummang. **Küchenbüfett,** ca. 1,50 Mtr. br., bill. zu vk. Angebote Fritz-Reuter-Str. 14 (Gelb.) † †

Gut erh. Küchenschrank bill. z. v.* Mathedenst. 3, IV

Gebr., gut erhalt. Klappschrank, Anrichte, Tisch, Stühle, Waschkommode, Spiegel, Lampe, fl. **Ofen, 1 Mangel,** neuwert., umzugsh. zu verk. Barmen, Berlinerstr. 71. †

Garderoben- und Wäscheschrank, 1 wß. 2tür. Kleiderschrank, 1 echt Nußb. Kleiderschr., 1 Wäscheschrank, 1 Aktenschr. u. Flurgarder. Zimmermann, E., Mäuerchen 1, I. Hdlg. *

W. Auflös. d. Hsh. Vertiko, Tische, Büfett, Stühle, Garderobe, Oefen (Allesbr.), **all. gut erhalten. Kölnerstraße 3b, III.** *

2tür. Kldschrk. b. B., Höhne 25, pt. †

Guterh. Kleidschr., 4fl. Gasherd (kl.), zu verk. Elberf., Königstr. 446, I.

Gut., 2tür. Kldschrk. bill. B., Ehrenst. 7, I † †

1½schl. wß. Metallb. Markomannenst. 30 *

Bettst. 1½schl. Bett 30, 2schl. Bett 15, 11. Kldschr. 5 Lang, Beyerdhe 50, II. †

Wß. Kinderbett b. E., Baustr. 72, I. l. *

Met.-Bettst. m. M. 15. M, Alsenstr. 8.*

Bettst. 2schläf. Metall-Bett 40 Mk.* E., Hochstr. 56, pt.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 220 — 1937 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag/Sonntag, 18./19. Sept.

Wandlungsfähige Seidenbandmode

Herbst und Winter im Modebild der Seidenband-Industrie

Die Seidenband-Industrie ist gewohnt, die nach der Sommersonnenwende einsetzende saisonstille Zeit zur Vervollständigung ihrer Neumusterungen auszunutzen. Auch in diesem Jahr bestehen die besten Aussichten für Seidenbänder zu Garnitur- und Putzzwecken, da die Herbst- und Wintermode in Damenhüten und -Kleidern neben anderen Materialien Bandartikel der verschiedensten Arten augenfällig begünstigt. Die ausgesprochenen Schmuckwirkungen des Seidenbandes geben den meisten neuzeitlichen Hutmodellen, ob fabrik- oder handwerksmäßig verarbeitet, das Gepräge. Teils allein und teils in Zusammenstellung mit Federgestecken, Agraffen, Schnallen, Knöpfen usw. wird das Band in glatten Lagen, in Stepptormen — als Neuheit sieht man phantasiemäßige Motive, die aus Band gesteppt sind —, in Rüschen, Plissees und Falten, in kleinen Schleifen und Schluppen vielseitig verwendet. Demgemäß sind die Musterungen sowohl in der Materialwahl und Bindungstechnik wie in der Farbengebung und Nachveredlung mannigfaltig abgewandelt und in den einzelnen Spielarten reizvoll ausgeprägt worden. Insbesondere aber macht sich in der Kleidermode eine zunehmende Bandfreudigkeit bemerkbar; denn es werden zu Nachmittags- und Abendkleidern Schärpen und breite Schleifen aus Seidenband, häufig mit Einwebungen von Metall, Zellglas und Verbindungen von Metall und Zellglas, getragen. Ferner lassen sich Seidenbänder zu Einfassungen und Abschlüssen, zu Kragengarnituren und Rockumfassungen wirkungsvoll gestalten. Die Farben harmonieren dabei in effektvollen Gegensätzen zum Grundmaterial, oder es werden Hut- und Kleidergarnierung farbenmäßig in Uebereinstimmung gebracht. Die Seidenbandmode hat sich auch in der neuen Saison als wandlungs- und ausdrucksfähig erwiesen, so daß wir hoffen dürfen, daß die Bemühungen der Seidenband-Fabrikanten in jedem Falle von Erfolg gekrönt sein werden.

Die sogenannten glatten Erzeugnisse der Seidenband-Industrie, die Taft-, Rips- und Satinbänder wurden in den satten Farbentönen des Herbstes und Winters herausgebracht. Man räumt diesen Bändern, die vorwiegend aus Kunstseide gearbeitet sind, gute Aussichten ein. Bei Verwendung dieser Artikel in Breitenreihen, also in mehreren Breiten übereinanderliegend und in entsprechenden Farben abgestuft, ergeben sich hübsche Gegensatzwirkungen. Rips kommt in allen bekannten Ausführungen vor, neben grobrippigen Fabrikaten in der Art von Gros-grain und Ottomane gibt es die feinrippigen Qualitäten in Form von Faille und Failletine. Doppelsatins sowohl in glatt wie mit andersfarbigen ripsartigen Abseiten bleiben gleichfalls gefragt. Lack- und Cirébänder versprechen bei manchen Gelegenheiten eine besondere Note, besonders im Hinblick auf mattkunstseidene oder mattzellwollene Grundgewebe oder auf matten Filz- und Samthüten. Einige Vertreter von Ripsbändern mit Rüschenkanten dürften im Vordergrund stehen, wie auch die Seidenbänder mit stärker gearbeiteten Kanten in Kordelform wieder aufgetaucht sind.

In Anlehnung an die Kleidermode sind die fassonierten Artikel in der Seidenband-Kollektion des Herbstes und Winters stärker berücksichtigt worden, obgleich die bisherige geschäftliche Entwicklung auf diesem Gebiet enttäuscht hat. Man hat sich wohl aus diesem Grunde auf die einfachen Musterformen beschränkt, ganz abgesehen davon, daß die Farbengebung zur Herbeiführung des Phantasiemäßigen in der Garniturmode beiträgt. Da jedes „zu viel" in der Seidenbandmode ebenso vermieden wird wie überhaupt in der Gesamtentwicklung der Modelinie, so halten sich gerade die fassonierten Artikel in einem Rahmen, der stets ausschmückend, aber in keinem Falle aufdringlich erscheint. Metalleffekte in Gestalt von aufliegenden und durchgezogenen Streifen, von regelmäßig und unregelmäßig eingestreuten Punkten, Splittern, Würfeln usw., Abgrenzungen größerer Figurierungen wie geometrische, ornamentale oder florale Motive u. dergl. mehr sind die führenden Musterungen in diesen Seidenbandgattungen. Zum Teil erhalten ältere Vorbilder in diesen Artikeln eine neuzeitliche Abwandlung, neuzeitlich insofern, als einmal die Formen klarer gehalten sind und zum andern das Materialbild eine Bereicherung erfahren hat. Außer den schon früher bekannten echten und unechten Gold- und Silberfäden sind die Zellglasbändchen und die Verbindungen von Metall mit Zellglas, wie solche in Cellometall, Metall-Transparit, Metall-Cellophan, Metall-Fliro und Cellophan-Gold- und -Silbergespinst vorliegen, die tonangebenden Materialien, während im Grundgewebe und in der übrigen Figurbildung die Kunstseide in mannigfaltigen Feinheiten vorherrscht. Die Verbindungen von Metall und Zellglas haben den Vorzug, gegenüber unechten Metallfäden älterer Herstellungsverfahren, nicht zu oxydieren, auch können sie in farbigen Ausführungen geliefert werden. Bei Gegenüberstellung von Matt- und Glanzeffekten, etwa mattes Grundgewebe und feinschimmerndes oder hochglänzendes Motivgebilde, gelangen diese eigenartigen Materialzusammenstellungen in aparter Weise zur Entfaltung.

Die Broché-Bänder, charakteristisch wegen ihrer stickereiähnlichen Ausprägung, sind in Anbetracht der buntfarbigen Ausbildung mancher Herbst- und Winterkostüme, in denen allerdings die matten und dunkien Farbentöne vorherrschen, beliebt geworden. In entsprechender Neugestaltung und in Fortführung der sommerlichen Moderichtungen werden sie in der kommenden Saison ihr Verwendungsfeld zweifellos erhalten.

Samtbänder scheinen sich im kommenden Winter sowohl in glänzenden wie in matten Artikeln wieder durchzusetzen. Insbesondere gibt man den Kunstseiden-Samtbändern beziehungsweise denen mit kunstseidenem Flor bessere Aussichten. Man bringt solche Samtbänder zum Teil mit bemerkenswerten Webeffekten heraus, so mit Durchzügen von Zellglas oder Metall, vereinzelt mit Zellglasflor, mit satinierten und moirierten Rücken, mit kleinen Gaufrés und in fassonierten Ausführungen, allerdings in kleinen Motiven. Wenn eine Samtmode, wie eine solche vom Ausland vorbereitet wird, sich durchsetzt, dann würden die in großen Zügen besprochenen Musterungen der Samtbänder viel Anklang finden.

Die Farben in Samt- und Seidenbändern richten sich auch zum Herbst und Winter in der Hauptsache nach den Hutfarben, wie diese in der Filzhutfarbenkarte enthalten sind. Satte und dunkle Töne liegen im Vordergrund, von den blauen Tönen werden genannt Schwalbe, Marine und Fahlblau, von den roten und braunen u. a. Weinrot, Rotbuche, Rotbraun, Rost, Erdbeer, Nutria, Marokko und Rio, von den grünen Cypresse und Garmisch. Da die Farbenfreudigkeit der Seidenbandmode die lebendige Note verleiht, so kommen vor allem viele Zusammenstellungen in Betracht, man geht teilweise bis zu fünf verschiedenen Tönen in einem Band. Auch sind Abstufungen in einem Farbton anzutreffen, beispielsweise von dunkelblau bis fahlblau. In erster Linie ist man aber darauf angewiesen, die Seidenbänder in Gegensatzfarben zum Filz oder Kleidergewebe zu halten, um eine abstechende Wirkung zu erzielen. Beliebte Zusammenstellungen in einem Bande sind u. a. Weinrot, Grün und Mittelblau; Schwalbe, Reseda, Türkis und Kirschrot; Grau, Weinrot und Bischofslila; Schwarz, Rotbuche, Fuchsrot und Pflaumenblau; Lederbraun, Rotbraun, Kastanienrot, Senfgelb und Pergamentfarben usw. usw.

Die Seidenband-Industrie hat sich, wie aus diesen Darlegungen zu ersehen ist, bemüht, ihre Musterkarten so abwechslungsreich wie nur möglich auszugestalten. Beachtet man in diesem Zusammenhang die weitere Vervollkommnung der Beschaffenheiten verschiedener Artikel, vor allem in bezug auf wetterechte Ausprägung der Ciré-Erzeugnisse und der regenechten Ausfärbungen, die fast allen Seidenbandfabrikaten eigen sind, dann erhält man einen Begriff von dem Hochleistungsvermögen der heimischen Seidenband-Industrie.

Die neuen Stempel der Eichbehörden. Im „Reichsanzeiger" vom 16. September 1937 ist eine Verordnung über die Stempel der Eichbehörden veröffentlicht, die mit Wirkung vom 1. Januar 1938 in Kraft tritt.

Preisermäßigung für Kunstseidestapelfaser bei der Du Pont de Nemours. Die Du Pont de Nemours, eine der größten amerikanischen Kunstseidegesellschaften, hat ihre Preise für Kunstseidestapelfaser um 3 Dollarcent je lb ermäßigt. Die Ermäßigung macht etwas mehr als 10 Prozent der bisherigen Mindestpreise aus. Man erwartet, daß andere Gesellschaften sich dieser Maßnahme anschließen werden. Unter Hinweis auf den Umstand, daß die amerikanischen Kunstseidenerzeuger einen ansehnlichen Teil ihrer künftigen Erzeugung bereits gegen günstige Preise auf Termin verkauft haben, glaubt man nicht, daß die Preisermäßigung auf die Gewinne der nächsten Monate einen nachhaltigen Einfluß ausüben wird.

Tagung des deutschen Tabakhandels

Der Tabakhandel hat sich in Bremen zu einer mehrtägigen Arbeitstagung getroffen, die ihren Höhepunkt in dem „Tag des deutschen Tabakhandels am Freitag hat. Der Senator für die Wirtschaft der Freien Hansestadt Bremen, Konsul O. H. Bernhard, der zugleich Leiter der Fachgruppe Tabak der Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel ist, machte am Eröffnungstag in einer Pressebesprechung die Oeffentlichkeit mit den Grundgedanken der Handelstagung der Tabakwirtschaft bekannt. Einmal sei es wichtig, die volkswirtschaftliche Bedeutung des Tabakgewerbes und insbesondere des Tabakhandels herauszustellen, zweitens sei besonders der Tabak dazu berufen, sämtliche beteiligten Fachgruppen zu gemeinsamer Arbeit zusammenzuführen.

Arbeitsteilung zwischen Industrie und Handel

Im Anschluß sprach der Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel, Edmund von Sellner (Berlin), über die Aufgaben, die der Handel, insbesondere der Großhandel, neben der Durchführung des Aufbauprogramms der Industrie zu erfüllen hat.

Zu Beginn der Großkundgebung „Tag des deutschen Tabakhandels" am Freitagvormittag sprach Konsul O. H. Bernhard nach einer Darstellung der arbeitsethischen und sozialen Bedeutung des Tabaks über die Rolle des Tabaks in finanzpolitischer Hinsicht. Bei einem Umsatz von rund 2 Milliarden RM. vereinnahmt das Reich durch Tabakzoll und Tabaksteuern nicht weniger als 1 Milliarde RM. im Jahr. Setzt man daneben den Wert der deutschen Tabakeinfuhr, die im vorigen Jahr nicht ganz 130 Mill. RM. betrug, so könne man ermessen, wie sich die Arbeit des Tabakgewerbes zum Nutzen der Volkswirtschaft vervielfache.

Bremen, 17. September. (Drahtb.) Im weiteren Verlauf der Großkundgebung des deutschen Tabakhandels sagte Dr. Steckhan (Berlin), der Hauptgeschäftsführer der Reichsgruppe Handel, in seinem Referat u. a., Marktordnung bedeute keineswegs Marktbindung. Der Handel bejahe eine Bindung nur da, wo sie in volkswirtschaftlicher Hinsicht eine Notwendigkeit sei. Eine Bindung, die in gewissem Sinne einer Art Rente gleichkomme, werde vom deutschen Kaufmann abgelehnt. Durch eine Marktordnung, der sich auch die Kartelle zu unterstellen hätten, dürfe das Spiel der freien Kräfte nicht unterbunden werden. Jeder einzelne habe das Recht darauf, gegen unlauteren Wettbewerb geschützt zu werden. Dieser Schutz müsse in der Marktordnung verankert sein.

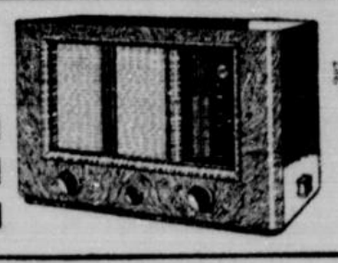
Die große Tagung des deutschen Tabakhandels fand mit einer Reihe von Vorträgen aus den einzelnen Fachgebieten ihre Fortsetzung.



In jedem Schaufenster

des Funkhandels finden Sie MENDE-Geräte besonders wirksam ausgestellt. Das allein schon ist der Beweis, wie beliebt und begehrt MENDE-Empfänger sind. Jedes Fachgeschäft wird Ihnen die neuen MENDE gern unverbindlich vorführen.

Wer Musik liebt wählt MENDE



Arbeits-Gesuche

Tapezieren Maler- u. Anstr.-Arb. billigst, Hesse, Hanemannstr. 36. v347

Erfahr. Anstreicher-Arb. bill. Thomas, Brüderstr. 25.*

Perfekte Zickzack-Näherin sucht Heimarbeit.* Ang. E 7777 Gft.

Pelze

Rep. Umarbeiten gut u. preiswert. **R. Groothe,** Elbf., Herzogstraße 41. **Kein Laden!** v340

Auto-Eildienst

Vogel's Transporte, Umzüge Denkmalstr. 111 Ruf 520 08. 184b

Eleg. Mercedes, 6—7Sitz., Rasedorn, B., Bartholomäusstr. 3. Ruf 59244. 190b

52909 Selbstfahrer Cabr. u. Lim. Meyer, Cronenb. 5 42b

Keil - Autotransporte

übernimmt Fahren aller Art, fahre wöchentl. nach Köln, Düsseldorf, Hagen, s. Bei- u. Rückkleidg. **Zeughausstr. 71, Ruf 592 54.** 5377f

Von zuverl. Selbstfahrer Wagen mietweise für 14 Tage (Geschäftszeit Rheinland u. Westf.) gesucht. — Angeb. unter E 7713 a. d. Geschst. *

22981 Mod. Merced. zuv. u. bill. Degrath & Hitlerst 109 1485

25711 Mod. Wag. m. u. ob. Fahrverstichert Heilberg E., dipl. Rathaus 1673

560 91 4- bis 5Sitzer Selbstfahrer Kreys Heckinghauserstr. 55 210-22b

Fahre tägl. leer nach Düsseldorf, Lad. bis 3½ to gef. **Appelmann,** Ulendahlerstr. 10, Ruf 247 60. 1511

Möbeltransporte d. Ochotny, Johannisbg. 6, Tel. 32374 1606

Transp., Umz. bill. R. Klein, Arrenbergerstr. 66, Tel. 32379 v226

Wann fährt Leerwag. nach Ronsdorf u. versch. Möbelst. mit? Ang. E 7697 Gft. *

Suche Arbeit für 13/60 steuerfr. Pers.-Wagen, evtl. Anhänger. Karl Römer, Wagenbau, Dapierstr. 32a. †

Heirats-Vermittlungen

Heirat Einheirat

für Damen und Herren vermittelt diskret u. m. Erfolg **Frau E. Kalthoff,** Essen, Horst-Wessel-Straße 56. u269

Beamte, Akademiker Angestellte, Handwerker

suchen durch mich passende Ehegefährtinnen zwecks baldiger Heirat. Excelsior" **Frau Henrich,** Düsseldorf, Hindenburgwall 29, Tel. 22158, Langj. Praxis. Tägl. auch Sonntags, kostenl. Beratung. a322

Vertrauen

ist die Grundlage, auf der ein Eheanbahnungs-Institut aufgebaut sein muß. Fühlen Sie sich einsam, so kommen Sie vertrauensvoll zu mir, ich werde Ihnen helfen, den richtigen Ehepartner zu finden. Bei meinen großen Verbindungen wird es nicht schwer sein. u247

Frau Derendorff, Elberfeld, Tannenbergstr. 35, Ruf 34518.

Besuchszeit tägl., auch Sonntags. Berat. kostenlos. In 16 Großstädt. Zweigstellen, dadurch leist'fähig.

35 j. Kaufmann im Staatsdienst, gutes Eink., 1,76 groß, w. passende Gattin durch Frau Derendorff, W.-Elberfeld, Tannenbergstr. 35. u247

Angestellter in leit. Stellung, 43, alleinstehend, w. wirkliches Eheglück durch Frau Derendorff, W.-Elberfeld, Tannenbergstr. 35. u247

27j. Dame, gute Erscheinung, sehr vermögend, w. gebild. Ehepartner durch Frau Derendorff, W.-Elberfeld, Tannenbergstr. 35. u247

Heirats-Gesuche

Gebildete Dame, 34 J., evgl., gutsitzlich, fröhl. Natur, sucht pass. Herrn aus gut. Hause, b. zu 45 J., zw. Heirat kennen zu lernen. Nur wirklich treue gebild., solide Herren werd. u. Zuschr. gebeten. Gute Ausst. vorh. Zuschr. mit Bild, welches zurückerb. wird, u. E 7365 an die Geschst. *

Ord. ev. Mädchen, 37 J., i. d. Bes. e. ehrl. Mannes i. gesichert. Stell., zw. spät. Heirat. Prf. R 4511 Gft. Bm.†

Bess., ged. Frl., 37 J. alt, alleinst., m. vollst. 3-4 J.-Wohn. u. gut. Wäscheausst. u. etw. Barg. w. m. kath. Herrn in gesich. Stellg. zw. spät. Heirat in Verbind. zu treten. — Briefe u. E 7655 an Gft. *

Sol. Mädel, 29 J., i. Fr., ausf. Lebensgef., zw. w. Heir. Bri. E 7804 Gft.*

Geb. Dame aus Raum. Fam., 35 J., gesund, naturliebend, erlebnisfroh, w. auf d. Wege e. pass. liebe Frau, Rente od. etwas Eink. w. erwünscht. Briefe unter E 7859 an die Geschst. d. Bl. *

Beamtentochter 35 J. dkl.-bl., 1,65 gr., schl., m. schön. Ausst., w. feinsinnigen Lebenskam. in sich. St., am l. Beamt. Herr., die Wert auf gemütl., gepfl. Häuslichk. leg., auch Wwr. ob. Anh., l. vertrauensv. Briefe u. E 7410 Gschst.*

Gebild. Frl., 37 J., kath., l. einf., tr. Ehef. Must. Bri. u. E 7727 Gft. *

Geb. Dame * aus Raum. Fam., 35 J., gesund, naturliebend, erlebnisfroh, w. auf d. Wege e. pass., liebe Frau, Rente od. etwas Eink. w. erwünscht. Briefe unter E 7859 an die Geschst. d. Bl. *

Neigungsehe * erlesene 31l. Mädel, schl., jugendl. Erscheinung, mit gebild., kath. H.-Ausst. woch. Brf. E 7717 Gft.

Heirat! Witwe, Ingenieurs, wünscht die Bekanntschaft eines ehrl., aufrichtigen Herrn zwecks spät. Heirat. Nur ehrlichgemeinte Briefe u. R 848 an die Filiale Remscheid, Bismarckstraße 35. 1313

Heirat! Einfach., fleißiges Mädchen, 36 J., wünscht die Bekanntschaft eines solid. Herrn, zwecks spät. Heir. Briefe unt. R 846 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 35. 1313

Witwe, 51 J. l. einen Arbeiter zw. Heir., Wohn. vorh. Br. E 7734 Gft.*

2 evgl. Mädel, 26 u. 31 J., mit gut. Erzg., w. d. Bek. zw. strebs. Herren zw. Heir. Ernstg. u. ausführl. Zuschr. u. E 1019 Gschst. b6627

Einheirat

wird einem tücht., strebs. u. soliden Kaufmann in Lebensmittel-, Obst- u. Gemüsebranche geboten. Bin 25 J., kath., blond. Effe. Barvermög. erw. Nur ernstgemeinte Zuschr. m. Bild E 7770 Gft. R4866

Witwe, 48 J., geb., gesund, alleinst. m. gem. Heim, w. d. Bek. e. sol. Herrn b. 55 J. zw. Heir. Diskr. Ehrensache. Br. u. B 4519 Barm. †

Fräulein, 49 J., w. zwecks Heirat ehrl. Lebenskam. m. sich. Eink., Geschäftsmann oder Beamt. angenehm. Br. E 7760 Gft.*

Fräulein

39 Jahre, evgl., vollschl., naturlieb., a. Allgemeinbild., im Haushalt und Geschäft erfahren, sucht pass. Lebenskameraden im Alt. bis 50 J. zwecks **Heirat.** — Nur ernstgem. Briefe erb. unt. E 7815 an die Geschst. *

Ja. Dame, evgl., gesund, häusl., gute Erscheinung, w. d. Bek. e. gebild. Herrn i. Alt. v. 35—45 J., in sich. Stell., zw. **Heirat.** Witwer mit Kind angen. Brf., mögl. mit Bild, erb. u. B 4591 Gft. Bm.†

Alt. Frl., gut. Erscheinung, gesund, berufst., gut. bürg. Küche w. Hdb. mehr dann unbedingt, w. Ehekam. nicht u. 50 J. ob. Anh., w. nach anständ., gemütl. Leb. trachtet, zw. bald. Heir. † Briefe u. B 4516 an Geschst. Barm.

Solid. Herr, ev., 1. lieb., gesd., gepflegt. charakterv. Mädch. i. Alt. v. 32—38 J. zw. Heirat k. zu lernen, das im ges. Haushalt perfekt ist. Briefe m. Angabe der Verhältn. erb. unter B 4589 Gft. Bm.†

Maschinentechniker 49 J., in guter Stell. (Maturitätsz.), möchte lieb. jüng. Fräul. od. Witwe kennen lernen. — Spät. Heirat nicht ausgeschlossen. — Gefl. Briefe unter E 7778 an Gft. *

Selbstinserat. Strebs. Herr, 45 J., 170 gr., bld., vermög., gesund, ob. Anh., ehrl., aufrecht. Charakter l. Dame m. Vermög. (Gastwirtsch.) ob. Anh., zw. baldig. Heirat. Ausführl. Br. B 4441 Bm.†

Mädel, 36 J., ev., m. ehrl., dankb. Herrn f. l. zw. sp. Heir. Brf. E 7812 Gft.*

Sol. Mann, 25 J., vermög., l. gesund. Mädel, 20—25 J., zw. sp. Heir. Hausl. od. Hausangest. vorh. Brf. B 4529 Gft.†

Junggesl., 35 J., ev., l. Bef., Wwe. ob. Anh. n. ausg. zw. sp. Heir. Bef., mögl. m. P. (w. zur. gef.) B 4496 P.†

Berufst. Mann, 28 J., sucht ein. Mädel bis 26 J. z. sp. H. Br. B 4419 P. †

Ja. Mann, 30 J., 171 gr., ans. Beamtete Stell., pensionsberechtigt, sucht ein hübsch. Mädel mit Herzensbild. u. etw. i. Haush. zw. sp. Heir. Etwas Ersparnisse erw. Br. m. Bild E 7594 G.*

Handwerker mit Eigenheim

sucht Frau, 60—65 J., zw. sp. Heirat. Briefe u. Nr. 151 an Fil. Solingen e219

Wwr., 54 J., ev., m. 12j. K., in gef. Postl., l. Wwe. b. 48 J. zw. b. Heir. Brf. R 611 Bm., Berlinerstr. 62. †

†Wwr., ob. Anh., Mitte 60, evgl., solide u. gef., sucht z. Lebens-Kameradin gut. Verhältn., zu Beginn. Heirat. Ausführl. u. B 4571 Barm.

Suche für meinen Freund, Witwer, Ende 40, mit einz. Tochter, d. Bekanntsch. eines gebild. kath. Frl. od. Wwe., ohne Anh., zw. spät. H. Da nicht unterm., etwas Barverm. erw.† Brf. B 4572 Bm.

Wer wünscht sich liebe, heit., gesunde, häusl. Frau? Bin evg., schlank, dunkl., 30/1,61 gr. Es kommt nur Herr m. ordtl. Gesinn. i. Frage. Witwer nicht ausgeschlossen. Briefe u. B 4577 Bm. †

Kleinrentner ohne Anh. i. d. Bef. einer Wwe. o. Mädch. v. 50—55 J. zw. H. Br. R 869 B., Berliner Str. 62. †

Wwr., 68/1,70, 50-60 jähr. ev., gläub. Frl. od. Wwe., ob. Anh., zw. Heir. f. 1 Ehe. Vermög. od. selbsterworb. Rente erw. Ausf. Br. E 7623 Gft. b6623

Akademiker

Dr., 35, Letzter bed. Untern., erste Fam. verm., sucht Frau von Format, al. Verh., nur Freiheit u. später. Ehe. Selbstinf. Briefe u. E 7789 Gft. *

Welch. nette, häusl. Mädel möchte als **Frau u. Kameradin** sein? Bin 34 J., 1,75 gr., Behördenangest. Schuldenfr. Eigenheim, u. sonst. Verm. vorh. Zuschr. u. E 115 Ruf Barmst.

Gesch. Mann, Anf. d. 50 J., alleinst., m. etw. Barverm., w. d. Bek. ein. Frl. od. Wwe., zw. Gemeinsch. a. Heim. Landwirtsch. od. sonst. Werkstätte. Br. m. Bild u. Vermögensang., zw. näh. Bekanntsch. unter B 110 an die Filiale Gevelsberg f113

J. Mann, 26 J., ev., l. sportlieb., junges Mädchen bis zu 24 J. zw. sp. Heirat. Briefe u. R 602 Fa. B., Berlinerstr. 62. †

2 j. Herren, evg., l. sich Stell., nach 2 hübsche, schl., ev., j. Damen, a. gut. Fam., 20—25 J., f. s. l., zw. spät. Heirat. Anschrift. m. Bild E 7766 an die Gft. e219 gerl. Mit-Alleen b 3

Anst. Mann, 60 J., evgl., m. Rente, w. Einheirat in Geschäft oder Eigentum, auch alleinst. Witwe ob. Fräul. Br. E 1033 Gft. b6632

Deine Zeitung

General-Anzeiger

der Stadt Wuppertal

Kennziffer der Großhandelspreise

Berlin, 18. September 1937. Die Kennziffer der Großhandelspreise stellt sich für den 15. Sept. wie in der Vorwoche auf 106,3 (1913 gleich 100). Die Kennziffern der Hauptgruppen lauten: Agrarstoffe 105,5 (plus 0,1 v. H.), Kolonialwaren 96,8 (minus 0,1 Proz.), industrielle Rohstoffe und Halbwaren 95,6 (minus 0,3 Proz.) und industrielle Fertigwaren 125,6 (plus 0,1 v. H.)

Dresdner Bank

ohne Gewinnbeteiligung des Reiches

Die bereits erwähnte Ablösung der Gewinnanteilansprüche des Reiches an die Dresdner Bank aus stillen Rücklagen des Instituts bedeutet, wie unsere Berliner Handelsschriftleitung drahtet, einen wichtigen Schritt auf dem Wege zur Reprivatisierung auch dieser deutschen Großbank. Bekanntlich hat die Commerz- und Privat-Bank ihre ganz ähnlichen Verpflichtungen gegenüber dem Reich bereits vor einem Jahre aus Anlaß der Unterbringung eines großen Postens von in öffentlichem Besitz befindlichen Commerzbankaktien abzulösen und im Laufe dieses Sommers noch große weitere Aktienbeträge aus öffentlichem in privaten Besitz überzuleiten vermocht, so daß die öffentliche Hand an der Commerz- und Privat-Bank heute nur noch ganz unerheblich, mit schätzungsweise 10 Prozent, beteiligt sein dürfte. Die Deutsche Bank ist seit Anfang dieses Jahres wieder eine vollkommen private Großbank geworden.

So lag es nahe, mit der Reprivatisierung der Dresdner Bank jetzt schon wenigstens den Anfang zu machen, zumal da der Hunger nach guten Kapitalanlagen auch die Ueberleitung von Dresdner Bank-Aktien aus öffentlichen in private Hände begünstigt. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß im Laufe der letzten Monate auch beträchtliche Posten von Dresdner Bank-Aktien im Publikum placiert werden konnten. Insgesamt wird man die öffentliche und halböffentliche Beteiligung an diesem Institut heute auf kaum noch 80 Prozent veranschlagen dürfen. Die Vorgänge an der Börse haben deutlich gezeigt, daß das Interesse des privaten Kapitals an der Dresdner Bank durch die Ablösung der Verpflichtung des Instituts gegenüber dem Reich einen weiteren Antrieb erhalten hat.

Dieses Interesse ist verständlich, wenn man bedenkt, aus welcher drückenden Finanzlast die Bank durch den Ablösungsvertrag mit dem Reich befreit worden ist. Hatte sich doch die Dresdner Bank im Krisensommer 1931 verpflichten müssen, von den der Danatbank und der Dresdner Bank zusammen zur Verfügung gestellten 115 Millionen RM. 6proz. Reichsschatzanweisungen 85 Millionen RM. zu tilgen. Dabei hatte das Institut zur Tilgung zunächst 15 Prozent des Reingewinns zu verwenden. Der Rest war im Ausmaß von 8 Prozent auf das Kapital zur Verfügung der Hauptversammlung zu stellen und der darüber hinausgehende Reingewinn zu 60 Prozent zur weiteren Tilgung zu benutzen.

Alle diese, die Ertrags- und Dividendenkraft des Instituts schwer belastenden Bestimmungen sind nunmehr weggefallen. Die Dresdner Bank ist ein, wenn auch noch nicht privates, so doch weitgehend freies Kreditinstitut geworden.

Berliner Börse:

Aktien nachgebend, Renten ruhig

Berlin, 18. September 1937. Die Samstagbörse brachte die üblichen Wochenend-Realisationen der Kulisse. Von der Bankenkundschaft lagen Verkaufsorders kaum vor, ebenso fehlte es aber auch an Käufen. Meist kamen die Anfangsnotierungen daher wieder bei Mindestabschlüssen zustande. Es gehörte nicht zu den Seltenheiten, daß namhafte Papiere einen Anfangskurs überhaupt nicht erhalten konnten. Bemerkenswert war eine gewisse Erholung bei den Schiffahrtspapieren, von denen Hapag und Nord-Lloyd ca. 0,75 Proz. gewannen; man bringt das in Verbindung mit einem günstigen Bericht über die Entwicklung der Frachtraten.

Am Montanmarkt erlitten Max-Hütte und Mannesmann Einbußen von je 1 Prozent, Harpener und Buderus verloren je 0,50 Proz. Braunkohlen- und Kaliaktien blieben zumeist gestrichen. In der chemischen Gruppe zogen von Heyden bei kleinem Bedarf um 1,25 Proz. an. Farben erhöhten einen Anfangsverlust von 0,12 Proz. sogleich auf 0,50 Prozent.

Am Rentenmarkt zogen Reichsaltbesitz unwesentlich auf 127,87 (127,80) an. Die Umschuldungsanleihe war nach den in den letzten Tagen erfolgten Anschlägen erstmals wieder erholt, und zwar um 7½ Pfg. auf 94,62.

Am Geldmarkt ermäßigten sich die Sätze für Blankotagesgeld auf 3 bis 3,25 Proz.

Von Valuten errechnete sich das Pfund mit 12,39 recht fest, der Dollar mit 2,49,50, und der Franken mit 8,45 unverändert.

Im Verlauf blieb es am Aktienmarkt weiter sehr still, das Kursniveau erfuhr indessen keine nennenswerten Veränderungen.

Der Privatdiskont blieb unverändert 2,87 Prozent.

4proz. Schuldverschreibg. Gemeindeumschuldg. 94.25—95.00.

Reichsschuldbuchforderungen vom 18. September 1937

Fällig 1938	99.87—100.6	Fällig 1945	98.87—99.62
1939	100.0—100.7	1946	98.62—99.37
1940	99.62—100.3	1947	98.62—99.37
1941	99.50—100.2	1948	98.62—99.37
1942	99.25—100.1	Wiederaufbau	
1943	99.12—99.87	1944-1945	79.75—80.62
1944	99.00—99.75	1946-1948	79.75—80.62

Steuergutscheine vom 18. September 1937

Gruppe II (amtlich) anrechnungsfähig	18. 9.	17. 9.
ab 1. 4. 34 (rot)	103.75	103.75
ab 1. 4. 35 (blau)	107.75	107.75
ab 1. 4. 36 (grün)	111.75	111.75
ab 1. 4. 37 (dklgelb)	115.75	115.75
ab 1. 4. 38 (violett)	117.25	117.25
Steuerdurchschnitt	111.25	111.25

Ehem[illegible] Termin- und variable Werte vom 18. September 1937

Reichsbank	206.5	206.5	206.5
Hamburg Pak	81.50	81.75	81.75
Nordd. Lloyd	—	83.87	83.37
Accumulator.	—	—	—
Allgem. El. Ges	127.5	127.5	127.2
Bemberg	149.2	149.2	149.2
Berger Tiefb	—	143.7	143.7
Buderus	127.2	127.2	127.2
Dt. Contn. Gas	120.7	120.5	120.7
Deutsch Erdöl	152.5	152.5	152.5
Dtsch. Waffen	202.0	201.5	201.5
El. Licht u. Kr	—	—	—
Farbenindustr	163.1	162.6	162.1
Ges. f. el. Untern	154.0	154.0	154.3
Harpener Berg	173.5	173.5	173.5
Hoesch Eisen	123.3	124.2	124.2
Kali Aschersl	—	—	—

Kokswerke u. chem. Fabrik	160.7	160.7	160.7
Mannesm röhr	121.2	121.2	121.1
Mansfeld	—	—	—
Rhein. Braunk.	230.0	230.0	230.0
Rhein. Elektr	128.0	128.0	128.0
Rhein. Stahl	154.8	154.8	154.8
Rh. Westf. El	131.2	131.2	131.2
Rütgerswerk	148.7	148.7	148.7
Salzdetfurth	—	—	—
Schuckert	172.5	172.5	172.5
Siem. & Halske	212.0	212.0	212.5
Stöhr Kammg.	—	137.1	137.1
Ver. Stahlwk.	117.0	117.0	117.1
Westd. Kaufh.	—	58.50	58.50
Wintersh. Kali	133.7	133.5	133.5
Zellst. Waldh	153.8	154.0	154.0

Berliner unnotierte Werte (Netto-Abrechnungskurse) vom 18. September 1937. Bk. f. Landwirtschaft 94.25 bis 95.75, Dt. Gasolin 106—108, Großkr. Franken 131.25 bis 133.25, Oberschl. Eisenb. 86.75—88.25, Sächs. Textilmasch. 1[illegible]—155, Scheidemandel 101—103, Schwerdtfeger 63.25 bis 65.25, Ufa Film 70.25—71.75, Ver. Smyrna 99—101, Burbach Kali 63.50—65. Tendenz: ziemlich still, aber nicht schwächer.

Devisen

Amtliche Berliner Devisenkurse

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	18. September 1937 Geld	Brief	17. September 1937 Geld	Brief
Aegypt. 1 ägypt. Pfd.	6	12.665	12.695	12.65	12.68
Argentin. 1 Pap.-Peso	6	0.749	0.753	0.748	0.752
Belgien 100 Belga	2	41.92	42.00	41.92	42.00
Brasilien 1 Milreis	6	0.160	0.162	0.159	0.161
Bulgarien 100 Lewa	6	3.047	3.053	3.047	3.053
Dänemark 100 Kr.	4	55.21	55.33	55.14	55.26
Danzig 100 Gulden	4	47.00	47.10	47.00	57.10
England 1 Pfund	2	12.365	12.395	12.35	12.38
Estland 100 estn. Kr.	4.5	67.93	68.07	67.93	68.07
Finnland 100 finn. M.	4	5.47	5.48	5.46	5.47
Frankreich 100 Frcs.	3.5	8.422	8.438	8.437	8.453
Griechenl. 100 Drachm.	6	2.353	2.357	2.353	2.357
Holland 100 Gulden	2	137.45	137.73	137.23	137.51
Iran 100 Rials	6	15.36	15.40	15.34	15.38
Island 100 isl. Kr.	5.5	55.27	55.39	55.20	55.32
Italien 100 Lire	4.5	13.09	13.11	13.09	13.11
Japan 1 Yen	2.92	0.720	0.722	0.720	0.722
Jugoslavien 100 Dinar	5	5.694	5.706	5.694	5.706
Kanada 1 kan. Doll.	2.5	2.493	2.497	2.493	2.497
Lettland 100 Latts	5.5	48.90	49.00	48.90	49.00
Litauen 100 Litas	5.5	41.94	42.02	41.94	42.02
Norwegen 100 Kronen	4	62.14	62.26	62.07	62.19
Oesterreich 100 Schill.	3.5	48.95	49.05	48.95	49.05
Polen 100 Zloty	5	47.00	47.10	47.00	47.10
Portugal 100 Escudo	4.5	11.23	11.25	11.215	11.235
Rumänien 100 Lei	4.5	—.—	—.—	—	—
Schweden 100 Kron.	2.5	63.75	63.87	63.68	63.80
Schweiz 100 Franken	1.5	57.23	57.35	57.23	57.35
Spanien 100 Peseten	5	16.98	17.02	16.98	17.02
Tschechoslow. 100 Kr.	3	8.686	8.704	8.681	8.699
Türkei 1 türk. Pfd.	5.5	1.978	1.982	1.978	1.982
Ungarn 100 Pengö	4	—.—	—.—	—	—
Uruguay 1 Goldpeso	6	1.459	1.461	1.459	1.461
V.S. Amerika 1 Dollar	1	2.493	2.497	2.493	2.497

	18. 9. mittags	17. 9. Schluß	Parität
Dollar geg. Pfd. in London	4.9622	4.9615	(4.86)
Dollar geg. RM. in Berlin	2.495	2.495	(2.48*)
Pfund geg. RM. in London	12.365	12.3625	(20.43)

*) Alte Parität 4.20.

London, 18. September 1937. New York 496,40, Paris 146,56, Berlin 1237, Spanien 7350, Montreal 496,37, Amsterdam 899,93, Brüssel 2949, Italien 9434, Schweiz 2161,75, Kopenhagen 2240, Stockholm 1939,50, Oslo 1990, Helsingfors 226,17, Prag 142,06, Budapest, inoffiziell 2500, Belgrad 216.25, Sofia 400, Rumänien 670, Lissabon 110,13, Konstantinopel 622, Athen 546,50, Wien 2618, Warschau 2618, Buenos Aires offiz. Importkurs 1600, freier Kurs 1647, Rio de Janeiro offiz. 412, inoffiz. 312, Montevideo 2800, London auf Bombay 1,612, Kobe 1,200, Straitsdollar 2,415.

Züricher Devisenkurse vom 18. Sept. 1937. 8.45 Uhr. Paris 14.75, London 21.62.50, New York 4.35.50, Belgien 73.30, Italien 22.92.50, Holland 240.15, Berlin 174.75, Wien Notenkurs 79.50, Wien Auszahlung 82.05, Stockholm 111.50, Oslo 108.67.50, Kopenhagen 96.55, Prag 15.21, Warschau 82.30, Budapest 86.25, Belgrad 1000, Athen 395, Konstantinopel 350, Bukarest 325, Helsingfors 956, Privatdiskont, Ausland 3 Prozent, Buenos Aires 131, Japan 126.

Amsterdamer Devisenkurse vom 18. Sept. 1937. Berlin 7272.50 bis 7277.50, London 899.87 bis 900.12, New York 181.27 bis 181.33, Paris 613 bis 614, Belgien 3051 bis 3053, Schweiz 4164 bis 4166, Oslo 4515 bis 4525, Kopenhagen 4010 bis 4020, Stockholm 4635 bis 4645, Prag 634 bis 635.

Südamerikanische Wechselkurse (mitgeteilt von der Deutschen Ueberseebank Berlin). WG. Berlin, 18. September 1937. (Eig. Drahtb.) Kurse vom 17. Sept. 37.

Buenos Aires: Berlin (Kabel) Exportwechselkurs 121.40 argent. Papierpesos gleich 100 RM., Berlin (Kabel) amtl. Mittelkurs 129.50 argent. Papierpesos gleich 100R M., London (Kabel) Freiverkehrsmittelkurs 16.50 argent. Papierpesos gleich 1 Pfd. Sterl.

Lima (14. Sept.): London (90 T. S.) Verkaufskurs 19.45 Soles oro gleich 1 Pfd. Sterl. New York (Sicht) Verkaufskurs 3.945 Soles oro gleich 1 US.-Dollar.

Montevideo (9. Sept.): Berlin (Kabel) amtl. Verkaufskurs 1.29 RM. gleich 1 urug. Goldpeso, Paris (Kabel) amtl. Verkaufskurs 21,70 franz. Franken gleich 1 urug. Goldpeso, Berlin (Sicht) kontroll. Freiverkehrskurs 1.5825 RM. gleich 1 urug. Goldpeso. New York (Kabel) Freiverkehrsmittelkurs 57.80 US.-Dollar gleich 100 urug. Goldpeso.

Rio de Janeiro (13. Sept.): Berlin (Sicht) amtl. Verkaufskurs 3 Milreis 500 Reis gleich 1 RM., Paris (Sicht) amtl. Verkaufskurs 465 Milreis gleich 1000 franz. Franken, London (Sicht) Freiverkehrsmittelkurs 75 Milreis 100 Reis gleich 1 Pfd. Sterl.

Warenmärkte

Bremer Baumwolle vom 18. September 1937: 10.75; vom 17. September 1937: 11.06.

Londoner Kolonial-Wollauktion

London, 17. September (Drahtb.) Am vierten Tage der fünften diesjährigen Londoner Kolonial-Wollversteigerungsserie wurden 6222 Ballen angeboten, von denen 3627 Ballen verkauft wurden. Es erfolgten wegen der häufige Zurücknahmen in allen Sorten wegen der niedrigen Gebote. Der heutige Auktionstag brachte einen guten Besuch. Die Nachfrage war mäßig, jedoch wurden die Limite der Abgeber meist nicht erreicht. Austral Merinos in allen gangbaren Qualitäten waren im Preise behauptet, desgleichen Neuseeland-Croßbreds, Neuseeland-Slipper-Hautwollen, Austral Scoureds, Kap snow white und Merino- und Croßbred-Waschwollen.

Notierungen ägyptischer Baumwolle in Liverpool. Basis F. G. F. vom 18. Sept. 1937. Jan. Upper 634 Giza Nr. 7 730, März Giza Nr. 7 738. — Tendenz: Ruhig, stetig.

Liverpooler Baumwollkurse (americ. Univ. Stand. Middl. in pence per lb) vom 18. Sept. 1937. Okt. 514, Dez. 517, Jan. 521, März 526, Mai 531 bis 532, Juli 535 bis 536. Tagesimport 9400 Ballen. — Tendenz: Gut behauptet.

Aegyptische Baumwolle, Alexandria, v. 18. Sept. 37. Heute keine Börse.

New Yorker Baumwollkurse (in cents per lb) vom 17. Sept. 1937. Schuß. Loco 905, Okt. 885, Nov. 880, Dez. 874 bis 875, Jan. 879, Febr. 883, März 887 bis 889, April 892, Mai 898, Juni 903, Juli 907. Zufuhren in Atlantischen Häfen 13 000, Zufuhren in Golf-Häfen 86 000, Zufuhren in Pacific-Häfen 1000, Export nach England 11 000, Export n. d. übrig. Kontinent 23 000. Tendenz: Stetig.

Köln, 17. September

Großmarkt für Getreide und Futtermittel zu Köln: Preise unverändert. Tendenz: Die Umsätze in Weizen waren dem Angebot entsprechend klein. Auch das Geschäft in Roggen blieb auf geringe Mengen beschränkt. Mangels Angebots waren Abschlüsse in Futtergetreide nicht festzustellen. Die Lage im Industriegetreidegeschäft war unverändert. Das Angebot in Industriehafer konnte die Nachfrage nicht decken. Ebenso blieben die zur Verfügung stehenden Mengen in Industriegerste und Braugerste in besten Qualitäten hinter dem Bedarf zurück. Das Geschäft in Weizenmehl beschränkt sich auf den täglichen Anfall. Roggenmehl hatte ruhiges Geschäft. In Heu und Stroh konnte die Nachfrage nicht ganz befriedigt werden.

Berliner Getreidebericht vom 18. Sept. 1937. Am letzten Tage der Woche bewegte sich die Umsatztätigkeit in ruhigen Bahnen, da die Zufuhren nach wie vor gering blieben. Dies gilt sowohl für Mahl- als auch für Industriegetreide. Futtergetreide war so gut wie nicht erhältlich.

Hamburger Kaffeeterminbörse vom 18. Sept. 1937. Neuer Kontrakt. Sept. 46 B 44 G, Dez. 46 B 44 G, März 46 B 44 G, Mai 46 B 44 G, Juli 46 B 44 G.

Berliner Metalle vom 18. September 1937

Elektrolytkupf. (wirebars) prompt p. 100 kg	76.00
Raffinadekupfer, loco	—
Standardkupfer, loco	70.25
Originalhüttenweichblei	26.50
Standard-Blei	26.50
Originalhüttenrohzink	27.50
Standard-Zink	27.50
Original-Hütten-Aluminium (98—99 Proz.)	—
dito in Walz- oder Drahtbarren	—
Banka-, Straits-, Australzinn	—
Reinnickel (98—99 Proz.)	—
Antimon Regulus	—
Silber in Barren, ca. 1000 fein. per kg	38.50—41.50

Hamburger Kautschuk-Terminbörse

Amtl. Notierung für Standardmarken in RM. für 1 kg

17. September	Brief	Geld	bez.		Brief	Geld	bez.
September	1.11¼	1.08¾	—.—	März	1.15	1.12	—.—
Oktober	1.11¼	1.08¾	—.—	April	1.16¼	1.13¾	—.—
November	1.12½	1.10	—.—	Mai	1.16¼	1.13¾	—.—
Dezember	1.12½	1.10	—.—	Juni	—.—	—.—	—.—
Januar	1.13¾	1.12¼	—.—	Juli	—.—	—.—	—.—
Februar	1.13¾	1.12¼	—.—	August	—.—	—.—	—.—

Tendenz: matt.

Londoner Kautschuk-Notierungen vom 18. Sept. 1937. Heute keine Börse.

Rheinisch-westfälische Börse

Bei stillem Geschäft wieder schwächer

Düsseldorf, 18. September 1937. Die Börse zeigte zum Wochenschluß nur geringe Unternehmungslust, und kleine Abgaben drückten teils stärker auf die Kurse.

Im Verlaufe kam es vereinzelt zu leichten Erholungen. Gegen Schluß war das Geschäft sehr still; meist hörte man unveränderte Geldkurse.

Auf dem Kassamarkt konnten Basalt 1,75 Prozent anziehen, Kabel Rheydt gingen zu letzten Kursen um, Bankaktien waren nicht einheitlich.

Fortlaufend notierte Werte waren bei kleinen Umsätzen meist gedrückt.

Auf dem Markt der Freiverkehrswerte wurden Alexanderwerk zu behaupteten Kursen gehandelt, dagegen gaben Humboldt etwas nach.

Der Kuxenmarkt war nicht einheitlich.

Fortlaufende Notierungen

Anl. Ablösung d. R. m. Ausl	127.87G	128B
J. P. Bemberg	149.12b	—
Buderus Eisen	127.25G	—
Demag	142.50G	—
Deutsche Erdöl	152.50G	152.50b —
D. Reichsb. V-A	127.62B	127.6b 127.0b
I G Farbenind.	163.25b	163B
Harpener Berg	173.50G	173.50G
Hösch-Köln-N.	123.87G	124G
Klöckner	133.25G	133.75G
Mannesmann	121.25G	121.50G
Reichsbank	—	206G
Rheinstahl	156b	155.50G
Rh. W. Elektr.	131.12b	131G
Siem. & Halske	212G	213B
Schuckert & Co.	172.50G	172G
Ver. Stahlw.	116.75b	117G
Westd. Kaufh.	58.50G	58.50G
Wintershall	133.62b	133.50G

Festverzinsliche Werte

	18. 9.	17. 9.
Rheinpr. Anl.-Ausl.-Sch	135G	135G
6% Düsseldorf RM.-Anl	98.25G	98.25G
Elberfeld RM-Anl. 1928	98.50G	98.20G
Elberfeld RM-Anl. 1926	98.25G	98.20G
Hagen RM-Anleihe 1928	98.12G	98.12G
Solingen RM-Anl. 1928	—	—
4½% Rheinprov. Landb Goldpfandbr Ausg. 3	99.50G	—G
dito Gold-Kom. 1a, 1b	98.75G	—G
dito dito 2	98.50G	
dito dito 4	—	98.50G

Schuldverschreibungen

	18. 9.	17. 9.
6% I G Farben	131b	131.5b
6 Gew. Heinr. 29	124.5G	124.5b
6% Hösch 1926	—	—
4½ Krupp RM.-Anleihe 1936	98.62G	—
5 Mitteld. Stahl	102.2G	101.7B

Industrie-Aktien

Basalt A. G.	68.37b	66.62b
Bemberg J. P.	—	150.3b
Berger Tiefb.	—	144G
Bösperde Walz	—	—
Bonner Berg	145G	145G
Braunk. Zuk.	138G	138G
Busch-Jaeger	—	—
Dahlbusch St	151.5G	152.5G
do. Vorz.-Akt.	152G	152G
Demag	149b	148.6b
Dortmd. Aktbr	—	—
Dortmd. Ritter	163b	133.5G
Dortmd. Union	—	206.2b
Düss. Dietrich	138.6G	138.5G
Düsseld. Hoefel	—	—
I. G. Farben	162.8b	163.6b
Gladb. Wolle	—	—
Glas Schalke	—	—
Glückauf Br.	—	—
Gebr. Goedh.	135G	133G
Goldschmidt	—	—
Hindr. Aufferm	—	—
Kabel Rheydt	214b	214G

	18. 9.	17. 9.
Kali-Chemie	—	—
Kammg. D'dorf	—	—
Köln. Gummif.	87.25G	87.25G
Krefft Gevelsb.	—	—
Küppersbusch	130G	131G
Losenh'werk	125G	125G
Mannesmröhr.	121.3b	122.3b
Pongs & Zahn	—	—
Rasquin Farb.	—	—
Rheinmetall	151.2G	153G
Rh. W. Elektr.	131.1G	131.3G
Rh.-W. Kalkw.	—	—
Schieß-Defries	148.2G	147G
Schwabenbräu	—	151G
Stollwrk Gebr.	128.8	128G
Thomée	—	—
Tuchf. Aachen	—	109.7b
V. D. Nickelw.	—	—
Ver. Glanzstoff	—	—
Ver. Rumpus	152B	151b
Ver. Stahlw.	116.7b	116.7b
Wagg Uerding	117G	117b
Westd. Kaufh.	58.0G	58.75b
Winter-h. Kali	133.7b	133G

Verkehrs-Aktien

Barm. Elb. Str.	—	—
Dampfschiff.	150G	150G
Nied.-Mittrh.	—	—
Pr.-Rh. Dampf	150G	150G

Versicherungs-Aktien (RM ...)

Aachener Rück	220G	225G

	18. 9.	17. 9.
Agrippina	390G	390G
Allianz St. Ver.	268G	269.7b
Allianz Leben	218G	217.7B
Colonia Feuer	135G	135G
Colonia Rück	257G	257G
Gladb. Feuer	790G	790G
Köln. Hagel	80G	86G
Kölner Lloyd	247G	247G
Köln. Rück gr.	117G	117b
Köln Rück kl.	76G	76G
Victoria Allg.	1035G	1035G

Kuxe Freiverkehr

	Geld	Brief
Deutschland	385	420
Langenbrahm	22800	23300
Beienrode	1170	1230
Mariaglück F	—	7200
Marie-Louise F	2800	3000

Freiverkehrs-Aktien

	Geld	Brief
Alexanderw.	71	73
Allg. Hochbau	133	—
Burbach	64	66
Elsa Zement	129.50	133
Hannov. Kali	—	—
Humboldt-Dtz.	136	139.50
sola-Werke	126	—
Lothring. Bgb.	123.50	126.50
Niederrh. Berg	—	144

Berliner Börse vom 18. September 1937

Reichsbankdiskont 4 Prozent
Lombardzinsfuß 5 Prozent

in den Dividendensätzen über 6 bezw. 8 Prozent sind die Zuwendungen für den Anleihestock enthalten.

Einheitskurse

Reichs-, Staats- und sonstige Anleihen

	Zs.	18. 9.	17. 9.
Ant.-Ausl. D.R.	—	127.8	127.8
DReichsanl. 27	5	101.3	101.3
DReichsanl. 35	4.5	99.25	99.25
DReichsanl. 34	4	99.13	99.25
Intern. Young-Anleihe 30	5.5	104.8	—
Pr. St. Anl 28	4.5	100.2	109.2
P. Staatsschtz 36 1. Folge	4.5	100.2	100.2
Dt. Reichsbahn Schatz 35	4.5	100.3	100.3
Dt. Reichsp 34	4.5	100.5	100.5
dito 35	4.5	100.4	100.5
D. Schutz. 1914	4	—	—

Stadtanleihen

Düsseldorf 26	4.5	—	98.25
Elberfelder 28	4.5	98.25	—
dito 26	4.5	—	98.50
Soling. RM 28	4.5	—	—

Kreditanstalten und Körperschaften

Pr. L. Pfdb 17/18	4.5	99.50	—
Pr. L. Pfdbr. 19	4.5	99.50	99.50
Pr. L. Pfdbr. 21	4.5	—	99.50
Komm.-Obl. 20	4.5	98.75	98.75
Komm.-Obl. 8	4.5	—	—

Provinzialanleihen

Rheinprovinz Landesbank 3	4.5	—	99.50
dito 1 und 2	4.5	99.50	—
dito Komm. 4	4.5	98.50	98.50

	Zs.	18. 9.	17. 9.
Rheinpr. Ldbk. Komm 1a, 1b	4.5	98.75	98.75
dito 3	4.5	99.50	99.50
dito 2	4.5	98.50	98.50
Westf. Landbk Dollar 2	4.5	—	—
dito Feing. 25	4.5	98.75	98.75
dito Feing. 26	4.5	98.75	98.75
dito 27, R. 1	4.5	98.75	98.75
dito Kom. 2 u. 3	4.5	98.50	98.50

Stadtschaften

PrZentralst 22	4.5	99.50	99.50
dito 24	4.5	99.50	99.50
dito 25-27	4.5	99.50	99.50
dito 28 u. Erw	4.5	99.50	99.50

Hypothek.-Pfandbriefe

Hamburg. Hyp D-K	4.5	99.37	99.62
Mitteld. Bdkr. 7	4.5	99.50	99.50
dito 10 u. Erw	4.5	99.50	99.50
dito 1-3	4.5	99.50	99.50
Nordd. Grund. 14, 17, 20, 21	4.5	99.50	99.50
dito 22, 24	4.5	99.50	99.50
Prß. C. Bd. G. 28	4.5	99.75	99.75
dito 26 u. 27	4.5	99.75	99.75
dito K 26-28	4.5	98.50	98.50
Pr. Ctr. Bod u. Pfd 1 u. Erw	4.5	99.50	99.50
dito Kom. i	4.5	98.50	98.50
Pr. Pfbr. Bk 50	4.5	99.50	99.50
dito 45 u. 46	4.5	99.50	99.50
dito Liqu 43	4.5	101.5	101.5
dito Km 17-19	4.5	98.50	98.50
Rheinische Hyp 35, 36 u. 39	4.5	99.75	99.75
dito 37 u. 38	4.5	99.75	99.75
dito Kom. 5-8	4.5	99.00	99.00

	Zs.	18. 9.	17. 9.
Rhein. Westf. Boden 15	4.5	99.75	99.75
dito Komm 29, S. 7	4.5	98.75	98.75
Westd. Bodkr 3, 9-12	4.5	99.50	99.50

Schuldverschreibungen

Hoesch-Eisen	6	101.0	—
Fr. Krupp-RM.	6	98.50	98.87
Lüdensch. Met.	5	—	—
Mitteld. Stahl	6	102.3	101.8
Mt.-Cenis Stk.	5	101.7	102.0
Ver. Stahl RM	5	—	—
dito RM	4½	—	—
dito	4½	—	—
dito	4½	97.37	97.75
Siem.-Halske 30, Serie 1	6	—	—
I G Farb RM	6	131.1	131.6

Bankaktien

	Div.		
Allg. Dt. Cred	0	99.75	98.75
Bank f. B. Ind	6½	136.5	137.5
Berl. Hand.-G.	6½	134.1	134.0
Comm. u. Pr.-B	5	117.8	118.0
Deutsche Bk und Disconto	5	122.5	123.0
D. Zentr. Bd. Kr	5½	119.5	120.0
Dresdner Bank	4	112.7	112.5
Reichsbank	12	207.0	208.0
Rh.-W. Bodkr.	7	[illegible]	—
Westd. Bodkr.	5½	119.0	120.0

Verkehrswerte

A. G. f. Verkehr	6.5	126.0	126.2
All. Lok-Kraft	7	153.2	—
Reichsbahn Vz	7	127.5	127.6

	Div.	18. 9.	17. 9.
Hamb. Paket	0	81.50	81.37
Hamb. Hochb. A	5	95.62	96.25
Hamb.-Südam.	0	46.00	—
Nordd. Lloyd	0	83.50	82.75

Industrie-Aktien

	Div.	18. 9.	17. 9.
Accuml. Hagen	14	—	—
Adl.-Hütt.-Gl.	0	81.50	81.50
Allg. Bau Lenz	6.5	128.5	128.5
Allg. Elek.-Ges	0	127.6	127.7
Alsen Zement	8	—	190.2
Ammend. Pap.	0	126.0	126.2
Amperwerke	6	127.5	126.6
Anhalter Kohle	4	122.0	122.0
Aschaff. Zellst.	6	147.5	147.5
Augsb. Nürnb.	4	134.2	134.0
Balcke Masch.	4	123.0	123.5
Basalt A.-G.	0	68.25	66.75
Bayr. Motoren	7.5	151.7	152.2
Bemberg J. P	0	148.5	150.5
Berger, Julius	6	144.5	144.0
Bergm. Elekt.	6	145.0	—
Berl. Gub. Hutf.	8	—	182.0
Bln.-Neuroder	0	85.00	84.75
Berl. Kraft u. L.	8	168.5	168.1
Berl. M. Schw.	6	151.5	152.0
Bet. u. Monierb.	8	162.5	168.5
Brandenb. El.	4	104.0	104.5
Braunk. Brik.	10	—	—
Breitb. Portl	8	158.0	157.7
Bremer Allg.	7	—	—
Bremer Vulkan	6	—	—
Bremer Wolle	10	—	171.2
Brown-Boveri	5	—	—
Buderus Eisen	5	127.1	127.1
Busch Optik	6	—	139.2
Busch Jaeger	5	—	132.0
Byk Guldenw	0	70.87	70.50
Charlott. Wass	5.5	115.5	115.1

	Div.	18. 9.	17. 9.
Chem. Buckau	6	—	—
Chem. Grünau	5	152.2	—
Chem. v. Heyden	6	158.0	156.5
Chem. Ind. Gels	4.5	—	—
Chem. Wk. Alb.	6	137.5	138.5
Chillingworth	6	134.0	134.5
Christ.-Unmack	6	150.0	—
Concordia Bg	0	114.3	114.3
do. chem.	0	—	—
Conti Gummi	12	185.5	186.0
Daimler-Benz	6.5	139.7	139.8
Demag	7	148.8	148.7
Dtsch. Atl. Tel.	6	—	121.5
Dt. Babcock	5	—	—
DtschCon.-Gas	5	120.7	121.0
DtschErdölAG	6	152.8	152.2
Dtsch. Kabelw	6	—	158.0
Dtsch. Linol.	10	168.2	167.2
Dt. Schachtbau	8	—	—
Dtsch. Spiegel	7	—	—
Dtsch. T. Stein	7	—	143.2
Dtsch. Waffen	6	201.0	202.6
Dtsch. Eisenh.	8	147.7	148.0
Didierwerke	0	107.2	107.5
Dierig Christ	10	175.0	174.0
Dortm. Aktbr.	10	—	—
Dortmd. Ritter	5.5	134.0	133.5
Dortm. Union	12	205.7	206.2
Dresdner Bau	0	75.00	77.00
Dresd. Gardin	3	113.1	114.0
Dürener Metall	6	—	—
Düss. Höfelb.	6.5	—	—
Düss. Kammg.	0	—	—
Dyckerh. Wid.	0	—	—
Dynamit Nob.	3.5	85.37	85.37
Eintracht Brk	8	—	—
Eisenb. Verk.	8	157.7	—
Elektro Liefg	6	—	—
Elektr. Schles	6	—	122.0
El. Licht u. Kr.	7	153.0	152.5

	Div.	18. 9.	17. 9.
Engelh. Berlin	0	83.50	83.75
Enzing.-Union	6	127.5	128.0
Erdmannsd. Sp	6	127.5	127.5
Eschweiler Bg.	14	—	—
Falkenst. Gard	6	119.7	119.0
Farbenindustr	7	162.7	163.7
Fein-Jute	6	—	—
Feldmühle	6	146.5	146.7
Felten-Guill	6	137.3	137.2
Fraust. Zucker	6	—	—
Gebhard & Co.	8	—	160.0
German. Zem.	4	118.0	118.0
Gerresh. Glash	5	132.0	132.0
Ges. f. El. Unt.	7	153.2	153.7
Gildemeister	8	167.8	174.0
Gladb. Wolle	9	—	—
Glas Schalke	10	174.0	—
Glauz. Zucker	6.5	—	—
Goedh. Gebr	6	135.0	134.5
Goldschmidt	6	144.0	145.5
Görlitz Wagg	6	134.2	134.2
Gritzner Msch.	0	53.50	52.87
Gruschw. Text	5.5	—	121.5
Guanowerke	6	—	—
Hackethal. Dr	6.5	149.5	148.0
Hageda	6	—	126.0
Halle Maschin	4	—	—
Hamb. Elek.-W	8	159.5	158.8
Harb. Eis. u. Br	4	124.0	123.7
Harb. Phönix	8	178.0	—
Harpener Berg	3.5	173.2	174.0
Hein, Lehmann	8	150.0	150.0
Hemmoor Port	12	208.0	208.0
Hilgers Verzk.	7	141.5	142.0
Hindr. Aufferm	8	175.0	175.7
Hoch-Tief A.G.	8	—	158.0
Hösch Eisen	3.5	124.0	123.3
Hoffm. Stärke	6.5	—	—
Ph. Holzmann	8	153.3	153.0
Hotelbetrieb	0	92.00	92.50

	Div.	18. 9.	17. 9.
Hubertus Br'k	8	—	—
Huta	8	—	152.0
L. Hutschenr	0	97.50	97.75
Ilse, Bergbau	6	—	172.0
Ilse, Genüsse	6	140.5	140.5
Ind. Plauen	7	—	133.7
Isenb. Brauere	4	—	—
John J. A.	0	90.00	90.00
Junghans	4	133.2	134.2
Kahla Porzell	6	151.0	151.0
Kali Chemie	6	160.5	—
Kali Aschersl	4	115.5	116.2
Keramag	8	—	157.0
Ker. Werke	5	—	—
Klöckner Wk.	4.5	133.2	134.0
Koks, chem. F	7	160.7	160.5
Köln Gas, Elek	3	91.75	93.00
Königsb. Lag	3	107.7	108.2
Köttitzer Leder	8	157.0	158.0
W. Krefft	0	101.0	101.7
Kronprinz Met.	7.5	—	—
Küppersbusch	6	—	—
Lahmeyer	6	128.2	127.5
Laura-Hütte	0	20.00	—
Leipz. Riebeck	4	87.75	88.00
Leopoldgrube	5	131.0	131.6
Lind's Eismsch	9	174.2	173.7
Lingner Werk	8	—	162.5
Lokom. Krauß	6	138.0	138.7
Lorenz A.-G.	8	—	—
Mannesmröhr	4.5	121.2	122.2
Mansf. Bergw	7	149.5	150.0
Masch. Buckau	6	145.7	146.0
Maximilianh	8	—	203.0
Mechan. Sorau	5	—	117.6
Mch. W. Zittau	0	58.50	59.00
Metall-Gesell	6	—	—
Miag	6	—	145.0
Mimosa A.-G.	8	—	—
Mülheim. Berg	6	—	—

	Div.	18. 9.	17. 9.
Niederl. Kohl	8	—	188.0
Nordd. Eisw	6	127.0	125.1
Nordd. Steing.	7	143.0	—
Orenst. & Kopp	0	114.0	—
Peipers & Co.	6	—	—
Phönix Braunk	4	—	—
Ponarth Brau.	14	231.0	231.0
Pongs & Zahn	10	—	—
Radeberg. Exp	10	174.0	172.0
Rasquin Fbw	0	55.00	54.00
Rathgeb. Wag	0	101.5	—
Reichelbräu	5	106.0	105.5
Rhein. Braunk.	12	—	231.0
Rhein. Elektr.	6	—	128.0
Rh. Spiegelgl	4	121.0	120.7
Rh. Stahlwk	6	155.5	155.0
Rh.-W. Kalkw	6	—	140.5
Rh. W. Elekt.	6	131.1	131.3
Rheinm.-Bors.	6	151.7	152.5
Riebeck Mont.	4.2	117.0	118.0
I. D. Riedel	4	125.0	125.0
Rosenthal Prz.	0	106.5	105.5
Rositz Zucker	4	102.0	101.7
Rütgerswerk	7	148.5	149.1
Sachsenwerk	28	390.0	388.0
Salzdetfurt	6	—	160.0
Sarotti Schok.	5	—	118.5
Schering Kahlb	8	—	—
Schieß Defries	7	148.2	147.0
Schlegelbräu	5	—	127.0
Schles. Elek. B.	7	141.0	—
Schneider Hg.	8	170.0	—
Schub. & Salz	6	161.0	161.6
Schuckert & Co.	7	172.5	172.5
Schult Patzenh	4	95.00	95.00
Schulz Fr.	0	—	103.0
Schwabenbräu	7	—	—
Schwelm Eis	0	—	—
Siemens Glas	5	131.2	131.5
Siem. & Halske	9	212.0	213.2

	Div.	18. 9.	17. 9.
Stettin Elek.	8	—	—
Stett. Portland	6	123.7	123.7
Stock & Co.	10	195.0	—
Stöhr & Co.	7	137.1	136.5
Stolberg Zink	0	98.87	98.75
Gebr. Stollwrk	6	129.0	128.0
Thüring Elekt.	7.5	—	—
Th. Gas Leipzig	7	140.2	140.2
v. Tuch Brau	3	103.0	103.0
Tuchfb Aach.	0	—	110.0
Union chem.	5	—	—
Ver. Altenburg	16	—	—
Ver. Dt. Nickel	8	169.0	170.7
Ver. Glanzstoff	5	—	—
V. Gumb. Msch.	5.5	128.2	127.5
Ver. Stahlwk.	4.5	117.0	117.0
Ver. Ultramar	7	150.2	151.7
Viktoriawerk	0	91.50	90.37
Vogel, Tel.	6	148.2	148.2
Wanderer W.	8	—	179.0
Wass. Gelsenk.	8.5	—	—
Wenderoth	4	114.5	112.5
Westd. Kaufh.	0	58.50	58.67
Westeregeln	4	116.0	117.0
Wstf. Dr. Hamm	5	—	—
Wick.-Küpper	6	—	—
Wintersh. Kali	5	134.0	133.0
Wissner Met.	10	97.25	98.25
Zellst. Waldh.	7	153.8	154.5
Zuck. Rastenb.	4	98.00	—

Versicherungen

Aach. Münch. F.	24	1080	1035
Allianz	10.5	268.5	268.0
Berliner Feuer	18	—	—
Gladbach. Feu.	40	—	—
Magdebg. Feu.	24	493.0	490.0

Koloniale

Otavi-Minen	0.75	34.25	35.13

Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Heute nachmittag 6 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Franz Fröse

im Alter von 61 Jahren.

In tiefer Trauer:

Laura Fröse geb. Bosse
Luise Müller geb. Fröse
Elfriede Langensiepen geb. Fröse
Irene Vaupel geb. Fröse
Heinrich Müller
Werner Langensiepen
Adolf Vaupel
und 6 Enkelkinder.

Wuppertal-Barmen, den 16. September 1937.
Carnaperstraße 73

Die Beerdigung findet am Montag, dem 20. September 1937, nachmittags 3¼ Uhr, von der Kapelle des ev. Friedhofes Unterbarmen, aus statt. †

Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, bitten wir diese als solche zu betrachten.

Wer überwindet, der wird es alles ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein. Offenb. 21 V. 7.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden nahm Gott der Herr gestern mittag 2 Uhr meinen innigstgeliebten Mann, unsern lieben, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Rudolf Harhaus

im Alter von 72 Jahren zu sich in die obere Heimat.

In tiefer Trauer die Hinterbliebenen:

Frau Rud. Harhaus Klara geb. Naust
Erich Harhaus u. Frau Elisabeth geb. Schrahe
Klaus Harhaus.

Wuppertal-Barmen, den 17. September 1937.
Radevormwald, Neheim, Menden, Berlin.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 21. September, 3¼ Uhr, von der Friedhofskapelle Unterbarmen. †

Nach kurzer Krankheit verstarb am 17. September 1937 im Alter von nur 43 Jahren der Leiter der Brandschaden-Abteilung

Adalbert Göttlinger

Abteilungsdirektor unserer Gesellschaft.

24 Jahre lang hat der so plötzlich aus unseren Reihen Herausgerissene zu uns gehört und unserer Gesellschaft wertvollste Dienste geleistet. Tiefgründiges Fachwissen, erschöpfende Sachkunde und nie erlahmende, stets anfeuernde Schaffensfreude kennzeichneten sein Wirken. Seine aufrechte Art, seine unter den Begriff unbedingter Pflichterfüllung gestellte Auffassung von der Arbeit haben ihm ebenso wie seine stete Hilfsbereitschaft und sein Kameradschaftsgeist auch über den Kreis seiner engeren Mitarbeiter hinaus in der deutschen Versicherung Achtung und Zuneigung eingebracht.

Alle, die ihn kannten, wissen, daß wir mit diesem Mann einen treuen Freund, Mitarbeiter und Vorgesetzten verloren haben.

Wir werden sein Andenken unter uns stets in Ehren und als Vorbild lebendig halten.

Nordstern
Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft
im Namen des Aufsichtsrates,
der Betriebsführung und der Gefolgschaft
Edgar Schnell.

Die während der Krankheit und aus Anlaß des Ablebens meiner lieben Frau und unserer unvergeßlichen Mutter in so überaus reichem Maße erwiesene Anteilnahme war uns Trost in unserem Schmerz. Wir danken allen herzlich.

Josef Frese und Familie.

Wuppertal, im September 1937.

Danksagung

Für die aufmerksamen Beweise und herzl. Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Frau sprechen ich hiermit allen Freunden und Bekannten, besonders dem Quartettverein „Sangesfreunde" W.-E. und dem Herrn Pastor Lesser meinen innigsten Dank aus.

Artur Tripp und Kinder.

W.-Elberfeld, den 18. September 1937.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines lieben, unvergeßlichen Mannes und unseres guten Vaters sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Frau Wwe. Friedrich Figge und Angehörige.

Wuppertal-Elberfeld, im September 1937.

..ich kaufe gut-



Durch gutes Material, sorgfältigste Verarbeitung, und Geschmack zeichnen sich unsere Hüte aus ... und sind nicht teuer

im Radeberger Hütevertrieb G. m. b. H.

W.-ELBERFELD
nur Ecke Wall/Turmhof

1242

Pelz
-Jacken
-Mäntel
-Füchse
Günstige Preise
12 Monate Kredit
Vertreterkommen sofort m. preiswerten fertigen Mustern.
Schreiben Sie noch heute an
Schmachtenberg, Essen
Gemarkenstr. 46 Fernruf 22438
w362

Suche noch einige trimmbegabte Damen für m. fl. Chöre. — Hanna Brand, Gesangl. Hantenbeckstr. 6, Ruf Nr. 378 65.

Ihren Bruch

empfinden Sie lästig? Warum tragen Sie dann noch nicht mein seit Jahrzehnt bewährtes Reform-Kugelgelenk-Bruchband? Wie ein Muskel schließt die weiche, flache Pelotte bequem von unten nach oben. Kein Rutschen beim Bücken, Strecken, Husten oder Heben. Ohne Feder, Gummi oder Schenkelriemen. Kein Scheuern, da freitragend, äußerst preiswert. Nur Maßanfertigung. Viertes Patent ang. Ueberzeugen Sie sich von den vielen Vorteilen und bestätigten Anerkennungen unverbindlich in
Velbert: Mont., 20. Sept. Restaurant Karl Hoffmann, Bülowstraße, v. 10—6 Uhr.
Wetmann: Dienst., 21. Sept. Hotel Bergmann, Bismarckstr. 37, v. 9—12 Uhr.
Bommke: Dienst. 21. Sept. Hotel z. Post, v. 2—6 Uhr.
Elberfeld: Mittwoch, 22. Sept., Hotel Deutsches Haus, am Mäuerchen 8, v. 9—6 Uhr.
Ronsdorf: Donnerst., 23. Sept., Hotel Rhein. Hof, v. 9—12 Uhr.
Lennep: Donnerst. 23. Sept., Hotel Bergisches Haus, Bechle, v. 2—6 Uhr. a100
Remscheid: Freit., 24. Sept., Hotel Leber, v. 9—12 Uhr.
B. Fleischer, Spezial-Bandagen, Freisbach (Pfalz).



Altgold
altes Silber
alt. Silbergeld
kaufe laufend an
Gen.-Besch. II/20585
Paul Söngen
W.-Elberfeld
Kurstenplatz 1
1261

Altgold - Altsilber
Altes Silbergeld
kauft zu Höchstpreisen zur eigenen Verarbeitung
658
Juwelier Oscar Stodt
Wuppertal-Elberfeld, Bankstraße 4
Fernsprecher Sa. 22117
Genehmig.-Bescheid II/31492



Wer eine Fahrt ins Blaue macht,
Will meist in grüne Frühlingspracht.
Doch wandern über Berg und Tal
Mit Hühneraugen ist 'ne Qual.
Drum „Lebewohl!"* erst auf die Zehen
Bevor Du willst ins Grüne gehen.

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** und **Lebewohl-Ballenscheiben**. Blechdose (8 Pflaster) 68 Pf **Lebewohl-Fußbad** gegen empfindliche Füße und Fußschweiß. Sechachtel (2 Bäder) 45 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Wenn Sie keine Enttäuschung erleben wollen, achten Sie auf die Marke „Lebewohl", da häufig weniger gute Mittel als „ebenso gut" vorgelegt werden. b267

Heute nachmittag 6¼ Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber Sohn

Hans Kellers

im hoffnungsvollen Alter von 21 Jahren nach einem Leben voll eifrigen Strebens.

Um stille Teilnahme bitten:

Gerhard Kellers und Frau
Else geb. Mohrs.

W.-Elberfeld (Helmholtzstr. 16), Nierenhof, Benrath, Magdeburg, Glasgow, Rheydt, Düsseldorf-Wersten, d. 16. Sept. 1937.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 20. September, nachm. 2¼ Uhr, von der Kapelle des lutherischen Friedhofes am Bredtchen aus statt.

Zurück
San.-Rat Dr. v. Broich
Hautarzt
W.-Elberfeld, Luisenstr. 68

Zurück
Dr. Brümmer
Frauenarzt
Bleicherstraße 18

Zurück
Dr. med. Flockenhaus

Zurück
Dr. Floret
Tannenbergstraße 4

Zurück
Dr. Kikuth
Kinderarzt
W.-Barmen, Berlinerstr. 109.

Zurück
Dr. med. K. Koester
Facharzt für Urologie
W.-Elberfeld, Königstr. 116a

Zurück
Prof. Dr. Nehrkorn

Praxis verlegt
von Unterdörnen 54
nach Unterdörnen **52**
Haus nebenan
Dr. Rink
Frauenarzt

Von der Reise zurück
Dr. Spickhoff
Frauenarzt
Königstraße 18

Zurück
Dr. med. E. Simon
Königstraße 132b
Fernsprecher 37481

Zurück
Elly Bergmann
Heilpraktikerin
Wuppertal-Elberfeld, Neustr. 4

Zurück
F. O. Kundt
Dentist (staatl. gepr.)
H.-Göringstr. 10, Fernspr. 23150

Zurück
Emil Paffrath
Naturheilpraxis
W.-Elb., Blankstr. 14, Tel. 23011

Psychologisches Institut
Frau Paula Osterrath
Elberf., Barmerstr. 141, 32jähr. Praxis.

Danksagung

Für die uns beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Martin Ruhe.

Wuppertal-E., im September 1937.

Alle Beerdigungsangelegenheiten werden sorgfältig und zuverlässig ausgeführt
Ueberführung nach auswärts

Ernst Gerhardt
nur aus 9
(Unterhalte keine Filialen)
Ruf 322 22 Gegründet 1889

Beerdigungsanstalt „Pietät"
Ed. Fastabend
W.-Barmen, Kaubruch 19
(Nähe Rathaus) — Tel. 625 34

H. Sanner
W.-Elberfeld Island 11 Tel. 23290
Erdbestattungen / Feuerbestattungen / Ueberführungen

Ernst Neusel
W.-Barmen
nur Werth 93 — Tel. 604 07

Koch-Kursus mit Tafelkunde:
wie Tischdecken, Servieren etc.
mit all seinen Vorzügen
der Herbst-Kursus beginnt am 1. Oktober
Kochlehrschule KERK
führer F. & A. Deutzmann
verlangen Sie Prospekte, auch auf Anruf
308b

Feinkost-Stadtküche
KERK
Wuppertal - Barmen
Ruf: 52178
Concordienstraße 1
Lieferant fein. Essen z. all. Familienfes.

MDW Möbel Deutscher Werkarbeit

Um sich ein abschließendes Urteil erlauben zu können, muß man unbedingt **Möbel Pickshaus** besuchen.

Sie werden feststellen, daß es auch in Ihrem Interesse ist, sich von der ungeahnt großen Auswahl und Preiswürdigkeit zu überzeugen.

Möbel Pickshaus
W.-Vohwinkel

Ein bekannt solides Geschäft in zeitgemäßer Aufmachung.
Seit 1892 · Kaiserplatz 8 · Katalog kostenlos · Heizgutscheine

Stellen-Anzeigen

Nr. 220 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 18./19. Sept. 1937

Stellen-Angebote

Junger Techniker od. Ingenieur

mögl. m. Kenntnissen im Ventilatorenbau und lüftungstechnischen Anlagen, zum 1. Oktober gesucht.
Ventilatorenfabrik Oelde G.m.b.H., Oelde i. W. d6615

Werkzeugbranche!
Reisender

f. d. Rheinisch-Westfäl. Bezirk u. die angrenzenden Gebiete v. Remscheider Werkzeugfabrik u. Großhandlung f. eingeführte Touren zum Besuch der Eisenhändlerkundschaft ges. Eintritt am 2. 1. 1938. Herren im Alter v. 26 bis 40 Jahr., welche in flotten Werkzeug-Detailgeschäft. tätig gewesen sind, u. bereits längere Zeit Händler u. Großverbraucher besucht haben, belieben Ang. m. Zeugnisabschrift. u. Bild unter R. 851 a. d. Fil. Remscheid, Bismarckstraße 35, zu richten. f314

Wir suchen nach 2—3 R4880
Herren
mit guten Umgangsformen u. Erfahrung i. Außendienst. Hohe Provision, Vergütung der Fahrtspesen. **Pfaff-Nähmaschinenhaus,** Elberfeld, Herm.-Göring-Straße 14. Vorstell. erb. vormittags von ½9—½10 Uhr.

Verkäufer
in fülle
Last-Anhänger
auf Provision gesucht. — Angebote unter R 8.50 an die Fil. Remscheid, Bismarckstraße 35.

Für unsere **Abteilung Werkzeugmaschin.** suchen wir z. mögl. bald. Eintritt
jüngeren Techniker
der an flottes, zuverl. Zeichnen gewöhnt ist u. Wert auf eine, durch entsprechende Leistung zu erreichende **ausbaufähige Dauerstellg.** legt. Herren, die schon im Werkzeugmaschinenbau tät. waren, bevorzugt. Schriftl. Bewerbg. mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift., Ang. der Gehaltsanspr. u. des frühest. mögl. Eintrittstages sowie Bild erbet. an Emil Krenzler, Ba., Sandersstr. 23. 5286a

Wer
sich einen gut. Verdienst schaffen
will
dem errichtet bekannte u208
Bremer Großrösterei
eine gewerbsmäßige
Vertriebsquelle
für Kaffee, Tee usw. — Keinerlei Risiko. Bremen 70, Postfach Nr. 185.

Baustoffe-Eisen-Kohlen
Suche zum Eintritt mögl. zum 1. 11. od. spät. zuverläss., **durchaus branchekundigen** d6619
jungen Mann
für Lager und Büro für Dauerstellg. Angeb. mit Lichtbild, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbeten
Peter Goeb, Arolsen, Bezirk Kassel.

Namhafte
Kranken-Versicherungs-A.-G.
mit ansprechenden Tarifen, bietet in Werbung und Organisation nachweislich erfolgreichem
Fachmann
eine gute Position bei hohen Bezügen. — Angebote erbeten unter B 67 an Anzeigen-Hegemann, Büro Berlin NW 7. a269

Jüng. Architekt oder Bautechniker
gewandt in Entw. u. erf. in Bauausführ., z. 1. Oktober gesucht. Angeb. mit Lebenslauf, Zeugnisabschr., Gehaltsansprüchen und Eintrittstermin an Architekt R. Wuttermann, W.-Barmen, Freiligrathstraße 111. †

Fabrikbetrieb sucht erfahrenen 5303a
Lagerverwalter.
Bewerbungen mit lückenlosem Nachw. gleichart. Tätigkeit u. Zeugnisabschr. unter B 367 an die Geschst. Barmen.

1. Verkäufer und Dekorateur
sof. od. 1. Okt. für mein Lebensmittelgesch. m. groß. Fischabteil. ges. Bewerber muß selbständ. dekorier. können, gut., flott. Plakatschriftschreib. sein. Kenntn. in der Fischbr. erf. Schriftl. Angeb. mit Zeugnisabschr., Lichtbild, Gehaltsansprüchen sowie Plakatschr.-Probe oder pers. Vorstellung. Gruß **Wildförster, W.-B., Heckingbauserstr.** 175 210/27b

Textilwaren-Großhandlung Westdeutschlands
sucht baldmöglichst
2 Kurzwaren-Lageristen
über 25 Jahre. — Angebote unter E 1020 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. d6626

Heißmangel
beste Verdienstmöglichkeit., gute Kapitalanl. Bitte, verlangen Sie kostenlose u. unverbindliche Aufklär. von Berger & Co., G. m. b. H., Maschinenfabrik, Bergisch-Gladbach bei Köln. a269

Tüchtige Werber (innen)
für neue gute Sache
für die Plätze
Elberfeld, Schwelm, Wuppertal
gesucht. Ang. unt. E 7355 an Gst.

Jüng. Kontorist
f. Büroarb. u. f. Schreibm. 1. Okt. ges. Handschr. Ang. m. Zeugnisabschr. u. E 7834 Gst.

Alt. Fabrikationsgesch. d. Spitzenindustr. sucht mögl. p. sof. ein mit all. vork. Arb. vertr.
kaufm. Angestellten
i. Alt. v. ca. 30 J., z. Eintritt d. Inhab. dem selbst w. Gelegenh. geb., das Geschäft spät. evtl. zu übern. Ausf. Bew. B 374 Bm. 5315a

Vertretung
ev. mit Auslieferungslager, für d. Bezirk Elberfeld v. Großhandelsfirma an strebs., zuverl. Herrn zu vergeben. Ang. mit Lebenslauf E 1629 Gst. d6636

Einige tüchtige
Verkäufer
für gangb. Haushaltartikel f. den Berg. Bezirk ges. Sehr guter Verd. Angeb. u. B 4582 an Gst. Barmen.†

Junger
Photo-Drogist
a. Labor antin, f. Dunkelkammer ges. Ang. E 7644 Gst.

Helmard vergibt P. Hollter, Breslau I Hb a225

Tüchtiger, selbständig arbeitender
Elektromonteur
gesucht. 5322f
August Lebet,
Wuppt.-Barmen, Kl. Werth 41.

Perfekter
Herrenfriseur
baldmögl. gesucht. Angeb. u. E 1026 an die Gst. f249

Tücht., l. e342
Friseurgehilfe
in g. Stellg. ges. K. Tillmanns, Damen- u. Herrenfriseur, Wermelskirchen, Tel. 2529

Tüchtiger
Friseurgehilfe
bei gut. Lohn u. gut. Verpfl. ges. Ang. mit Bild u. Zeugn. unt. 672 an Fil. Velbert. e307

Tischdeck.-Abträger
auf Großst. sof. ges. Ang. E 7842 Gst.

Jung., kräftiger
Lagerist
für Lebensmittelgroßhandlung mit guter Schrift ges. Ang. mit Zeugnisabschriften, Gehalt u. E 7662 Geschst. r4835

Tücht., zuverl.
Isolierer
f. ges. O. Winzer & Co., Wuppert.-E.

Tüchtiger Bäcker- u. Konditorgehilfe
i. Alter v. 20—25 J., f. sofort ges. Ebenfalls **Lehrling** aus guter Familie gesucht. f314
Bäckerei Hellebrand, Remscheid, Steinbergerstr. 28

Chauffeur
d. auch sämtl. Reparaturen verricht. kann, ges. Ausf. Bewerb. u. B 376 an Gst. Bm. 5310a

Je. ev., zuverl. **Gärtner**
ges. f. Topfpfl. u. Landsch. Zeugnisabschr. m. Ged.-Anspr. B 354 Bm.†

Suche einen jüngeren, sauberen
Gesellen
Alb. Wüstenhagen
Metzgerei
Remscheid-Lennep, Hm.-Göringstr. 90
f362

Tüchtig., jüngerer
Metzgergeselle
sofort gesucht. f314
A. Leyer, Remscheid, Neustraße Nr. 37.

Suche z. 1. 10. jungen, zweiten
Fleischergeselle
der Interesse hat, sich weiter auszubilden. 1.—2. Berufsjahr. Ang. m. Zeugnisabschr. u. F. S. 581 an die Fil. Haan. f149

Jung. f8549
Metzgergeselle
in erst. od. zweit. Berufsjahr gesucht
Homberg,
Gäb., Bergerstr. 2

Jg. Konditorgehilfe
gesucht. f8563
Konditorei Breuer
Steinbeck 14.

Junger †
Bäckergehilfe
nicht über 20 J., ges. Bäckerei G. Röllinghoff, Wpt.-Barm., Werth 51.

Junger d6618
Bäckergeselle
sofort gesucht.
August Schörken,
Wülfrath, Kaiser-Wilhelmstr. 125.

Konditor-Gehilfe
im Alt. v. 20 J. f. groß. Konditorei-Kaffee-Betrieb in Wuppertal sofort ges. Café Röth, Elb., Grünstr. 29. r4797

Bäcker u. Konditor,
der in Kürze das Geschäft übernehmen kann (3000 ℳ erforderl.) gesucht. Angeb. u. B 4565 an Gst. Barmen. 5283a

Melker
für 5—6 Kühe u. landwirtschaftliche Nebenarbeiten ges. Fr. Scheidt, Wildches b. Mettmann, Post Röttgen, üb. W.-Vohwinkel. d6631

Tücht. 5347f
Kistennagler
gesucht, der auch zuschneiden kann. Ang. B 358 Bm.

Kohlen handlg.
sucht per sofort jungen, kräftigen
Lagerarbeiter
Angeb. u. B 4523 an Gst. Barmen. 5306a

Kräft. Junge
v. 14—15 J. zur Wagenpflege sofort ges. f86
Auto-Sopp
E., Barmerstr. 85.

Junge
15—17 Jahre, für leichte Arbeit ges. W.-Bm., Eichenstraße 19. 5313a

Hausbursche
16—17 Jahre alt, stellt z. 1. 10. ein
Löwenbräu
E., Mäuerchen 32 R4839

Kräft. Laufbursche
v. 7—15 Uhr sof. ges. Hinnerichs, W., Friedrichstr. 42. 5292a

Junger, kräftig.
Laufbursche
gesucht. r4838
Näheres in d. Geschäftsstelle f172

Laufbursche
nicht üb. 15 J., p. 25. Sept. ges. Meldung bei
Gebrüder Alsberg,
E., Wirmbof 15, b. Pförtner. b367

Suche einen aufgeweckten Jungen in die 58-15d
Konditor-Lehre
Kond. Kormann,
Barm., Bredde 93.

Sh., ehrl. Junge als Bäcker- und Kondit.-Lehrl. ges. Uellendahlerstr. 56.*

Weibliche

Jüng. Konfektion
f. Büroarb. u. f. Schreibm. 1. Okt. ges. Handschr. Ang. m. Zeugnisabschr. u. E 7820 Gst.

Kontoristin
für halbe Tage ges., mögl. mit holl. Sprachkenntnissen. Ang. mit Zeugn.-Abschr. u. E 2761 Gst. r4833

Junge 5351f
Stenotypistin
m. gut. Allgemeinkenntnissen gesucht. Ang. m. Gehaltsf. u. Zeugnisabschr. u. B 363 Barmen.

† Suche für mein Lebensmittel- und Feinkostgeschäft 1 tüchtige, durchaus zuverlässige, evgl.
Verkäuferin
nicht unter 20 J., p. 1. Okt. od. spät. Kein Bubenkopf. Angeb. mit Zeugnisabschr. B 4557 an die Gst. Barm.

Jüngere R4842
Verkäuferin
zum baldig. Eintritt gesucht.
Pelzhaus Marschall,
W.-E., Turmhof 6.

Tüchtige, jüngere
Verkäuferin
für Kolonialwaren
ges. Ang. E 7672 an d. Gst. f8571

Büfettfräulein
f. Kaffee-Ausgabe u. kalte Küche für Konditorei-Café (Tagesgesch.) ges. Ang. E 7822 Gst. 1304

Tüchtige R4845
Friseuse
sofort gesucht. Angeb. E 7792 Gst.

Friseuse
in Dauerstellung bei gut. Lohn ges. Kost u. Logis im Hause a287
Salon Figge, Düsseldorf,
Webrhahn Nr. 84

Tücht. Friseuse oder D.-Friseur
sucht b. gt. Lohn z. 1. Okt. i. n. Jahr. Markt Haus Gerh. W.-B., Kleestr. 46.†

Junger, kräftig.
Laufbursche
gesucht. r4838
Näheres in d. Geschäftsstelle f172

Laufbursche
nicht üb. 15 J., p. 25. Sept. ges. Meldung bei
Gebrüder Alsberg,
E., Wirmbof 15, b. Pförtner. b367

Friseur-Lehrling
für Damen- und Herren-Salon gesucht. Angeb. unt. B 4538 Gst. Bm.†

Lehrling
für Polsterei sofort ges. Georg Hentze, Heckinghauserstr. 182. †

Kräftiger, ehrlich.
Lehrling
gesucht. f113
W. Meininghaus, Metzgerei, Gevelsberg-Vogelsang, Str. d. SA. 271

Großhandlg. sucht
kaufm. Lehrling
z. 1. Okt. Selbstgeschr. Ang., Zeugnisabschr. B 4561 B.

Metzger-Lehrling
od. **junge Gesellin** sof. gesucht. f169
Metzgerei Kauter,
Hilgen 9.

Suche einen aufgeweckten Jungen in die 58-15d
Konditor-Lehre
Kond. Kormann,
Barm., Bredde 93.

Sh., ehrl. Junge als Bäcker- und Kondit.-Lehrl. ges. Uellendahlerstr. 56.*

Weibliche

Jüng. Konfektion
f. Büroarb. u. f. Schreibm. 1. Okt. ges. Handschr. Ang. m. Zeugnisabschr. u. E 7820 Gst.

Kontoristin
für halbe Tage ges., mögl. mit holl. Sprachkenntnissen. Ang. mit Zeugn.-Abschr. u. E 2761 Gst. r4833

Junge 5351f
Stenotypistin
m. gut. Allgemeinkenntnissen gesucht. Ang. m. Gehaltsf. u. Zeugnisabschr. u. B 363 Barmen.

† Suche für mein Lebensmittel- und Feinkostgeschäft 1 tüchtige, durchaus zuverlässige, evgl.
Verkäuferin
nicht unter 20 J., p. 1. Okt. od. spät. Kein Bubenkopf. Angeb. mit Zeugnisabschr. B 4557 an die Gst. Barm.

Jüngere R4842
Verkäuferin
zum baldig. Eintritt gesucht.
Pelzhaus Marschall,
W.-E., Turmhof 6.

Tüchtige, jüngere
Verkäuferin
für Kolonialwaren
ges. Ang. E 7672 an d. Gst. f8571

Büfettfräulein
f. Kaffee-Ausgabe u. kalte Küche für Konditorei-Café (Tagesgesch.) ges. Ang. E 7822 Gst. 1304

Tüchtige R4845
Friseuse
sofort gesucht. Angeb. E 7792 Gst.

Friseuse
in Dauerstellung bei gut. Lohn ges. Kost u. Logis im Hause a287
Salon Figge, Düsseldorf,
Webrhahn Nr. 84

Tücht. Friseuse oder D.-Friseur
sucht b. gt. Lohn z. 1. Okt. i. n. Jahr. Markt Haus Gerh. W.-B., Kleestr. 46.†

Wir suchen noch einige tüchtige
Weber bezw. Weberinnen
für dauernde Beschäftigung. u263
Vereinigte Seidenwebereien, A.-G.,
Solingen-Gräfrath.

Tiefbau-Arbeiter,
erfahren in Gleisarbeiten, gesucht. Zu melden: Bahnhof Sprockhövel.
W. Müller, Bauunternehmung,
Wuppertal-E., Simonsstr. 13. R4834

Tücht. Maurer
zu sofortigem Eintritt gesucht. f8584
Hetzler & Co., Königstraße 418.

Akkordkolonne (5-6 Mann)
für Verlegung von Asphaltplatten sofort gesucht. Es kommen nur erstklassige Kräfte in Frage. Angebote an **d'Agnolo & Co., Köln-Nippes.**

Bed. Vertreterfirma in Garnen u. Webwaren sucht für bald oder Frühjahr 1938 als
Lehrling
einen jungen Mann mit Obersekundareife oder Handelsschulbildung, der Lust und Begabung zum Beruf des Reisenden hat. Ausführl. handschriftliche Bewerbungen unt. E 7779 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wir stellen noch
einige männliche
Lehrlinge
für unsere Verkaufsabteilungen ein. Vorzustellen mit Schulzeugnissen
Personal-Büro IV. Stock. T56
Westdeutsche Kaufhof A.-G.
Wuppertal-Elberfeld.

Wir suchen mögl. per sof. je eine tüchtige
Einkäuferin
für unsere ausbaufähigen Abteilungen
Damenputz u. Damenwäsche
Korsetts, Schürzen
ferner mehrere gewandte
Verkäuferinnen
für unsere Abteilung
Damenbekleidung
Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen etc., erbitten 3150
Schuster & Co.
vorm. N. Strauss
Wuppertal-Barmen

Propagandistinnen
bei fester Anstellung gesucht
Vorstellung m. Ausweispapieren erbeten: Montag und Dienstag v. 4-6 Uhr, Elberfeld Kleeblatt 26, 3. Stock, oder schriftl. Bewerbung m. Bild an:
Ideal-Fabrikate, Köln, Werderstr. 1

JUNGE DAME
mit höherer Schulbildung und französisch-englischen Sprachkenntnissen als
STENOTYPISTIN
möglichst per 1. 10. gesucht. — Ausführliche Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten an
Röhm-Gesellschaft Präzisionswerkzeug-Fabrik Zella-Mehlis (Thür.) d6612

Wuppertaler Textilfabrik sucht z. baldigen Eintritt ein
Fräulein
mit besten Kenntnissen in Stenographie u. Schreibmaschine. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter E 7816 an die Geschäftsstelle dies. Bltts.

Jüngere Kontoristin
mit engl. Sprachkenntn., für Briefwechsel u. sonstige Kontorarbeiten p. 1. Oktober nach Unterbarmen gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unt. B 366 an die Gst. in Barmen. 5288a

Industrie-Unternehmen in Wuppertal sucht zum sofortigen Eintritt jüngere, durchaus pert.
Kontoristin
Anfängerin zwecklos.
Ang. u. B 379 Gst. Barm.
5367

Für die Exportabteilung eines größeren Textilunternehmens wird
Stenotypistin
für engl. Sprache (Muttersprache) gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild, sowie Gehaltsansprüchen u. B 371 an die Geschäftsst. in Barm. 58—60d

Wir suchen
Verkäuferinnen
für unsere Spezial-Abteilungen:
Blusen
Damen-Wäsche
Damen-Oberbekleidung
Nur gute Fachkräfte mit langjähr. Erfahrungen können berücksichtigt werden. Persönliche Vorstellung mit lückenlosen Bewerbungs-Unterlagen erbeten.
Modehaus Thordsen
Wuppertal-Elb., Wall 18/22.

Junge 18566
Verkäuferin
der Lebensmittelbranche gesucht. Angebote unter E 7673 an die Geschst.

Geübte Näherinnen
(Kraftbetrieb) für Hosenträger u. and. Artikel sowie **junge Mädchen** für Aufmachungsarbeiten sof. gesucht. **Bruns & Ahr,** Brändströmstraße 13/19. †

Tüchtige Büglerinnen
für Damenkittel in unseren Betrieb gesucht. r8545
von Baum Kom.-Ges.,
Hofaue 35—39
Meldung im Hintergebäude 4. Stock.

Näherin
mit Sattlermaschine f. leichte Steppарbeit gesucht (Heimarbeit). f8559
Betten-Haus Alex Berger,
Erholungstr. 15

Tüchtige 5355f
Zickzack-Näherinnen
für Spitzendecken sowie **jg. Mädchen** (14—16 Jahre) f. leichte Arbeit ges. Rapp-Treu, W.-Wichl., Grafenstr. 8.

Hosenträg.-Näherin
(Heimarbeit)
für ständige Arbeiten sof. ges. — Ang. unt. E 2768 an die Gst. r6641

Tüchtige
Masch.-Näherinnen
f. dauernde Heimarbeit f. ges. Ang. B 4527 B. 5372f

Perf. Maschinen-Näherin f. Herrenkonf., Gr. Stück, b. dauernd. Besch. u. hoh. Lohn sof. ges. Ang. E 7733 Gst.*

Erfahrene 5352f
Näherinnen
auf Klöppeldecken
gesucht. — Durchgehd. Arbeitszeit.
Bockmühle 40.

Tüchtige Gehilfin für Damenschneiderei im Dauerstellung gesucht. — Friedel Kleine, E., Düsseldeck 61.

Perfekte
Stärkewäsche-Büglerinnen
per sofort gesucht. Ang. E 7661 Gst. r4836

Tüchtige 5326f
Seiden- u. Zwirn-Winderinnen
gesucht. Lippel, Hatzfeldterstr. 12/14

Suche z. 1. oder 15. Okt. jg., tücht.
ev. Binderin
W. Stambusch,
W.-Oberbarmen, Werlestr. 47. 5365f

Frau od. Mädchen
z. Sortieren von Lumpen u. Papier geg. hoh. Lohn ges. Es woll. sich nur solche melden, die in dies. Fach schon tätig waren. e142
Ang. unt. S 602 an Fil. Schwelm.

Laufmädchen oder Junge gesucht.
W. Homberg, Erholungstr. 19.

Jg. Mädchen
zum Verkauf u. Bedienen der Gäste gesucht.
Konditorei Max Lückenhaus,
Remscheid, Markt.

Perfekte 5207a
Kettenschererinnen
Bandwirkerinnen, und **jg. Mädchen** f. Bandwirkerei u. Hilfsarb. gesucht. Näh.: Unterbarmen, Ritterstraße 54.

Perfekte Connettiererinnen
sofort gesucht. Wuppertal-Elberfeld, Marienstraße 3.

Briefumschlagmaschinen-Arbeiterinnen
für dauernde Beschäftigung, auch **Mädchen zum Anlernen** sucht R4885
Reinhart Schmidt G.m.b.H.
W.-Elberfeld, Briefstraße 15.

Lehrmädchen
für bess. Lebensmittelgeschäft Elbf.-Nordstadt ges. Angenehme Arbeitsbedingungen. Ang. E 2745 Gschst.

Wir suchen für unsere **Damen-Mäntel- u. Kleider-Abteilung**
Lehrmädchen
im Alter von 16 Jahren, mit guter Figur und guten Umgangsformen, die Interesse für den Verkauf haben. Persönliche Vorstellung Montag vormittag erbeten. u231
Fritzsche W.-Elberfeld Wall 32

Bandfabrik in Wuppertal-Ba. sucht
junges Mädchen
mit guter Auffassungsgabe u. Töchterschulreife zum baldigen Eintritt in die
kaufmännische Lehre.
Selbstgeschr. Ang. m. Zgn.-Abschriften u. B 368 an Gschst. Barmen. 5302a

Lehrmädchen
für Großstück von Herrenkleiderfabrik gesucht. Hofaue 47/49, I. R4878

Geschicktes,
jüngeres Mädchen
möcht. unt. 18 J., f. Büro u. Wiegekam für Hilfsarb. ges. W.-Unterbarmen, Oberbergischestr. 62 r200

Wir suchen **mehrere**
Hilfsarbeiterinnen
für uns. Näherei. Löwenthal & Co. Elbf., Hofaue 46. R4844

Gewandt, sauber,
Lehrmädchen,
a. a. Fam., g. Ums.-Form, f. b. Lebsm.- u. Feink.-G. ges. Selbstgeschr. Ang. u. B 4443 Barm. 5266a

Lehrmädchen
f. Lebensmittel- u. Feinkostgesch. ges. Ang. B 4495 B.†

* Nettes, freundl.
Lehrmädchen
aus achtbarer Familie f. Konditorei und Café gesucht. Ang. E 7654 Gst.

2 Lehrmädchen
f. die Näherei gesucht. R4842
Beilhaus Marschall,
W.-E., Turmhof 6

Lehrmädchen
für Kurz-, Weiß-, Woll- und Textilwaren per 1. 10. ges. Ang. B 4379 an Gst. Barmen.†

Lehrmädchen
ges. Blumengesch. Mocellin, Elberf., Karlstraße 52. R. 17

Damen-Friseur
sucht
Lehrmädchen.
Ang. B 4520 Ba. v5309

Kräft. evgl.
Lehrmädchen
für Lebensmittelgeschäft sof. ges. Ang. u. W 769 a. die Fil. B., Westkotterstr. 146. 120/19b

Ehrl., zuverl. †
Lehrmädchen
aus ord. Fam. z. 1. od. 15. 10. ges.
Bäck. K. Pollmann,
B.-Ad.-Hitlerst. 476

Lehrfräulein
f. feines Kondit.-Café gesucht. Angeb. E 7837 Gst. 1304

Hauspersonal

Aelt. 5378f
Fräulein
f. Hausb., b. gut. Lohn sof. gesucht. Frau Mrs. Bo., Westkotterstr. 110. Ruf 604 71.

Zum 1. Okt. oder später eine selbst.
Köchin,
die auch Hausarb. übernimmt, nach Solingen ges. Näh. O.-Bm., Hofaue 23, Tel. 59947, zw. 16 u. 18 Uhr. †

Tüchtiges
Küchenmädchen
sofort gesucht. —
„Wagner am Mäuerchen",
W.-Elbf. 14809

Hausgehilfin
für halbe Tage, 2 Pers., kleiner Etagenhaushalt, ges. W.-Elberfeld, Hardtstr. 34, II. *

Haushälterin
für ält. Herrn v. sof. ges. Ang. mit Gehaltsforda. u. E 7731 an Gft. *

Suche z. 1. 10. f. Anstaltshaushalt
1 Köchin und 1 Zweitmädchen
Ang. E 7407 Gft.*

Ehrl., sauberes
Alleinmädchen
über 18 J. f. rub. Et.-Hausb., 3 Pers., z. 1. Okt. od. sp. ges. Gut. Lohn. Ruf Wülfrath 552. *

Alleinmädchen
zu Ält. Ehepaar per 1. 10. gesucht. Morgenhilfe vorh. Vorzust. Sonntag zwischen 16 und 18 Uhr: Grote, Elb., Weststr. 94.

t8562

Suche f. 1. Okt. o. später ehrlich., zuverl., erfahrenes
Allein-mädchen
evgl., n. unter 20 J., in ruh., gepfl. 2-Pers.-Haush. Wäsch. vorhand. Ang. an f313 **Frau G. Engels, Remscheid, Marienstraße 14.**

Suche zum 1. 10. durchaus zuverl., in Küche u. Haus bewandertes f249
Alleinmädchen
das auch gern im Garten hilft. Gute Empfehl. u. Jahreszeugn. Beding. Guter Lohn und Dauerstellg. zugef. **Poche, Neviges, Hof zu Kempen.**

Besseres R4840
Alleinmädchen
f. Küche u. Hausarbeit in herrsch. Einfamilienhaushalt zum 1. 10. ges. Hilfe vorhd. Ang. E 7666 Gft.

† Bess. tüchtiges
Alleinmädchen
1. Okt. von ält. Ehep. ges. Kühl. B. Ad.-Hitlerstr. 442

Ev. Hausmädchen
nicht u. 18 J. f. Arzthaush. (5 Person.). i. Nähe Köln Anf. Okt. ges. * Vorzust. ab 21. 9. Crotenberg'str. 336 od. schriftl. Bewerbung. E 7785 Gft.

Nach Berlin
wird in mod. Et.-Haush. (5 erw. Pers.) zuverlässige, im Kochen erf.
Hausangestellte
per 1. 10. gesucht. Gute Zeugn. erf. Ang. E 7732 Gft. t8575

Suche z. 1. 10. tüchtiges, in allen Hausarb. erfahren.
ält. Mädchen
für m. Etg.-Haush. **Frau Zimmermann** E., Schloßbleiche 32 t8590

Jung., saub.
Mädchen
für kl. Etg.-Hsh. (2 Pers.) für vorm. ges. Frau A. Jörgens, Bm., Beule 43. 5305a

Suche für m. kl. Gesch.-Haush. jg.
Mädchen
Dea. Sonntag frei. Tel. 54902. 5324f

Jg. Mädchen, w. zu H. schlafen k., f. kl. Gesch.-Hsh. in Wichl. ges. † Ang. B 4456 Bm.

Jg. Mädchen, w. zu H. schlafen k., für kl. Gesch.-Hsh. in Oberb. ges. † Ang. B 4452 Bm.

Ehrl., saub. Mädch. z. 1. 10. in klein. Haush. b. 8 bis 4 Uhr ges. Ang. u. L 771 an Filiale Langerfeld, 242-12b

Flin. sb. Mädchen für Geschäftshsh. bei gut. Lohn u. gut. Beh. z. 1. 10. ges. Ang. E 7555 an die Geschst. *

Solides, fleißiges **Mädchen** für alle Hausarb. z. 1. 10. gesucht. * E. Müllerstr. 93.

Zuverl., erf., freundl. **Mädchen** mit etw. Nähkenntn. v. ält. Dame z. kl. Einf.-Haus, f. alle Arbeit, außer gr. Wäsche gesucht. Angeb. u. E 7706 an Gft. *

Da meine bei mir seit 5 Jahren tätige Kinderschwester jetzt heiratet, suche ich zum 1. Nov. zu meinen 3 Kindern (5, 3 u. 1 Jahr alt) eine zuverlässige, ausgebildete, evangel.
Kindergärtnerin
im Alter bis zu 30 Jahren. Bewerbung mit Zeugnisabschr. und Lichtbild erbittet a342
Frau Hildegard Vorwerk, W.-Barmen, Adolf-Vorwerk-Str. 23.

Saubere Putzhilfe
3—4mal wöchentl. für 3/4 Tage Brillser Viertel ges. Ang. E 7554 Gft. *

Wegen Krankheit des jetzigen suche ich z. 1. Okt. ein sauberes, ehrliches **Mädchen für Etagenhaushalt.** — W.-Elberfeld, Mozartstraße 54, I. *

Suche für 1. od. 15. Okt. für gröss. Villenhaush. durchaus erf., evgl. e7
Zweitmädchen
perf. in allen Hausarbeiten, Bügeln u. Servieren. — Frau Gustav Baum, Wuppt.-Sonnborn, Haus Boltenberg.

Ordentl. Mädchen od. junge Frau
für kl. Haush. (2 Pers.) gegen hohen Lohn für 1/2 oder 3/4 Tage gesucht. Gr. Wäsche wird ausgegeben. — Elberfeld, Kölnerstr. 3b, I. R4832

Saub. ehrl. Mädchen
in allen Hausarbeiten erfahren, mit guten Zeugnissen, sucht *
Frau Lüiff, W.-Elberfeld, Aderstr. 1

Suche zum 1. Okt. junges, evgl.
Hausmädchen
aus gut. Familie. Vorzustellen Sonntagnachmittag ab 4 Uhr, sonst nach tel. Anmeldung 556 92.
Frau Carl Hilbinghaus jr., W.-Oberbarmen, Rauental 101.
5307a

Jung. Mädch. für Haush. ges. Vorstell. Sonntagvorm. E., Bleichstr. 2. *

Jg. saub. Mädchen
z. 1. 10. 37 ges. Wirtsch. Eberhardt W.-Sonnborn. e7

Tüchtiges, kräftig.
Mädchen
f. Geschäftshaush. (Metzgerei) z. 1. Okt. gesucht. e63 Frau Angermund, W.-Vohwinkel, Grätzerstr. 31. e63

Zuverl., kinderl., jg.
Mädchen
m. Kinderpfl. u. Hausb. vertr., für Etagenhaush., 2 Pers., 1 Kd. per 15. Okt. ges. Leibuschstr. 77. Ruf Nr. 50094. 5274a

Jung. Mädchen v. auswärts, f. kl., best. Etagenhsh., ält. Ehep., ab 1. Okt. od. spät. ges. Gute Behandlung. **Frau Küpper, Wuppertal-U.-B., Unionstr. 6.** f201

Selbständ., ehrl. **Mädchen** * f. Gesch.-Hsh. z. 1. 10. ges. Blank. Hochstraße 60a.

Zum 1. 10., auch spät. suche ich für m. Etg.-Hsh. v. 2 Erw. u. 2 Kind. (14 u. 9 J.) durch. aus ehrl. u. saub. **Mädch.**, d. in Küche u. Haush. erf. ist. Oswald-Cäcilienstr. 28, Tel. 23156. *

Für Gesch.-Haush. ehrl., saub., evgl.
Mädchen
mögl. v. auswärts, nicht über 20 J., z. 1. 10. bei gut. Behandl. u. Fam.-Anschluß gesucht. Ang. E 7372 Gft. t8543

Saub. Mädchen
f. Hsh. von 4 P. bei gut. Lohn ges. Hilfe vorh. Wortmannstr. 36, I. *

Bess. jg. Mädchen
für ganze od. 3/4 Tage in Privat-Haushalt f. bald ges. Nelle, Bm., Friedrichstr. 3. †

Z. sofort. Führ. d. Haush. ehrl., koch. u. Hausarb. erf. **Mädchen** gesucht. † Fr. E. Siebel, Barm., Höhne 31.

Zuverl., ehrl., bess.
Mädchen od. Frau
perf. i. Kochen u. all. Hausarb. f. 3/4 Tag f. Etg.-Hsh. (2 Pers.) gesucht.* Ang. E 7786 Gft.

Saub. Mädchen
für kl. Haushalt, 3 Personen, für 3/4 Tage ges. Neviges Donnenbergstr. 76 f249

Ält. Fräulein f. **Mädchen** f. Haush. u. Gesch. Saffran, B., Rudolfstr. 154. †

Aelt. Frau o. Frl., eval., welche Rente bez., ob. Anh. f. Hausarb. b. ält. H. ges. Ang. E 7723 G *

Suche z. 1. Okt. ein in all. Hausarbeiten erfahr.
Mädchen.
O. Lieker, Solingen, Obliger Tor 2. e219

Jg. Mädchen od. Frau
mit flotter Handschrift f. Geschäft und Haushalt für ganze Tage ges. Frau O. Weyershall E., Matzstraße 24. R4877

Für kl. Etg.-Hsh. in Küche u. Hs.-Arb. **erfahr. Hilfe** f. halbe Tage bei hoh. Lohn ges. * Sybordine, Bm., Rudolfstr. 18.

3. 1. 10. fl., fb.
Mädchen
od. Frau für 3/4 Tage ges. Frau W. Weller, Ba., Sanderstr. 22. †

† Ehrl., fl., saub.
Halbtagsmädchen
f. sofort ges. Vorstell. m. Zeugn. nur wochtags. zw. 10 u. 12 Uhr. Ba., Gewerbeschulstr. 52, II. †

Ehrliches, saub.
Mädchen
in all. Hausarb. erf. für 3/4 Tage ges. Vorst. vorm., außer Sonntags, Elb., Steinbeck 82, 3. Etage. *

Suche 5371f
zuverl. Hilfe
f. den Vormittag. B. — Ruf 596 34.

Saubere, zuverl.
Morgenhilfe
zum 1. 10. gesucht. Ang. E 7675 Gft. t8582

Jung. t8550
Mädchen
für 3/4 Tage in Privathaush. ges. Frau H. Döring, E., Königstr. 238. Telef. Nr. 313 87.

Haushaltslehrling
1/2 Tag für leichte Hausarb. ges. Eggers, Sedanstr. 91 5299a

Jg. Mädch. o. Frau
f. 3/4 Tag f. Haush. sof. od. 1. Okt. ges. Staedely, Emilienstraße 56. 5375f

Ja. Mädchen zur Hilfe in kl. Hsh., 2 Pers., vorm. z. 1. Okt. i. Oberb. ges. Ang. R 891 Fil. B. Berlinerst. 62. †

Ehrliches, fleiß., saub.
Halbtagsmädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7787 Gft. *

Ordentl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7788 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7789 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7790 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7791 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7792 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7793 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7794 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7795 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7796 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7797 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7798 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7799 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7800 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7801 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7802 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7803 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7804 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7805 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7806 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7807 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7808 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7809 Gft. *

Ehrl., fleiß.
Mädchen
für 1/2 Tage gesucht. Ang. E 7810 Gft. *

Jg. 1. Friseur
sucht sof. od. spät. Stellg., wo Verpflg. i. d. Onduls. geboten ist. Ang. u. E 7843 Gschft. *

Webmeister
(Fachmann) sucht sich zu veränd. d. an selbständ. Arb. gew. ist, für Unterschlag. Wechsel, auch Oberschlag, al. was i. Stühle und Stoffe, auch Montieren von Stühlen, Kartenschlagen und auch Zeichnen kann. * Ang. E 7780 Gft.

Tch. Masch.-Schloss.
54 J., in ungek. Stell., wünscht sich zu veränd. Stühling, E., Katernbergerschulweg 43 *

Kraftfahrer * sucht St. Führerschein Kl. 3. Ang. u. E 7719 an Gft.

Kraftfahrer
Führersch. Kl. 3, 39 J., sucht St., auch a. Beifahrer. Ang. R 898 Fil. B. Berlinerst. 62. †

Seiden- und K.-Seiden-Werkmeister
30 Jahre. Staatl. geprüft!
langj. Reviermstr. u. Organisator der Webereiabteilg., mit all. Finessen d. **Seiden-, Kunstseiden-, Baumwoll-, Woll- u. Bitrawed.** vertr., weitestgeh. Kenntn. aller Studiensteme, **Schaft, Jacquard, Glatt, Wechsel,** Zeugn. erst. Firm., 1a Refer., sucht f. zu veränd. als Obermstr. od. Stütze d. Betriebsleiters in Seiden- u. Kunstseidenweberei in Rheinl. od. Westf. Ang. unt. E 7349 an die Geschäftsst. *

Kaufmann
Bilanz-Buchh., Engl. u. Franz., Auslandspr., Span., f. Wirkungskreis. — Angebote unter E 7378 Geschst. *

Kaufmann
28 Jahre, mit gut. Allgemeinbildung, Kenntnissen in Buchhaltung, Lagerwesen und sonstig. kaufm. Arbeiten, zur Zeit in d. Kommunalverwaltung tätig, wünscht sich e368
zum 1. 10. 1937 oder später
zu verändern und wieder in den kaufm. Betrieb überzugehen. Angeb. unter H 59 a. Filiale Wipperfürth.

Junger Kaufmann
gewandter Verkäufer,
28 J. alt, Reisevertreter, sucht sich infolge bes. Umst. (Blechwaren) zu veränd. Eig. Personenwag. vorh. Es kommen nur wirkl. Dauerexistenzen in Frage. Ang. E 7531 an Geschst. *

Junger Mann
25 Jahre, perfekt in Wiegkammer u. Versand, in ungekünd. Stellung, sucht
in Textilunternehmen, Band- oder Breitweberei
pass. Wirkungskreis. — Angeb. unter E 7571 an die Geschäftsst. dis. Bl. *

Wo kann sich strebsamer
Großstück-Schneider
in gutem Geschäft in der mod. Verarbeitung weiter ausbilden, evtl. als Volontär. Zuschriften unter E 2746 an die Geschäftsstelle d. Blts. †

Vertrauensstellung
in Geschäftsführung, Kassenwesen od. als Filialleiter, sucht Kaufmann, 30 J., an verantwortungsvolle Arbeit gew. — Sicherheiten in Höhe von *
Mk. 10 000.—
zur Verfügung. Angeb. unter E 7357 an die Geschäftsstelle.

Kraftfahrer,
24 J., mit Militär-Führersch. für Kl. 1 u. 3, sucht Stellg. f. Anfang Okt. Ang. B 4528 Gft. Barm. 5360f

Jg. Kraftfahrer,
langj. Fahrpraxis, f. Besch., gl. w. b. desch. Anspr. * Ang. E 7888 Gft.

Kraftfahrer
durchaus solide u. zuverl., w. sich zu verändern. Angeb. B 4521 Gft. Bm. †

Langj. erfahr.
Meister
aus der **Seidenweberei** sucht sich zu verändern. — Ang. E 1037 Gft. D6647

Sol. Mann, 23 J. unverh., f. St. als Fahrer, Bett. od. sonst. Arb. Führerschein 1 und 3. † Ang. B 4580 Bm.

Ordt. ig. Mann, ledig m. Führerschein, sucht St., gleich welche. Ang. geb. R 889 Fil. B. Berlinerst. 62. †

Tüchtiger
Polsterer
noch in Arbeit, möchte sich gerne verändern. f133 Anfragen an die Fil. Gummersbach

Jg. Gärtner m. Führerschein
sucht Stellung. † Ang. B 4543 Bm.

Rentenempfänger,
gel. Brezeln- und Zwiebackb., f. Beschäft. od. sonstige Arbeit. Angeb. u. E 7802 an Gft. *

Fleischergeselle
m. Führersch. f. z. 1. Okt. Stell. in gröss. Betrieb, wo Gelegenh. geboten ist, sich i. Laden auszubild. Ang. u. 150 an d. Filiale Solingen. e219

Suche f. m. 15jähr. Jungen **Lehrstelle** als **Maschinen.** o. Anstaschlosser. Ang. u. E 7354 Gft. *

Jg. Bäckergeselle
sucht St. z. 1. 10. 37. In allen Fächern erf. Gutes Zeugnis. Ang. u. E 7775 an Gft. *

Bäckergeselle
34 J., ledig gute Kenntnisse in der Kond., sucht St. Ang. W 751 Fil. **B.-Westkotterst. 146.** †

Kleinrentner, Handwerker
sucht geg. gering. Lohn l. Beschäft. Heinr. Mantell, E.-Kl. Bandstr. 5. *

Lehrstelle ges. für 16jähr. kräft. Jungen als † Schlosser, **Dreher** od. ähnl. Ang. u. R 893 an Fil. B. Berlinerstraße 62.

Weibliche

Kontoristin
25 Jahre, an selbständiges Arbeiten gew., sucht l. sofort od. spät. Stellung, eventl. als Stenotypistin. Ang. u. E 7811 Gft. *

Jüngere 5350f
Kontoristin
sucht Stelle zum 1. Okt. od. später f. leichte Kontorarbeiten. (Obersekunda-Reife und Handelsschule). — Ang. B 356 Bm.

Kontoristin,
m. g. Kontorarb. vertr., m. Kenntn. in St. u. Schreibm. 4. St. z. 1. 10. 37. Ang. E 7814 Gft. *

* **Kontoristin,**
22 J., i. g. Büro- od. Buchführ. Schreibm. i. Stell. Ang. E 7641 Gft.

Tüchtige
Stenotypistin
27 J., mit guten Zgn., an selbstd. Arbeiten gew., f. Stella. zu sof. od. 1. 10. 37. Ang. u. E 7853 Geschft. *

Erf. **Buchhalterin,** m. all. **Kontorarb.** vertr., f. St. f. 1/2 Tage od. südw. † Ang. B 4513 Bm.

Gekretärin
(perfekte Stenotypistin, Buchhalterin, Lohnbuchhalterin) in ungekündigter Stellung, an selbständiges Arbeiten gewöhnt (ca. 10jähr. Tätigkeit in Elberfeld, München und Berlin, gute Zeugnisse), wünscht sich zu verändern. Passende, gut bezahlte Dauerstellung. Sofortige Angebote u. E 1006 an die Geschst. d. Blattes. *

Jüngere tüchtige e142
Stenotypistin
wünscht sich ab 1. 10. od. 1. 11. nach
Schwelm
zu veränd. Ang. S 603 Fil. Schwelm.

Stenotypistin
an selbständ. Arbeit gewöhnt, sucht zum 1. Okt. Vertrauensstellung (Direktions-Sekretärin). Angeb. erbet. unt. E 1795 an A.-E. Jak. Vowinckel, W.-Elb.
a341

Zuverlässige Stenotypistin
wünscht zum 1. Nov. eine Anstellung
evtl. als Sekretärin
Bevorzugt wird die Metallbranche, in welcher Erfahr. von 7 Jahren vorliegen. Anschriften erbeten von Firmen, die eine selbständige rege Betätigung zulassen, bei ausbaufähiger Stellung. Angeb. unt. E 2744 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. †

Abiturientin
19 Jahre, m. im Ausland erworb. Kenntnissen d. Französ. u. Engl. in Wort u. Schrift, sowie Stenogr. u. Schreibm., sucht **Anfangsstelle** in e. Firma, bei der sie ihre Kenntnisse verwerten kann. — **Angebote unter B 4560 an d. Geschäftsst. Barmen.** †

Buchhalterin,
zuverl. Aushilfe für 1/2 Tage
f. Besch. im Büro, Filiale od. Laden b. desch. Anspr. * Ang. E 7370 Gft.

Gewandte †
Kassiererin
mit langjähr. gut. Zeugn., f. sich zu veränd. **Kaution** kann gest. werden, übern. auch ähnl. Post. Ang. B 4514 B.

Tücht., jüngere
Verkäuferin
sucht Stellung in Lebensmittel- od. Feinkost. Ang. u. E 7735 Geschft. *

Verkäuferin
sucht Stelle in † **Metzgerei.** Ang. R 894 Fil. B. Berlinerstr. 62

Verkäuferin, Lebensm.-Br., Hsh. erf., 25 J., i. Stell. f. Gesch. u. Haush. mit Kost u. Logis. Gute Zeugn. u. Ref. verb. Ang. Nr. 256 an die Filiale in Velbert erb. e307

Junge Verkäuferin sucht Stelle in
Metzgerei
Angeb. u. E 7356 an die Geschst. *

J. Mädchen sucht Stelle als
Verkäuferin
4 J. i. Obst- und Gemüse- und 3 J. in der Konditorei tätig gewesen. Ang. E 7706 Gft.

Büfettfräulein
solide flotte Arbeiterin, beste Zeugnisse, f. z. 1. Okt. Dauerstellung. * Ang. E 7829 Gft.

Junges Mädel
sucht Stellg. am Vierdstisch. am l. in Wuppertal. * Ang. E 7627 Gft.

* Junge, tüchtige
Sprechstund'hilfe
sucht Stellung. — Ang. E 7716 Gft.

Friseuse
f. f. sof. Dauerst., ev. 2 Tage. Ang. B 4535 B. †

Tücht. Friseuse sucht Freitags u. Samstags Aush. Angeb. m. Gehalt u. E 7818 Gft. *

Tüchtige
Friseuse
perf. in all. Fächern, f. Dauerst. Ang. unt. E 7659 an die Geschst. *

Weißnähterin
sucht Stellen, auch zum Flicken. Ang. u. E 7348 Gesch.*

Hausschneiderin, perf. i. Neuanfert. u. Aenderungen, sucht Beschäftig. Ang. E 7790 Gft.

Fleißige Frau sucht **Heimarbeit.** Ang. E 7724 Gft.*

17jähr. Mädchen
aus gut. Familie, Lyzeum u. höhere Handelsschule bes., gute Zeugn., sucht
kaufmännische Lehrstelle
Ang. E 7347 Gft.*

Weg. Ausbil. des Geschäftes suche ich für meine best.
weibl. Lehrlinge
sowenig Firmen, welche diese zur weiteren Ausbild. (Büro u. Verkauf) übernimmt. b218
Fritz Gaen, Haushaltwaren, Herde, Oefen, Cronenstr. Nr. 15.

Such. f. m. Tochter, w. d. Kaufm. Handelsch. bes. hat, 15 Jahre, eine † **Lehrst. auf Büro.** Ang. R 603 Fil. B., Berlinerstr. 62

Suche für meine Tochter, 16 J.,
kaufm. Lehrstelle.
Vork. i. Maschschr. u. Stenogr. Ang. B 4584 Gft. Bm. †

Suche f. m. Tochter, 15 1/2 J. alt,
Lehrstelle
für Büro. Bev. in Sten. u. Maschschr. Ang. B 4432 B. †

Suche für meine Tochter (15 1/2 J.),
Lehrstelle
auf einem Büro. Sie hat 1/2 Jahr Maschinenschr. u. Kurzschr. gelernt. Ang. B 4566 B. †

Kinderfräulein sucht St. für nachmittags v. 3 Uhr ab. Gefl. Ang. u. E 7821 an Gft. *

Einf. Frl., m. gut. Zeugn., evgl., 25 J. perf. u. selbst. i. Küche u. Hausw., sucht St. v. 1. od. 15. 10., am l. wo Hilfe f. Putzen u. Wäsche vorh. Angeb. B 4537 B. †

Geb. Fräulein, 42 J., perfekt in Küche u. Hausb., f. n. langjähriger Vertrauensstelle neuen selbst. Wirkungskr. i. frauenl. Haush. Ang. u. E 7787 Gft. *

Gebild. Frl., im ganz. Hausw. sow. i. Kochen erf., z. St. Bed. Gute Beh. u. Sonntags frei. Ang. E 7799 Gft.*

Aelteres Fräulein, i. Haush. erfahr., **sucht zum 1. 10. Wirkungskreis bei ält. Dame oder alleinst. Herrn.** * Ang. E 7614 Gft.

Frl., 37 J., sucht 1. Okt. Stella in gut., auch frauenl. Haush. als **Köchin, Haushälterin** oder **Stütze.** Beste langj. Zeugn. u. pr. Referenzen z. Verf. † Ang. B 4553 Bm.

Ord. Wwe., 47 J., f. St. als **Haushälterin** in frau.-los. Haush. Ang. u. E 7364 Gschft.*

Hausangestellte 23 J. sucht Stellung in gutem Hause. Ang. unt. E 7363 Geschst. *

Haushälterin,
36 J., nicht selbständ. Wirkungskreis, am liebsten i. frauenlos. Haushalt. Beste Zeugn. und Referenzen. Angeb. u. E 7820 an die Gft. t4881

Hausgehilfin
26 Jahre, in all. Hausarb. u. Kochen erfahr., sucht z. 1. Okt. oder 15. Okt. Stelle, am liebst. in Elberf. Ang. E 7569 Gft.*

Fräul., 34 J., ev., perf. i. Hausb. m. langj. Zeugn., f. St. a. Haushälterin Stütze od. Wirtschafterin, auch i. Rest.-Betr. od. Geschäft, d. Kenntn. i. Kchn. Kenntn., z. 15. 10. o. sp. Ang. Nr. 152 an Fil. Solingen. e219

Haus-Angestellte
36 J., erfahr. im Kochen u. all. Hausarb., a. selbständ. Arbeit gewöhnt, f. pass. Stelle z. 1. 10. Ang. B 4598 B. †

Suche f. unv. Tochter, 19 Jahre alt, evgl. Waldeckerin, Stellung als
Hausgehilfin
zum 1. 10. d. J. Ang. E 1035 Gft. D6650

Mädchen
perf. in all. Hausarbeit., sucht Stundenstelle v. 8—1.* Ang. E 7835 Gft.

Frl., evgl., 29 J., v. Lande, i. g. Hausw. erf., sucht pass. **Wirkungskr.** i. rub. Hause. — Ang. E 1018 Gft. D6628

Bess., jung.
Mädchen
19 J., etwas erfahr. in Säuglingspflege u. Schneid., **sucht passenden Wirkungskreis** Ang. u. A. A. 100 an d. Fil. Ohligs f402

Aelteres Fräulein sucht St. in bürgerl. Haush. bei alt. Hrn. o. Frau Ang. R 890 Fil. B. Berlinerst. 62. †

Geschäftsf. Fräulein
33 J., sucht St., auch im Haushalt. Ang. E 7819 Gft.*

Jüng., frdl. Mädch. 18 J., sucht Stell. i. Privatshh. z. 1. 10. 37. Ang. unt. V. H. 105 an die Fil. Sprockhövel. e291

Kinderlieb. **Allein- od. Zweitmädchen** sucht Stell. i. Velbert od. Umgebg. Angebote an: Josef Neumann, Buer-Resse, Arminiusstraße 19 e307

Jg. Mädchen
21 J., perfekt in Küche u. allen Hausarbeit., sucht Stelle in 2-Pers.-Haush., mögl. m. Fam.-Anschl., per 1. 10. 37. Ang. u. E 1027 an d. Geschäftsst. f346

Hausangestellte,
21 J., evgl., im Kochen und allen Hausarb. perfekt, sucht sofort oder später Stellung. * Ang. E 7903 Gft.

14jähr. Mädchen i. Stell. z. 1. 10. i. Etg.-Haushalt. Frau O. Steiner, Hasslinghausen, Kortenstr. 10, über Gevelsberg. f365

Anständig. 23jähr. Mädchen sucht z. 15. 10. oder später Stellung als
Zimmermädch.
Desgl. sucht kräftig. jung. Mädchen Stellung als
Hausmädchen
Beide befind. sich noch in ungekünd. Stell. u. möchten sich verändern. — Barmen, Düsseldf. od. Köln bevorz. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. Nr. M H 5000 Socis (Westf.) postlagernd. u215

Bess. kath. Mädch., 26 J., an selbstd. Arb. gew., i. St. in Gelsenk. oder frauenl. Hsh. Ia Zeugn. vorhd. * Ang. E 7362 Gft.

Besseres Mädel, 26 J., perf. i. Küche u. Haus., sucht
Vertrauensstelle
z. 1. 10. Ang. u. Nr. 35 an Ala-Agentur, Bochum. a63

Gebild., zuverl.
Mädel
das schon b. Kindern tätig war, m. gut. Nähkenntnissen, sucht pass. Beschäft. i. vermitt. od. nachm. Ang. unt. B 4497 an Gft. Barm. †

Mädchen v. ausw. (18 J.) f. Stelle z. 1. 10. in Priv.-Hsh. Gt. Bed. Bed. Näh. Geschäft. f994

Ein in Küche u. Haush. **erfahren.**
Mädchen
an selbständ. Arbeiten gew., sucht Stelle zum 1. 10. Ang. E 7548 Gft. *

Ehrl. fleiß. Mädch.
mit all. Arb. vertraut sucht Stell. in Privatb. b. ält. Ehep., Zeugn. vorh. Ang. R 882 Fil. B. Berlinerst. 62. †

Mädch., 26 J., f. Stelle im Haush. für 1/2 Tage, Nähe Südbahnhof. Ang. u. E 7649 an Gft. *

Junge, unabhäng.
Frau †
perfekt in Küche u. Haush. sucht Stelle (1/2 od. ganz. Tag). Ang. B 4563 Bm.

Jg. sb. Frau
f. St. für 1/2 Tg. * Ang. E 7839 Gft.

Suche für meine sehr tüchtige
Putzfrau
zweit. Beschäftigung Büro putzen, Haushalt oder dergl. Ang. E 2769 Gft. R4865

Jg. Mädchen
21 J., in Küche u. Haush. erf. (gut. Zeugnis vorh.), f. Stelle im kl. Privathaush. Antritt 1. Okt. od. später. Ang. u. G 100 Fil. Langenberg-Rhld. f194

Tücht. Alleinmdch., ges. Alt., sucht pass. Wirkungskreis bei ält. Ehep., eventl. einz. Dame oder Herrn. Angeb. u. E 7718 an Gft. *

17 jähr. Mädchen
sucht St. z. 1. 10. Ang. E 7722 Gft.*

28jähr. Mädel sucht Stelle z. 1. 10. **Koch-** u. Nähkenntnisse vorh. * Ang. E 7721 Gft.

Ja., saub. Frau sucht Abendstelle.* Ang. E 7549 Gft.

Ja. Frau, 35 J. alt, sucht 3/4 od. 1/2-Tagst. i. Hsh., am liebst. Südst. * Ang. E 7413 Gft.

Ja. Frau * sucht Morgenstell. Ang. E 7369 Gft.

* **Sauberes Frl. sucht Putzstelle f. einige Stunden nachmittags.** Ang. u. E 7574 Gschft.

Saub. unabh. Putzfrau f. Büro od. Lagerräume z. p. Ang. E 7730 Gft.*

Junge Frau sucht Büro- od. Lagerräume zu putzen.* Ang. E 7356 Gft.

Junge Frau sucht Putzstellen. Ang. u. E 7581 Gft. *

J. Frau f. Morg.-St. Zeugn. vorh. † Ang. B 4545 Ba.

Teilhaber - Vertreter

Wir vergeben allerorts u203
Vertriebs-stellen
an tüchtige Generalvertreter für neuartigen Verbrauchsartikel. Kleines Betriebskapital! Kein Risiko! Laufend Nachbestellungen. Hoher Verdienst. — Angeb. unter L 7637 an die Gschft.

Für den dortigen Bezirk suche ich e. branchekundigen, gut eingeführten
Vertreter
zum Verkauf v. **altmärkischen Speise-, Saat- und Futterkartoffeln** u. erbitte schriftliches Angebot unter E 2723 an die Geschäftsstelle d. Blts. a342

Bremer Röstkaffee
Billige Einkaufspreise!
Nur für Wiederverkäufer.

Ausschuß I. Verlesg.	RM. 1.65
Campinas-Mischung	„ 1.74
Guatemala-Columbia	„ 1.85
Guatemala-Salvador	„ 1.95
Gust.-Columb.-Perl	„ 2.—
Costarica-Guatemala	„ 2.10

9 Pfd. (Probe 3 1/2 Pfd.) franko Nachn.
Noch Vertreter gesucht.
Bernhd. E. Lorentz & Co.
Kaffee-Großrösterei, Bremen 24 Postf. 488

Beteiligung gesucht
Es kommt ein bestehendes od. neu zu gründ. Unternehmen (mögl. Nahrungsmittel) in Frage. Ausk. Angeb. unter E 7643 an die Gschft. d. Bl. *

Für patentierte Sichtkartei
mit zelluloidgeschützten Taschen wird für dort. Bezirk Karteifachmann als
Generalvertreter
gesucht. Umwälzende Neuerung, da jede Steilkartei ohne Umschreiben der Karten und Anschaffung neuer Kästen auf Sicht umstellbar ist. — Angebote mit genauen Unterlagen unter E 1017 an die Gst. dies. Ztg. u207

Spezialgießerei
sucht für den dortigen Bezirk
Vertreter
für den Verkauf von
Aluminiumguß
Angebote unter C. 392 an D. Schürmann, Anz.-Mittler, Düsseldorf. a333

Zementkalkwerk
sucht
Fachvertreter
zum Besuch der Bauunternehmungen
in Wuppertal und Remscheid 66621
Angebote unter E 1025 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Solide Existenz!
Manufakturwaren-händler sucht tätigen
Teilhaber
mit RM. 3000.— Ang. E 7577 Gft. R4823

Hoher Verdienst!
Wer bet. sich mit 3—5000 RM. geg. Sicherst. u. stundenw. Betätigung? Ang. E 7841 Gft.*

Kfm., 47 J., führerisch. Kl. 3, eig. Wag., eig. Büro, f. eingef. Vertret. geg. feste Bezüge. Ang. B 4435 B. †

Suche mich mit 400 Mark tätig zu beteiligen. * Ang. E 7352 Gft.

Tüchtig. Verkäufer aus d. Lebensm.-Branche mit eig. Wag., sucht pass. Vertret., bin noch in ungekünd. Stell. Ang. E 7377 Gft.*

Vertreterinnen f. erstkl. Damen-Spez.-Art. (DRGM.) ges. Sehr leicht. Arb. Wochenverd. ca. RM. 40—60.* Ang. B 4561 Bm.

Wer beteiligt sich an einem Fuhrgeschäft? Kundschaft u. Gewerbe vorhanden. Ang. u. E 7824 Gft.

Vertreter
in Bohnenkaffee und Kolonialwarengeschäfte eingef., m. eig. Wagen und Anhang, f. pass. Wirkgskrs. Ang. u. E 2765 Gschft. 663

Inkasso vergibt bedeutende
Groß- und Kleinlebens-Versicherungs A.-G.
Fachleute, die auch den Bestand weiter ausbauen können, bewerben sich unter E 1024 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Alte, angesehene Feuer-, Hagelpfl.-, Unfall- und Lebensversicherungs-Gesellsch. m. konkurrenzf. Tarifen und Einrichtungen hat ihre b. besond. Umst. freigew. Agentur f.
Wuppertal-Elberfeld
an tücht., kautionsf. Herrn aus Vertreterkreisen sofort zu vergeben. Monatl. Einnahme an Inkasso-Prov. u. festem Zuschuß, außer Reichsprov. für Neugeschäfte, 80.— b. 100.— RM. — Angebote u. Beifügung eines kurzen Lebenslf. u. näheren Angaben über Kautionsfähigk. unt. E 1010 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. D6638

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 220 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 18./19. Sept. 1937

Vermietungen

Mod. helle Fabrik und Büroräume
ca. 500 qm, bisher Schraubenfabrik, Licht, Kraft, Wasser u. Heizg. vorh., v. Ende d. J. günstig zu verm. Beteiligung n. ausgeschlossen. 5311a
Fritz Beiersmann, W. Langerfeld, In der Fleute 40.

Einfamilien-Haus
W.-Barmen, Rödigerstraße 10a bes. geeign. f. Arztpraxis, Büro od. Wohn. auch geteilt, zu vermieten. Näh. Büro B., Rödigerstraße 10a. 5321a

Wirtschaftsbetrieb
m. Saal, Rat. Ausschank u. Wohn. Zentr. Barmen, sofort zu verp. — Angebote unter B 366 Barm. 293b

Wirtschaft m. Kegelbahn
zu verp. Ang. u. E 7564 an Gschst. *

Größere herrschaftl. 7-Zimmer-Wohnung
Nähe Landgericht, mit Zentralheizung, Gartenbenutzung und Garage zum 1. 4. 1938 zu vermieten. — Angebote erbeten u. E 2764 Gst. k8560

In beff. 2-Fam.-Haus
4 Zimmer und Küche zu verm. Angeb. u. B 352 an die Geschäftsst. Barmen. †

Achtung!
Ca. 70 qm großer Laden mit 3½-Zimmer-Wohnung, mit Bad, Zentralhzg. u. Warmwass., mit gr. Keller, nach 2 Straßenfronten geleg., auch f. jed. Handwerk geeign., sof. o. spät. billig zu vermieten. Auskunft: Gnewuch, Barmen, Oststraße 12. †

Schöne große Wohnung
große Räume, Küche, Diele, Mädch.-Zimmer, Baderaum, Zentralheizung, zum 1. 10. zu vermieten. Näheres Erbslöh, Büro Schönenstr. 1a. 5237a

Schöne Parterre-Wohnung
in herrschaftl. Hause, 6 Z. u. Mans., mit Etg.-Heizg., groß., geschloss. Veranda, Nähe Bahnh. Oberbarm., bill. per sofort oder bald zu vermieten. Ang. u. B 4509 Gst. Barmen. 58/b

Neubau-Wohnung Brillerhöhe
5 Zimmer und Küche, mit allen Bequemlichk., Diele, Veranda, eingericht. Bad, Mädchenzimm. Auf Wunsch Garage. Beziehb. 1. Okt. Anfragen an Rechtsanwälte Hoß, W.-E., H.-Göring-Str. 38. a342

Schöne abgeschl. 2. Etg., 5 Zimmer, gr. Veranda, freie, sonn. Lage, Nähe Viktoriaplatz, preisw. zu vm. Schweitzer, E., Nützenbergerstr. 65, 1. Etg. *

Kronprinzenallee 83
moderne Etage, 4 Zimmer, Küche m. Nebenraum, Bad, Mansarde, Vorratskammern, separate Zentralheizung, Gartenbenutzg., Terrasse, zu vermiet. Näheres im Hause, Tel. 202 96. f8554

Abgeschlossene Etage, 2196
4 Zimmer und Küche
m. Innenkl., mon. 59.80, zu vm. Näh. Barmen, Saarbrücker Straße 8, part.

4 Zimmer, Küche, Bad,
Mans., Dachgarten, Etagen-Heizung, RM. 85.— zu vermieten durch 1101
Weyermann, Roonstraße 18, Ruf 363 33.

4 schöne helle Part.-Räume
in bester zentraler Lage, für Büro od. Praxis bes. geeignet, v. sof. zu verm. Ang. unt. B 4518 an Gschst. Barm. †

Tausch! Sch. abgeschl. 3-Z.-W. im Brillerviertel (gr. 2 Z. u. Küche m. Bad) gegen 3 Z. u. Küche, Bad mögl. Brillerviert. zu tausch. ges. Ang. E 7828 Gst. *

Adolf-Hitlerstraße 480
Schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche u. 1 Mansdzmr., vollstd. neu hergerichtet, nichts anzul., sofort zu verm. Näheres Dickerhoff, Wuppertal-Barmen, Viktoriastraße 29/31. †

Schöne Etage, hochp.
Fischertal 91a, best. aus 3 Z., Küche, Diele, Ver., 1 Mans., Gart., 1. 10. zu verm. Näher. Krefting, Fischertal 93. 5243a

An einz. Dame od. ält. Ehep. 2, ev. 3 gr. sch. Räume m. Heiz. i. Einf.-H. v. 1. 11. abz. Ang. B 357 Gst. Barm. †

Schönes, neuzeitliches d6640
Ladenlokal
in Lüdenscheid, der aufblühenden Industrie- und Garnisonstadt Südwestfalens (40 000 Einwohner) sofort preiswert zu vermieten. 75 qm, 2 große Schaufenster, Travertin-Fassade, besonders geeignet für Schuhgeschäft, Damenmoden oder Wäsche-Ausstattungen. Zu dem Laden kann auch eine moderne 4-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad und eigener Heizung vermietet werden. Angebote unter E 1028 an die Geschst. d. Bl.

Neuzeitliche 5361f
Büro- und Lagerräume
hell, luftig u. trocken, zentral an Haltestelle Adlerbrücke gelegen, vorteilhaft zu vermieten. Wilhelm Seiler, GmbH., Barm., Unterdörnen 61, Ruf 585 18.

Gewerbl. Räume
von 50—1000 qm, einschl. Heizung, Licht u. Kraft, besonders billig, Nähe Wichlinghs. Markt. Angebote unter B 202 an die Gschst. d. Bl. Barmen. 191b

Helles Fabriklokal (Shed) ca. 600 qm, mit Heizung Nähe Mirker Bahnhof
mit großer Einfahrt, Betonfußboden, Schornstein, sehr billig zu vermieten. Zuschriften an Königstraße 403. f8447

x 200 □ Meter
3 gewerbl. Räume
mit Licht, Kraft, Heizung u. Aufzug, sehr hell und trocken, in der Nähe des Güterbahnhofs Steinbeck ganz oder geteilt zu vermieten. 173b
Näheres: Telefon Nr. 579 18.

Garagen
mit 30 Einzelboxen billig zu vermiet. E., Wiesenstr. 92, Tel. 341 90. 1676

Wortmannstr., Haus in bestem Zustd., ganz oder geteilt zu verm. Ang. u. E 7865 an Gst. *

Kleines Haus, 7 Räume, Obliasmühle 2. b31 Aue 90, I. vorm.

Fabrikgebäude E., Königst. 157A, ganz od. geteilt, zu vm. Fritz Kuhfloß, Tel. 59505. †

† Eine mit allen Maschin. gut eingerichtete, mit Aufträgen versehene **Schreinerei,** alters wegen zu vermiet. o. zu verk. ev. strebs. jg. Mann m. Intereff. Einl. a. Teilhaber gesucht. Ang. B 4564 Bm.

Metzgerei m. Invent. umstd. sof. zu vm. Ang. B 4541 Gst. Bm. †

Bäckerei und Konditorei in Wuppertal f. Großbetrieb geeign., ist sofort od. z. 15. 11. 37 zu verm. ev. zu verk. Ang. E 2765 Gst. e63

Großes Ladenlokal im Kipdorf ab 1. 12. 37 für 200 Mk. monatl. zu vermiet. durch Dr. Weiffig, E., Mäuerchen 6, Fernruf 204 42. R4870

Schöner Laden mit Hz. Nb. Adlerbr., für jed. Geschäft geeign., per sof. zu verm. Nb. Uferstraße 6, I., Telefon 561 25. 258b

Ladenlokal mit 1 Hinterr. z. vermiet. Schmidt, B., Berlinerst. 43. I. 35v

Ladenlokal Kölnerstr. 54 z. v. Näh. Konsemüller, Gambrinusstr. 5, Fernruf 245 51 v321

Laden Bredde 3, m. Wohn., jetzt Friseurgesch. N. Germanenstr. 9 165b

Laden mit Hinterzimmer f. 40 RM. zu vermiet. Elbf., Steinbeck 38. *

Ladenlokal p. 1. Okt. bill. zu verm. Näh. Bm., Wichlinghs. Str. 6. 5313f

Stadtmitte W.-Hanemannst. 78 Mod. Laden mit Heiz., gt. Geschäftslage, sehr preisw. zu verm. Näheres bei Beckhaus im Hause. f8544

Schöner Laden mit Nebenraum. Nähe Ruhmeshalle für jeden Zweck selten billig zu v. Ba., Höhne 62. †

* **Laden** in gut. Lage Ob.-Barm., worin seit 25 J. ein Kolonialwar.-Geschäft betrieben w., mit Wohng. billig zu verm., auch für and. Branche geeign. Nd. Reuter, B., Bogenst. 27. †

Ladenlokal 4 Schaufenster, nebst 4 Hinterz., mit 2 Eingängen, ganz oder geteilt in verkehrsreicher, dicht bevölkerter Gegend zu 60 M zu verm. 309b **Dörrenhaus, Mkt.** B. Steinweg 13, Tel. 534 40.

W.-E., Südstadt in gt. Wohnhaus: 2. Etage, 7 R., einschl. Küche m. od. o. Mans., Zentralhzg., Gas, Elektr., Bdz., J.-Klos., Ver., Garagen in unmittelb. Nähe Neue Gerstenstr. 13. Tel. 25546 r4837

2. Etage, 7 Räume Badez., Balkon u. 1 Mans., Katernbergerstr. 76 (Brillerviertel) zu v. Näh. i. Hause od. durch Bischoff, W.-Bm. Tel. 53576. †

Abgeschl. Etage v. 6 Zi., 1 Mans., Badez., Erker u. gr. Balkon zu v. Barresbeckerst. 135. 1440

Sonnige 2. Etage 6 Räume Veranden u. Loggia, zu verm. E., Gartenstr. 64, I. b62

Schöne 5-Z.-Woh. mit Ver. u. Mans. unt. Augustastr., z. 1. 1. 38 zu vm. Ang. E7838 Gst. *

Abgeschl. **6-Zim.-Wohn.** einschl. Küche, ein Zimmer als Bad geeignet, W. E. i. d. Wohn., für 50 RM zu v. 4. Stockwerk. Alter Markt Nr. 28, W.-Barm. Näh. Rechtsanwalt Richer, dort. 5284a

Zum 1. Okt. oder spät. Wohng. von **6 Räumen** od. mehr zu vm. Ueber 20 J. Arzt-Wohng. Heckinghauser Str. 131a 210-25b

Prinzenstr. 28, I.: **6 od. 4 Zimmer** mit Ver. u. Mf. zu verm. Zimmenkötter, Bleichstraße 12a, Telef. 20630. f8586

1. Etg., 5 Zimmer, 1 Mansdz. u. ev. Auto-Garage, in ruh. Hause zu v. U.-Bm., Hesselnberg 21. e7

Südstadt Wormserstraße 43 (fr. Erlenstr.) schöne abgeschl. 5-Zim.-Etage, groß. Ver., ruh. Haus, 1.1.38. Fernsprech 232 80 f8505

2. Etage 5 Zim., abgeschl., m. Mans., Veranda u. Bad, nichts anzulegen. Heckinghauser Str. 43. 5308a

W.-Elberfeld Wormserstr. 33, 1. Stock, schöne abgeschl. **5-Z.-Wohng.** mit Veranda zu vermiet. (Nichts anzulegen.) Besichtig. Montag morg. v. 10—11. 8555

In ruh. Hse. Ob.-Barm.: schöne 1. Etage, 5 Zimmer, Badez., J.-Klos. f. 72 Mk. Nichts anz. Ang. B 4459 Bm. 57b

5-Z.-Wohng., 2. Etg., abgeschl., z. 1. 1. 38 zu v. B., Heckinghauserstr. 159. Näher. Ba., Emilstr. 92. †

Steinbeck 84, 1. Etg., 5 Zimm., Bad Spk., Ver., Mainstr. 53, 1. Etg., 4 Z., Bad, Ver., 1 Mans., v. 1. 10. zu verm. Schmidt & Riehe, Mainstr. 51a. Tel. 326 63 und 368 61. 1645

5 Zim. in geschl. ruh. Hse. mtl. 50 Mk. Luisenst. 124. *

Straßburgerstr. 16: 5 Zi., 3. Etg., v. 1. 11. z. v. Alexanderst. 17. T. 25655. *

5 Part.-Zimm. sof. zu vermieten, Auto-Unterst. mögl. Bm., Reichsstr. 21 Tel. 529 33. 5291a

5-Z.-Wohng. zu vm. Straßburgerstraße 35, 2. Enichen. *

4½ Zimmer 1. Etage und 2 Speicherzimmer in ruh., bess. Hse. für 60 Mk. zu v. Köster, W.-Barm., Wartburgstr. 31. 5300a

Kipdorf 86/88 II. u. III. Etage, je 4 Räume, auch als Büro geeignet. Ang. unt. E 6740 an Gschst. *

Elberfeld, 1. Etg., Mozartstr. 66, 4 Zim., Küche, gr. Mans. z. 1. Okt. od. spät. an ruh. Fam. zu vermiet. Näh. daselbst od. 2. Etage. r4796

4 Zimmer, part. u. 1 Mans. v. 1.10. Elb. Haubahn 1. v152

Mod., abgeschl., son. 4-Zim.-W., 1. Et., m. Badez., Innenklos. u. a. Bequemlichk., z. 1. 10. 37 zu verm. Näh. B., Wittensteinstr. 63, II Besichtig. vormitt. 183b

Pfeilstr. 20, I: 4 Z. u. Mans. v. 15. 10. od. 1. 11. zu v., nichts anzul. Näh. daselbst. 210-26b

4 Z., hochpt., abg. Oberwall 72, Wirz 76v

Adersstraße 23 abgeschl. Part.-W., 4 Zimmer, an ordtl. ruh. Lt. zum 1. 11. zu v. Näh. Elb., Lischkestraße 8 III. *

Zwei abgeschloss. 4-Z.-Wohng. mit Baderaum u. Mansd., geleg. i. südl. Stadtteil, v. 1. Okt. zu verm. Näh.: Spar- und Baugenossenschaft Bergland, Untergrünewalderst. 18. *

4 Zim. an ruhig. Mieter, Tiant, Oberdörnen 55. I †

* Nähe Barmen-Sedansberg abg. 4-Z.-Wohng. (Hochpart.) mit Veranda, Speisek., Innenkl., f. 44 M. mon. T. 36325, vorm

Unt.-Barmen In ruh. Haus, fr. La., näh. Loberst., Talsohle, abgeschl. **Parterre-Wohng.** 4 Zi., Bader., mit Inn.-Klos. ab 1. 10. od. spät. zu verm. Ang. B 4539 B. †

Abgeschl. 1. Etg., 4 Z. zu vm. Ba., Gewerbeschulstr. 133. †

4 Zimm. 2. Stock 1. 11. Nähe Hbf. zu v. Ang. D 26 Fil. Grifflenberg. *

Sehr schöne Neubauwohnung, **4 Zimmer** Bad Bodengelaß u. Keller, 57 Mk., zu sof. od. spät. z. v. Ang. E2756 Gst. f8585

4 Zimmer zu vm. E., Hombüchel 36. *

4-Z.-W., Bad, E. Barresbeckerstr. 36. *

Schöne frdl. 4-Z.-Wohng. 2. Etg. v. 1. Okt. zu vm. Näh. Georg Schütte, B., Berlinerstr. 75/77. 5342f

Landwohnung 4-Zimm.-Wohn., abg. Etg., m. Bad, in Neubau 1. b/. od. 15. 10. zu vm. Aussicht N. Strandbad u. Schloß Homburg in waldrch. Gegend im Oberberg. Karl Roß, Nümbrecht - Bhl., über Wiehl-Land, Kreis Oberberg. b6620

Abgeschl. 2. Etg., 4 Zimm. m. Ver., Nähe Anlagen, 1. 10. od. spät. für 52 Mk zu verm. † Ang. B 4555 Bm.

Schöne 4-Zim.-W. Hochpart. i. abgeschl. bess. Hause, v. 1. 10. z. v. † B., Heusnerst. 22. I

4 Zimmer ½ abgeschl. 2. Et., B. Höhne 36, Ecke Rokokowerth, z. v. Näh. Büro, Bm., Rödigerstraße 10a 5322a

Schöne 4-Zim.-W. in ruhigem Hause, Siegesstr. 3, v. † Ang. B 4581 Bm.

4-Z.-W. sof. z. v. B., Ad.-Hitlerst. 331 †

In gt., sonn. **Zweifamilienhaus** i. frei. Lage, Wohn. besteh. aus 4 Zi., Küche u. 1 od. 2 Mans., z. 1. 10. z. vm. Emil Treude, W.-Langerfeld, Sant-Gerhardst. 5 242-13b

4-Zim.-Wh. ev. mit Mansarde zu vermiet. Näh. E., Markomannenstr. 38, bei Zimmermann. f8573

4 sch. Zim. 2. Et. 1. Okt. Mk. 38.50. Oberdörnen 100, pt. †

3-4 Zimmer an ruh. Mieter i. abg. Hause sof. z. v. Heckinghauserstr. 184 5373a

3½ Zim. v. 1. 10. f. bill. Hoefer, E., Weidenstr. 3. *

Neubau-Wohnung in Unt.-B., 3½ Z. m. Bad, 1. 10. zu verm. Angeb. u. B 4544 Barm. †

3-4-Zimm.-Whg. mit Gart., in ruh. Landgegend, f. in Ruhe getret. Beamt.-Familie sof. zu vermieten. — Ang. E 1022 an die Gschst. b6624

3- od. 4-Z.-Wohn. I. Etg. m. Heizg. per 1. 11. zu vm. Kond. Diederich, Ad.-Hitlerstr. 345. 5285a

Abgeschl. Etage 3 Zim. m. Küche u. Badez. in 2-Famil.-Hs. Nd. d. Nordst. bald. z. v. Ang. E7405 Gst. *

3 Zim., 1. Stock, mit groß. Ver. u. all. Bequeml. sof. od. spät. Hochst. 59. li

3 gr. Z. ev. m. Mf. B., Germanenst. 4. †

3 Zim., 2. Etage, Südst., sch., fr. La., an ruh. Lte. zu v. Ang. E7360 Gst. *

2, 3 u. 4 Zimmer Alexanderstraße 7. Näh. Aue 90, I, vorm b31

3-u. 2-Z.-Wohn. mit Gas u. Wass. in W.-Vohwinkel, Nähe Mittelpunkt, sof. od. spät. zu v. Anfr. E 7793 Gst. R4848

Schöne, sonnige **3-Zim.-Woh.** mit Kochküche zu verm. E., Königstraße 341, II. f8564

Schöne, abgeschl. **3-Z.-Wohng.** m. Veranda, Flensburgerstr., zu vm. Näh. ab Montag. Kampermann, E., Wiesenstraße 138 (Kontor). f8568

3 Z., Anb., el. Licht. Heckingh. Str. 10. †

Holsteinerstr. 34, 1. Etage, links: **3 Zimmer** v. 1. 10 zu verm r4884

3 Speicherzimmer W.-Elb., Ludwigstr. 73, per 1. 10. zu verm. Näheres Arnold Wolf, E., Marienstr. 91 — Tel. 31665. R4817

Hardtanlagen Son. ger. 3-Z.-W. Küch., Heiz., Bader. z. 1. 11. z. v. f559 Hardtstr. 94, ptr.

Abg. Etg., 3 Zi., Küche, gr. Bader., Erk., Ver., alle Bequeml. i. bess. H., bes. geeign. f. allst. Ehep. Aue 90, I. vorm. b31

Schöne 3-Zimmer-Wohn. 1. Et. z. v. B., Berlinerstr. 116. †

Schöne 3-Zi.-Wohn. zu vm. W.-Langerfeld, Koblenzstr. Nr. 16 bei Ruff'm Ordt melden. †

3 kl. Mansarden Gas, Strom, Wass. vorhand., besond. f. berufstät. Dame geeignet, zu verm. Besicht. nur vorm. Dr. Nürnberg, E., Königstr. 67. r4856

3 schöne, große Z., ohne Waschküche zu vermieten Job. Lückenhaus, W.-E., Nordstr. 18 *

3 Zimmer 1. Etg. in Sonnborn G. W., El. zu 29 M zu verm. Ang. u. E 7800 an Gst. *

2 kl. Mans.-Zimm. mit El. u. Gas a. allst. Pers. zu vm.

2 u. 2½ Zimmer im Hinterhs. sof. zu verm. Heckinghauserstr. 184. 5374f

2 kl. Z. an 1 Pf. zu vm. Sonnborn Garterlaie 51. e7

* 2 Zim., 2 Pers. Rolandstr. 17, II.

2-3-Wohn. abgeschl. m. In.-T., 1. Etg., zu v. Ang. E7863 Gst. *

2 Zim. 1. Et., el. L., an allst. Dame, Heckingh. Str. 119 †

2 Zimmer Steinweg 27 und Casellastraße 33 zu v. Näh. Büro, B., Rödigerst. 10a 5326a

In abgeschl. Etg.: 2-Zimmer-Wohng. z. 1. Okt. zu vm. W.-Barmen, Ad.-Hitlerstr. 423. 1202

2 Zimmer und Küche part. a. ruh., sich. Mieter in gutem Hause zu vm. B., Kleinenwerth 25. 5356f

2 hübsche Mansd. mit Gas u. Elktr. Preis 20 Mk., für 1 od. 2 Pers. zu verm. Cleffmann, Elb., Wern.-Hanemannstr. 7. v28

2 kl. Z. m. Kochk. für 1 od. 2 P. U.-B. Ad.-Hitlerstr. 284. *

Schöne abg., gr. 2-Zi.-Wohng. mit Kochnische u. Zubehör, Südlage, part., Gas, Elktr., Zentr.-Heiz., nichts anzul., i. neuem Einfam.-Haus a. allst. Dame od. ält. Ehep. zu v. Kaulbachst. 20. *

2 Zimmer in W.-B., Heckinghauserstr. 46, 2. St., sof. zu vm. Näh. Arnold Wolf, E., Marienstr. 91 — Tel. 31665. R4816

2 kl. Zimmer, pt., Htrs. Friedrichschulstr., zu v. Miete 12 Mk. * Ang. E 7565 Gst.

2 schöne Mansdzi. in ruh. 2-Fam.-Hse. an einz. Da. zum 1. 10. zu v. Ang. E7566 Gst. *

2 Zi. Kölnerstr. Nb. Kolt 20, III. v388

2 kl. Zimmer in abg. Haus, G., W., El., an ruh. Miet. 1. 10. o. sp. Mon. 24 M Röndgen, Sedanstr. 47. †

Zu vermieten: **2 Zimmer** Küche u. gr. Hinterzimm., Unterd., bill. an allst. Ehepaar. Heiz.-Wecf. muß übern. werd. Ang. E 7576 Gst. R4824

2 Zimm., Mans., v. 1. 10. zu vm. Hombüchel 1. Näh. Klotzbahn 22. *

2 Zim. sof. z. v. † Zeughausstr. 12, I. I

2 kl. Mansz., an Einzelp. Miete 15. Nähe Barresbeck. * Ang. E 7711 Gst.

2 schöne Z., Erdg. Böhn, Lagerst. 27. *

2 mittelgr. Z. in abg. Hse. Nähe Hochstr. an 1 Person, Ang. E 7832 Gst. *

Wwe. f. z. Mitbew. ihr. sch. 2-Z.-Wohn. sof. Frl. o. Fr. Ang. G146 E., Burgstr. 7. *

Von Etg.-Wohng. in gut., ruh. Hse. in U.-Barm. sind 2 Zimmer, möbl. od. unmöbl., an berufst. Dame abz. † Ang. B 4594 Bm.

2 kleine Zimmer m. Abstellraum in gut. Hse. N. Nordpark sof. zu vm. Daselbst auch Garage frei. Angeb. B 4542 Gst. Bm. †

Sonn. 2-Z.-Wob., 1. Stock, bill. Bes. Sonnt. 10—14 U. Elbf., Kaulbachstr. 25, I. Etg. f8585

2 Zim. an ruh. L. zu v. Näh. B. Zur Dörnerbrücke 33A. †

2 Zim., III. St., zu vm. E., Markomannenstr. 36. *

U.-Ba. 2 Spchzi. billig zu verm. * Ang. E 7657 Gst.

Prinzenstr. 45, I, 2 Mans. el. L. Gas. 1487

2 schöne Mansdz. E., Marienst. 21. *

3-Z.-W., m. Bader., i. Neub. a. Roth, a. sebst. sof. z. v. Näh. Tel. 572 09. 5294a

2 gr. Zimmer G.-W.-E. Waschk. B., Bannewiese 7, I *

2-3-Wohng. an alleinst. Dame sofort zu vermiet. Küche, Ba., Ob. Sedlhofstraße 16. 5346f

2 große Mans. an alleinst. Pers. od. Ehepaar z. vm. Ba., Stennert 11. 58-8b

Sch. 2 Zim. 25 M. Paradestr. 61. *

2 Pt.-Zim. zu v.* Mathildenstr. 12, p.

2 Zim. dat., 3 kl. Mans.-Zim. ohne Waschk. Schauff, Klingelholl 64. 5348f

2 schöne R4859 Mansard.-Zimmer in ruh., abgeschl. Hause an alleinst. Dame sof. zu vm. Eugen Steinhaus, E., Neuenteich 36.

Gr., sep. Mans.-Z. i. bess. Hause bill. zu verk. Angeb. u. E 7650 an Gst. *

1 gr. l. Zi. I. Et.* Exerzierplatz 52, I.

Landzimm. (leer) für ält. P. zu v. Näh. Gschst. 198 †

Froweinstr. 17 1 Speicherzimmer z. 1. 10. zu vm. f8558

Leeres Mansardz. an Fräul. zu vm. Färberstr. 2, III. †

1 schönes Zimmer mit Zentralheizg. sof. zu verm. E., W.-Hanemannstr. 1 R4874

Gr. Z., G., El., 1. 10. Deweerthst. 109, II.

Sehr schöne helle Räume, W.-B., Berlinerst., Erdg., für Arzt, Rechtsanw., Konzern, Vers.-Ges., Möbell. usw. geeign., v. sof. zu vm. Näh. Barm. Uferst. 6, Tel. 56125 258b

Heller Shedraum 150 qm, el. Licht u. Kraft, v. 1. 1. 38 z. v. B., Fischertal 44. †

Wesendonkstr. 23 an der Hofaue: 2 helle Büroräume m. kl. Lager und Heiz. sof. zu vm. Näh. b. Breunig. v215

Elb., Simonsstr. Lagerraum ca. 70 qm u. 3 Zim., 1. Etg., ev. Garage zu verm. Prs. 70 Mk. Näh. Löwenstr. 11—13. Ruf 351 20. f8524

3 schöne Kontor- od. Lagerräume part., 2 Eingänge, zu verm. Klenker, E., Barmerstr. 96, a. d. Hofaue. v32

1. Et., ob. Königstr., **2 Räume f. Praxis od. Büro** z. v. Ang. E7862 G. *

Großer, trockener Lagerkeller im Zentr. d. St. W.-Elb. bill. z. v. Ang. E 7904 Gst. b6644

2 gewbl. Räume mit Büro a. Kleeblatt zu vm. Näh. Hubernagel, Elb. Hofaue 21. f8570

Gew. Raum, 150 □ bill. Aschermann, Liegnitzerstr. 49. †

H. gew. Raum, 30 qm, el. L. u. Kr. E., Laurentiusst. 26, II *

1 Raum, 40 qm, m. Licht- u. Kraftstrom, u. 1 Lagerkeller, auch getr., zu vm. E., Höchsten 9, I.

* Gew. Raum für leichten Betr., ca. 30 □ saub., hell. Elektr., Gas, Wass. Gesundheitstr. 84.

† Shed, 40 □, Licht, Gas, Kraftstrom zu verm. † Barm., Bredde 12

Raum als Werkstelle zu verm. † Bm., Bredde 12.

Garage frei bequeme Anfahrt, Wascheinrichtung. Jäger, Bm., Sedlhof 5. Ruf 570 07 185b

Garage v. 1. 10. z. v. E., Wupperst. 19, p. *

Garage m. Heizg., Wass., Licht, sof. zu vm. E., Karl-Theodor-Str. 53, T. 23279. *

Großgarage Kleeblatt Plätze frei. R. Beverberg, Elbf., Gesundheitstraße 122. 1679

Mietgesuche

Kl. Kotten Nähe Barmen zu pachten ges. Ang. u. B 4492 Bm. †

Rentn. f. kl. Häuschen, 3—6 Zimm., m. Garten z. miet. Ang. E 7776 Gst. *

Konditorei z. m. gs. Ang. E7567 Gst. *

* Bäckerei zu mieten od. auch kauf. ges. Angeb. u. E 7703 Gschst.

Metzgerei mögl. außerhalb d. Stadt, zu miet. gesucht. Ang. unt. B 4502 Gst. Bm. †

Mittlere **Metzgerei** (mit Kontingent), von gut. Fachm. zu mieten gesucht. Ang. E 7902 an die Gschst. b6630

Ladenlokal ca. 40—50 qm gr., im Zentrum Elb., in bester Lage, f. eine Drogerie per bald od. spät. ges. Ang. m. Preis u. E 7671 Gst. f8572

Geräum. Lokal am l. Ecke, in gt. Lage, f. D.- u. H.-Friseur ges. Sich. Mietzahler. Ang. u. E 7628 Gst. *

5-Zimmer-Wohnung mit Heizg., Bad, in sonniger Lage, Garage, möglichst beim Hause, r4862 Angeb. mit Preis u. E 7836 Gschst.

Aelter. Herr mit Haushälterin f. 4—5 Zimmer m. Bad u. Heizg. Ang. E7632 Gst. *

1. Etage 4 Zimmer Küche, Bad, evtl. Heizg., Veranda, in ruh. Hause z. 1. Nov. od. früh. ges. Ang. m. Prs. u. E 7371 Gschst. *

Abg. 4-Z.-W., Ba.-Südst., bald. Ausf. Ang. E 7831 Gst. *

4-Z.-Wohng. mögl. Zentrum, z. 15. 10. od. spät. von kl., ruhiger Familie (2 Erw. 1 Kind) ges. Ang. m. Preis E 6737 an die Gst. 9205

4 Zimmer parterre od. 3 Z. 1 gew. R. Stadtmitte ges. Ang. E 7844 Gst. *

Abgeschl. 4-Z.-W. gesucht, sich. Zahl. Angeb. mit Preis u. E 7840 Gst. *

4-Z.-Wohng. ev. m. gew. Raum ges. Ang. R 899 Fil. Berlinerstr. 62. †

4-Z.-Wohng. in nur bess. Hse. mit all. Bequeml. evtl. mit Garten im Brillerviertel zu mieten gesucht. Ang. E7350 Gst. *

3 od. 5 Zimmer zu mieten gesucht v. 1. Oktober. * Ang. E 7805 Gst.

Ladenlokal mit gewerbl. Raum u. Wohng., in gut. Geschäftslage, per bald od. sp. ges. Geschäftserlaubnis vorhand. Ang. unt. E 7578 an die Gschst. r4820

6—7 Zimmer m. Heizg., Bad, Garten sofort oder 1. 11. gesucht, mögl. Nähe Friedenshain, Zoo, Brill. Angeb. mit Preis unter E 7707 an die Geschäftsst. *

Wohnung gesucht! 5 bis 6 Zimmer Küche, Bad
abgeschloss. 1. od. 2. Stock, zwischen W.-Elberfeld Hauptbahnhof u. Grenenberg zum 1. Oktober. Angeb. unt. E 2758 an die Geschäftsst. f28

Suche per 1. November abgeschl. **4—5-Zimmer-Woh.** (3 erwachs. Pers.) mit Bad, Heizg., Mittelpkt. Elberf. Ang. E 7529 Gst. *

Gegend Kronprinzenallee Junges Ehepaar sucht sofort od. bald Etagen-Wohnung (4 Zim. u. Badez.). Angebote unter E 7712 a. Gschst. *

Schöne große 4-Zim.-Wohng. (Etg.) mit Ver. in gut. H., v. sicher. Mietz. (3 Pers.) v. 1. Nov. in Elbf. z. miet ges. Ang. u. E 7823 an Gschst. *

Alleinstehendes Ehepaar (Akadem.) † i. f. St., sicherer Mieter, sucht **4-Zimmer-Wohng.** u. Mans. in bess. Hause Nähe Brill od. Barmer Anlagen. Ang. mit Preis unter B 4597 an die Gschst. Barmen.

Selbständ. Malermeister sucht zum 1. Oktober oder später * **3 gr. Zimmer** Nähe Südstadt, ev. m. Werkstelle. Ang. m. Preisang. u. E 7830 an die Gschst.

Büro- und Versandräume
letztere im Erdgeschoß befindlich, insgesamt ca. 400 qm für sofort zu mieten gesucht. Eilangebote für in Barmen gelegene Räume unter B 370 a. d. Geschst. Barmen. 5354f

Kaufm. Angest. (2 Pers.) sucht abg. 3- o. 4-Z.-Wohn., mögl. m. Bad und Ver. Uebern. auch Hausverw. Ang. u. E 7827 an Gst. *

3—4-Z.-Wohng. mit Ver., renov., gf. Prsa. E7368 G. *

Beamten-Ehepaar, alleinsteh. f. baldigst in Barmen **3 bis 4 Zimmer** Pr.-Ang. E 1031 G b6634

3—4-Z.-Wohn. mit Garten, am Stadtr., Südst., zu miet. ges. Ang. u. E 7351 an Gst. *

* Brautpaar sucht 3-Zim.-W. in der Elberf. Südst., z. 1. 10. od. später. Ang. E 7640 Gst.

Brautp. f. z. 1.11. 3-Zim.-Wohnung, mögl. Nordst. Sich. Mietz. (Beamter). Ang. E 7807 Gst. *

Beamter sucht z. 1. 11. od. sof. 3-Zim.-Wohn. Bevorz. U.-Barm., Distelbeck o. Hardt, Stadtrand. Ang. B 4583 Gst. Bm. 5289a

Jg. Wwe. m. 1 Kd. f. 3—4-Z.-Wohng. mgl. m. Gartenben. Sich. Mietz. Ev. f. 2½-Z.-W. m. M. get. w. Ang. E 7669 G. f8578

Z. v. 1.10. 3 Mans. f. 1 Pers. Ang. m. Pr. E 7869 Gst. *

Junge Wwe. sucht **3-Z.-Wohn.** in ruh. Hse. Ang. B 4570 Gst. Bm. †

Beamt.-Ww. sucht schöne 3 Zimmer, in ruh. Hause. * Ang. E 7642 Gst.

3 Mansdz. in ruh. Hse. v. 3 erw. P. pünktl. Mietz., ges. Preisang. B 4554 an Gst. Barmen. †

* Pens. Beamt. f. ländl. Wohnung (3 Zim.) m. Stall und Garten. Angeb. E 7538 Gst.

Suche z. 1. Nov. in Wuppert. 4 Z. o. 3 Z. m. Mans. mögl. 1. o. 2. Et. Pr.-Ang. R 881 Fil. B. Berlinerst. 62. †

3 Zimmer (evtl. schöne Mans.-Wohn.) z. 1. 10. ges. Ang. R 607 Fil. B. Berliner Str. 62.

Abgeschlossene 3-Zimm.-Wohn. von sich. Mietzahler ges. Ang. u. W 760 Fil. Bm.: Westkotterstr. 146. †

Aelteres Ehepaar sucht eine 5280a **2½, od. 3-Z.-W.** in b. Hse. Mittelbarm. od. Bohw. Ang. B 4596 Bm.

* Brautpaar sucht **2½-3-Z.-Wohn.** Sicherer Mietzahl. Ang. E 7699 Gst.

Wer gibt älterem alleinsteh. Ehepaar 2½—3 Zim. in gut. Hause per 1. 11. ab? Ang. u. E 7573 Gst. *

2 berufstät. Damen (Schwestern) such. v. 1. 10. o. 1. 11. in Bm. i. gt. Hse. **1½-Zimm.-Wohn.** od. 2 große Z. m. Kochn., mit Gas, Wass., el. Licht, ev. auch 3-Zi.-Wohn. zu angemess. Pr. Ang. B 4515 B. †

Ehep. s. 2—3-Z.-W. i. gut. Hse. sich. Mietz. Prsang. E7770 Gst. *

2—3 Zimmer m. Gart. v. 1.11. ges. Sich. Mietz. Ang. E7562 Gst. *

Suche für meinen Mieter per bald **2 od. 3-Z.-Wohn.** mögl. Stadtrand Wuppt.-Elberfeld. Angeb. u. E 7556 an Gschst. R4898

Rub. Einzelpers. f. in B. 2—3 Zim. † Ang. B 4549 Bm.

Alleinst. Kaufmann sucht 1. 10. od. sp. Tall. oder Nähe in gutem Hause schöne 2-3-Z.-W. mögl. Bad, ev. Gar. Ang. B 4489 B. †

Jg. Ehep. f. 2—3-Z.-Wohn. i. Elbf. o. Vohwinkl. Nähe Bhf. Ang. Nr. 348 Fil. Mettmann. f26

2—3-Zim.-Wohng. sof. zu miet. ges. Ang. E 7674 Gst. f8588 *

Brautpaar sucht 2—3 Zim., Nähe Ob. Uellendahlerst. Ang. E 7663 Gst. r4829

Junges Ehepaar sucht schöne **2-3-Z.-Wh.** am liebst. Südst. in abgeschl. Hause. Sicherer Mietzahl. Ang. E 7582 Gst.

Wwe. m. Tochter f. 2—3 frdl. Zim. i. g. Hse., ev. Mf. E. G. Ang. E7813 Gst. *